

# Fortbildungsprogramm 2025

Allgemeine Verwaltung und Organisation

Führung und Kommunikation

Personalwesen

Finanzen

Öffentliche Verwaltung

Bauwesen

Umwelt

EDV

Thüringer  
Netkom



# Stadt. Land. Regional. BUSINESS-INTERNET AUS THÜRINGEN

## UNSERE LEISTUNGEN

- › Internetanbindungen (Netkom IP Access)
- › Sprachdienste (Netkom Business Voice)
- › Vernetzung Ihrer Verwaltungsstandorte (Netkom Leased Line)
- › Breitbanderschließung für Stadt und Land
- › WLAN-Hotspots für Ihre Kommune
- › Rechenzentrumsdienstleistungen

Wir bieten Ihnen individuelle, maßgeschneiderte Kommunikationslösungen auf Basis eines eigenen Glasfaseranschlusses mit skalierbaren Bandbreiten und Flatrate-Modellen.

Als Tochterunternehmen der TEAG verfügen wir über ein thüringenweites Glasfasernetz mit einer Länge von mehr als 6.000 Kilometern!

[vertrieb@netkom.de](mailto:vertrieb@netkom.de)  
[netkom.de](https://www.netkom.de)



## Vorwort

---

Sehr geehrte Damen und Herren,

Aufgaben verändern sich, Herausforderungen müssen gemeistert werden, Kompetenzen gilt es zu stärken.

Um Sie bei Ihren verantwortungsvollen und umfangreichen Aufgaben umfassend zu unterstützen, bietet Ihnen das Fortbildungsprogramm der Kommunalakademie Thüringen gGmbH des Gemeinde- und Städtebundes Thüringen e. V. für das Jahr 2025 eine vielfältige Palette von Themen an, die Sie im Arbeitsalltag in die Lage versetzen sollen, auf die neuesten Entwicklungen und aktuellen Fragestellungen adäquate Antworten zu geben.

So beinhaltet das neue Fortbildungsprogramm Themen wie „Nachhaltige Haushaltskonsolidierung“, „Datenschutzkonformer Einsatz von KI-Tools innerhalb der Verwaltung“, „Kommunaler Finanzausgleich in Thüringen“, „Dienstbarkeiten im Grundbuchverkehr und Belastungen im Grundbuch“. Darüber hinaus besteht für Quereinsteiger weiterhin die Möglichkeit, sich in altbewährte Themen wie z. B. „Allgemeines Verwaltungsrecht - Grundlagen“ einzuarbeiten.

Wie bereits im vergangenen Jahr, hat sich die Kommunalakademie Thüringen gGmbH des Gemeinde- und Städtebundes Thüringen e. V. dafür entschieden, das vorliegende Fortbildungsprogramm 2025 allen Gemeinden, Städten und Verwaltungsgemeinschaften des Freistaates Thüringen sowie darüber hinaus den Landratsämtern und Zweckverbänden im Freistaat Thüringen digital zur Verfügung zu stellen. Mit dieser Entscheidung trägt die Kommunalakademie Thüringen gGmbH nicht nur zur Digitalisierung der Abläufe bei, sondern handelt darüber hinaus ressourcenschonend und umweltbewusst.

Das vollständige Bildungsangebot sowie alle im laufenden Jahr zusätzlich angebotenen Fortbildungsveranstaltungen finden Sie auch auf der Internetseite des Gemeinde- und Städtebundes Thüringen e. V. unter [www.gstb-thueringen.de](http://www.gstb-thueringen.de), Navigationspunkt „Fortbildung“.

Trotz der vielen Vorteile, die das E-Learning bietet, stehen die Präsenzveranstaltungen weiterhin im Mittelpunkt. Uns ist bewusst, dass virtuelle Angebote nicht das gemeinsame Lernen, den direkten Austausch und die wertvollen Gespräche in Präsenzveranstaltungen ersetzen können, aber dennoch eine sinnvolle Ergänzung darstellen, um adhoc eine Vielzahl von Verwaltungen zu aktuellen Themen erreichen zu können.

Gern unterstützen wir Sie dabei, sich in vielen aktuellen Themenbereichen weiterzuentwickeln. In diesem Zusammenhang organisieren wir ergänzend für Ihre Verwaltung gern eine individuelle Fortbildungsveranstaltung (Inhouse-Schulung) mit einem von Ihnen festgelegten Teilnehmerkreis vor Ort. Bei Interesse erreichen Sie uns unter der Telefonnummer 0361/6020660.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen. Dank der finanziellen Unterstützung durch die Landesregierung konnte in den vergangenen Jahren die Teilnahme für die Mitgliedskommunen des Gemeinde- und Städtebundes Thüringen e. V. sowie für die Mitglieder der kommunalen Arbeitsgemeinschaft Wasser/Abwasser für eine Vielzahl von Veranstaltungen zuzahlungsfrei angeboten werden.

Dr. Carsten Rieder  
Geschäftsführendes Vorstandsmitglied  
des Gemeinde- und Städtebundes Thüringen e. V.

Stefanie Preikschat  
Geschäftsführerin der  
Kommunalakademie Thüringen gGmbH

## Inhaltsverzeichnis

---

Allgemeine Teilnahmebedingungen und praktische Hinweise	6
Anmeldung	11
Veranstaltungsübersicht	13
Nr. 1 - Allgemeine Verwaltung und Organisation	19
Nr. 2 - Führung und Kommunikation	37
Nr. 3 - Personalwesen	60
Nr. 4 - Finanzen	87
Nr. 5 - Öffentliche Verwaltung	124
Nr. 6 - Bauwesen	169
Nr. 7 - Umwelt	204
Nr. 8 - EDV-Veranstaltungen	216
Jahresübersicht	235



# Ihr regionaler Kommunalversicherer.

## SV Kommunal

99084 Erfurt · Bonifaciusstr. 18 · Tel. 0361 2241-45918 · Fax -46828  
34117 Kassel · Kölnische Str. 42-46 · Tel. 0561 7889-45918 · Fax -46828

[sv-kommunal@sparkassenversicherung.de](mailto:sv-kommunal@sparkassenversicherung.de)

[www.sv-kommunal.de](http://www.sv-kommunal.de)

[www.sparkassenversicherung.de](http://www.sparkassenversicherung.de)

[www.facebook.com/svkommunal](https://www.facebook.com/svkommunal)

Selbstverständlich steht Ihnen auch Ihre SV Generalagentur  
oder Ihre Sparkasse als Ansprechpartner zur Verfügung.



 Sparkassen  
Versicherung

  
SV Kommunal



## Allgemeine Teilnahmebedingungen und praktische Hinweise

**Hinweis** Für die Fortbildungsveranstaltungen der Kommunalakademie Thüringen gGmbH gelten die folgenden Teilnahmebedingungen. Unser vorliegendes Fortbildungsprogramm sieht explizit den Einschluss aller Geschlechter vor. Aus Gründen der leichten Lesbarkeit wird auf eine geschlechterspezifische Differenzierung (wie z. B. Teilnehmer\*innen) in diesem Programm verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für alle Geschlechter und sind in keinem gegebenen Kontext als diskriminierend zu verstehen.

**Anmeldung** Für die Anmeldung nutzen Sie bitte auf der Internetseite des GStB Thüringen e. V., [www.gstb-thueringen.de](http://www.gstb-thueringen.de), Navigationspunkt Fortbildung, das Antrago-Webportal. Hierzu sind Zugangsdaten erforderlich. Diese lassen wir Ihnen gern auf schriftliche Anfrage zukommen.

Selbstverständlich können Sie auch weiterhin den Anmeldevordruck verwenden. Dieser ist auf der Internetseite unter dem Navigationspunkt „Fortbildung“ - „Allgemeine Informationen“ und weiter „Anmeldeformular für hauptamtliche Bedienstete“ eingestellt. Die Anmeldung ist schriftlich, gern auch per E-Mail, durch die Verwaltung der Gebietskörperschaft bzw. des Arbeitgebers, bei der der Teilnehmer beschäftigt ist bzw. durch Dritte/Nichtmitglieder vorzunehmen.

Anmeldeschluss ist fünf Wochen vor Veranstaltungsbeginn. Zu diesem Zeitpunkt erfolgt mit Blick auf die Teilnehmeranzahl die Entscheidung, ob die jeweilige Fortbildungsveranstaltung stattfinden wird. Grundsätzlich ist eine verspätete Anmeldung möglich, sofern noch Plätze frei sind. Einen Überblick hierzu können Sie sich auf dem Antrago-Webportal anhand des Ampelsystems verschaffen.

**Einladung** Die Einladung erfolgt per E-Mail ca. fünf Wochen vor Veranstaltungsbeginn. Sofern Sie bis drei Wochen vor Beginn der Veranstaltung keinerlei Informationen von uns erhalten haben, melden Sie sich bitte telefonisch. Eine Teilnahme an den Fortbildungsveranstaltungen ohne ein **schriftliches Bestätigungsschreiben** der Kommunalen Dienstleistungs-Gesellschaft Thüringen mbH (KDGT) ist nicht möglich.

**Übernachtung bei mehrtägigen Veranstaltungen in Bad Blankenburg** Die Buchung einer Übernachtung erfolgt direkt über die KDGT. Nach erfolgter Einladung der Teilnehmer durch uns wird die Übernachtung verbindlich in der Landessportschule in Bad Blankenburg gebucht. Mit Buchung einer Übernachtung erteilen Sie uns ihr Einverständnis, dass der Landessportschule in einer gesonderten Teilnehmerliste die Anschrift der Verwaltung, der Vor- und Zuname des Teilnehmers, E-Mail der Verwaltung sowie die beim Teilnehmer hinterlegte Telefonnummer mitgeteilt werden dürfen. Bei Anreise ist der Landessportschule eine Kostenübernahmeerklärung der Verwaltung vorzulegen. Kann diese nicht vorgelegt werden, sind die Kosten für die Übernachtung vor Ort durch den Teilnehmer bar oder mittels Kartenzahlung zu begleichen.

Die Übernachtung kann bis 21 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei schriftlich in der Landessportschule storniert werden. Die Landessportschule erhebt 75 % der Übernachtungsgebühr, wenn die schriftliche Stornierung weniger als 21 Tage vor Veranstaltungsbeginn zugeht. Die weiteren Buchungsbedingungen entnehmen Sie bitte den AGB auf der Internetseite der Landessportschule.

Folgende **Gebühren** werden von **Mitgliedern und Nichtmitgliedern** durch die Landessportschule in Bad Blankenburg für Übernachtungen erhoben:

1 Übernachtung	70,00 €
2 Übernachtungen	140,00 €

<b>Webveranstaltungen</b>	<p>Webveranstaltungen stellen inzwischen eine wichtige Ergänzung zu den bestehenden Präsenzveranstaltungen dar.</p> <p>Die Teilnahme an einer Webveranstaltung ist mit verschiedenen Endgeräten möglich. Ideal ist ein PC oder Laptop mit integriertem Lautsprecher, Kamera und Mikrofon. Selbstverständlich können Sie auch ein Headset oder Kopfhörer mit Mikrofon oder eine Webcam verwenden.</p> <p>Bitte wählen Sie sich zur Webveranstaltung möglichst mit Mikrofon ein und aktivieren Sie Ihre Kamera. So können Sie sich aktiv beteiligen und nehmen den größtmöglichen Gewinn aus der Veranstaltung mit.</p> <p>Für den Fall, dass Ihnen kein Mikrofon zur Verfügung steht, können Sie per Chatfunktion Ihre Fragen an den Dozenten bzw. die Teilnehmer richten.</p> <p>Mit der Einladung zur Webveranstaltung erhalten Sie einen Link, über den Sie sich zu dem angegebenen Termin in den „virtuellen Veranstaltungsbe- reich“ einwählen und an der Veranstaltung teilnehmen können.</p>
<b>Warteliste</b>	<p>Ist eine Fortbildungsveranstaltung ausgebucht und im laufenden Jahr kann kein Zusatztermin angeboten werden, erfolgt die Erfassung der verbleiben- den Anmeldungen auf einer Warteliste. Die Teilnehmer erhalten ca. vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn eine Absage und die Information, dass die Anmeldung auf der Warteliste verbleibt. Sollte kurzfristig ein Platz frei werden, wird der nachrückende Teilnehmer benachrichtigt und im An- schluss schriftlich eingeladen. Die Reihenfolge der Warteliste ergibt sich aus dem zeitlichen Eingang der Anmeldung. Eine automatische Übertra- gung der Anmeldung in das Folgejahr erfolgt nicht.</p>
<b>Zusatzter- min</b>	<p>Ist eine Veranstaltung ausgebucht, wird soweit möglich - ein zusätzlicher Termin angeboten. Wurde Ihnen ein weiterer Termin angeboten und ist bis fünf Wochen vor Beginn der Veranstaltung keine schriftliche Stornie- rung eingegangen, gilt Ihr Schweigen als Bestätigung; eine schriftliche Ein- ladung zum neuen Termin wird sodann versandt.</p>
<b>Absage</b>	<p>Wir behalten uns vor, eine Veranstaltung kurzfristig abzusagen oder zu verlegen. Für Kosten, die der angemeldeten Person aus von uns nicht zu vertretenden Gründen (z. B. der kurzfristigen Erkrankung eines Dozenten) entstehen, haften wir nicht.</p>
<b>Arbeitsun- terlagen</b>	<p>Aus der Beschreibung der einzelnen Fortbildungsveranstaltungen ist unter dem Stichwort „Hinweise“ zu entnehmen, welche Unterlagen mitzubringen sind.</p> <p>Arbeitsunterlagen des Dozenten zur Fortbildungsveranstaltung werden idR bereits vor Veranstaltungsbeginn per E-Mail versandt und sind zur Veran- staltung mitzubringen.</p> <p>Alle Arbeitsunterlagen der Veranstaltungen sind urheberrechtlich ge- schützt. Dem Teilnehmer wird ausschließlich ein einfaches, nicht übertrag- bares Nutzungsrecht eingeräumt. Es ist dem Teilnehmer und Dritten ins- besondere nicht gestattet, die Unterlagen - auch auszugsweise - inhaltlich oder redaktionell zu ändern oder geänderte Versionen zu benutzen, sie für Dritte zu kopieren, öffentlich zugänglich zu machen bzw. weiterzuleiten, ins Internet oder in andere Netzwerke entgeltlich oder unentgeltlich ein- zustellen, sie nachzuahmen, weiterzuverkaufen oder für kommerzielle Zwe- cke zu nutzen. Etwaige Urheberrechtsvermerke, Kennzeichen oder Marken- zeichen dürfen nicht entfernt werden. In Absprache mit dem Dozenten können abweichende Regelungen getroffen werden.</p> <p>Wir übernehmen keine Haftung für die Aktualität, Richtigkeit und Vollstän- digkeit in Bezug auf die Arbeitsunterlagen und deren Inhalte.</p>
<b>Teilnahme- bestätigung</b>	<p>Im Nachgang der Veranstaltung werden die Zertifikate an die Teilnehmer per E-Mail versandt. Für die Zusendung des Zertifikates ist die <b>Eintragung in die Teilnehmerliste</b>, welche bei Ihrer Ankunft in der Tagungsstätte am Empfang/Rezeption ausliegt, unbedingt erforderlich. Mit Ihrer Unterschrift auf dieser Liste bestätigen Sie die Teilnahme an der entsprechenden Ver- anstaltung.</p>

## Gebühren

Unsere Veranstaltungsräume sind mit moderner Technik ausgestattet, um so optimale Lernergebnisse bei den Teilnehmern zu ermöglichen.

Neben der Erhaltung und Verbesserung der Qualität der Fortbildungsveranstaltungen möchten wir selbstverständlich dem gestiegenen Bedarf nachkommen und mehr Veranstaltungen durchführen.

Um diesem Anspruch gerecht zu werden, sind **EDV-Veranstaltungen für Mitglieder des GStB Thüringen e. V. zuzahlungspflichtig.**

Für alle weiteren Veranstaltungen bleibt die Kostenfreiheit für die **Mitglieder** des GStB Thüringen e. V. sowie für **Mitglieder der kommunalen Arbeitsgemeinschaft Wasser/Abwasser** bestehen.

Bei Nichtteilnahme an den Fortbildungsveranstaltungen können auch den Mitgliedern des GStB Thüringen e. V. und den Mitgliedern der kommunalen Arbeitsgemeinschaft Wasser/Abwasser **Stornierungsgebühren entstehen** (siehe Stornierung Anmeldung).

Für Dritte/Nichtmitglieder sind die Fortbildungsveranstaltungen grundsätzlich kostenpflichtig. Die Rechnungslegung erfolgt nach Veranstaltungsende durch die Kommunalakademie Thüringen gGmbH.

Folgende **Zuzahlungen** werden von **Mitgliedern** erhoben:

<b>EDV-Veranstaltung</b>	
1-tägige Veranstaltung	50,00 €
2-tägige Veranstaltung	100,00 €

Folgende **Gebühren** werden von **Nichtmitgliedern** erhoben:

½-tägige Veranstaltung	85,00 €
1-tägige Veranstaltung	110,00 €
2-tägige Veranstaltung	220,00 €
3-tägige Veranstaltung	330,00 €
<b>Webveranstaltung</b>	
½-tägige Veranstaltung	75,00 €
1-tägige Veranstaltung	95,00 €
2-tägige Veranstaltung	190,00 €

## Barrierefreiheit

Die Tagungsstätte in Bad Blankenburg ist barrierefrei zugänglich.

Der Veranstaltungsraum im Erdgeschoss der KDGT in Erfurt ist ebenfalls barrierefrei erreichbar. Bitte teilen Sie uns bereits in Ihrer Anmeldung mit, ob eine Beeinträchtigung des Teilnehmers vorliegt, so dass die jeweilige Veranstaltung für das Erdgeschoss eingeplant werden kann.

Bitte beachten Sie bei Ihrer Anmeldung, dass EDV-Veranstaltungen nur im Untergeschoss durchgeführt werden können und dadurch nicht barrierefrei erreichbar sind.

## Verpflegung

In den Tagungsstätten werden in der Mittagspause kostenfrei belegte Brötchen/Brote angeboten. Die Kosten für das Abendessen in der Tagungsstätte in Bad Blankenburg sind von den Teilnehmern selbst zu tragen. Die Teilnahme an der Mittagsversorgung (warmes Essen) in Bad Blankenburg ist aus organisatorischen Gründen leider nicht möglich.

Bitte informieren Sie uns vorab, ob Ihrerseits Lebensmittelunverträglichkeiten bestehen.

## Tagungs- stätten

Die Fortbildungsveranstaltungen finden vorranigig in den folgenden Tagungsstätten statt:

### **Kommunale Dienstleistungs-Gesellschaft Thüringen mbH**

**Alfred-Hess-Straße 37, 99094 Erfurt**

☎ Tel.: 0361 / 60 206 60/61

☎ Fax: 0361 / 60 206 65

✉ E-Mail: [m.finkelmeyer@kdgt.de](mailto:m.finkelmeyer@kdgt.de) oder  
[r.sever@kdgt.de](mailto:r.sever@kdgt.de)



### **Landessportbund Thüringen**

**Sportmanagement GmbH**

**Landessportschule Bad Blankenburg**

**Wirbacher Straße 10, 07422 Bad Blankenburg**

☎ Tel. 0361 / 340 54 570

✉ E-Mail: [info@sportschule-bb.de](mailto:info@sportschule-bb.de)



## Datenschutz

Die Teilnehmer werden hiermit über die Aufnahme und Weiterverarbeitung ihrer personenbezogenen Daten informiert. Die Kommunale Dienstleistungsgesellschaft Thüringen mbH verarbeitet die Daten für die Kommunalakademie Thüringen gGmbH des Gemeinde- und Städtebundes Thüringen e. V. im Rahmen des Fortbildungsprogramms. Mit der Anmeldung zu einer Fortbildungsveranstaltung erklärt sich jeder Teilnehmende ausdrücklich damit einverstanden, dass der Name und die Dienststelle in der vor Veranstaltungsbeginn von jedem Teilnehmer zu unterschreibenden Teilnehmerliste aufgeführt werden, die für alle an dieser Veranstaltung Teilnehmenden einsehbar ist.

Bei Buchung einer Übernachtung wird die Rechnungsanschrift der Landessportschule zur Rechnungslegung zur Verfügung gestellt. Eine darüber hinausgehende Weitergabe der Daten an Dritte erfolgt nicht. Im Übrigen wird auf die Datenschutzerklärung des Gemeinde- und Städtebundes Thüringen e. V. auf dessen Internetseite [www.gstb-thueringen.de](http://www.gstb-thueringen.de) verwiesen.

## Stornierung Anmeldung

Abmeldungen/Stornierungen müssen in jedem Falle **schriftlich**, gern per E-Mail, bei der KDGT erfolgen. Bis 21 Tage vor Veranstaltungsbeginn fallen keine Stornierungsgebühren an. Eine Stornierungsgebühr fällt ebenfalls nicht an, wenn für die entsendende Stelle ein Ersatzteilnehmer der gleichen Verwaltung an der jeweiligen Veranstaltung teilnimmt.

Maßgebend für die Einhaltung der Frist ist der Eingang der schriftlichen Abmeldung bei der KDGT.

Die Stornierungsgebühr ist sowohl von Dritten/Nichtmitgliedern und von den Mitgliedern des GStB Thüringen e. V. bzw. Teilnehmern der kommunalen Arbeitsgemeinschaft Wasser/Abwasser zu entrichten.

Die Stornierungsgebühr innerhalb von 21 Tagen vor Veranstaltungsbeginn beinhaltet auch die Stornierung aufgrund dienstlicher Belange bzw. der Erkrankung des Teilnehmers.

### Folgende Stornierungsgebühren können entstehen:

**Stornierung innerhalb 21 Tage      Keine Stornierung  
vor Veranstaltungsbeginn**

<b>Mitglieder und Nichtmitglieder</b>		
½ Tag Veranstaltung	42,50 €	85,00 €
1-tägige Veranstaltung	55,00 €	110,00 €
2-tägige Veranstaltung	110,00 €	220,00 €
3-tägige Veranstaltung	165,00 €	330,00 €
<b>Webveranstaltungen</b>		
½ Tag Veranstaltung	37,50 €	75,00 €
1-tägige Veranstaltung	47,50 €	95,00 €
2-tägige Veranstaltung	95,00 €	190,00 €

**Anmeldung zur Fortbildungsveranstaltung**  
**der Kommunalakademie Thüringen gGmbH**  
**des Gemeinde- und Städtebundes Thüringen e.V.**

(für jede Person eine eigene Anmeldung ausfüllen)

Seminarnummer \_\_\_\_\_ am/vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ 2025

Thema \_\_\_\_\_

melden wir

Vor- und Zuname \_\_\_\_\_

Funktion \_\_\_\_\_

Dienstanschrift \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_

Tel. \_\_\_\_\_ E-Mail \_\_\_\_\_

der angemeldeten Person

E-Mail f. Rechnung \_\_\_\_\_

Ist Ihre Gemeinde, Stadt, Verwaltungsgemeinschaft Mitglied des GStB Thüringen e. V. bzw. ist Ihr Zweckverband, Eigenbetrieb, Gesellschaft Mitglied der kommunalen Arbeitsgemeinschaft Wasser/Abwasser?  Ja  Nein

**Bitte beachten Sie, dass auch für Mitglieder des GStB Thüringen e. V. einzelne Veranstaltungen zuzahlungspflichtig und Übernachtungen kostenpflichtig sind.**

Verbindliche Buchung einer kostenpflichtigen Übernachtung  Ja  Nein

Bitte informieren Sie uns vorab, ob Ihrerseits Essenunverträglichkeiten bestehen.  
Teilen Sie uns bitte außerdem für Veranstaltungen in Erfurt mit, ob eine barrierefreie Teilnahme erforderlich ist, da lediglich der Tagungsraum im Erdgeschoss barrierefrei erreichbar ist. Für EDV-Veranstaltungen kann ein barrierefreier Zugang nicht gewährleistet werden.

Barrierefreier Zugang erforderlich  Ja

Teilnehmer in Erfurt können bei Bedarf unsere E-Ladesäule nutzen.

Die Teilnahmebedingungen mit den Kostentragungspflichten werden anerkannt. Rufen Sie uns bitte an, wenn Sie ca. drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn keine Information zu Ihrer Anmeldung erhalten haben.

Ihre Daten werden nur zum Zweck der Tagungsverwaltung verarbeitet. Die Kommunale Dienstleistungs-Gesellschaft Thüringen mbH verarbeitet die Daten für den Gemeinde- und Städtebund Thüringen e.V. im Rahmen des Fortbildungsprogramms der KAT. Bei Buchung einer Übernachtung wird die Rechnungsanschrift der Landessportschule zur Rechnungslegung zur Verfügung gestellt. Eine darüber hinausgehende Weitergabe der Daten an Dritte erfolgt nicht. Im Übrigen wird auf die Datenschutzerklärung des Gemeinde- und Städtebundes Thüringen e. V. auf dessen Internetseite [www.gstb-thueringen.de](http://www.gstb-thueringen.de) verwiesen.

\_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_

Unterschrift und Stempel des gesetzlichen Vertreters der  
Gemeinde/Stadt/Verwaltungsgemeinschaft/Gesellschaft,  
des Eigenbetriebes/Zweckverbandes



TEAG Thüringer Energie

Wir beraten Sie gern!

☎ 03641 8171111

Hier finden Sie Infos und Neuigkeiten  
rund um die TEAG Thüringer Energie:

 [www.teag.de](http://www.teag.de)

**TEAG** 

## Veranstaltungsübersicht

---

### Allgemeine Verwaltung und Organisation

Allgemeines Verwaltungsrecht - Grundlagen	20
Allgemeines Verwaltungsrecht - Aufbauveranstaltung	21
Bescheide - Rechtsbehelfe - Schreiben	22
Bescheiderstellung - Schwerpunkt Nebenbestimmungen	23
Widerspruchsverfahren - Workshop	24
Update Verwaltungsrecht	25
Akteneinsichtsrecht	26
Aufhebung und Änderung von Verwaltungsakten	27
Das Verwaltungsverfahren - vom Antrag bis zur Gerichtsverhandlung	28
Die Gemeinderatssitzung	29
Organisation des kommunalen Sitzungsdienstes	30
Rechtsetzung durch Gemeinden	31
Formelle Anforderungen an die Rechtmäßigkeit kommunaler Satzungen	32
Beglaubigungen nach § 33 des Thüringer Verwaltungsverfahrensgesetzes	33
Aufsichtsrat in kommunalen Unternehmen - Rechte, Pflichten, Haftungsrisiko, Beteiligungsmanagement	34
Niederschriften von Räten, Ausschüssen und Dienstberatungen - Grundlagen	35
Niederschriften von Räten, Ausschüssen und Dienstberatungen - Aufbauveranstaltung	36

### Führung und Kommunikation

Projektmanagement - strukturiert zum Erfolg	38
Methoden/Techniken zur Selbstorganisation, Delegation und Entscheidungsfindung	39
<b>Neu</b> - Mitarbeitergespräch und Mitarbeiterbeurteilung	40
Mitarbeiterführung - praxiserprobt und erfolgreich - Für Neueinsteiger	41
Führungspraxis 1: Erfolgreich als Sachgebiets- und Teamleiter	42
Führungspraxis 2: Ein Team mit schwierigen Mitarbeitern führen	43
Führungspraxis 3: Ein „Mehr-Generationen-Team“ erfolgreich führen	44
<b>Neu</b> - Deeskalationsstrategien	45
Soziale Kompetenzen und „selbst“sicheres Verhalten in der öffentlichen Verwaltung	46
<b>Webveranstaltung</b> - Generationsgerechtes Führen	47
Rhetorik für Mitarbeiter in der Verwaltung	48
Der Ton macht die Musik - Sprechtraining für die Gesprächsführung	49
Besprechungen zielführend und zeitsparend leiten	50
Psychologie der Kommunikation	51
<b>Neu</b> - Kommunikation und Konfliktbewältigung mit dem Bürger	52
<b>Neu</b> - Moderationstraining - effektiv Meetings, Besprechungen und Workshops moderieren	53
<b>Neu</b> - So nicht! Aber wie dann? - Gespräche mit Andersdenkenden	54
<b>Neu</b> - Schwierige Gespräche am Telefon souverän führen	55
Umgang mit schwierigen Bürgern - Stressbewältigung	56
Menschen mit herausforderndem Verhalten im Publikumsverkehr gewachsen sein	57
<b>Neu</b> - Umgang mit Reichsbürgern	58

**Personalwesen**

<b>Webveranstaltung</b> - Personalaktenrecht und Beschäftigtendatenschutz kommunaler Dienstherrn	61
Organisationsuntersuchung und Personalbedarfsermittlung	62
Das Vorstellungsgespräch - Vorbereitung und Durchführung	63
Beamtenrecht	64
Einführung in das Thüringer Besoldungsgesetz	65
<b>Neu</b> - Thüringer Besoldungsgesetz - Familienzuschlag	66
<b>Neu</b> - Aktuelle praxisrelevante Rechtsprechung zum Beamtenrecht und zum Personalvertretungsrecht	67
Einführung in den TVöD - Für Neueinsteiger	68
Stellenbewertungen nach TVöD durchführen - Grundlagen	69
Entgeltfortzahlung nach dem TVöD	70
<b>Webveranstaltung</b> - Stufenzuordnung	71
<b>Webveranstaltung</b> - Geringfügig Beschäftigte	72
<b>Webveranstaltung</b> - Regenerations- und Umwandlungstage im Sozial- und Erziehungsdienst	73
<b>Webveranstaltung</b> - Alternatives Entgeltanreizsystem § 18a TVöD	74
<b>Webveranstaltung</b> - Jahressonderzahlung nach dem TVöD	75
Mutterschutz und Elternzeit - Auswirkungen auf das Arbeitsverhältnis	76
Thüringer Urlaubsverordnung und Thüringer Arbeitszeitverordnung	77
Urlaubsanspruch im Bereich des TVöD	78
<b>Webveranstaltung</b> - Urlaub 2026 - Kurzüberblick	79
Altersteilzeit für Beschäftigte im öffentlichen Dienst nach dem TV FlexAZ bzw. AltTZG	80
Lohnpfändung	81
Thüringer Personalvertretungsgesetz - Übersicht über Organisation und Beteiligungsrechte des Personalrates	82
Betriebs-, personen- und verhaltensbedingte Kündigung im öffentlichen Dienst	83
Reisekostenrecht in Thüringen - Grundlagen	84
Aktuelles Reisekostenrecht in Thüringen - Aufbauveranstaltung	85
<b>Neu</b> - Anwendung der Thüringer Trennungsgeldverordnung	86

**Finanzen**

Das kommunale Haushaltsrecht	88
Kamerales Haushaltswesen und Haushaltsrecht für Kommunalverwaltungen Teil 1	89
Kamerales Haushaltswesen und Haushaltsrecht für Kommunalverwaltungen Teil 2	90
Einführung in das kommunale Kassenrecht	91
Prüfung der Gemeindekasse	92
Aufstellung der Jahresrechnung	93
Haushaltswirtschaft im Jahreszyklus	94
Haushaltssicherung und Haushaltsoptimierung - Modul 1	95
Haushaltssicherung und Haushaltsoptimierung - Modul 2	96
Workshop für die Kämmerei	97

<b>Webveranstaltung - Neu</b> - Nachhaltige Haushaltskonsolidierung -	98
<b>Webveranstaltung - Neu</b> - Strategische Haushaltssteuerung in Kommunen	99
<b>Neu</b> - Der kommunale Finanzausgleich in Thüringen	100
Umsatzbesteuerung der Gemeinden	101
Erfassung und Bewertung kommunaler Immobilien, Gebäude und sonstiger Bauten	102
Kalkulation der Gebühren für das Friedhofs- und Bestattungswesen	103
Besteuerung der öffentlichen Hand - Grundlagen	104
Besteuerung der öffentlichen Hand - Aufbauveranstaltung	105
<b>Neu</b> - Besteuerung der öffentlichen Hand - Einführung eines Tax Compliance Management	106
Umsatzsteuer nach § 2b UStG	107
Bescheiderteilung, Korrektur von Steuerbescheiden, sonstigen Bescheiden	108
Steuerbefreiungen; Steuervergünstigungen, Ermäßigung der Steuermesszahlen	109
<b>Neu</b> - Grundsteuer - Bewertungs- und Verfahrensvorschriften - Einführung	110
Grundsteuer - Bewertungs- und Verfahrensvorschriften - Grundlagen	111
Grundsteuer - Bewertungs- und Verfahrensvorschriften - Aufbauveranstaltung	112
Optimierung und Einwirkung der Kommunen bei der neuen Grund- und Gewerbesteuer, bei Realsteuern sowie anderen Steuern und Abgaben in den Kommunen	113
<b>Webveranstaltung - Neu</b> - Workshop zur neuen Grundsteuer - Praxisfragen	114
Verwaltungsvollstreckungsrecht - aktuelle Fragen der Verwaltungsvollstreckung für den Vollstreckungsinendienst	115
Verwaltungsvollstreckungsrecht - aktuelle Fragen der Verwaltungsvollstreckung für den Vollstreckungsaußendienst	116
Insolvenzrecht	117
Sachversicherung und weiterer Risikoschutz für Kommunen und kommunale Betriebe	118
Kommunaler Winterdienst	119
Straßenentwässerung - Aktuelle Einzelfragen und Rechtsprechung	121
<b>Neu</b> - Ermittlung und Erhebung von Erschließungsbeiträgen (§§ 127 ff BauGB)	122
<b>Neu</b> - Erstattungen bzw. Ausgleichsleistungen durch das Land Thüringen aufgrund Abschaffung einmaliger bzw. wiederkehrender Straßenausbaubeiträge	123
 <b>Öffentliche Verwaltung</b>	
Pass- und Personalausweisrecht	125
Melderecht - Grundlagen	126
Das Ordnungswidrigkeitsverfahren im Melde-, Pass- und Ausweis-, Gewerbe- und Sonderordnungsrecht	127
Datenschutz im Pass-, Ausweis- und Meldewesen	128
<b>Neu</b> - Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	129
<b>Neu</b> - Kompetent im Amt - Urheber- und Persönlichkeitsrechte und Einsatz von KI	130
<b>Neu</b> - Datenschutzkonformer Einsatz von KI-Tools innerhalb der Verwaltung	131
Aktuelles zum Datenschutz in der kommunalen Praxis und zum Thüringer Transparenzgesetz	132
Transparenz und Digitalisierung	133
<b>Neu</b> - Datenschutzkonformer Einsatz von Videoüberwachung in Verwaltungen	134
Datenschutz und der Personalrat (ThürPersVG)	135
Datenschutz in Kitas	136
Grundlagen des Ordnungswidrigkeitenverfahrens - Befugnisse und Anwendung	138

Genehmigung öffentlicher Veranstaltungen - Grundlagen	139
Praktische Rechtsfragen im Bereich der Ordnungsverwaltung	140
<b>Webveranstaltung</b> - Systematische Einführung in das Ordnungswidrigkeitenrecht	141
Rechtsfragen des öffentlichen und privaten Nachbarrechts	142
Ordnungsbehördengesetz für Vollzugsdienstkräfte und Vollstreckungsbedienstete	143
<b>Webveranstaltung</b> - Wilde Müllablagerungen und Ordnungsrecht	144
Ordnungsrechtliche Fragen der Haltung gefährlicher Hunde unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtslage	145
Rechtsfragen des Straßenverkehrsrecht	146
Sondernutzungsrecht nach dem Thüringer Straßengesetz	147
Das Widmungsverfahren im Thüringer Straßengesetz	148
Praktische Rechtsfragen der kommunalen Verkehrsüberwachung	149
Überwachung des Ruhenden Verkehrs - Grundlagen	150
Sonderparkplätze und Parkerleichterungen für schwerbehinderte Menschen	151
Überwachung des Ruhenden Verkehrs	152
Abschleppen unzulässig abgestellter Fahrzeuge	153
<b>Webveranstaltung</b> - Sicherung von Arbeitsstellen im Straßenverkehr	154
<b>Neu</b> - Haftungsfragen bei kommunalen Veranstaltungen - Konfliktbewältigung zwischen Veranstalter und Sicherheitsbehörden	155
<b>Webveranstaltung</b> - Rechtsfragen der Obdachloseneinweisung	156
Einführung in das Thüringer Bestattungsgesetz	157
Bewirtschaftung und Entwicklung von Friedhöfen	158
Friedhofs- und Bestattungsrecht - praxisnah erläutert	159
Rechtsfragen des Feuerwehrrechts	160
Umgang mit verhaltensauffälligen Kindern in Kita und Horten	161
<b>Neu</b> - Schlafbegleitung in der Kita	162
Grundlagen des Thüringer Kindergartengesetzes	163
<b>Webveranstaltung</b> - Rechtsanspruch auf Kindertagesbetreuung und Schadensersatzansprüche	164
<b>Neu</b> - Informationsveranstaltung zum ITP FrüKi Thüringen	166
<b>Neu</b> - Wissenswertes zur ICF CY	166
Lebensmittelhygiene und Infektionsschutz in der Kindertagesstätte/Schule	167
Qualifizierung zum/zur innerbetrieblichen Hygienebeauftragten für den Verpflegungsbereich in der Kita/Schule	168

## **Bauwesen**

Die Städtebauförderung 2025	170
Städtebauliche Verträge in der kommunalen Verwaltungspraxis - Grundlagen	171
Städtebauliche Verträge - Vertragsgestaltung - Aufbauveranstaltung	172
Rechtssichere Bauleitplanung - Grundlagen	173
Vorkaufsrecht	174
<b>Neu</b> - Thüringer Bauordnung 2024 - Änderungen im materiellen und Verfahrensrecht	175
Materiell-rechtliche Fragen der Thüringer Bauordnung	176
Verfahrensrechtliche Fragen der Thüringer Bauordnung	177
<b>Neu</b> - Bauleitplanung	178
Grundlagen des Bauordnungsrechts	179

Kommunales Management der Brückenprüfung nach DIN 1076 neu	180
Vergaberecht bei Zuwendungen - Verfahren und Strategien	181
Kommunales Vergaberecht 2025: GWB, VgV, UVgO und VOB/A	182
Vergaberecht aktuell - Vergaben im Unterschwellenbereich - Grundlagen	183
Vergaberecht aktuell - Vergaben im Unterschwellenbereich - Aufbauveranstaltung	184
<b>Neu</b> - Änderungen im Thüringer Vergabegesetz & Best Practice für Vergabestellen	185
<b>Neu</b> - Best Practice für Vergabestellen - Reduzierung von Risiken und Vermeidung von Fehlern in Vergabeverfahren	186
Vergabe freiberuflicher Leistungen nach der Vergaberechtsreform	187
Haftung des Bauunternehmers - Praxisveranstaltung zum rechtssicheren Umgang bei Mängeln während der Bauausführung sowie der Gewährleistungspflicht	188
<b>Neu</b> - VOB/B - für Einsteiger - Grundlagen	189
<b>Neu</b> - VOB/B - Praxisveranstaltung	191
Praxishinweise für die Vergabe von Planungsleistungen	191
Haftung des Architekten oder Ingenieurs bei Mängeln der Objektplanung und Bauüberwachung - Praxisveranstaltung	192
Gestaltung und Durchführung von Architekten- und Fachplanerverträgen	193
HOAI für Einsteiger - Basisveranstaltung zum Honorar für Architekten und Ingenieure	194
HOAI - Praxisveranstaltung unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung	195
Umgang mit Nachträgen und Mängeln am Bau	196
Straßenbeleuchtung - Praxisveranstaltung	197
<b>Webveranstaltung - Neu</b> - Dienstbarkeiten im Grundbuchverkehr und Belastungen im Grundbuch	198
Altlasten des Einigungsvertrages: Eigentümergegaragen, Datschen, Verkehrsflächen, 199Entschädigungszahlungen und anderes	199
Privates Nachbarrecht in Thüringen	200
Betriebskostenrecht - richtig vereinbaren und richtig abrechnen	201
Aktuelle Rechtsprechung - Wohnraummietrecht	202
<b>Webveranstaltung</b> - Update Mietrecht - Der Wohnraummietvertrag und die Hausordnung	203
 <b>Umwelt</b>	
Gewässerunterhaltung in Thüringen	205
Starkregen und Überflutungsvorsorge in Gemeinden	206
Einführung in die Jagdgesetzgebung in Thüringen	207
Artenschutz in der Baumpflege und Baumkontrolle	208
Schädlinge und Krankheiten an Stadtbäumen	209
Etablierung von Jungbäumen am Baumstandort - Herausforderungen/Lösungsansätze	210
Rechtliche Grundlage und Organisation der Baumkontrolle	211
Wanderwege bedarfsgerecht entwickeln und pflegen - Touristische Wanderwegekonzeption Thüringen	212
<b>Webveranstaltung</b> - Outdooractive und OpenStreetMap	213
Beschilderungsplanung für Wander- und Radwege	214
<b>Webveranstaltung - Neu</b> -Thüringer Nachhaltigkeits-Check	215

## EDV-Schulungen

EXCEL 2021 Teil 1	217
EXCEL 2021 Teil 2	218
EXCEL 2021 Teil 3	219
Fortgeschrittene Techniken zur Datenauswertung mit EXCEL 2021	220
WORD 2021 Teil 1	221
WORD 2021 Teil 2	222
WORD 2021 Teil 3	223
Wirtschaftlichkeitsuntersuchung mit dem TAB-Wirtschaftlichkeitsrechner	224
Geodaten nutzen - Grundkurs - Der "Thüringen Viewer" für die tägliche Arbeit	225
Geodaten nutzen - Aufbaukurs 1 - Anwendungen mit "Offenen Geodaten"	226
Geodaten nutzen - Aufbaukurs 2 - Amtliche Geodaten mit QGIS nutzen	227
<b>Neu</b> - eForms (EU-Verfahren) & Best Practice für Vergabestellen Fokus: EU- Themen	228
<b>Neu</b> - e-Vergabe-Plattform des Bundes & Best Practice für Vergabestellen	229

# **Allgemeine Verwaltung**

**Fortbildungsveranstaltung 25-1.1.1 oder  
Fortbildungsveranstaltung 25-1.1.2**

**Allgemeines Verwaltungsrecht - Grundlagen**

<b>Zielgruppe</b>	Mitarbeiter, die mit neuen Aufgaben betraut wurden und erst seit kurzer Zeit im Bereich Verwaltungsrecht tätig sind		
<b>Ziel</b>	Grundbegriffe des Verwaltungsverfahrens kennenlernen und anwenden können Verfahrensprozesse vom Entstehen eines Verwaltungsaktes bis zum Erlass eines Widerspruchsbescheides erkennen und beurteilen		
<b>Inhalte</b>	Abgrenzung zwischen öffentlichem und privatem Recht Rechtswege Allgemeine Verfahrensgrundsätze im Verwaltungsrecht Anforderungen an den Inhalt und die Form des Verwaltungsaktes Bekanntgabe, Zustellung und Wirksamkeit von Verwaltungsakten Abgrenzung Verwaltungsakt zu öffentlich-rechtlichen Verträgen Sinn und Zweck des Widerspruchsverfahrens Zuständigkeiten im Widerspruchsverfahren Zulässigkeitsvoraussetzungen im Widerspruchsverfahren Begründetheit des Widerspruchs		
<b>Methodik</b>	Vortrag, Diskussion, Fallbeispiele		
<b>Dozent</b>	Herr Faehrmann, Landshut		
<b>Termine</b>	25-1.1.1	23.04.2025 - 24.04.2025	Bad Blankenburg
	25-1.1.2	26.08.2025 - 27.08.2025	Bad Blankenburg
<b>Dauer</b>	1. Tag	09.30 - 18.00 Uhr	
	2. Tag	08.30 - 13.00 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Folgende Unterlagen sind mitzubringen: Verwaltungsgerichtsordnung, Thüringer Verwaltungsverfahrensgesetz, Bürgerliches Gesetzbuch, Zivilprozessordnung sowie Verwaltungszustellungs- und Vollstreckungsgesetz.		
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		220,00 €
	Übernachungskosten für Mitglieder und Nichtmitglieder		70,00 €

**Fortbildungsveranstaltung 25-1.2.1 oder  
Fortbildungsveranstaltung 25-1.2.2**

**Allgemeines Verwaltungsrecht - Aufbauveranstaltung**

<b>Zielgruppe</b>	Mitarbeiter, die mit neuen Aufgaben betraut wurden und erst seit kurzer Zeit im Bereich Verwaltungsrecht tätig sind		
<b>Ziel</b>	Komplizierte Anwendungsfälle des Verwaltungsrechts beherrschen Sicherheit im Umgang mit Widersprüchen und deren Erfolgsaussichten Klagen und Anträge im Prozessrecht kennen		
<b>Inhalte</b>	Verwaltungsrechtsweg mit Zweifelsfällen Verwaltungsakte und deren Abgrenzung zu anderen Rechtsakten in strittigen Fällen Aufbau eines Bescheides Einzelfälle der Bekanntgabe und Zustellung Rechtswidrigkeit, Nichtigkeit von Verwaltungsakten Rechtsfolgen Ermessensentscheidungen und deren Anforderungen Vollstreckungsvoraussetzungen und deren Hindernisse Ausgewählte Fälle fehlerhafter Verwaltungsakte Verschiedene Formen des öffentlich-rechtlichen Vertrages Formlose Rechtsbehelfe und deren Abwicklung Übersicht über förmliche Rechtsbehelfe Zulässigkeit von Widersprüchen in schwierigen Fällen Begründetheit von Widersprüchen Klagearten und deren Statthaftigkeit Vorläufiger Rechtsschutz bei Widersprüchen und Klagen		
<b>Methodik</b>	Vortrag, Diskussion, Fallbeispiele		
<b>Dozent</b>	Herr Faehrmann, Landshut		
<b>Termine</b>	25-1.2.1	02.06.2025 - 04.06.2025	Bad Blankenburg
	25-1.2.2	08.09.2025 - 10.09.2025	Bad Blankenburg
<b>Dauer</b>	1. Tag	09.30 - 17.00 Uhr	
	2. Tag	08.30 - 16.30 Uhr	
	3. Tag	08.30 - 13.00 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Folgende Unterlagen sind mitzubringen: Thüringer Verwaltungsverfahrensgesetz, Verwaltungsgerichtsordnung, Verwaltungszustellungs- und Vollstreckungsgesetz, Thüringer Kommunalordnung, Zivilprozessordnung, Bürgerliches Gesetzbuch sowie Thüringer Kommunalabgabengesetz.		
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		330,00 €
	Übernachungskosten für Mitglieder und Nichtmitglieder		140,00 €

**Fortbildungsveranstaltung 25-1.3.1 oder  
Fortbildungsveranstaltung 25-1.3.2**

---

**Bescheide - Rechtsbehelfe - Schreiben**

<b>Zielgruppe</b>	Erfahrene Mitarbeiter, die häufig Bescheide erstellen			
<b>Ziel</b>	Erhöhung der Rechtssicherheit			
<b>Inhalte</b>	Teilnehmerbezogene Probleme des Verwaltungsverfahrens Bestimmtheit von Verwaltungsakten Nebenbestimmungen Zustellungsfragen (Grundfragen) Ermessensentscheidungen Anordnung des Sofortvollzugs Widerspruchsbescheide Rechtsbehelfsbelehrungen Verwaltungstechnische Einzelprobleme Sprache der Verwaltung Androhung von Zwangsmitteln			
<b>Methodik</b>	Vortrag, Diskussion, Fallbeispiele			
<b>Dozent</b>	Herr Faehrmann, Landshut			
<b>Termine</b>	25-1.3.1	24.03.2025	09.00 - 15.00 Uhr	Erfurt
	25-1.3.2	20.10.2025	09.30 - 16.00 Uhr	Bad Blankenburg
<b>Hinweise</b>	Folgende Unterlagen sind mitzubringen: Thüringer Verwaltungsverfahrensgesetz sowie Verwaltungsgerichtsordnung.			
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder			110,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-1.4.1

---

### Bescheiderstellung - Schwerpunkt Nebenbestimmungen

<b>Zielgruppe</b>	Mitarbeiter, die im Baurecht, Immissionsschutzrecht, Naturschutzrecht und Wasserrecht Bescheide erstellen		
<b>Ziel</b>	Sie erlangen mehr Sicherheit bei der Erstellung von Bescheiden, insbesondere bei der Beifügung von Nebenbestimmungen.		
<b>Inhalte</b>	Bescheidstruktur Formulierungshilfen Adressaten Bekanntgabearten Tenor- und Bestimmungsanforderungen Auslegung aus der Sicht des Adressaten Umfang und Transparenzgebot der Begründung Anforderungen an die Ermessensausübung Rechtssichere Formulierung von Nebenbestimmungen Bestimmtheitsanforderungen an Nebenbestimmungen Unterschiede in den Nebenbestimmungen Nachschieben von Nebenbestimmungen und deren Probleme Prozessrechtliche Aspekte insbesondere bezüglich Nebenbestimmungen		
<b>Methodik</b>	Vortrag, Diskussion, Fallbeispiele		
<b>Dozent</b>	Herr Faehrmann, Landshut		
<b>Termine</b>	25-1.4.1	05.05.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.00 - 15.00 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Folgende Unterlage ist mitzubringen: Thüringer Verwaltungsverfahrensgesetz.		
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder	110,00 €	

## Fortbildungsveranstaltung 25-1.5.1

---

### Widerspruchsverfahren - Workshop

<b>Zielgruppe</b>	Dienstkräfte mit guten Kenntnissen im Widerspruchsrecht. In der Regel ist die Teilnahme an der Fortbildungsveranstaltung „Allgemeines Verwaltungsrecht Grund- und Aufbauveranstaltung“ erforderlich.		
<b>Ziel</b>	Erörtern von Problemfällen, auch komplizierten Rechtsfällen im Widerspruchsverfahren und Erarbeitung von Lösungen		
<b>Inhalte</b>	Überblick über die neue Rechtsprechung Rechte und Pflichten der erlassenden Behörde Devolutiveffekt und dessen Umfang Rechtsposition bei Selbstverwaltungsangelegenheiten Suspensiveffekt und dessen Tragweite Vorläufiger Rechtsschutz Reformatio in peius § 50 ThürVwVfG im Widerspruchsverfahren Kostenfragen, Rechtsbehelfsbelehrungen, digitale Kommunikation		
<b>Methodik</b>	Vortrag, Diskussion, Fallbeispiele		
<b>Dozent</b>	Herr Faehrmann, Landshut		
<b>Termine</b>	25-1.5.1	21.10.2025	Bad Blankenburg
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.30 - 16.00 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Folgende Unterlagen sind mitzubringen: Verwaltungsgerichtsordnung, Thüringer Verwaltungsverfahrensgesetz, Bürgerliches Gesetzbuch, Zivilprozessordnung, Verwaltungszustellungs- und Vollstreckungsgesetz, Baugesetzbuch, Thüringer Kommunalabgabengesetz, Thüringer Kommunalordnung sowie Abgabenordnung.		
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		110,00 €

**Fortbildungsveranstaltung 25-1.6.1   oder  
Fortbildungsveranstaltung 25-1.6.2**

---

**Update Verwaltungsrecht**

<b>Zielgruppe</b>	Erfahrene Sachbearbeiter, die an der aktuellen Entwicklung im Verwaltungs- verfahrens- und Prozessrecht interessiert sind		
<b>Ziel</b>	Überblick über die neueste Rechtsprechung im Bereich des Verwaltungs- und Prozessrechts		
<b>Inhalte</b>	Neuerungen im Bereich des Thüringer Verwaltungsverfahrensgesetzes, des Verwaltungszustellungs- und Vollstreckungsgesetzes und der Verwaltungs- gerichtsordnung mit dem Fokus auf die neue Rechtsprechung des Bundes- verwaltungsgerichtes und der Oberlandesgerichte		
<b>Methodik</b>	Vortrag, Diskussion, Fallbeispiele		
<b>Dozent</b>	Herr Faehrmann, Landshut		
<b>Termine</b>	25-1.6.1	06.05.2025	Erfurt
	25-1.6.2	10.11.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.00 - 15.00 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Folgende Unterlagen sind mitzubringen: Verwaltungsgerichtsordnung, Zivil- prozessordnung, Verwaltungsverfahrensgesetz, Bürgerliches Gesetzbuch, Ver- waltungszustellungs- und Vollstreckungsgesetz sowie kommunalrechtliche Vorschriften.		
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder	110,00 €	

## Fortbildungsveranstaltung 25-1.7.1

---

### Akteneinsichtsrecht

<b>Zielgruppe</b>	Erfahrene Sachbearbeiter, die Bürgerkontakt haben		
<b>Ziel</b>	Rechtliche Sicherheit bei Aktenauskunft erlangen		
<b>Inhalte</b>	<p>Wer darf Akteneinsicht nehmen?</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- natürliche Personen</li><li>- juristische Personen</li></ul> <p>Welchen Umfang hat das Akteneinsichtsrecht?</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- bei der Verwaltungsbehörde</li><li>- vor Gericht</li></ul> <p>Welche Teile der Akte sind vor der Einsicht zu entfernen?</p> <p>Wo darf Akteneinsicht genommen werden?</p> <p>Wie kann der Anspruch auf Akteneinsicht eingeklagt werden?</p> <p>Andere Einsichtsrechte:</p> <p>Umweltinformationsgesetz</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Wer darf Informationen einfordern?</li><li>- Welcher Umfang ist möglich (Degussa-Urteile)?</li><li>- Schutz des Betroffenen</li><li>- Klageweg</li></ul> <p>Verbraucherschutzgesetz</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Wer darf Informationen einfordern?</li><li>- Welcher Umfang ist möglich (Degussa-Urteile)?</li><li>- Schutz des Betroffenen</li><li>- Klageweg</li></ul> <p>Informationsfreiheitsgesetz</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Wer darf Informationen einfordern?</li><li>- Welcher Umfang ist möglich (Degussa-Urteile)?</li><li>- Schutz des Betroffenen</li><li>- Klageweg</li></ul>		
<b>Methodik</b>	Vortrag, Diskussion, Fallbeispiele		
<b>Dozent</b>	Herr Faehrmann, Landshut		
<b>Termine</b>	25-1.7.1	11.11.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.00 - 15.00 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Folgende Unterlagen sind mitzubringen: Thüringer Verwaltungsverfahrensgesetz, Umweltinformationsgesetz sowie Thüringer Informationsfreiheitsgesetz.		
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		110,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-1.8.1

---

### Aufhebung und Änderung von Verwaltungsakten

<b>Zielgruppe</b>	Beschäftigte aus allen Bereichen der allgemeinen Verwaltung, die bereits über Grundlagenwissen im Verwaltungsrecht verfügen		
<b>Ziel</b>	Die Teilnehmer erlangen Kenntnisse zu Verwaltungsakten sowie deren Aufhebung und Bescheidänderung und bearbeiten praktische Fälle und deren Lösungen		
<b>Inhalte</b>	Bestandskraft von Verwaltungsakten - formelle Bestandskraft - materielle Bestandskraft - Möglichkeiten der Aufhebung und Änderung von Verwaltungsakten innerhalb und außerhalb eines Rechtsbehelfsverfahrens im Überblick Rücknahme von Verwaltungsakten - Rücknahme von belastenden Verwaltungsakten - Rücknahme von begünstigenden Verwaltungsakten Widerruf von Verwaltungsakten - Widerruf von belastenden Verwaltungsakten - Widerruf von begünstigenden Verwaltungsakten Wiederaufgreifen des Verfahrens Rücknahme und Widerruf während eines Rechtsbehelfsverfahrens - Besonderheit: Aufhebbarkeit von begünstigenden Verwaltungsakten mit belastender Drittwirkung Praktische Übungen		
<b>Dozent</b>	Herr Kramer, Gemeinschaftsvorsitzender a. D., Stadtroda		
<b>Termine</b>	25-1.8.1	08.09.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.00 - 15.00 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Folgende Unterlagen sind mitzubringen: Thüringer Verwaltungsverfahrensgesetz, Thüringer Verwaltungszustellungs- und Vollstreckungsgesetz sowie Verwaltungsgerichtsordnung.		
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		110,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-1.9.1

---

### Das Verwaltungsverfahren - vom Antrag bis zur Gerichtsverhandlung

<b>Zielgruppe</b>	Beschäftigte aus allen Bereichen der allgemeinen Verwaltung, die sich Grundkenntnisse aneignen bzw. ihre Kenntnisse auffrischen wollen		
<b>Ziel</b>	Die Teilnehmer erfahren, wie Sie den Verwaltungsaufwand im Verwaltungsverfahren durch Kombination von rechtlicher Präzision und Bürgernähe bei Entscheidungen minimieren können.		
<b>Inhalte</b>	Rechts- und Verwaltungsgrundsätze Ablauf eines Verwaltungsverfahrens Zuständigkeiten Der Verwaltungsakt Nebenbestimmungen zum Verwaltungsakt Folgen von Verfahrens- und Formfehlern Rechtsschutz gegen Verwaltungshandeln Bedeutung der aufschiebenden Wirkung Abhilfe- und Widerspruchsverfahren Rechtmäßigkeit von Verwaltungsakten Klagearten (auch vorläufiger Rechtsschutz) Prozessrecht (einschließlich Neuerungen) Bearbeitung von praktischen Fällen Bescheidtechnik und Aufbau einschlägiger Schreiben		
<b>Dozent</b>	Herr Kramer, Gemeinschaftsvorsitzender a. D., Stadtroda		
<b>Termine</b>	25-1.9.1	10.09.2025 - 11.09.2025	Bad Blankenburg
<b>Dauer</b>	1. Tag	09.30 - 16.30 Uhr	
	2. Tag	08.30 - 16.30 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Folgende Unterlagen sind mitzubringen: Thüringer Verwaltungsverfahrensgesetz, Thüringer Verwaltungszustellungs- und Vollstreckungsgesetz, Verwaltungsgerichtsordnung, Thüringer Gesetz zur Ausführung der Verwaltungsgerichtsordnung sowie Thüringer Verwaltungskostengesetz.		
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		220,00 €
	Übernachungskosten für Mitglieder und Nichtmitglieder		70,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-1.10.1

---

### Die Gemeinderatssitzung

<b>Zielgruppe</b>	Bürgermeister, Mitarbeiter Hauptamt		
<b>Ziel</b>	Vorbereitung und Durchführung von Gemeinderatssitzungen Umsetzung der Beschlüsse		
<b>Inhalte</b>	Aufgaben des Gemeinderates Alleinige Zuständigkeit der Verwaltung Aufstellen/Einreichung von Beschlüssen auf Grundlage der geltenden Gesetze Erarbeitung von Beschlussvorlagen anhand praktischer Beispiele - öffentlicher Teil - nicht öffentlicher Teil einer Gemeinderatssitzung Antragsrecht Umsetzung der Beschlüsse unter Einhaltung von Form, Frist und den geltenden Rechtsgrundlagen		
<b>Dozent</b>	Herr Kramer, Gemeinschaftsvorsitzender a. D., Stadtroda		
<b>Termine</b>	25-1.10.1	13.05.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.00 - 15.00 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Folgende Unterlagen sind mitzubringen: Thüringer Kommunalordnung, Geschäftsordnung und Hauptsatzung der Kommune.		
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		110,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-1.11.1

---

### Organisation des kommunalen Sitzungsdienstes

<b>Zielgruppe</b>	Mitarbeiter, die mit der Vorbereitung, Leitung oder Protokollierung von Sitzungen befasst sind		
<b>Ziel</b>	Die Sitzungen kommunaler Gremien sollen rationell organisiert sein und die Entscheidungen Rechtsbestand haben. Durch Vermittlung einschlägiger Rechtskenntnisse und Organisationstechniken sowie durch praktische Übungen sollen die Teilnehmer ihren Kenntnisstand optimieren.		
<b>Inhalte</b>	Aufstellen einer Geschäftsordnung für den Gemeinderat/Stadtrat Erläuterungen zur Auswirkung der Geschäftsordnung auf die Stellung der kommunalen Mandatsträger Beschlussvorlage für die Geschäftsordnung Arbeit mit der Geschäftsordnung Vorbereitung des Sitzungsdienstes - Erarbeitung einer Sitzungsvorlage - Abhandlung des Sitzungsverlaufes - Erstellen einer ordnungsgemäßen Niederschrift - Ausfertigen von Beschlüssen Ausführung und Kontrolle der Beschlüsse Technische Möglichkeiten zur Verbesserung des Sitzungsdienstes		
<b>Dozent</b>	Herr Kramer, Gemeinschaftsvorsitzender a. D., Stadtroda		
<b>Termine</b>	25-1.11.1	03.04.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.00 - 15.00 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Folgende Unterlagen sind mitzubringen: Thüringer Kommunalordnung, Geschäftsordnung und Hauptsatzung der Kommune.		
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		110,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-1.12.1

---

### Rechtsetzung durch Gemeinden

<b>Zielgruppe</b>	Mit dem Satzungswesen befasste Mitarbeiter, haupt- und ehrenamtliche Bürgermeister, kommunale Mandatsträger der Städte, Gemeinden und Landkreise		
<b>Ziel</b>	Nach dem Besuch der Fortbildungsveranstaltungen sind Sie in der Lage, Form- und Verfahrensfehler im Satzungsverfahren möglichst zu vermeiden. Welche Angriffsmöglichkeiten gegen kommunale Satzungen bestehen? Welche Heilungsmöglichkeiten gibt es im Einzelfall? Anhand von Praxisbeispielen sollen Fehlerquellen aufgezeigt, die einschlägige Rechtsprechung dargestellt und Hinweise zur Fehlervermeidung gegeben werden. Sie haben die Gelegenheit, Ihre Fragen im Seminar einzubringen.		
<b>Inhalte</b>	Satzungen und Verordnungen Träger der Satzungsgewalt Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen Satzungsverfahren Satzungserlassverfahren Aufbau von Satzungen Verfahrens- und Formfehler Heilung von Verfahrens- und Formfehlern Mitwirkung der Rechtsaufsichtsbehörden Kontrollverfahren gegen Satzungen Abgrenzung Satzung/Rechtsverordnung Ausfertigung und Bekanntmachung		
<b>Dozent</b>	Herr Kramer, Gemeinschaftsvorsitzender a. D., Stadtroda		
<b>Termine</b>	25-1.12.1	03.06.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.00 - 15.00 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Folgende Unterlagen sind mitzubringen: Thüringer Kommunalordnung sowie Thüringer Bekanntmachungsverordnung.		
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		110,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-1.13.1

---

### Formelle Anforderungen an die Rechtmäßigkeit kommunaler Satzungen

<b>Zielgruppe</b>	Bürgermeister, Gemeinschaftsvorsitzende, Sachbearbeiter		
<b>Inhalte</b>	Zuständigkeit für den Erlass kommunaler Satzungen Ordnungsgemäßer Ablauf des Beschlussverfahrens Ausfertigung und Form kommunaler Satzungen Rechtsaufsichtliches Beteiligungsverfahren Bekanntmachung kommunaler Satzungen Rechtsfolgen formeller Rechtsverstöße Heilung formeller Rechtsverstöße Rechtskontrolle		
<b>Dozent</b>	Herr Obhues, Präsident des VG Gera		
<b>Termine</b>	25-1.13.1	24.02.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.00 - 15.00 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Folgende Unterlagen sind mitzubringen: Thüringer Kommunalordnung sowie Thüringer Bekanntmachungsverordnung.		
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		110,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-1.14.1

---

### Beglaubigungen nach § 33 des Thüringer Verwaltungsverfahrensgesetzes

<b>Zielgruppe</b>	Mitarbeiter aller Bereiche der öffentlichen Verwaltung		
<b>Inhalte</b>	Rechtliche Grundlagen der amtlichen Beglaubigung Allgemeine Informationen zum Verfahren Rechtsfolgen Beglaubigung ausländischer Dokumente Alternative Möglichkeiten Kosten Behandlung von Problemen anhand konkreter Fälle der Teilnehmer		
<b>Methodik</b>	Erfahrungsaustausch, Diskussion		
<b>Dozent</b>	Herr Faehrmann, Landshut		
<b>Termine</b>	25-1.14.1	22.10.2025	Bad Blankenburg
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.30 - 16.00 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Folgende Unterlagen sind mitzubringen: Bürgerliches Gesetzbuch, Thüringer Verwaltungsverfahrensgesetz, Thüringer Allgemeine Verwaltungskostenordnung, ggf. kommunale Kostensatzung.		
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder	110,00 €	

## Fortbildungsveranstaltung 25-1.15.1

---

### Aufsichtsrat in kommunalen Unternehmen - Rechte, Pflichten, Haftungsrisiko, Beteiligungsmanagement

<b>Zielgruppe</b>	Oberbürgermeister, Bürgermeister, Landräte		
<b>Ziel</b>	Rechts- und Handlungssicherheit für die Zusammenarbeit mit Aufsichtsrat, Gesellschafter, Geschäftsführung Optimierung der Kontroll- und Informationstätigkeit		
<b>Inhalte</b>	Der Aufsichtsrat - obligatorischer oder fakultativer - Aufgaben Rechte und Pflichten eines Aufsichtsrates - Rechte und Pflichten - Haftung kommunaler Unternehmen Beteiligungsmanagement - Bindeglied - Rückenhalt für alle Beteiligte bzw. Verantwortungsträger		
<b>Methodik</b>	Vortrag, Diskussion, Fallbeispiele		
<b>Dozent</b>	Herr Kühn, Bürgermeister a. D., Thalheim		
<b>Termine</b>	25-1.15.1	14.05.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.00 - 15.00 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Folgende Unterlagen sind mitzubringen: ThürKO, Hauptsatzung der Gemeinde, Stadt bzw. Landkreis, Geschäftsordnung der Gemeinde bzw. Stadt sowie des Kreistages, GmbH, AktG, Gesellschaftsvertrag des Unternehmens sowie die Geschäftsordnung des Aufsichtsrates sind mitzubringen.		
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder	110,00 €	

## Fortbildungsveranstaltung 25-1.16.1

---

### Niederschriften von Räten, Ausschüssen und Dienstberatungen - Grundlagen

<b>Zielgruppe</b>	Mitarbeiter, die (künftig) häufig protokollieren		
<b>Ziel</b>	Die Teilnehmer beschreiben die Besonderheiten der Protokollarten. Sie erklären die Anforderungen an die Gestaltung von Niederschriften. Sie meistern stilistische Herausforderungen bei der Reinschrift.		
<b>Inhalte</b>	Welche Regelwerke gilt es zu berücksichtigen? - Welche gesetzlichen Grundlagen (ThürKO, ThürVwVfG, ThürDSG) sind für das Fertigen von Niederschriften bindend? - Was sollten wichtige Protokoll-Regelungen in einer Geschäftsordnung sein? - Wann ist eine Niederschrift eine Urkunde (ZPO, StGB)? - Kann sie geändert werden? - Wer darf öffentliche oder nichtöffentliche Niederschriften einsehen? - Dürfen Protokolle auf der Internetseite veröffentlicht werden? Welche Formalien sind beim Protokollieren zu beachten? - Von der Einladung bis zur Genehmigung in der nächsten Sitzung: Was sind die Arbeitsschritte des Protokollierens? - Worin unterscheiden sich „Bericht“ und „protokollähnliche Niederschriften“ (Telefonnotiz, Aktenvermerk)? - Was kennzeichnet Erklärungs- und Besprechungsniederschriften? - Was sind Ziele, Beweiskraft und Besonderheiten der Protokollarten? - Wie sollten Abstimmungen und deren Bewertung dokumentiert werden? - Wie bewerkstelligen Sie stilistische Herausforderungen (direkte und indirekte Rede, Zeitformen, Prägnanz oder Ausführlichkeit)?		
<b>Methodik</b>	Vortrag, Erfahrungsaustausch, Fallbearbeitungen		
<b>Dozent</b>	Herr Stein, Limbach-Oberfrohna		
<b>Termine</b>	25-1.16.1	12.06.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.00 - 15.00 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Folgende Unterlagen sind mitzubringen: Vorschriftensammlung für die Verwaltung in Thüringen (Teil 1), zuletzt erstellte Niederschriften (wenn möglich).		
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder	110,00 €	

## Fortbildungsveranstaltung 25-1.17.1

---

### Niederschriften von Räten, Ausschüssen und Dienstberatungen - Aufbauveranstaltung

<b>Zielgruppe</b>	Mitarbeiter, die häufig protokollieren oder gerade dafür ihre Leidenschaft entdecken		
<b>Ziel</b>	Die Teilnehmer festigen ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten beim Übertragen von Mitschriften in die Reinschrift. Gehörtes überführen Sie sicher und präzise in sprachliche Formen. Sie meistern spontan auftretende Problemsituationen.		
<b>Inhalte</b>	Was sind häufige Stolperfallen? - Wie wird eine Bürgersprechstunde dokumentiert? - Wie sollte eine Einladung aufgebaut sein? - Welche Gestaltungsmöglichkeiten gibt es für den Protokollkopf? Was sind sprachliche „Baustellen“? - Worin unterscheiden sich Konjunktiv I und der Konjunktiv II? - Was sind akzeptable Verfahrensweisen bei Wortwiederholungen, ohne den Sinn einer Aussage zu entstellen? - Wie werden schwierige Situationen bei der Mitschrift wie z. B. Störungen, Zwischenrufe, Tumulte oder ein Abbruch der Sitzung aufgenommen? Was wird trainiert? - Wie formen Sie Gesagtes in die indirekte Rede? - Wie berücksichtigen Sie dabei die Zeitformen?		
<b>Methodik</b>	Fallbearbeitungen, Erfahrungsaustausch		
<b>Dozent</b>	Herr Stein, Limbach-Oberfrohna		
<b>Termine</b>	25-1.17.1	04.09.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.00 - 15.00 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Folgende Unterlagen sind mitzubringen: zuletzt erstellte Niederschriften.		
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		110,00 €

# **Führung und Kommunikation**

## Fortbildungsveranstaltung 25-2.1.1

---

### Projektmanagement - strukturiert zum Erfolg

<b>Zielgruppe</b>	Führungskräfte, Projektleiter		
<b>Ziel</b>	Überblick Projektmanagement/Projektsteuerung Erkennen von Projekterfolgskriterien Arbeiten in einer Projektorganisation - Projektarbeit		
<b>Inhalte</b>	Grundlagen des Projektmanagements Führen von Projekten/Projektorganisationsformen Projektlebenszyklus/Projektphasen Projektsteuerung/Projektkontrolle Mitarbeitermotivation in der Projektteamarbeit Projektplanung und -durchführung konkret Arbeit an mitgebrachten, anonymisierten aktuellen Projektthemen		
<b>Methodik</b>	Diskussion, Übungen		
<b>Dozent</b>	Frau Dr. Römppler, Mühlberg/Drei Gleichen		
<b>Termine</b>	25-2.1.1	30.09.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.00 - 15.00 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Folgende Unterlagen sind mitzubringen: aktuelle Projektthemen.		
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		110,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-2.2.1

---

### Methoden/Techniken zur Selbstorganisation, Delegation und Entscheidungsfindung

<b>Zielgruppe</b>	Mitarbeiter, Führungskräfte, Projektleiter		
<b>Ziel</b>	Einfache und nützliche, sofort im Alltag anwendbare Methoden/Techniken zur Selbstorganisation, Selbstmotivation, Aufgabendelegation und Entscheidungsfindung kennenlernen Neue Erkenntnisse werden mit dem Erfolgskreismodell auf den Punkt gebracht		
<b>Inhalte</b>	Selbstmotivation als Basis Den Überblick behalten - Aufgaben-Priorisierung - Methoden werden vorgestellt - praktische Übungen Entscheidungsfindung - Techniken - praktische Übungen		
<b>Methodik</b>	Diskussion, Übungen, Praxisanwendungen mit bereitgestellten Arbeitsvorlagen		
<b>Dozent</b>	Frau Dr. Römpler, Mühlberg/Drei Gleichen		
<b>Termine</b>	25-2.2.1	29.04.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.00 - 15.00 Uhr	
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		110,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-2.3.1

---

### Mitarbeitergespräch und Mitarbeiterbeurteilung Neu

<b>Zielgruppe</b>	Führungskräfte, Personalsachbearbeiter, Projektleiter		
<b>Ziel</b>	Erkennen der eigenen Führungspotenziale Erlernen von Führungstechniken und Möglichkeiten der Mitarbeitermotivation über Mitarbeitergespräche und die Mitarbeiterbeurteilung		
<b>Inhalte</b>	Mitarbeiterführung mit Führungspotenzial und Stilbandbreite Führen von Mitarbeitergesprächen - offen, vertrauensvoll, und motivierend Mitarbeiterbeurteilung: Ziele, Aufgaben, der Beurteilungsprozess, rechtliche Aspekte Checklisten zur Vorbereitung, Durchführung und Nachbearbeitung Tipps zur Fehlervermeidung Erarbeitung erster Bausteine für ein Beurteilungssystem		
<b>Methodik</b>	Diskussion, Übungen		
<b>Dozent</b>	Frau Dr. Römpler, Mühlberg/Drei Gleichen		
<b>Termine</b>	25-2.3.1	27.05.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.00 - 15.00 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Sie haben die Möglichkeit, Fragen aus dem Führungsalltag zur Fortbildungsveranstaltung mitzubringen.		
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		110,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-2.4.1

---

### Mitarbeiterführung - praxiserprobt und erfolgreich - Für Neueinsteiger

<b>Zielgruppe</b>	Führungskräfte, Personalsachbearbeiter, Projektleiter		
<b>Ziel</b>	Erkennen der eigenen Führungspotenziale Erlernen von praktikablen Führungstechniken und Möglichkeiten des Mitarbeitercoachings		
<b>Inhalte</b>	Führungskompetenz und Führungsaufgaben - eigene Führungspotenziale erkennen Führungsstile - Führungsmodelle - situative Führung nach dem Reifegradmodell Mitarbeitercoaching als Motivator - Mitarbeitermotivation Zielvereinbarungen als Führungsinstrument - Zielvereinbarungsgestaltung konkret		
<b>Methodik</b>	Diskussion, Übungen		
<b>Dozent</b>	Frau Dr. Römpler, Mühlberg/Drei Gleichen		
<b>Termine</b>	25-2.4.1	20.10.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.00 - 15.00 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Sie haben die Möglichkeit, Fragen aus dem Führungsalltag zur Fortbildungsveranstaltung mitzubringen.		
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		110,00 €

---

**Führungspraxis 1: Erfolgreich als Sachgebiets- und Teamleiter**

<b>Zielgruppe</b>	Führungskräfte		
<b>Ziel</b>	Die Teilnehmer setzen sich lösungsorientiert mit den Prinzipien und den Instrumenten der Führung auseinander. Sie erfahren zahlreiche Impulse wie sie sich, ihre Arbeit und ihr Team organisieren können.		
<b>Inhalte</b>	<p>Wie steuere ich mich?</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Was hindert mich daran, so zu führen, wie ich möchte?</li><li>- Was sind Bestandteile meines eigenen Führungsstils?</li><li>- Was sind meine inneren Antreiber, meine Einstellungen, meine Bedürfnisse?</li><li>- Wie nutze ich gezielt meine persönlichen Stärken?</li><li>- Wie meistere ich meine Rolle als Führungskraft im Spannungsfeld von Vorgesetzten, Mitarbeitern und Bürgern bzw. Kunden?</li></ul> <p>Wie hole ich meine(n) Chef/in „ins Boot“?</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Wie führe ich meinen Vorgesetzten?</li><li>- Wie fordere ich Rückendeckung ein?</li><li>- Wie kommuniziere ich „nach oben“ Notwendigkeiten und „Engpässe“?</li></ul> <p>Was leistet mein Team?</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Welche Erwartungen und Bedürfnisse haben meine Mitarbeiter, die womöglich verschiedenen Generationen angehören?</li><li>- Wie dosiere ich die Arbeitsverteilung richtig?</li><li>- Wie werden im Team Fristen, Termine und Qualitätsvorgaben eingehalten?</li><li>- Wie überzeuge ich, wann setze ich mich durch?</li><li>- Wie umschiffe ich Entscheidungsfallen und gestalte Entscheidungen so, dass sie vom Team mitgetragen werden?</li></ul>		
<b>Methodik</b>	Fallbearbeitung, Erfahrungsaustausch		
<b>Dozent</b>	Herr Stein, Limbach-Oberfrohna		
<b>Termine</b>	25-2.5.1	26.05.2025 - 27.05.2025	Bad Blankenburg
<b>Dauer</b>	1. Tag	09.30 - 16.30 Uhr	
	2. Tag	08.30 - 15.00 Uhr	
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		220,00 €
	Übernachungskosten für Mitglieder und Nichtmitglieder		70,00 €

---

**Führungspraxis 2: Ein Team mit schwierigen Mitarbeitern führen**

<b>Zielgruppe</b>	Führungskräfte		
<b>Ziel</b>	Die Teilnehmer erhalten konkrete Anregungen, lösungsorientiert Störungen in der Arbeitsgestaltung und im Miteinander im Team zu thematisieren, ohne selbst zwischen die Fronten zu geraten.		
<b>Inhalte</b>	<p>Wie geht es mir im „Gegenwind“?</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Warum habe ich oft Angst, Unangenehmes oder mich Störendes anzusprechen?</li><li>- Wie erlebe ich Widerstand, wie erleben die Mitarbeiter meinen Widerstand?</li><li>- Was bewirken Ärger, Wut, Kränkung, Enttäuschung, Ängste, Schweigen oder Verweigerung anderer Menschen bei mir und bei meinen Mitarbeitern?</li></ul> <p>Wie gehe ich mit schwierigen Mitarbeitern um?</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Wie thematisiere ich unerwünschtes Verhalten oder Regelverstöße?</li><li>- Wie gehe ich mit Frustrationen, Machtspielchen oder Konkurrenz um?</li><li>- Wie verhalte ich mich bei einem Konflikt zwischen Kollegen?</li><li>- Wie meistere ich Gefälligkeitsfallen?</li><li>- Wie schütze ich meine Leistungsstärksten vor dem „Verheizen“?</li><li>- Wie mobilisiere ich sowohl Nicht-Leisten-Wollende als auch Nicht-Leisten-Könnende?</li><li>- Wie stärke ich Team-Spielregeln und Arbeitsstandards?</li></ul> <p>Wie meistere ich mit meinem Team „Arbeitsverdichtungen“?</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Welche Störquellen kann ich beseitigen, mit welchen müssen wir uns arrangieren?</li><li>- Wie priorisiere ich, wo es notwendig ist, Aufgaben, Abläufe und Liegenzubleibendes?</li><li>- Welche „Fehlerkultur“ gestalte ich im Team?</li><li>- Wie werden in Stresslagen Fristen, Termine und Qualitätsvorgaben eingehalten?</li><li>- Wie bearbeite ich Überlastungsanzeigen?</li></ul>		
<b>Methodik</b>	Fallbearbeitung, Erfahrungsaustausch		
<b>Dozent</b>	Herr Stein, Limbach-Oberfrohna		
<b>Termine</b>	25-2.6.1	02.09.2025 - 03.09.2025	Bad Blankenburg
<b>Dauer</b>	1. Tag	09.30 - 16.30 Uhr	
	2. Tag	08.30 - 15.00 Uhr	
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		220,00 €
	Übernachungskosten für Mitglieder und Nichtmitglieder		70,00 €

---

### Führungspraxis 3: Ein „Mehr-Generationen-Team“ erfolgreich führen

<b>Zielgruppe</b>	Führungskräfte		
<b>Ziel</b>	Die Teilnehmer lernen, wie sie zwischen den Generationen Stege aufbauen und dadurch Konfliktenenergie abbauen können. Sie erfahren, wie sie die Sichtweisen und Fähigkeiten vieler Jahrgänge für das Miteinander im Team nutzen können.		
<b>Inhalte</b>	<p>Seiltanzen? Wie jetzt: „Das mache ich schon immer so!“ – „Ich mache das aber anders!“</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Welche Bedürfnisse haben meine Teammitglieder?</li><li>- Wie nutze ich unterschiedliche Erfahrungshorizonte in altersgemischten Teams?</li><li>- Wie mindere ich Fehlwahrnehmungen oder enttäuschte Erwartungen?</li><li>- Wie entdecke ich im Team Gemeinsamkeiten und schaffe Verbindendes?</li><li>- Wie gestalte ich den Wissenstransfer in meinem Team?</li></ul> <p>Wie gestalte ich bewusst mein Mehr-Generationen-Team?</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Wie nehme ich jede Mitarbeiter-Generation richtig „mit“?</li><li>- Welche Team-Regeln und Arbeitsstandards benötigt mein Mehr-Generationen-Team?</li><li>- Wie fördere ich in meinem Team Arbeitsmotivation und Leistungsverhalten?</li><li>- Wie begünstige ich eine Kultur der gegenseitigen Wertschätzung?</li><li>- Wie entwickle ich meine „Mannschaft“ weiter?</li></ul>		
<b>Methodik</b>	Fallbearbeitung, Erfahrungsaustausch		
<b>Dozent</b>	Herr Stein, Limbach-Oberfrohna		
<b>Termine</b>	25-2.7.1	16.09.2025 - 17.09.2025	Bad Blankenburg
<b>Dauer</b>	1. Tag	09.30 - 16.30 Uhr	
	2. Tag	08.30 - 15.00 Uhr	
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		220,00 €
	Übernachungskosten für Mitglieder und Nichtmitglieder		70,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-2.8.1

---

<b>Deeskalationsstrategien</b>		<b>Neu</b>
<b>Zielgruppe</b>	Führungskräfte, Projektleiter, Mitarbeiter mit Bürgerkontakten, Personalleiter	
<b>Ziel</b>	Theoretische Hintergründe zur deeskalierenden Kommunikation sowie praktische Übungen, um einen professionellen Umgang mit Konflikten und Stress zu gewährleisten	
<b>Inhalte</b>	Der kommunikative Handwerkskoffer - Konfliktkultur - Aspekte positiver und negativer Kommunikation - Beschwerden und Konflikte kompetent meistern Deeskalierende Signale der Körpersprache Prävention in der Behörde (Behördenkultur) - Veränderungen gestalten	
<b>Methodik</b>	Präsentation, Erfahrungsaustausch, Fallbeispiele	
<b>Dozent</b>	Frau Dipl.-Soz. Lautwein-Hormesch, Wissen	
<b>Termine</b>	25-2.8.1      24.11.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag      09.00 - 15.00 Uhr	
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder	110,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-2.9.1

---

### Soziale Kompetenzen und „selbst“sicheres Verhalten in der öffentlichen Verwaltung

<b>Zielgruppe</b>	Mitarbeiter		
<b>Inhalte</b>	Lösungsformen sozialer Konflikte Kompetenter Umgang mit Fach-/Metawissen Aspekte des „selbst“-sicheren Verhaltens Sich selbst besser kennenlernen und Stärken souverän einsetzen Optimierung der eigenen Ressourcen „Selbst“-sicherheit und Körpersprache Strategien zur Gestaltung von Konflikt- und Kritikgesprächen Deeskalierende Kommunikation		
<b>Methodik</b>	Präsentation, Diskussion, Checklisten, Fallbeispiele		
<b>Dozent</b>	Frau Dipl.-Soz. Weber, Alsdorf		
<b>Termine</b>	25-2.9.1	28.04.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.00 - 15.00 Uhr	
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		110,00 €

### Generationsgerechtes Führen

[Webveranstaltung](#)

<b>Zielgruppe</b>	Führungskräfte
<b>Ziel</b>	<p>Der Umgang mit Mitarbeitern unterschiedlichen Alters verlangt mehr als Fingerspitzengefühl: Führung bedeutet in diesem Zusammenhang vor allem, den Umgang mit unterschiedlichen Altersgruppen am Arbeitsplatz zu berücksichtigen und zu gestalten.</p> <p>Die Kenntnis, welche Verhaltensweisen bzw. welche Einstellungen für bestimmte Altersgruppen typisch sind, hilft, die Mitarbeiter besser zu verstehen, ihre Talente zu nutzen und damit wirksamer und gerechter zu führen. Erfolg hat, wer altersgemischte Team als Chance versteht.</p>
<b>Inhalte</b>	<p>Führen und Führungskompetenz Spanne der Generationen Probleme in altersgemischten Teams Führung altersgemischter Teams Generationskonflikte lösen</p>
<b>Methodik</b>	Diskussion, Fallbeispiele
<b>Dozent</b>	Frau Dipl.-Psych. Keller-Zimmermann, Falkensee
<b>Termine</b>	25-2.10.1      05.11.2025
<b>Dauer</b>	1 Tag            08.30 - 14.30 Uhr
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder <span style="float: right;">95,00 €</span>

[Webveranstaltung](#)

## Fortbildungsveranstaltung 25-2.11.1

---

### Rhetorik für Mitarbeiter in der Verwaltung

<b>Zielgruppe</b>	Fach- und Führungskräfte, Mitarbeiter mit Außenwirkung und Bürgerkontakt		
<b>Ziel</b>	Professionelles Auftreten Frei sprechen Komplizierte Sachverhalte einfach und klar darstellen		
<b>Inhalte</b>	Rede- und Vortragsvorbereitung Argumentationstechniken Umgang mit unfairen verbalen Angriffen Verständlich sprechen		
<b>Methodik</b>	Praxisbeispiele, Übungen		
<b>Dozent</b>	Frau Dipl.-Psych. Keller-Zimmermann, Falkensee		
<b>Termine</b>	25-2.11.1	02.09.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.00 - 15.00 Uhr	
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		110,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-2.12.1

---

### Der Ton macht die Musik - Sprechtraining für die Gesprächsführung

<b>Zielgruppe</b>	Mitarbeiter, Führungskräfte, die beruflich Gespräche führen und gestalten		
<b>Ziel</b>	Optimierte Gesprächsgestaltung durch den optimalen Einsatz von Stimme und Sprechen im Gespräch		
<b>Inhalte</b>	Optimaler Einsatz der Stimme Positive Gestaltung der Gesprächsatmosphäre Erzielen von Gesprächszufriedenheit Reduktion von Spannung im Gespräch		
<b>Methodik</b>	Übungen, Anwendungsbezug und Transfer in den Berufsalltag		
<b>Dozent</b>	Frau Schmitz-Riol, Institut für Sprechbildung und Kommunikationsberatung, Weimar		
<b>Termine</b>	25-2.12.1	19.08.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.00 - 15.00 Uhr	
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		110,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-2.13.1

---

### Besprechungen zielführend und zeitsparend leiten

<b>Zielgruppe</b>	Mitarbeiter, Führungskräfte mit Verantwortung für Besprechungen		
<b>Ziel</b>	Besprechungen kosten Zeit und enden oft ohne maximale Ergebnisse. Vermittlung von Techniken, um mit dem nötigen Zeitaufwand wirksame Ergebnisse zu erzielen.		
<b>Inhalte</b>	Aufgaben des Gesprächsverantwortlichen Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Besprechungen Kompetente Gesprächsführung durch gelungene Rhetorik Überzeugungskraft im Gespräch Umgang mit schwierigen Situationen Zeitmanagement innerhalb einer Besprechung		
<b>Methodik</b>	Übungen, Bearbeitung von Fallbeispielen		
<b>Dozent</b>	Frau Schmitz-Riol, Institut für Sprechbildung und Kommunikationsberatung, Weimar		
<b>Termine</b>	25-2.13.1	30.01.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	½ Tag	08.30 - 11.30 Uhr	
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		85,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-2.14.1

---

### Psychologie der Kommunikation

<b>Zielgruppe</b>	Führungskräfte, Mitarbeitende mit Kommunikationsverantwortung		
<b>Ziel</b>	Zufriedenheit am Arbeitsplatz und ein gutes, konfliktarmes Miteinander gehören zu den Anforderungen an moderne Arbeitsumfelder. Eine gelingende Kommunikation leistet dazu einen wichtigen Beitrag und unterstützt Mitarbeiterbindung und -gewinnung. Ausgehend von den Erkenntnissen der Kommunikationspsychologie und der positiven Psychologie werden praktische Umsetzungen erlernt und erprobt.		
<b>Inhalte</b>	Grundbedürfnisse innerhalb der Kommunikation Kommunikationspsychologische Grundlagen Ergebnisse der positiven Psychologie für gelingende Kommunikation Gelingende Kommunikation - gelingendes Miteinander Konfliktlösungsansätze aus kommunikationspsychologischer Sicht		
<b>Methodik</b>	Übungen, Reflexion		
<b>Dozent</b>	Frau Schmitz-Riol, Institut für Sprechbildung und Kommunikationsberatung, Weimar		
<b>Termine</b>	25-2.14.1	28.08.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.00 - 15.00 Uhr	
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		110,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-2.15.1

---

### Kommunikation und Konfliktbewältigung mit dem Bürger

<b>Zielgruppe</b>	Mitarbeiter, Führungskräfte, Projektleiter		
<b>Ziel</b>	Strategien für schwierige Gesprächssituationen (Beschwerden, Einwände) kennenlernen Möglichkeiten zur Deeskalation erfahren Optimierung der Kommunikation in Problem- und Konfliktsituationen		
<b>Inhalte</b>	Grundlagen der Kommunikation - Gesprächsphasen, Kommunikationsquadrat nach Schulz von Thun, verbale und nonverbale Kommunikation Strategien/Methoden/Techniken für (schwierige) Gespräche - Einwandbehandlung/Konfliktbewältigung/Deeskalation Praktische Beispiele „anonym-konkret“		
<b>Methodik</b>	Diskussion, Übungen, Fallbeispiele		
<b>Dozent</b>	Frau Dr. Römpler, Mühlberg/Drei Gleichen		
<b>Termine</b>	25-2.15.1	27.03.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.00 - 15.00 Uhr	
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		110,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-2.16.1

### Moderationstraining - effektiv Meetings, Besprechungen und Workshops moderieren Neu

<b>Zielgruppe</b>	Führungskräfte, Diskussionsleiter für abteilungsinterne und abteilungsübergreifende Besprechungen, Moderation der Zusammenarbeit mit Ansprechpartnern außerhalb der Verwaltung/des Unternehmens		
<b>Ziel</b>	Fach- und Prozesswissen der Gruppenmitglieder aktivieren und für Lösungen nutzen Fachbereichsübergreifende Problemstellung und -lösungen, Planungsprozesse anleiten Unterschiedliche Meinungen diskutieren Zielgerichtet und effektiv Besprechungen/Konferenzen mit praktisch anwendbaren Ergebnissen leiten		
<b>Inhalte</b>	Moderationsmethoden Bedürfnisse, Interessen und Erfahrungen der Diskussionsgruppe achten Angemessene Balance von Information, Steuerung und Unterstützung Moderationsfehler Vorbereitung einer moderierten Besprechung Themenorientierung herstellen und Ziele bestimmen Probleme bearbeiten Lösungen entwickeln Entscheidung treffen und Ergebnis sichern Rolle des Moderators in oder außerhalb der eigentlichen Diskussionsgruppe		
<b>Methodik</b>	Übungen, Diskussion		
<b>Dozent</b>	Frau Dr. Förster, Weimar		
<b>Termine</b>	25-2.16.1	10.09.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.00 - 15.00 Uhr	
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		110,00 €

**So nicht! Aber wie dann? - Gespräche mit Andersdenkenden** Neu

<b>Zielgruppe</b>	Fach- und Führungskräfte, die oft mit unterschiedlichen Haltungen und Sichtweisen konfrontiert werden und die, statt Konfrontation und Streit miteinander in Kontakt bleiben und gemeinsam wichtige Projekte voranbringen wollen		
<b>Ziel</b>	Souverän und gewaltfrei unterschiedliche Sichtweisen kommunizieren Umfassendes Verständnis für alle Beteiligten entwickeln		
<b>Inhalte</b>	Vorannahmen der Psychologie/Kommunikationswissenschaft zu diesem Thema Kontraproduktive Gewohnheiten und Reflexe mit Angriffen oder konträren Sichtweisen souverän umgehen Argumente entkräften Grundsätze der eigenen Meinungsäußerung Gesprächsstrategien und Methoden der Gesprächsführung, die helfen sich privat oder im öffentlichen Raum souverän zu begegnen Schlussfolgerungsleitern Unread Library Effekt Möglichkeiten und Grenzen von konstruktivem Diskurs Eine Situation so beenden, dass grundsätzlich die Beziehung erhalten bleibt		
<b>Methodik</b>	Übungen, Diskussion		
<b>Dozent</b>	Frau Dr. Förster, Weimar		
<b>Termine</b>	25-2.17.1	21.05.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.00 - 15.00 Uhr	
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		110,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-2.18.1

---

### Schwierige Gespräche am Telefon souverän führen

Neu

<b>Zielgruppe</b>	Mitarbeiter in Telefonkommunikation		
<b>Ziel</b>	Leichter Umgang mit schwierigen Gesprächspartnern und Stressreduktion in anspruchsvollen Kommunikationssituationen am Telefon		
<b>Inhalte</b>	Schwierige Situationen am Telefon verstehen Stimmige Gesprächsführung Souveräne Argumentation Umgang mit unangenehmen Emotionen Bewusster Einsatz der Stimme Umgang mit Stress		
<b>Methodik</b>	Vortrag, Diskussion, Rollenspiel, Bearbeitung konkreter Alltagssituationen		
<b>Dozent</b>	Frau Schmitz-Riol, Institut für Sprechbildung und Kommunikationsberatung, Weimar		
<b>Termine</b>	25-2.18.1	01.04.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.00 - 15.00 Uhr	
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		110,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-2.19.1

---

### Umgang mit schwierigen Bürgern - Stressbewältigung

<b>Zielgruppe</b>	Mitarbeiter mit publikumsintensiver bzw. konflikträchtiger Tätigkeit		
<b>Ziel</b>	In der Fortbildungsveranstaltung werden Strategien für schwierige Gesprächssituationen vorgestellt z. B. bei Beschwerden und Einwänden. Möglichkeiten der Deeskalation und ihre praktische Anwendung werden diskutiert und geübt. Ziel der Veranstaltung ist es, in Stresssituationen handlungsfähig zu bleiben und nach schwierigen Arbeitstagen abschalten zu können.		
<b>Inhalte</b>	Grundlagen der Kommunikation Umgang mit Provokation und Aggression Stufen der Eskalation Deeskalationstechniken Verhalten am Telefon Stress - was ist das? Stressor und Stressreaktion In Stresssituationen handlungsfähig sein		
<b>Methodik</b>	Vortrag, Diskussion, Fallbeispiel		
<b>Dozent</b>	Frau Dipl.-Psych. Keller-Zimmermann, Falkensee		
<b>Termine</b>	25-2.19.1	11.06.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.00 - 15.00 Uhr	
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		110,00 €

---

**Menschen mit herausforderndem Verhalten im Publikumsverkehr gewachsen sein**

<b>Zielgruppe</b>	Führungskräfte, Sachbearbeiter		
<b>Ziel</b>	Vermittlung von Techniken der Schlagfertigkeit, um souverän, selbstbewusst und deeskalierend zu wirken Stärkung der kommunikativen Fähigkeiten und Aufbau von Stressresistenz		
<b>Inhalte</b>	Wie führen Sie in schwierigen Situationen zielgerichtet Gespräche? - Was tun Sie, wenn Gesprächspartner ausfallend werden, ausweichen und sich nicht festlegen, schweigen oder Sie kaum zu Wort kommen lassen? - Wie weisen Sie freundlich, aber bestimmt, unangemessene Erwartungen oder nicht erfüllbare Forderungen des Bürgers in angemessener Form zurück? - Inwieweit sind Sie dabei rechtlich „auf der sicheren Seite“ (Notwehrrecht, Strafrecht, Arbeitsschutz)? Wie laut dürfen Sie werden? - Wie nehmen Sie die Spannung aus eskalierenden Situationen? - Wie bringen Sie verfahrene Gespräche wieder auf den richtigen Kurs? - Wie verhalten Sie sich bei „Spielen“ schwieriger Menschen? - Wie steigern Sie Ihr individuelles Sicherheitsgefühl bei verbaler Gewalt (Beleidigen, Beschimpfen, Bedrohen, Anschreien)? Wie gehen Sie richtig mit Beschwerdeführern um? - Wie greifen Sie souverän Beschwerden oder berechtigte Kritiken auf? - Wie reden Sie mit Provokateuren, aufgebrachten oder gewaltbereiten Bürgern? - Wie setzen Sie Grenzen zielgerichtet und achtungsvoll? - Wie winden Sie sich aus einem Rechtfertigungsdruck heraus? - Wie „kontrollieren“ Sie Ihre Wut, Ihre Gefühle?		
<b>Methodik</b>	Fallbearbeitung, Erfahrungsaustausch		
<b>Dozent</b>	Herr Stein, Limbach-Oberfrohna		
<b>Termin</b>	25-2.20.1	10.06.2025 - 11.06.2025	Bad Blankenburg
<b>Dauer</b>	1. Tag	09.30 - 16.30 Uhr	
	2. Tag	08.30 - 15.00 Uhr	
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		220,00 €
	Übernachungskosten für Mitglieder und Nichtmitglieder		70,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-2.21.1

### Umgang mit Reichsbürgern

Neu

<b>Zielgruppe</b>	Fach- und Führungskräfte, Mitarbeiter mit Außenwirkung und Bürgerkontakt, Mitarbeiter in der Eingriffs- und Ordnungsverwaltung		
<b>Ziel</b>	„Reichsbürger?“ Wir sind doch alle Bundesbürger. Begegnungen mit sog. „Reichsbürgern“ können verstörend und problematisch sein. Die Fortbildungsbildungsveranstaltung informiert über Vorgehensweisen und Gebaren von „Reichsbürgern“ und gibt Hilfestellung über den Umgang mit den oft hartnäckigen Antragstellern und ihren bizarren Forderungen. Sie erhalten konkrete Handlungsempfehlungen im Umgang mit „Reichsbürgern“.		
<b>Inhalte</b>	Hintergrund und Sichtweisen Begegnungen mit „Reichsbürgern“ Handlungsempfehlungen Umgang mit Provokation und Aggression		
<b>Methodik</b>	Vortrag, Übungen, Erfahrungsaustausch		
<b>Dozent</b>	Frau Dipl.-Psych. Keller-Zimmermann, Falkensee		
<b>Termine</b>	25-2.21.1	18.03.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.00 - 15.00 Uhr	
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		110,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-2.22.1

---

### Selbstorganisation und Zeitmanagement

<b>Zielgruppe</b>	Alle, die den Umgang mit ihrer Zeit und ihrer Arbeitsorganisation überprüfen und den für ihre Arbeitsweise individuell geeigneten Weg finden wollen.		
<b>Ziel</b>	Weniger Hektik, schnell die richtigen Unterlagen in der Hand, effektiver Umgang mit der Zeit		
<b>Inhalte</b>	Weniger Hektik durch individuelle Planung - klassisches Zeitmanagement oder Zeitmanagement für "Chaoten" Wie Sie sich mehr Freiräume schaffen Zeitfresser finden und beseitigen Strategien zum Nein-Sagen Vom unprofessionellen Aufschieben zum professionellen Erledigen Perfekt oder gut? Prioritäten-Prinzip Schriftlichkeitsprinzip Konkrete Arbeitstechniken, die die effektive Zeitgestaltung unterstützen		
<b>Methodik</b>	Vortrag, Übungen, Erfahrungsaustausch		
<b>Dozent</b>	Frau Dr. Förster, Weimar		
<b>Termine</b>	25-2.22.1	19.03.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.00 - 15.00 Uhr	
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		110,00 €

# Personalwesen

<b>Zielgruppe</b>	Leiter, Mitarbeiter von Personal- und Rechtsabteilungen, Verwaltungsbeamte, Mitarbeiter der Kommunalaufsicht, Mitglieder von Personalvertretungen	
<b>Ziel</b>	Nicht erst in Streitfällen mit Beamten und Tarifbeschäftigten zählen die Personalakten zu den wichtigsten Stützen zur Durchsetzung der Interessen des Dienstherrn bzw. Arbeitgebers. Damit der Streit über die inhaltlichen Meinungsverschiedenheiten geführt werden kann, muss die Personalverwaltung auf Personalakten achten, die den rechtlichen Anforderungen genügen. Bei öffentlichkeitsrelevanten Streitigkeiten sind die Dienstherrn inzwischen mit Auskunftssperren zu Umständen der Dienstausbübung oder der Akteninhalte der Beschäftigten konfrontiert. Die Fortbildungsveranstaltung vermittelt Grundkenntnisse und Handlungssicherheit im Umgang mit Personalakten und Auskunftsansprüchen zu bestehenden oder früheren Dienstverhältnissen.	
<b>Inhalte</b>	(verfassungs)rechtliche Anforderungen an die Aktenführung Personalaktenbegriff (Abgrenzung zu Sachakten und Sonderführung von Teilakten für Beihilfe oder Disziplinarvorgänge) Zugang zur Personalakte Einsichtsrechte des Beamten sowie Übermittlung und Auskunft an Dritte Aufbewahrungsfristen für Personalakten Entfernungsansprüche Besonderheiten bei Disziplinarmaßnahmen Grundzüge des Beschäftigtendatenschutzes Datenschutz und Homeoffice Verwaltungsverfahren	
<b>Dozenten</b>	Frau Rechtsanwältin Dr. Schulte zu Sodingen, Potsdam Frau Rechtsanwältin Gottschalk, Potsdam	
<b>Termine</b>	25-3.1.1	11.03.2025 <span style="float: right;">Webveranstaltung</span>
<b>Dauer</b>	½ Tag	09.00 - 12.00 Uhr
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder	75,00 €

**Fortbildungsveranstaltung 25-3.2.1      oder  
Fortbildungsveranstaltung 25-3.2.2**

---

**Organisationsuntersuchung und Personalbedarfsermittlung**

<b>Zielgruppe</b>	Führungskräfte, Organisationsverantwortliche, Mitglieder der Personalvertretung, Gleichstellungsbeauftragte in der Kommunalverwaltung, die bislang keine oder nur geringe Erfahrungen mit Organisationsuntersuchungen und Personalbedarfsermittlungen haben		
<b>Ziel</b>	Die Fortbildungsveranstaltung gibt Ihnen erste Grundlagen für eine Organisationsuntersuchung in ihrer Verwaltung bis hin zum Gestalten von Strukturen und Prozessen.		
<b>Inhalte</b>	Organisation - was ist das? Auslöser für Veränderungen Linienaufgabe oder Organisationsprojekt? Erfolgsfaktoren einer wirksamen Organisationsuntersuchung und -entwicklung Grundlagen und Phasen einer Organisationsuntersuchung Gängige Untersuchungsmethoden (Analyse-, Erhebungs- und Dokumentations-techniken) Geschäftsprozessabläufe und -optimierung Personalbedarfsermittlungen		
<b>Methodik</b>	Vortrag, Diskussion, Gruppenarbeit		
<b>Dozent</b>	Herr Schneider, Idelberg		
<b>Termine</b>	25-3.2.1	19.03.2025	Bad Blankenburg
	25-3.2.2	22.10.2025	Bad Blankenburg
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.30 - 16.00 Uhr	
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder	110,00 €	

## Fortbildungsveranstaltung 25-3.3.1

---

### Das Vorstellungsgespräch - Vorbereitung und Durchführung

<b>Zielgruppe</b>	Führungskräfte, Personalleiter, Personalmitarbeiter		
<b>Ziel</b>	Professionelle Vorbereitung und Durchführung von Vorstellungsgesprächen Erkennen von Stärken und Schwächen der Bewerber		
<b>Inhalte</b>	Erstellung eines Anforderungsprofils Vom Anforderungsprofil zum Interviewleitfaden Wahrnehmung und Wirklichkeit: Was zeichnet gute Beurteiler aus? Fragetechniken im Vorstellungsgespräch Phasen und Ablauf des Vorstellungsgesprächs Entscheidungsfindung: Bewertungsbögen und systematischer Bewerbervergleich		
<b>Methodik</b>	Gruppenarbeit, Referate, Übungen		
<b>Dozent</b>	Frau Dipl.-Psych. Keller-Zimmermann, Falkensee		
<b>Termine</b>	25-3.3.1	14.05.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.00 - 15.00 Uhr	
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		110,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-3.4.1

---

### Beamtenrecht

<b>Zielgruppe</b>	Mitarbeiter im Personalbereich, aber auch Mitglieder der Personalvertretungen und Beauftragte, die sich mit den Grundlagen des Beamtenrechts vertraut machen wollen		
<b>Ziel</b>	Gesetzliche Grundlagen des Beamtenrechts in Thüringen kennenlernen		
<b>Inhalte</b>	Beamtenstatusgesetz und Thüringer Beamtengesetz Gesetzgebungsbefugnisse im Beamtenrecht Beamtenstatusgesetz und das Thüringer Beamtengesetz mit den Schwerpunkten: <ul style="list-style-type: none"><li>- Arten der Beamtenverhältnisse</li><li>- Ernennung, Abordnung, Versetzung, Zuweisung</li><li>- Beendigung von Beamtenverhältnissen, Entlassung</li><li>- Dienstunfähigkeit</li><li>- Eintritt in den Ruhestand</li></ul> Rechte und Pflichten der Beamten, insbesondere Fragen der <ul style="list-style-type: none"><li>- Teilzeitbeschäftigung und Beurlaubung</li><li>- Arbeitszeit</li></ul> Laufbahnrecht Thüringer Laufbahngesetz mit den Schwerpunkten: <ul style="list-style-type: none"><li>- Ausschreibungen, Altersgrenzen</li><li>- Laufbahn, Fachrichtung, Vorbereitungsdienste, Anerkennung von Befähigungen, Voraussetzungen, Verfahren, berufliche Entwicklung, Einstellung, Beförderung, Aufstieg, Laufbahnwechsel</li></ul>		
<b>Dozent</b>	Frau Poßner, TMIK, Erfurt		
<b>Termine</b>	25-3.4.1	04.06.2025 - 05.06.2025	Bad Blankenburg
<b>Dauer</b>	1. Tag	09.30 - 16.30 Uhr	
	2. Tag	08.30 - 15.00 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Folgende Unterlagen sind mitzubringen: Beamtenstatusgesetz, Thüringer Beamtengesetz sowie Thüringer Laufbahngesetz. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn ihre Fragen zu aktuellen Problemen an die KDGT zu richten. Diese werden an die Dozentin weitergeleitet.		
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		220,00 €
	Übernachungskosten für Mitglieder und Nichtmitglieder		70,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-3.5.1

---

### Einführung in das Thüringer Besoldungsgesetz

<b>Zielgruppe</b>	Personalsachbearbeiter, Bezügerechner		
<b>Inhalte</b>	Besoldungsbegriff Berechnung der Besoldungsbeträge (Grundsätze, Teilzeit, begrenzte Dienstfähigkeit u. a.) Berechnung des Erfahrungsdienstalters Überleitung des Besoldungsdienstalters Dienstbezüge (Grundgehalt, Zulagen, Vergütungen u. a.) Aktuelle Regelungen zum Familienzuschlag (Stufen des Familienzuschlages, Konkurrenzregelungen, Fallbeispiele) Ausgleichszulagen Verjähren/Rückforderung (Grundzüge)		
<b>Dozent</b>	Frau Fuhrmann, TFM, Erfurt		
<b>Termine</b>	25-3.5.1	28.05.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.00 - 15.00 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Folgende Unterlage ist mitzubringen: Thüringer Besoldungsgesetz.		
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		110,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-3.6.1

---

<b>Thüringer Besoldungsgesetz - Familienzuschlag</b>		<b>Neu</b>
<b>Zielgruppe</b>	Personalsachbearbeiter, Bezügerechner	
<b>Ziel</b>	Familienzuschlag rechtssicher festsetzen	
<b>Inhalte</b>	Grundlagen des Familienzuschlags Stufen des Familienzuschlags Konkurrenzregelungen Beginn und Ende der Zahlung Austausch mit anderen Arbeitgebern Austausch mit den Familienkassen Fallbeispiele	
<b>Dozent</b>	Frau Fuhrmann, TFM, Erfurt	
<b>Termine</b>	25-3.6.1      29.10.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag      09.00 - 15.00 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Folgende Unterlage ist mitzubringen: Thüringer Besoldungsgesetz.	
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder	110,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-3.7.1

---

### Aktuelle praxisrelevante Rechtsprechung zum Beamtenrecht und zum Personalvertretungsrecht

<b>Zielgruppe</b>	Mitarbeiter im Personalbereich, Mitglieder der Personalvertretungen, Beauftragte sowie sonstige Interessierte mit Grundlagenwissen, die sich mit den aktuellen Entwicklungen in der Rechtsprechung zum Beamten- und zum Personalvertretungsrecht auseinandersetzen und in ihre Arbeit einbeziehen wollen.		
<b>Ziel</b>	Es ist für Ihre Arbeit im Rahmen der Personalverwaltung oder im Rahmen Ihrer Beauftragentätigkeit unumgänglich, die aktuelle Rechtsprechung in diesem Bereich zu beachten, um rechtsichere Entscheidungen treffen zu können. In dieser Fortbildungsveranstaltung wird Ihnen ein Überblick zu den aktuellen praxisrelevanten Rechtsprechungsentwicklungen und deren mögliche Einbindung in die Personalpraxis gegeben.		
<b>Inhalte</b>	<p>Sie lernen die wichtigsten aktuellen Entscheidungen und Tendenzen der Rechtsprechung für Ihre Praxis kennen.</p> <p>Es wird die aktuelle praxisrelevante Rechtsprechung, insbesondere des Bundesverwaltungsgerichts sowie des Thüringer Obergerichtes z. B. zu Auswahlentscheidungen, zum Beurteilungswesen (Gewichtung von Beurteilungsmerkmalen, Begründungspflichten etc.), zum Laufbahnrecht, zu den Beamtenpflichten, zur Fürsorgepflicht des Dienstherrn, zur Dienstunfähigkeit und zu Disziplinarverfahren sowie zum Personalvertretungsrecht praxisnah erläutert.</p> <p>Auch Vorgaben des EuGH z. B. zur flexiblen Arbeitszeit sowie weitere aktuelle Themen werden in der Veranstaltung Berücksichtigung finden.</p>		
<b>Dozent</b>	Frau Becker, TMIK, Erfurt		
<b>Termine</b>	25-3.7.1	16.06.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.00 - 15.00 Uhr	
<b>Hinweis</b>	<p>Folgende Unterlagen sind mitzubringen: Beamtenstatusgesetz, Thüringer Beamtengesetz, Thüringer Laufbahngesetz, Thüringer Personalvertretungsgesetz.</p> <p>Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn ihre Fragen und Wünsche - auch zur Schwerpunktsetzung -, an die KDGT zu richten. Diese werden an die Dozentin weitergeleitet.</p>		
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder	110,00 €	

**Fortbildungsveranstaltung 25-3.8.1      oder  
Fortbildungsveranstaltung 25-3.8.2**

**Einführung in den TVöD - Für Neueinsteiger**

<b>Zielgruppe</b>	Neueingestellte oder zukünftige Personalsachbearbeiter in den öffentlichen Verwaltungen		
<b>Inhalte</b>	Übersicht über die Tarifverträge des öffentlichen Dienstes Geltungsbereich des TVöD (VKA) Aufbau des TVöD (VKA) Ergänzende Tarifverträge Vertiefung besonderer tarifvertraglicher Regelungen z. B. - Arbeitszeit - Arbeitsentgelte - Stufenregelung und -entwicklung - besondere Entgeltbestandteile - Eingruppierung - vorübergehende Übertragung höherwertigerer Tätigkeiten - Urlaub - Entgelt bei Krankheit - Beschäftigungszeiten - Beendigung von Arbeitsverhältnissen		
<b>Dozent</b>	Frau Schiller, KAV Thüringen, Erfurt		
<b>Termine</b>	25-3.8.1	13.05.2025	Erfurt
	25-3.8.2	21.10.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.00 - 15.00 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Folgende Unterlagen sind mitzubringen: TVöD, TVÜ-VKA. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, bis drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn ihre Fragen und Fallgestaltungen an die KDGT zu richten. Diese werden an die Dozentin weitergeleitet.		
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		110,00 €

**Fortbildungsveranstaltung 25-3.9.1    oder  
Fortbildungsveranstaltung 25-3.9.2**

**Stellenbewertungen nach TVöD durchführen - Grundlagen**

<b>Zielgruppe</b>	Personalverantwortliche, Personalsachbearbeiter, Mitglieder der Personalvertretung, Gleichstellungsbeauftragte in der Kommunalverwaltung, die bislang keine oder nur geringe Erfahrungen mit Stellenbewertungen haben		
<b>Ziel</b>	Rechtliche Rahmenbedingungen, Schritte und Abläufe zur tarifkonformen Eingruppierung kennenlernen Richtige Beschreibung und rechtssichere Bewertung von Stellen		
<b>Inhalte</b>	Grundlagen des Bewertungsverfahrens Stellenbeschreibungen erstellen Arbeitsvorgänge bilden Tarifautomatik Bewertungsgrundsätze Stellenbewertung durchführen		
<b>Methodik</b>	Vortrag, Diskussion, Gruppenarbeit		
<b>Dozent</b>	Herr Schneider, Idelberg		
<b>Termine</b>	25-3.9.1	17.03.2025 - 18.03.2025	Bad Blankenburg
	25-3.9.2	20.10.2025 - 21.10.2025	Bad Blankenburg
<b>Dauer</b>	1. Tag	09.30 - 16.30 Uhr	
	2. Tag	08.30 - 15.00 Uhr	
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		220,00 €
	Übernachungskosten für Mitglieder und Nichtmitglieder		70,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-3.10.1

---

### Entgeltfortzahlung nach dem TVöD

<b>Zielgruppe</b>	Alle Personen, die in der Sachbearbeitung mit der Entgeltfortzahlung bzw. der Freistellung bei Krankheit betraut sind		
<b>Ziel</b>	Es werden die Bestimmungen rund um die Entgeltfortzahlung erläutert. Dabei wird auf die gesetzlichen Bestimmungen des Entgeltfortzahlungsgesetzes eingegangen sowie die tariflichen Ansprüche der Beschäftigten werden erörtert. Insoweit werden die Regelungen (Berechnungsgrundlagen) zu den Krankenbezügen und zum Krankengeldzuschuss behandelt. Besonderes Augenmerk gilt zudem den verschiedenen Fristenberechnungen. Des Weiteren wird der Begriff der Wiederholungserkrankung und der Einheit des Verhinderungsfalles besprochen. Zur Einheit des Verhinderungsfalles gab es in den letzten Jahren eine Vielzahl von Rechtsprechungen, die der Arbeitgeber kennen sollte.		
<b>Inhalte</b>	Bestimmungen des Entgeltfortzahlungsgesetzes Allgemeine tarifliche Grundlagen Nachweispflichten - Drei-Tage-Regel - Arbeitsunfähigkeitsnachweis/elektronische AU (eAU) - Erschütterungsmöglichkeit Dauer der Entgeltfortzahlung - Neueingestellte - Sechs-Wochen-Frist - Wiederholungserkrankungen - Einheit des Verhinderungsfalles - Bedeutung bei Arbeitgeberwechsel Höhe der Entgeltfortzahlung - Tabellenentgelt/sonstige Monatsbeträge - unständige Bezüge - Entfall bei Verschulden Auszahlungszeitpunkte der Entgeltfortzahlung Krankengeldzuschuss - Berechnung (Besonderheit: freiwillig und privat Versicherte) - Dauer (Erkrankung und Kalenderjahr) - Auswirkungen der Beschäftigungszeit - Unterschied Krankengeld/Übergangsgeld Weitere Auswirkungen - Erholungsurlaub - Jahressonderzahlung - Stufenlaufzeit		
<b>Dozent</b>	Herr Jahn, KAV Thüringen, Erfurt		
<b>Termine</b>	25-3.10.1	03.06.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.00 - 15.00 Uhr	
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		110,00 €

---

<b>Stufenzuordnung</b>		<a href="#">Webveranstaltung</a>
<b>Zielgruppe</b>	Beschäftigte der Personalabteilungen, Mitglieder der Personalvertretungen sowie sonstige Interessierte	
<b>Ziel</b>	<p>Eine der wichtigsten Regelungen im Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) ist neben der Eingruppierung die Stufenzuordnung und deren weitere Entwicklung während der Tätigkeit bezogen auf die Stufenlaufzeit (§§ 16 und 17 TVöD). Ein Schwerpunkt wird dabei sein, entscheiden zu können, welche Stufe dem Beschäftigten bei einer (Wieder-)Einstellung zuzuordnen ist. Dabei wird ein Blick auf die hier möglichen Gestaltungsmöglichkeiten vorgenommen. Hierbei wird es nicht nur um den Begriff der einschlägigen Berufserfahrung gehen.</p> <p>Ein weiterer Schwerpunkt wird darin liegen, welche Auswirkungen eine Höher- oder Herabgruppierung sowie die vorübergehende Übertragung einer höherwertigen Tätigkeit (§ 14 TVöD) auf die Stufe/Stufenlaufzeit hat.</p> <p>Dies alles unter dem Gesichtspunkt der aktuellen Rechtsprechung zu dieser Problematik.</p>	
<b>Inhalte</b>	<p>Stufenzuordnung</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Neueinstellung</li><li>- Sonderfall der Neueinstellung (Wiedereinstellung)</li><li>- Bedeutung des vorherigen Arbeitgebers</li><li>- einschlägige Berufserfahrung</li><li>- förderliche Zeiten</li><li>- Deckung des Personalbedarfs</li><li>- Berücksichtigung von Ausbildungszeiten</li></ul> <p>Stufenlaufzeiten</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Unterbrechungen (Krankheit, Elternzeit, sonstige kurze Zeiten usw.)</li><li>- Höhergruppierung</li><li>- Herabgruppierung</li><li>- Auswirkung einer vorübergehenden Übertragung einer höherwertigen Tätigkeit</li><li>- Auswirkungen auf den Strukturausgleich</li><li>- Verkürzung</li><li>- Verlängerung</li></ul> <p>Aktuelle Rechtsprechung (z. B. Elternzeit)</p>	
<b>Methodik</b>	Vortrag, Beispiele	
<b>Dozent</b>	Herr Jahn, KAV Thüringen, Erfurt	
<b>Termine</b>	25-3.11.1      20.05.2025	<a href="#">Webveranstaltung</a>
<b>Dauer</b>	½ Tag      08.30 - 11.30 Uhr	
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder	75,00 €

### Geringfügig Beschäftigte

Webveranstaltung

<b>Zielgruppe</b>	Beschäftigte der Personalabteilungen, Mitglieder der Personalvertretungen sowie sonstige Interessierte	
<b>Ziel</b>	<p>Sie werden mit den besonderen Regelungen bei der Beschäftigung von geringfügig/kurzfristig Beschäftigten vertraut gemacht. Die Teilnehmenden werden in die Lage versetzt, die Arbeitsverhältnisse tarif- und sozialrechtlich einzuordnen. Des Weiteren wird ein Blick auf den Übergangsbereich geworfen.</p> <p>Da sich der Mindestlohn 2025 erhöhen wird, wird sich die maximale Arbeitsentgelthöhe verändern und es erfolgt eine Anpassung des Übergangsbereiches. Auswirkungen hieraus werden erläutert. Sofern sich weitere gesetzliche Veränderungen ergeben, werden diese angesprochen.</p>	
<b>Inhalte</b>	<p>Geringfügig Beschäftigte</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Arbeitsentgelt (2025 - 538,00 €; 2026 - ???)</li><li>- schwankende Arbeitsentgelte, Einmalzahlungen</li><li>- schwankende Arbeitszeit</li><li>- mehrere Beschäftigungen</li><li>- Überschreiten des Arbeitsentgeltes (Bedingung - wie oft?; Zwölf-Monats-Zeitraum, Höhe)</li><li>- Urlaub/Entgeltfortzahlung</li><li>- Besonderheit bei der Rentenversicherung</li><li>- Steuer/Sozialversicherung</li><li>- steuerfreie Entgelte</li></ul> <p>Kurzfristig Beschäftigte</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- 3 Monate</li><li>- 70 Arbeitstage</li><li>- mehrere Beschäftigungen im Jahr</li><li>- geringfügige und kurzfristige Beschäftigung parallel</li><li>- Bedeutung der Berufsmäßigkeit</li><li>- Urlaub/Entgeltfortzahlung</li></ul> <p>Übergangsbereich</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Anwendungsbereich</li><li>- Differenzierung der Beitragslast</li><li>- Auswirkung der Änderung in der Pflegeversicherung</li><li>- Auswirkung einer Änderung der Mindestlohnhöhe</li></ul>	
<b>Methodik</b>	Diskussion, Fallbeispiele	
<b>Dozent</b>	Herr Jahn, KAV Thüringen, Erfurt	
<b>Termine</b>	25-3.12.1	19.08.2025
<b>Dauer</b>	½ Tag	08.30 - 11.30 Uhr
<b>Hinweise</b>	Folgende Unterlage ist mitzubringen: TVöD.	
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder	75,00 €

Regenerations- und Umwandlungstage im Sozial- und Erziehungsdienst		Webveranstaltung
<b>Zielgruppe</b>	Beschäftigte der Personalabteilungen, Mitglieder der Personalvertretungen sowie sonstige Interessierte	
<b>Ziel</b>	<p>Für die Beschäftigten im Bereich des Sozial- und Erziehungsdienstes (SuE) besteht ein tariflicher Anspruch auf Regenerationstage. Zudem können die Beschäftigten auf eigenen Wunsch zusätzlich sogenannte Umwandlungstage erhalten. Diese beiden besonderen Tarifregelungen haben unterschiedliche Voraussetzungen, die in der Auslegung zu hinterfragen sind. Dabei geht es u. a. um die Höhe des Anspruchs, Wartezeiten, Antragsfristen, Verrechnungsmodalitäten bei den Umwandlungstagen usw. Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmern diese neuen tariflichen Normen verständlich nahe zu bringen, um sie in der Praxis korrekt umsetzen zu können. Da die Gewährung der neuen SuE-Zulage bei den Umwandlungstagen von größter Bedeutung ist, wird diese ebenfalls dargestellt.</p> <p>Des Weiteren werden viele, häufig in dem Zusammenhang gestellte Fragen eine Antwort finden und es können erste Erfahrungswerte sowie Auslegungsschwerpunkte besprochen werden.</p>	
<b>Inhalte</b>	<p>Regenerationstage (RT)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anspruchsvoraussetzungen, Anzahl, Bedeutung der Arbeitstage</li> <li>- Kürzungsmöglichkeit („Wartezeit“)</li> <li>- Kalendermonate mit Entgelt, Bedeutung des Kalenderjahres</li> <li>- Beantragung (Form/Frist)</li> <li>- Zustimmung/Ablehnung durch den Arbeitgeber</li> <li>- Voraussetzung der Übertragungsmöglichkeit</li> <li>- Arbeitgeberwechsel (Anrechnung?)</li> <li>- Wechsel zwischen E- und S-Gruppen, Auswirkungen einer Erkrankung</li> <li>- Abgeltungsmöglichkeit?</li> </ul> <p>Umwandlungstage (UWT)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bedeutung/Sinn der Geltendmachung (Stufe 1)</li> <li>- Geltendmachung bei Mutterschutz/Elternzeit/Krankheit usw.</li> <li>- Wartezeit (einmalig, Dauer)</li> <li>- Anzahl, Beantragung [Form/Frist (Stufe 2)]</li> <li>- Zustimmung/Ablehnung durch den Arbeitgeber</li> <li>- finanzieller Einsatz (Verrechnungshöhe, Dauer)</li> <li>- Arbeitgeberwechsel (Anrechnung?), Übertragungsfrist?</li> <li>- Auswirkungen einer Erkrankung</li> </ul> <p>SuE-Zulage</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anspruchsvoraussetzung, Höhe (2 Möglichkeiten), Beginn/Entfall</li> <li>- Berücksichtigung von Ausfallzeiten</li> <li>- Verrechnungsmethode [Umwandlungstag(e)]</li> <li>- Auswirkungen auf die Jahressonderzahlung</li> </ul>	
<b>Methodik</b>	Vortrag, Diskussion, Beispiele	
<b>Dozent</b>	Herr Jahn, KAV Thüringen, Erfurt	
<b>Termine</b>	25-3.13.1      14.01.2025	Webveranstaltung
<b>Dauer</b>	½ Tag      08.30 - 11.30 Uhr	
<b>Hinweis</b>	Folgende Unterlage ist mitzubringen: TVöD.	
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder	75,00 €

<b>Zielgruppe</b>	Beschäftigte der Personalverwaltung, Führungskräfte und Mitglieder der Personalvertretungen	
<b>Ziel</b>	<p>Seit mehreren Jahren besteht nun die Möglichkeit, das Budget aus dem Leistungsentgelt umzuwandeln, um eine Steigerung der Attraktivität des öffentlichen Dienstes zu erreichen.</p> <p>Die Fortbildungsveranstaltung dient dazu, Hinweise zur Umsetzung zu vermitteln sowie Hinweise zur Weiterentwicklung bestehender Dienstanweisungen zu geben. Daneben sind sicherlich bereits aufgetauchte Fragen anzusprechen. Zum einen wird dargestellt, welche Möglichkeiten der Überführung bestehen und zum anderen werden verschiedene Varianten beleuchtet. Sofern es das Deutschlandticket noch gibt, wird dies dargestellt. Des Weiteren wird es um die generelle Höhe der einzelnen Leistungen sowie um das Verhältnis zum Umfang der Arbeitszeit gehen.</p>	
<b>Inhalte</b>	<p>Voraussetzungen</p> <p>Ausgenommene Beschäftigungsgruppen</p> <p>Festlegung der Höhe</p> <p>Darstellung diverser Möglichkeiten u. a. Wertkarten, betriebliche Krankenversicherung, Zuschuss zum Fahrradleasing, Fitnessstudio, Gesundheitskosten, Job-Ticket (Deutschlandticket), Kita-Gebühren</p> <p>Sachbezüge (50,00 € und 60,00 € Grenze)</p> <p>Sozialversicherungsrechtliche und steuerliche Hinweise</p> <p>Darstellung der verschiedenen Varianten</p> <p>Kappungsgrenzen/Gegenrechnung</p> <p>Auswirkungen des Beschäftigungsumfangs</p> <p>Ausschlusszeiträume</p> <p>Berechnungsbeispiele</p> <p>Umgang mit nicht verbrauchtem Budget</p> <p>Aufbau der Muster(dienst)vereinbarung</p>	
<b>Methodik</b>	Vortrag, Beispiele	
<b>Dozent</b>	Herr Jahn, KAV Thüringen, Erfurt	
<b>Termine</b>	25-3.14.1	18.03.2025 <span style="float: right;">Webveranstaltung</span>
<b>Dauer</b>	½ Tag	08.30 - 11.30 Uhr
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder	75,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-3.15.1

### Jahressonderzahlung nach dem TVöD

Webveranstaltung

<b>Zielgruppe</b>	Alle Personen, die in der Sachbearbeitung mit der Ermittlung der Jahressonderzahlung betraut sind.	
<b>Ziel</b>	Die Fortbildungsveranstaltung vermittelt alle notwendigen Kenntnisse, um die Jahressonderzahlung korrekt ermitteln zu können. Dabei wird auf alle möglichen Spezialfälle eingegangen (z. B. Arbeit während der Elternzeit, längere Erkrankung, Wechsel der Arbeitszeit, Auswirkungen von Voll- oder Teilzeit im Bemessungszeitraum, Änderung der Entgeltgruppe). Insoweit werden die speziellen Ersatzbemessungszeiträume beleuchtet.	
<b>Inhalte</b>	Anspruchsvoraussetzungen - Stichtagsregelung(en) - bestehendes Arbeitsverhältnis Anspruchsumfang - Bemessungszeitraum - Ersatzbemessungszeiträume - Begriff des monatlichen Entgelts - Wechsel des Beschäftigungsumfanges Zwölfstelungsregelung - Fehlzeiten - Ausbildungszeiten - Elternzeit - Beschäftigungsverbote - Teilzeitbeschäftigung während der Elternzeit - Wechsel z. B. Ausbildung - Arbeitsverhältnis Höhe (Stichwort: Bemessungssatz) Auszahlung Jahressonderzahlung und Ausbildungsverhältnis Jahressonderzahlung und Praktikum	
<b>Methodik</b>	Fallbeispiele	
<b>Dozent</b>	Herr Jahn, KAV Thüringen, Erfurt	
<b>Termine</b>	25-3.15.1	22.10.2025
<b>Dauer</b>	½ Tag	08.30 - 11.30 Uhr
<b>Hinweise</b>	Folgende Unterlagen sind mitzubringen: TVöD sowie ein Taschenrechner.	
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder	75,00 €

Webveranstaltung

## Fortbildungsveranstaltung 25-3.16.1

---

### Mutterschutz und Elternzeit - Auswirkungen auf das Arbeitsverhältnis

<b>Zielgruppe</b>	Leiter, Sachbearbeiter, Mitarbeiter in Personalabteilungen sowie aus der Lohn- und Gehaltsabrechnung, Gleichstellungs-/Frauenbeauftragte		
<b>Ziel</b>	Die Fortbildungsveranstaltung vermittelt alle Kenntnisse und Neuerungen im Bereich Mutterschutz und Elternzeit. Es behandelt ausführlich alle Zweifelsfragen aus der täglichen Praxis (z. B. teilweises Beschäftigungsverbot, Änderung der Arbeitszeit während eines Beschäftigungsverbotes, erneute Schwangerschaft während der Elternzeit, Teilzeitbeschäftigung, Möglichkeiten der Beendigung einer Elternzeit) und gibt einen umfassenden Überblick über die wesentlichen arbeits- und tarifrechtlichen Bestimmungen.		
<b>Inhalte</b>	<p>Elternzeit</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Anspruchsberechtigte</li><li>- Zeitabschnitte (Aufteilung, Anzahl, Dauer)</li><li>- Bedeutung des Bindungszeitraumes</li><li>- Anzeige- bzw. Antragsfristen</li><li>- gleichzeitige Elternzeit durch beide Elternteile</li><li>- Elternzeit für mehrere Kinder/Mehrlingsgeburten</li><li>- Unterschied Geburten bis 31.08.2021/ab 01.09.2021</li><li>- Teilzeitbeschäftigung bis zu 30/32 Stunden in der Woche</li><li>- Teilzeit während der Elternzeit</li><li>- Beendigungsmöglichkeiten</li><li>- Kündigungsschutz (mit und ohne Elternzeit)</li><li>- Urlaubsansprüche und Urlaubsübertragung</li></ul> <p>Mutterschutz</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Gefährdungsbeurteilung</li><li>- Beschäftigungsverbote</li><li>- Arbeiten trotz Beschäftigungsverbot</li><li>- Schutzfristen</li><li>- Mutterschutzlohn</li><li>- Zuschuss zum Mutterschaftsgeld</li><li>- Auswirkung der Änderung der Arbeitsentgelthöhe</li><li>- Bemessungszeiträume</li><li>- Einmalzahlungen</li><li>- Urlaubsübertragung</li><li>- Kündigungsschutz</li></ul>		
<b>Methodik</b>	Diskussion, Beispiele		
<b>Dozent</b>	Herr Jahn, KAV Thüringen, Erfurt		
<b>Termine</b>	25-3.16.1	03.09.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.00 - 15.00 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Folgende Unterlagen sind mitzubringen: TVöD sowie Arbeitsgesetze.		
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		110,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-3.17.1

---

### Thüringer Urlaubsverordnung und Thüringer Arbeitszeitverordnung

<b>Zielgruppe</b>	Bedienstete mit Personalverantwortung, aber auch Mitglieder der Personalvertretungen und Beauftragte, welche sich aus dienstlichen Gründen Kenntnisse über das derzeit geltende Urlaubs- und Arbeitszeitrecht verschaffen wollen.		
<b>Ziel</b>	Überblick über die Bestimmungen der Thüringer Urlaubsverordnung und der Thüringer Arbeitszeitverordnung		
<b>Inhalte</b>	Thüringer Urlaubsverordnung Auswirkungen der Richtlinie 2003/88/EG auf das Urlaubsrecht der Beamten Gewährung von Erholungs-, Zusatz- und Sonderurlaub Berechnung von Urlaubsansprüchen, Urlaubsansparung und -abgeltung Thüringer Arbeitszeitverordnung Auswirkungen der Richtlinie 2003/88/EG auf das Arbeitszeitrecht der Beamten Höchst Arbeitszeit und Ruhezeiten, flexible Arbeitszeitmodelle, Wiedereingliederung, Abrechnung von Dienstreisen		
<b>Dozent</b>	Frau Poßner, TMIK, Erfurt		
<b>Termine</b>	25-3.17.1	20.11.2025 - 21.11.2025	Bad Blankenburg
<b>Dauer</b>	1. Tag	09.30 - 16.00 Uhr	
	2. Tag	08.30 - 15.00 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Folgende Unterlagen sind mitzubringen: Richtlinie 2003/88/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 04.11.2003 über bestimmte Aspekte der Arbeitszeitgestaltung, Thüringer Urlaubsverordnung sowie Thüringer Arbeitszeitverordnung.		
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		220,00 €
	Übernachungskosten für Mitglieder und Nichtmitglieder		70,00 €

### Urlaubsanspruch im Bereich des TVöD

<b>Zielgruppe</b>	Beschäftigte der Personalverwaltung, die mit der Bearbeitung von Fragen zu Urlaubsansprüchen betraut sind.		
<b>Ziel</b>	<p>Das Urlaubsrecht ist nicht nur durch die Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofes (EuGH) und des Bundesarbeitsgerichtes (BAG) in den letzten Jahren immer mehr zum Dauerthema geworden (z. B. Verjährung von Urlaubsansprüchen; Zeitraum der Urlaubsübertragung, Obliegenheit des Arbeitgebers, Urlaub und Quarantäne).</p> <p>Das BAG hat vor allem seine Rechtsprechung zur Mitobliegenheit verfeinert und interessante Entscheidungen zum parallelen Verfall von Urlaubsansprüchen gefällt. Weitere spannende Fragen/Problemstellungen werden mit Sicherheit nicht lange auf sich warten lassen. Unter der Berücksichtigung dieser und kommender Rechtsprechung zeigt die Fortbildungsveranstaltung das Zusammenspiel der gesetzlichen und tariflichen Bestimmungen auf. Ein Schwerpunkt ist der Wechsel der Arbeitszeiten bzw. der Arbeitstage im Laufe des Urlaubsjahres. Daneben werden die unterschiedlichen Verfallsfristen besprochen und ein besonderer Blick gilt der Obliegenheitspflicht des Arbeitgebers, insbesondere hier die aktuelle Entwicklung beim Schwerbehindertenurlaub. Des Weiteren wird das Thema Abgeltung von Urlaubsansprüchen unter die Lupe genommen sowie Fälle für das Wiedergutschreiben von Urlaubsansprüchen besprochen.</p>		
<b>Inhalte</b>	<p>Anspruchsgrundlagen</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Bundesurlaubsgesetz</li><li>- Zusatzurlaub für Schwerbehinderte (§ 208 SGB IX)</li><li>- Mutterschutzgesetz</li><li>- Bundeselterngeld- und Bundeselternzeitgesetz</li><li>- TVöD (Abschnitt IV)</li></ul> <p>Ermittlung des Urlaubsanspruchs</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- gesetzlicher, tariflicher Anspruch</li><li>- Konkurrenz zwischen gesetzlichem und tariflichem Anspruch</li><li>- Beginn und Ende des Arbeitsverhältnisses</li><li>- Auswirkungen bei Änderung der Arbeitszeit/Arbeitstage</li><li>- Prinzip der Abschnitte</li><li>- Auswirkungen von Krankheit/Mutterschutz/Elternzeit ggf. Vaterschaftsurlaub</li><li>- Übertragungsfristen</li></ul> <p>Mitobliegenheitspflichten</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Zeitpunkt der Informationspflicht</li><li>- Umsetzung, Hinweis bei längerer Krankheit, befristeter Rente usw.</li></ul> <p>Höhe des Anspruchs</p> <p>Urlaubsabgeltung</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Entstehen des Anspruchs, Höhe des Anspruchs, Fälligkeit</li><li>- Abrechnung (Steuer/Sozialversicherung)</li></ul> <p>Arbeitsbefreiung</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Grundlagen, Auswirkungen der Gleitzeit</li></ul>		
<b>Dozent</b>	Herr Jahn, KAV Thüringen, Erfurt		
<b>Termine</b>	25-3.18.1	02.04.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.00 - 15.00 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Folgende Unterlage ist mitzubringen: TVöD.		
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		110,00 €

### Urlaub 2026 - Kurzüberblick

Webveranstaltung

<b>Zielgruppe</b>	Beschäftigte der Personalverwaltung, die mit der Bearbeitung von Urlaubsansprüchen betraut sind, sowie Führungskräfte und Mitglieder der Personalvertretungen	
<b>Ziel</b>	Mit Beginn eines jeden neuen Urlaubsjahres ist der Urlaubsanspruch und dessen Verwirklichung unter dem Gesichtspunkt der neuesten Entwicklung der Rechtsprechung unter die Lupe zu nehmen. Die Fortbildungsveranstaltung zeigt auf, wie der Urlaubsanspruch zu ermitteln ist, welche unterschiedlichen Übertragungszeiträume eine Rolle spielen und welche Urlaubsansprüche insoweit noch bestehen. Des Weiteren werden die Informationspflichten des Arbeitgebers unter besonderer Berücksichtigung der Rechtsprechung dargestellt. Des Weiteren werden wohl die zu erwartenden Entscheidungen des EuGH (z. B. Umgang bei Langzeiterkrankung, Urlaub und Quarantäne) zu besprechen sein. Das Bundesarbeitsgericht wird sicherlich auch die eine oder andere wichtige Entscheidung beisteuern Kurz und prägnant fit für das Urlaubsjahr 2025.	
<b>Inhalte</b>	Informationspflichten des Arbeitgebers Urlaubsansprüche aus Vorjahren Übertragungszeiträume (gesetzlich/tariflich) Besonderheit - Langzeiterkrankung, Beschäftigungsverbot(e), Elternzeit Änderung der Arbeitszeit/Arbeitstage Genehmigung des Urlaubs Aktuelle Rechtsprechung (inkl. anhängige Verfahren) Fragen und Probleme der Teilnehmenden	
<b>Methodik</b>	Diskussion, Fallbeispiele	
<b>Dozent</b>	Herr Jahn, KAV Thüringen, Erfurt	
<b>Termine</b>	25-3.19.1	04.11.2025 <span style="float: right;">Webveranstaltung</span>
<b>Dauer</b>	½ Tag	08.30 - 11.30 Uhr
<b>Hinweise</b>	Folgende Unterlagen sind mitzubringen: TVöD sowie BUrlG.	
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder	75,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-3.20.1

---

### Altersteilzeit für Beschäftigte im öffentlichen Dienst nach dem TV FlexAZ bzw. AltTZG

<b>Zielgruppe</b>	Sachbearbeiter der Haupt- und Personalämter, Bezügerechner		
<b>Ziel</b>	Vermittlung von Kenntnissen in Bezug auf die Altersteilzeit für Beschäftigte im öffentlichen Dienst nach dem TV FlexAZ bzw. AltTZG speziell für Sachbearbeiter bzw. Bezügerechner		
<b>Inhalte</b>	Gesetzliche und tarifliche Voraussetzungen für die Inanspruchnahme von Altersteilzeit - zweckmäßige Gestaltung der Altersteilzeit - Auswirkungen der Altersteilzeit auf den Arbeitnehmer und den Arbeitgeber - Bezüge, Aufstockungsleistungen und sonstige Leistungen während der Altersteilzeit		
<b>Methodik</b>	Diskussion		
<b>Dozent</b>	Frau Schiller, KAV Thüringen, Erfurt		
<b>Termine</b>	25-3.20.1	16.09.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.00 - 15.00 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Folgende Unterlagen sind mitzubringen: Tarifvertrag zur flexiblen Arbeitszeitregelung für ältere Beschäftigte (TV FlexAZ) sowie ein Taschenrechner.		
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		110,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-3.21.1

---

### Lohnpfändung

<b>Zielgruppe</b>	Personalsachbearbeiter; Bezügerechner		
<b>Inhalte</b>	Rechtsgrundlagen der Lohnpfändung Pfändungs- und Überweisungsbeschluss Abtretung von Gehaltsansprüchen Pflichten des Arbeitgebers bei der Lohnpfändung Berechnung des pfändbaren Arbeitseinkommens Unterhaltspfändung Auswirkungen der Lohnpfändung auf das Arbeitsverhältnis Lohnpfändung und Verbraucherinsolvenz		
<b>Dozent</b>	Frau Kirchner, KAV Thüringen, Erfurt		
<b>Termine</b>	25-3.21.1	25.02.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.00 - 15.00 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Folgende Unterlage ist mitzubringen: ZPO.		
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		110,00 €

**Fortbildungsveranstaltung 25-3.22.1      oder  
 Fortbildungsveranstaltung 25-3.22.2**

---

**Thüringer Personalvertretungsgesetz - Übersicht über Organisation und Beteiligungsrechte des Personalrates**

<b>Zielgruppe</b>	Personalverantwortliche, Mitarbeiter des Personalamtes		
<b>Ziel</b>	Vermittlung und Vertiefung von Kenntnissen für die kompetente Zusammenarbeit mit dem Personalrat		
<b>Inhalte</b>	Allgemeine Normen zum ThürPersVG Organisation und Rechtsstellung des Personalrates Umfang und Formen der Mitbestimmung: - Allzuständigkeit - volle und eingeschränkte Mitbestimmung Verfahren bei der Mitbestimmung Einzelne Mitbestimmungstatbestände Einigungsstellenverfahren Beteiligung der Personalvertretung bei - Kündigung u. ä.		
<b>Methodik</b>	Vortrag, Diskussion		
<b>Dozent</b>	Frau Dunkelberg, KAV Thüringen, Erfurt		
<b>Termine</b>	25-3.22.1	25.03.2025	Erfurt
	25-3.22.2	19.08.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.00 - 15.00 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Folgende Unterlage ist mitzubringen: Thüringer Personalvertretungsgesetz.		
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder	110,00 €	

## Fortbildungsveranstaltung 25-3.23.1

---

### Betriebs-, personen- und verhaltensbedingte Kündigung im öffentlichen Dienst

<b>Zielgruppe</b>	Bürgermeister, Gemeinschaftsvorsitzende, Haupt- und Personalamtsleiter, Personalsachbearbeiter		
<b>Inhalte</b>	Betriebsbedingte Kündigung - Stellenstreichung im öffentlichen Dienst - Kriterien der Sozialauswahl - fehlende Weiterbeschäftigungsmöglichkeit - Änderungs- und Beendigungskündigung Personenbedingte Kündigung - Kündigung wegen Krankheit (Alkohol/Drogen) - Weiterbeschäftigungsmöglichkeit auf leidensgerechtem Arbeitsplatz - Auswirkungen einer Schwerbehinderung auf Kündigungsmöglichkeit - betriebliches Eingliederungsmanagement Verhaltensbedingte Kündigung - außerordentliche und ordentliche Kündigung - Abmahnung - verschiedene Kündigungsgründe (Beispiele) - Tat- und Verdachtskündigung - Beteiligung des Betriebs- bzw. Personalrates bei Kündigungen		
<b>Dozent</b>	Frau Kirchner, KAV Thüringen, Erfurt		
<b>Termine</b>	25-3.23.1	11.11.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.00 - 15.00 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Folgende Unterlagen sind mitzubringen: Bürgerliches Gesetzbuch sowie Kündigungsschutzgesetz.		
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		110,00 €

**Fortbildungsveranstaltung 25-3.24.1 oder  
Fortbildungsveranstaltung 25-3.24.2**

**Reisekostenrecht in Thüringen - Grundlagen**

<b>Zielgruppe</b>	Bedienstete, die erst seit kurzem mit der Abrechnung und/oder der Genehmigung von Dienstreisen/Fortbildungsreisen im Sinne des Thüringer Reisekostengesetzes befasst sind oder in Kürze befasst werden sollen.		
<b>Ziel</b>	Aktuelle Rechtsgrundlagen werden erläutert und anhand von praktischen Beispielen vertieft		
<b>Inhalte</b>	Persönlicher und sachlicher Geltungsbereich des Thüringer Reisekostengesetzes Anordnung und Genehmigung von Dienstreisen/Fortbildungsreisen Formvorschriften Abrechnung von Fahrtkosten und Wegstreckenentschädigung unter Berücksichtigung der Anrechnung der privaten Fahrtkostensparnis Berechnung von Tagegeld auch bei Bereitstellung unentgeltlicher Verpflegung Berechnung von Übernachtungskostenerstattung Besonderheiten bei Aus- und Fortbildung Steuerliche Behandlung der auf Veranlassung des Arbeitgebers bereitgestellten Mahlzeiten		
<b>Dozent</b>	Frau Geyer, TFM, Erfurt		
<b>Termine</b>	25-3.24.1	06.03.2025	Erfurt
	25-3.24.2	06.11.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.00 - 15.00 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Folgende Unterlagen sind mitzubringen: aktueller Text des Thüringer Reisekostengesetzes, Verwaltungsvorschriften zum Thüringer Reisekostengesetz sowie ein Taschenrechner.		
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		110,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-3.25.1

---

### Aktuelles Reisekostenrecht in Thüringen - Aufbauveranstaltung

<b>Zielgruppe</b>	Bedienstete, die für die Genehmigung und/oder Abrechnung von Dienstreisen und Fortbildungsreisen zuständig sind und ihre Kenntnisse vertiefen wollen.		
<b>Ziel</b>	Vertiefung der Kenntnisse Behandlung von Problemfällen Erfahrungsaustausch		
<b>Inhalte</b>	Genehmigung von Dienstreisen/Fortbildungsreisen und Abrechnung der Reisekostenvergütung unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtslage, insbesondere: <ul style="list-style-type: none"><li>- Anspruch auf Fahrtkostenerstattung und Wegstreckenentschädigung unter Berücksichtigung der Anrechnung der privaten Fahrtkostensparnis</li><li>- Berechnung des Tagegeldes bei unentgeltlichen Leistungen von Amts wegen</li><li>- Erstattung von Übernachtungskosten/pauschales Übernachtungsgeld</li><li>- Besonderheiten bei der Abrechnung von Auslandsdienstreisen sowie Aus- und Fortbildungsreisen</li><li>- Verbindung von Dienstreisen mit privaten Reisen</li><li>- steuerliche Behandlung der auf Veranlassung des Arbeitgebers bereitgestellten Mahlzeiten</li></ul>		
<b>Dozent</b>	Frau Geyer, TFM, Erfurt		
<b>Termine</b>	25-3.25.1	23.10.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.00 - 15.00 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Folgende Unterlagen sind mitzubringen: aktueller Text des Thüringer Reisekostengesetzes, Verwaltungsvorschriften zum Thüringer Reisekostengesetz sowie ein Taschenrechner.		
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder	110,00 €.	

**Anwendung der Thüringer Trennungsgeldverordnung** Neu

<b>Zielgruppe</b>	Bedienstete, die für die Bewilligung und Abrechnung von Trennungsgeld nach der Thüringer Trennungsgeldverordnung zuständig sind		
<b>Ziel</b>	Rechtssichere Anwendung der Bestimmungen der Thüringer Trennungsgeldverordnung		
<b>Inhalte</b>	<p>Erörterung der Bestimmungen der Thüringer Trennungsgeldverordnung mit folgenden Schwerpunkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anspruchs- und Verfahrensvoraussetzungen für die Gewährung von Trennungsgeld auch in Abhängigkeit von der Zusage der Umzugskostenvergütung</li> <li>- Berechnung der Kosten der Dienstantrittsreise</li> <li>- Berechnung des Trennungsgeldes bei auswärtigem Verbleiben mit Trennungsreise-/ Trennungstagegeldanspruch, Übernachtungskostenerstattung und Reisebeihilfe</li> <li>- Berechnung des Trennungsgeldes bei täglicher Rückkehr unter Berücksichtigung der Aufwendungen zur bisherigen Dienststelle und der gesetzlichen Höchstbeträge</li> <li>- Berechnung des Trennungsgeldes unter Berücksichtigung unentgeltlicher Leistungen des Amtes wegen</li> <li>- Überblick über die steuerliche Behandlung des Trennungsgeldes</li> </ul>		
<b>Methodik</b>	Erläuterung der Rechtsgrundlagen und Vertiefung anhand von Beispielen		
<b>Dozent</b>	Frau Geyer, TFM, Erfurt		
<b>Termine</b>	25-3.26.1	05.05.2025 - 06.05.2025	Bad Blankenburg
<b>Dauer</b>	1. Tag	09.30 - 16.30 Uhr	
	2. Tag	08.30 - 15.00 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Folgende Unterlagen sind mitzubringen: Text der Thüringer Trennungsgeldverordnung, des Thüringer Reisekostengesetzes und des Thüringer Umzugskostengesetzes sowie einen Taschenrechner.		
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		220,00 €
	Übernachungskosten für Mitglieder und Nichtmitglieder		70,00 €

# Finanzen

## Fortbildungsveranstaltung 25-4.1.1

---

### Das kommunale Haushaltsrecht

<b>Zielgruppe</b>	Neu eingestellte Mitarbeiter, welche bisher keine Ausbildung im Haushaltsrecht erlangt haben.		
<b>Inhalte</b>	Vorläufige Haushaltsführung Aufstellung eines Haushaltsplanentwurfs Behandlung durch die Beschlussgremien Über- und außerplanmäßiger Mittelbedarf Aufstellung eines Nachtragshaushalts Darstellung bestimmter Einzelpläne Jahresrechnung		
<b>Dozent</b>	Herr Schmitt, Gera		
<b>Termine</b>	25-4.1.1	03.03.2025 - 05.03.2025	Bad Blankenburg
<b>Dauer</b>	1. Tag	09.30 - 16.30 Uhr	
	2. Tag	08.30 - 16.30 Uhr	
	3. Tag	08.30 - 13.30 Uhr	
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		330,00 €
	Übernachungskosten für Mitglieder und Nichtmitglieder		140,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-4.2.1

---

### Kamerales Haushaltswesen und Haushaltsrecht für Kommunalverwaltungen Teil 1

<b>Zielgruppe</b>	Bürgermeister, Kämmerer, Sachbearbeiter		
<b>Inhalte</b>	Haushaltssatzung - Darstellungen in der Haushaltssatzung auf Basis des verbindlichen Musters  Haushaltsplanung - Bestandteile - Gliederung und Gruppierung - Grundsätze für die Veranschlagung - Deckungsgrundsätze - Rücklagen - Finanzplanung - Besondere Bestimmungen für die Haushaltswirtschaft - Vorgehen zur Planerstellung in der Praxis - Vorbericht und weitere Anlagen - Übungen und Beispiele		
<b>Methodik</b>	Vortrag, Praxisbeispiele, Übungen, Diskussion		
<b>Dozent</b>	Frau Wagner, Axians-pco, Pinneberg		
<b>Termine</b>	25-4.2.1	02.04.2025 - 03.04.2025	Bad Blankenburg
<b>Dauer</b>	1. Tag	09.30 - 16.30 Uhr	
	2. Tag	08.30 - 15.00 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Folgende Unterlagen sind mitzubringen: Thüringer Kommunalordnung, Thüringer Gemeindehaushaltsverordnung, Vorschrift über die Gliederung und die Gruppierung der Haushaltspläne sowie relevante Verwaltungsvorschriften.		
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		220,00 €
	Übernachungskosten für Mitglieder und Nichtmitglieder		70,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-4.3.1

---

### Kamerales Haushaltswesen und Haushaltsrecht für Kommunalverwaltungen Teil 2

<b>Zielgruppe</b>	Bürgermeister, Kämmerer, Sachbearbeiter		
<b>Ziel</b>	Vermittlung eines vertieften Verständnisses der Haushaltsführung nach den Grundsätzen der Kameralistik		
<b>Inhalte</b>	Ausgewählte spezielle Fachthemen (u. a. über- und außerplanmäßige Ausgaben, Nachtragshaushalt, Stundung, Niederschlagung, Erlass) Investitionsplanung Weitere besondere Bestimmungen für die Haushaltswirtschaft Grundzüge der Jahresrechnung		
<b>Dozent</b>	Frau Wagner, Axians-pco, Pinneberg		
<b>Termine</b>	25-4.3.1	09.09.2025	Bad Blankenburg
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.30 - 16.00 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Folgende Unterlagen sind mitzubringen: Thüringer Kommunalordnung, Thüringer Gemeindehaushaltsverordnung sowie relevante Verwaltungsvorschriften.		
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		110,00 €

**Fortbildungsveranstaltung 25-4.4.1 oder  
Fortbildungsveranstaltung 25-4.4.2**

---

**Einführung in das kommunale Kassenrecht**

<b>Zielgruppe</b>	Mitarbeiter der Kasse von Kommunalverwaltungen		
<b>Ziel</b>	Vermittlung der ordnungsgemäßen Durchführung aller Kassengeschäfte		
<b>Inhalte</b>	Aufgaben, Organisation und Arbeitsweise der Kasse Zahlstellen, Handvorschüsse und Einnahmekassen Anordnungswesen, insbesondere Arten von Zahlungsanweisungen Zahlungsverkehr Verwaltung der Kassenmittel Buchführung, Sammlung der Belege, Arten der Kassenbücher (Zeitbuchführung, Sachbuchführung) Tagesabschlüsse unter Berücksichtigung von Schwebeposten Führung des Verwahrgelasses Jahresabschlussarbeiten Anwendungsfälle Stellung der Kasse im Neuen Kommunalen Finanzwesen		
<b>Dozent</b>	Herr Neugebauer, Horstmar		
<b>Termine</b>	25-4.4.1	18.03.2025 - 19.03.2025	Bad Blankenburg
	25-4.4.2	11.09.2025 - 12.09.2025	Bad Blankenburg
<b>Dauer</b>	1. Tag	09.30 - 16.30 Uhr	
	2. Tag	08.30 - 15.00 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Folgende Unterlagen sind mitzubringen: Thüringer Kommunalordnung sowie Gemeindehaushaltsverordnung.		
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		220,00 €
	Übernachungskosten für Mitglieder und Nichtmitglieder		70,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-4.5.1

---

### Prüfung der Gemeindekasse

<b>Zielgruppe</b>	Bürgermeister, Kämmerer, Sachbearbeiter		
<b>Ziel</b>	Grundlagen und Methodik der Kassenprüfung		
<b>Inhalte</b>	Kassenrecht Prüfung der Zahlstellen Handvorschüsse und Einnahmekassen Prüfung des Anordnungswesens Prüfung der Verwaltung der Kassenmittel Buchführung (Arten der Kassenbücher) Tagesabschluss unter Berücksichtigung der Schwebeposten Prüfung des kassenmäßigen Jahresabschlusses Abschlussbuchungen Prüfung des Verwahrgeleges Vermittlung von Schwachstellen in der Kasse Erstellen eines Prüfungsberichtes		
<b>Dozent</b>	Herr Neugebauer, Horstmar		
<b>Termine</b>	25-4.5.1	15.05.2025 - 16.05.2025	Bad Blankenburg
<b>Dauer</b>	1. Tag	09.30 - 16.30 Uhr	
	2. Tag	08.30 - 15.00 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Folgende Unterlagen sind mitzubringen: Thüringer Kommunalordnung sowie Gemeindehaushaltsverordnung.		
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		220,00 €
	Übernachungskosten für Mitglieder und Nichtmitglieder		70,00 €

**Fortbildungsveranstaltung 25-4.6.1 oder  
Fortbildungsveranstaltung 25-4.6.2**

**Aufstellung der Jahresrechnung**

<b>Zielgruppe</b>	Mitarbeiter mit entsprechenden Aufgabenstellungen		
<b>Ziel</b>	Erstellung eines ordnungsgemäßen, den haushaltsrechtlichen Vorschriften entsprechenden Jahresabschlusses		
<b>Inhalte</b>	Praktische Schritte bei der Vorbereitung der Jahresrechnung Buchungstechnische Abwicklung der Haushalts- und Kassenreste Abwicklung zweckgebundener Einnahmen Sollabschluss - kassenmäßiger Abschluss - Haushaltsrechnung - Feststellung des Ergebnisses - Probe Anlagen zur Jahresrechnung Fragen aus der Praxis		
<b>Dozent</b>	Herr Neugebauer, Horstmar		
<b>Termine</b>	25-4.6.1	06.03.2025 - 07.03.2025	Bad Blankenburg
	25-4.6.2	06.11.2025 - 07.11.2025	Bad Blankenburg
<b>Dauer</b>	1. Tag	09.30 - 16.30 Uhr	
	2. Tag	08.30 - 15.00 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Folgende Unterlagen sind mitzubringen: Thüringer Kommunalordnung sowie Gemeindehaushaltsverordnung.		
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		220,00 €
	Übernachungskosten für Mitglieder und Nichtmitglieder		70,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-4.7.1

---

### Haushaltswirtschaft im Jahreszyklus

<b>Zielgruppe</b>	Bürgermeister, Kämmerer, Bedienstete der Kasse und die sonstigen mit Haushaltsrecht befassten Bediensteten		
<b>Inhalte</b>	Die Fortbildungsveranstaltung beinhaltet den gesamten Ablauf eines Haushaltsjahres im Einzelnen: Aufstellen des Haushaltsplanes (Zuordnung Verwaltungs-/Vermögenshaushalt) mit Vorbericht Ausführung des Haushaltes mit üpl./apl. Ausgaben Erfordernis eines Nachtragshaushaltes Anordnungswesen Aufgaben der Kasse mit Zahlstellen, Handvorschüssen, Einnahmekassen Erstellung der Jahresrechnung mit Rechenschaftsbericht		
<b>Dozent</b>	Herr Neugebauer, Horstmar		
<b>Termine</b>	25-4.7.1	19.08.2025 - 20.08.2025	Bad Blankenburg
<b>Dauer</b>	1. Tag	09.30 - 16.30 Uhr	
	2. Tag	08.30 - 16.30 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Folgende Unterlagen sind mitzubringen: Thüringer Kommunalordnung sowie Gemeindehaushaltsverordnung.		
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		220,00 €
	Übernachungskosten für Mitglieder und Nichtmitglieder		70,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-4.8.1

---

### Haushaltssicherung und Haushaltsoptimierung - Modul 1 in Verbindung mit der VV Haushaltssicherung und der VV Bedarfszuweisungen

<b>Zielgruppe</b>	Bürgermeister, Kämmerer, Finanzsachbearbeiter, Rechnungsprüfer		
<b>Ziel</b>	Formelle Voraussetzungen nach den Verwaltungsvorschriften Haushalts- sicherung und Bedarfszuweisungen Neue Optimierungspotenziale		
<b>Inhalte</b>	Haushaltsoptimierungskonzept (HOK) oder Haushaltssicherungskonzept (HSK)? Vorgehensweise zur Erarbeitung und Bestimmung des Konsolidierungsbe- darfs Haushaltsanalyse und Optimierungspotenziale Entwicklung kreativer Lösungsansätze Muster von HOK/HSK		
<b>Methodik</b>	Vortrag, Diskussion		
<b>Dozent</b>	Herr Schmitt, Gera		
<b>Termine</b>	25-4.8.1	22.04.2025 - 23.04.2025	Bad Blankenburg
<b>Dauer</b>	1. Tag	09.30 - 16.30 Uhr	
	2. Tag	08.30 - 15.00 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Folgende Unterlagen sind mitzubringen: Verwaltungsvorschrift Haushalts- sicherung und Verwaltungsvorschrift Bedarfszuweisungen.		
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		220,00 €
	Übernachungskosten für Mitglieder und Nichtmitglieder		70,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-4.9.1

---

### Haushaltssicherung und Haushaltsoptimierung - Modul 2 Menschliches und persönliches Verhalten in der Konsolidierung

<b>Zielgruppe</b>	Bürgermeister, Kämmerer, Finanzsachbearbeiter, Rechnungsprüfer, Aufsicht		
<b>Ziel</b>	Identifizieren, warum herkömmliche Methoden oft scheitern Psychologische Hemmnisse für die Haushaltsoptimierung identifizieren und ausräumen Analyse der Gefahrenpotenziale für die Akteure der Haushaltsoptimierung Strategien zur Vermeidung von persönlicher Beschäftigung und Burnout		
<b>Inhalte</b>	Bedeutung von Glaubenssätzen und Grenzen Übliche Mechanismen und Beharrungskräfte und wie man sie überwindet Kreativitätstechniken in der Theorie und Anwendung in der Konsolidierung Entwicklung kreativer Lösungsansätze Strategischer Einsatz von Externen Erfolgsfaktoren, Reframing, Bargaining, kognitive Verzerrungen, Umgang mit Manipulateuren		
<b>Methodik</b>	Diskussion, Besprechung von Fallbeispielen		
<b>Dozent</b>	Herr Schmitt, Gera		
<b>Termine</b>	25-4.9.1	24.04.2025	Bad Blankenburg
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.30 - 16.00 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Folgende Unterlagen sind mitzubringen: eigene Unterlagen der Haushalts-optimierung.		
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		110,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-4.10.1

---

### Workshop für die Kämmerei

<b>Zielgruppe</b>	Finanzdezernenten, Kämmerer, Stellvertreter		
<b>Ziel</b>	Weiterführende Fähigkeiten erwerben und einsetzen		
<b>Inhalte</b>	Fragen der Kämmerer aus der Praxis Erfahrungsaustausch Aktuelle Erfahrungen mit Fördermittel- und/oder Aufsichtsbehörden Weitere Inhalte nach Bedarf, z. B.: <ul style="list-style-type: none"><li>- Ansätze der Verhandlungskunst in Haushaltsplanberatungen und Verhandlungen mit Externen/dem Rat</li><li>- Strategien zu mehr Fördermitteln</li><li>- Beteiligungsmanagement und Aktivierung von Erträgen aus den kommunalen Tochterunternehmen</li><li>- Novemberfieber</li><li>- Feinheiten in der Jahresrechnung</li><li>- Gedächtnistraining für den freien Vortrag im Rat</li><li>- Bekämpfung von Lampenfieber</li><li>- Einzelthemen aus der Haushaltskonsolidierung<ul style="list-style-type: none"><li>o Bestimmung des Konsolidierungsbedarfs trotz noch vorhandenen Haushaltsausgleichs</li><li>o Timing</li><li>o Reframing</li><li>o Kognitive Verzerrungen</li><li>o Alternative Lösungsstrategien und -ansätze</li></ul></li><li>- Das Eisenhower-Prinzip und seine Bedeutung für den Haushalt</li><li>- Neue Erkenntnisse aus der Hirnforschung und ihre Bedeutung für die Arbeit im Amt</li></ul>		
<b>Methodik</b>	Vortrag, Diskussion		
<b>Dozent</b>	Herr Schmitt, Gera		
<b>Termine</b>	25-4.10.1	27.01.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.00 - 15.00 Uhr	
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		110,00 €

<b>Zielgruppe</b>	Fach- und Führungskräfte, Controller, Finanzverantwortliche		
<b>Ziel</b>	In der Veranstaltung lernen Sie wesentliche Strategien und Maßnahmen zur Rückерlangung eines dauerhaften Haushaltsausgleiches kennen. Anhand von Beispielen wird dargestellt, welche individuellen Wege Kommunen vor dem Hintergrund ihrer ortsspezifischen Ausgangssituationen beschreiten müssen, um aus der Haushaltssicherung wieder herauszukommen. Es werden vermeindliche Pflichtaufgaben von Kommunen bezüglich ihres freiwilligen Aufgabenanteils vorgestellt und diskutiert. Abschließend werden Taktiken für eine möglichst konstruktive Einbindung der politischen Ebene in diesen schwierigen Prozess besprochen.		
<b>Inhalte</b>	Gesetzliche Kriterien für die Haushalts(not)lage Bestimmung der individuellen Ausgangslage einer Kommune Bestimmung des Konsolidierungspotenzials einer Kommune Strategien zur Umsetzung einer Haushaltskonsolidierung Allgemeine Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung Ortsspezifische Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung Grenzen von Konsolidierungsprogrammen Einbindung der Politik und Öffentlichkeit		
<b>Dozent</b>	Herr Dr. Müller-Elmau, IPO-IT, Berlin		
<b>Termine</b>	25-4.11.1	24.02.2025	<a href="#">Webveranstaltung</a>
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.30 - 16.00 Uhr	
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		95,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-4.12.1

### Strategische Haushaltssteuerung in Kommunen - Strategische Investitionspriorisierung

- Neu - Webveranstaltung

<b>Zielgruppe</b>	Fach- und Führungskräfte, Controller, Finanzverantwortliche		
<b>Ziel</b>	Kernbestandteil der Veranstaltung ist eine Methode zur strategischen Priorisierung von Investitionen, die zwei wesentliche Variablen integriert: die bilanzielle Erforderlichkeit sowie die sachliche Bedeutsamkeit einzelner Investitionsvorhaben. Anhand von Praxisbeispielen wird die konkrete Priorisierung von Investitionen dargestellt.		
<b>Inhalte</b>	Bilanzkennzahlen zum Anlagenzustand Investitionsstau vs. Reinvestitionsstau Strategische Investitionsplanung im Steuerungskreislauf einer Kommune Kriterien zur Bewertung der Dringlichkeit von Vorhaben Kriterien zur Bewertung der sachlichen Notwendigkeit von Vorhaben Fahrplan zur Umsetzung des Modells Anwendungsbeispiele aus der Praxis		
<b>Dozent</b>	Herr Dr. Müller-Elmau, IPO-IT, Berlin		
<b>Termine</b>	25-4.12.1	11.09.2025	Webveranstaltung
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.30 - 16.00 Uhr	
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		95,00 €

**Fortbildungsveranstaltung 25-4.13.1      oder  
 Fortbildungsveranstaltung 25-4.13.2**

---

**Der kommunale Finanzausgleich in Thüringen**

**Neu**

<b>Zielgruppe</b>	Kämmerer, Mitarbeiter der kommunalen Finanzverwaltung, an kommunalen Finanzen Interessierte, Bürgermeister		
<b>Ziel</b>	Den Teilnehmenden werden Grundkenntnisse und Grundlagen sowie ein Überblick über den kommunalen Finanzausgleich vermittelt.		
<b>Inhalte</b>	Ermittlung und Bildung der Finanzausgleichsmasse Verteilung der Finanzausgleichsmasse Verfahren zur Berechnung von Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben und Kreisaufgaben Besondere Zuweisungen (Kita, Schule usw.) der Finanzausgleichsmasse Mehrbelastungsausgleich Kreisumlage und Umlagegrundlagen Landesausgleichsstock Finanzausgleichsumlage		
<b>Dozent</b>	Herr Rüffler, TIM Erfurt		
<b>Termine</b>	25-4.13.1	24.02.2025	Erfurt
	25-4.13.2	03.03.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.00 - 15.00 Uhr	
<b>Hinweis</b>	Folgende Unterlage ist mitzubringen: ThürFAG in der aktuellen Fassung.		
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		110,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-4.14.1

---

### Umsatzbesteuerung der Gemeinden

<b>Zielgruppe</b>	Kämmerer, Mitarbeiter der Kämmerei und der Rechnungsprüfungsämter		
<b>Inhalte</b>	Systematik der Umsatzsteuer Neuregelungen durch § 2b UStG und Unterschiede zum Status quo Unternehmereigenschaft der öffentlichen Hand Steuerbare, steuerpflichtige oder steuerfreie Umsätze Bemessungsgrundlage Zuschüsse Grundzüge des Vorsteuerabzugs und Vorsteueraufteilung bei der öffentlichen Hand Tax Compliance zur Vermeidung von Haftungsrisiken		
<b>Dozent</b>	Herr WP/StB Hellmich, Bavaria Treu AG, Erfurt		
<b>Termine</b>	25-4.14.1	02.12.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.00 - 15.00 Uhr	
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		110,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-4.15.1

---

### Erfassung und Bewertung kommunaler Immobilien, Gebäude und sonstiger Bauten sowie Fortschreibung bewerteter Gebäude und Bestandsdatenpflege

<b>Zielgruppe</b>	Sachbearbeiter, die für die Erfassung und Bewertung kommunaler Immobilien verantwortlich sind		
<b>Inhalte</b>	<p>Ansatz/Ausweis/Bewertungseinheit</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Ansatz und Ausweis der bebauten Grundstücke</li><li>- Zeitpunkt</li><li>- Begriff der Bauten (Gebäude)</li><li>- Begriff der bebauten Grundstücke</li><li>- unselbständige Gebäudebestandteile</li><li>- Begriff der Außenanlagen</li><li>- Begriff der Betriebsvorrichtungen</li><li>- Begriff der Scheinbestandteile</li><li>- Mietereinbauten</li></ul> <p>Bewertung zu Anschaffungskosten</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Bewertung der Herstellungskosten</li><li>- nachträgliche Herstellungskosten vs. Erhaltungsaufwand</li><li>- Ersatzbewertung (Sachwertverfahren)</li><li>- Verlängerung der Nutzungsdauer (Punktesystem/Flächen)</li><li>- Abschreibung (planmäßig/außerplanmäßig)</li></ul>		
<b>Dozent</b>	Frau Wagner, Axions-pco, Pinneberg		
<b>Termine</b>	25-4.15.1	10.09.2025 - 11.09.2025	Bad Blankenburg
<b>Dauer</b>	1. Tag	09.30 - 16.30 Uhr	
	2. Tag	08.30 - 15.30 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Folgendes ist mitzubringen: ein Taschenrechner.		
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		220,00 €
	Übernachungskosten für Mitglieder und Nichtmitglieder		70,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-4.16.1

---

### Kalkulation der Gebühren für das Friedhofs- und Bestattungswesen

<b>Zielgruppe</b>	Sachbearbeiter der Finanz- und Friedhofsverwaltungen, die sich anwendungsfähige Grundkenntnisse der Friedhofsgebührenberechnung und des damit verbundenen Gebühren- und Friedhofsrechts aneignen wollen.		
<b>Ziel</b>	Die Teilnehmer lernen, wie sie unter Berücksichtigung der rechtlichen Bestimmungen des Thüringer Kommunalabgabengesetzes in Verbindung mit dem geltenden Friedhofs- bzw. Bestattungsgesetz die Friedhofsgebühren kalkulieren. Sie können eine nachvollziehbare und in sich konsistente Kalkulation aufstellen.		
<b>Inhalte</b>	Benutzungs- und Verwaltungsgebühren nach dem Thüringer Kommunalabgabengesetz Friedhofs-/Bestattungsgesetz Kostenerfassung, -umlage, -berechnung Kostenprognose durch Preisanstiege Ermittlung von (Flächen-)Überkapazitäten Überleitung von der Kalkulation in die Satzung Alternative Kalkulation nach dem "Kölner Modell" (gerichtsfest) Übungen zur Kalkulation von Friedhofsgebühren inkl. Netto- und Bruttogebühren		
<b>Dozent</b>	Herr Wagner, IPO-IT, Berlin		
<b>Termine</b>	25-4.16.1	14.05.2025 - 15.05.2025	Bad Blankenburg
<b>Dauer</b>	1. Tag	09.30 - 16.30 Uhr	
	2. Tag	08.30 - 15.30 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Folgendes ist mitzubringen: ein Taschenrechner.		
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		220,00 €
	Übernachungskosten für Mitglieder und Nichtmitglieder		70,00 €

**Fortbildungsveranstaltung 25-4.17.1      oder  
Fortbildungsveranstaltung 25-4.17.2**

**Besteuerung der öffentlichen Hand - Grundlagen**

<b>Zielgruppe</b>	Kämmerer, Mitarbeiter der Kämmerei sowie der Rechnungsprüfungsämter		
<b>Ziel</b>	Vermittlung der Grundkenntnisse zur Besteuerung der öffentlichen Hand		
<b>Inhalte</b>	<p>Ertragsteuern</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Steuerarten des Betriebes gewerblicher Art (BgA)</li> <li>- BgA-Voraussetzungen</li> <li>- Übersicht möglicher BgA</li> <li>- Abgrenzung BgA zum Hoheitsbetrieb und zur Vermögensverwaltung</li> <li>- Zusammenfassung von BgA</li> <li>- Grundlagen</li> <li>- Besonderheiten bei Verlusttätigkeiten</li> <li>- Grundlagen der Einkommensermittlung</li> <li>- steuerliches Einlagekonto</li> <li>- Grundlagen und Überblick</li> <li>- Kapitalertragsteuer</li> <li>- E-Bilanz</li> <li>- aktuelle Rechtsprechung</li> </ul> <p>Umsatzsteuer</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rechtsgrundlagen und Begriffe</li> <li>- Unternehmereigenschaft der Kommune vor und nach § 2b UStG</li> <li>- steuerbare Umsätze</li> <li>- steuerpflichtige vs. steuerfreie Umsätze (Überblick)</li> <li>- Vorsteuerabzug</li> <li>- ausgewählte Besonderheiten (innergemeinschaftlicher Erwerb, Umkehr der Steuerschuldnerschaft, Zuschüsse)</li> <li>- Deklarationspflichten (Umsatzsteuervoranmeldung, Umsatzsteuerjahreserklärung)</li> <li>- aktuelle Rechtsprechung</li> </ul>		
<b>Dozenten</b>	Herr Farack, KPMG, Jena Frau Schwarz, KPMG, Jena		
<b>Termine</b>	25-4.17.1	24.03.2025	Erfurt
	25-4.17.2	27.10.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.00 - 15.00 Uhr	
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder	110,00 €	

## Fortbildungsveranstaltung 25-4.18.1

---

### Besteuerung der öffentlichen Hand - Aufbauveranstaltung

<b>Zielgruppe</b>	Kämmerer, Mitarbeiter der Kämmererei, der Rechnungsprüfungsämter mit Grundlagenwissen		
<b>Ziel</b>	Vermittlung von Spezialwissen zur Besteuerung der öffentlichen Hand		
<b>Inhalte</b>	Ertragsteuern - Fallstrick und "besondere" BgA - Betriebsaufspaltungs-BgA - Wie entstehen diese und wie erkenne ich sie? - ertragsteuerliche Optimierungsmöglichkeiten - Zusammenfassung von BgA - Wirtschaftliche Ausstattung von BgA - Kapitalertragsteueroptimierung ("kleiner Querverbund") - Fallstricke und Chancen im Hinblick auf das steuerliche Einlagekonto - aktuelle Rechtsprechung Umsatzsteuer - § 2b UStG - Überblick über die „größten“ Baustellen - Vorsteueroptimierung - Was ist nach § 2b UStG noch möglich? - Umsatzsteueroptimierung im Stadtkonzern - aktuelle Rechtsprechung		
<b>Dozenten</b>	Herr Farack, KPMG, Jena Frau Schwarz, KPMG, Jena		
<b>Termine</b>	25-4.18.1	17.11.2024	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.00 - 15.00 Uhr	
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		110,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-4.19.1

---

### Besteuerung der öffentlichen Hand - Einführung eines Tax Compliance Management System (TCMS) Neu

<b>Zielgruppe</b>	Kämmerer, Mitarbeiter der Kämmererei, der Rechnungsprüfungsämter mit Grundlagenwissen		
<b>Inhalte</b>	Grundlagen Bedeutung und Notwendigkeit eines TCMS Bestandteile und Aufbau eines TCMS Steuerliche Risikofelder in der öffentlichen Verwaltung mit umfangreichen Beispielen aus der Praxis Notwendige Schritte zur Implementierung		
<b>Dozenten</b>	Herr Farack, KPMG, Jena Frau Schwarz, KPMG, Jena		
<b>Termine</b>	25-4.19.1	05.05.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.00 - 15.00 Uhr	
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		110,00 €

**Fortbildungsveranstaltung 25-4.20.1   oder  
Fortbildungsveranstaltung 25-4.20.2**

---

**Umsatzsteuer nach § 2b UStG**

<b>Zielgruppe</b>	Kämmerer, Mitarbeiter der Kämmerei sowie des Steueramtes		
<b>Inhalte</b>	Grundlagen der Neuregelung in § 2b UStG Neueste Entwicklungen in der fachlichen Einordnung der Einnahmen Entwicklungen im Vorsteuerbereich Welche organisatorischen Hürden sind zu nehmen? Update und best-practice Beispiele		
<b>Dozenten</b>	Herr Farack, KPMG, Jena Frau Schwarz, KPMG, Jena		
<b>Termine</b>	25-4.20.1	31.03.2025	Erfurt
	25-4.20.2	10.11.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.00 - 15.00 Uhr	
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		110,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-4.21.1

---

### Bescheiderteilung, Korrektur von Steuerbescheiden, sonstigen Bescheiden

<b>Zielgruppe</b>	Mitarbeiter, Sachbearbeiter, Sachgebietsleiter der kommunalen Finanzverwaltung, Kammereien sowie ggf. der Schiedsstellen/Landratsämter		
<b>Ziel</b>	Vermittlung von Kenntnissen und Rechtssicherheit im Umgang mit der Erstellung/Änderung/Korrektur von Verwaltungsakten, Steuerbescheiden, Vorauszahlungsbescheiden und Zinsbescheiden (Erstattungszinsen/Nachzahlungszinsen)		
<b>Inhalte</b>	<p>Gesonderte Feststellung nach §§ 175, 179 - 184 Abgabenordnung einschließlich Neuerungen ab 2022 ff. sowie Änderungen/Korrekturen/Aufhebungen nach gesonderter Feststellung/Grundlagenbescheid bei Grundsteuer und Gewerbesteuer</p> <p>Unterbliebene Änderungen des Folgebescheides</p> <p>Rechtswidrige, nichtige Verwaltungsakte</p> <p>Korrektur/Rücknahme/Heilung von Verfahrens- und Formfehlern</p> <p>Änderungen von Bescheiden nach §§ 130 und 131 AO (die keine Steuerbescheide sind)</p> <p>Anlauf- und Ablaufhemmungen von Festsetzungsfristen/Verjährungsfristen</p> <p>Fristberechnungen gem. §§ 169 - 171 AO bei der Korrektur/Änderung/Aufhebung von Steuerbescheiden sowie Vorauszahlung- und Zinsbescheiden</p> <p>z. B. §§ 169 - 171 AO, 164, 165 AO, §§ 20 und 21 GrStG, § 35b GewStG</p> <p>Korrektur/Aufhebung/Änderung von Steuerverwaltungsakten gem. §§ 129, 172 - 175, 184, §§ 164 - 165 AO</p> <p>Nebenbestimmungen zum Verwaltungsakt</p> <p>Inhalts- und Bekanntgabeadressate</p> <p>Bekanntgabe - Besonderheiten für das Ausland</p>		
<b>Methodik</b>	Vortrag, Fallbeispiele		
<b>Dozent</b>	Herr Müller, TFM, Erfurt		
<b>Termine</b>	25-4.21.1	25.02.2025 - 26.02.2025	Bad Blankenburg
<b>Dauer</b>	1. Tag	09.30 - 16.30 Uhr	
	2. Tag	08.30 - 15.00 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Folgende Unterlagen sind mitzubringen: AO/AEAO, Grundsteuergesetz, Thüringer Verwaltungsverfahrensgesetz, Thüringer Verwaltungszustellungsgesetz sowie Gewerbesteuerengesetz.		
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		220,00 €
	Übernachungskosten für Mitglieder und Nichtmitglieder		70,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-4.22.1

### Steuerbefreiungen; Steuervergünstigungen, Ermäßigung der Steuermesszahlen; Grundlagenbescheide anderer Behörden hierfür; Grundsteuerwertbescheide

<b>Zielgruppe</b>	Mitarbeiter, Sachbearbeiter, Sachgebietsleiter der kommunalen Finanzverwaltung, Kämmereien sowie ggf. der Schiedsstellen/Landratsämter		
<b>Ziel</b>	Vermittlung von Rechtskenntnissen und Vorstellung der Neuregelungen zu Steuerbefreiungen, Steuervergünstigungen, Ermäßigungen der Steuermesszahlen sowie Grundlagenbescheide anderer Behörden Erlasregelungen nach alter/neuer Rechtslage Denkmalschutzregelungen (alt/neu) Betrachtung der Sonderregelungen für die Hauptvereinbarung Verfahrens- und Praxishinweise sowie Handlungsempfehlungen anhand zahlreicher Beispiele in Bezug auf Hauptfeststellung/Hauptveranlagung		
<b>Inhalte</b>	Rechtsgrundlagen sowie Neuregelungen Gesonderte Feststellung nach §§ 175, 179-184 AO sowie Änderungen/Korrekturen/Aufhebungen für alte und neue Rechtslage Besonderheiten für die neue Hauptfeststellung und die Hauptveranlagung 2025 Die neuen Steuervergünstigungen, Erlasregelungen und Denkmalschutzregelungen Anlauf- und Ablaufhemmungen von Festsetzungsfristen/Verjährungsfristen Fristberechnungen gem. §§ 169-171 AO bei der Korrektur/Änderung/Aufhebung von Steuerbescheiden Verfahrens- und Praxishinweise Besprechung von Praxisbeispielen Die gleichlautenden Ländererlasse für die Grundsteuer ab 01.01.2025		
<b>Methodik</b>	Vortrag, Fallbeispiele,		
<b>Dozent</b>	Herr Müller, TFM, Erfurt		
<b>Termine</b>	25-4.22.1	10.02.2025 - 11.02.2025	Bad Blankenburg
<b>Dauer</b>	1. Tag	09.30 - 16.30 Uhr	
	2. Tag	08.30 - 15.00 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Folgende Unterlagen sind mitzubringen: AO/AEAO sowie Grundsteuergesetz.		
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		220,00 €
	Übernachungskosten für Mitglieder und Nichtmitglieder		70,00 €

**Grundsteuer - Bewertungs- und Verfahrensvorschriften - Einführungsveranstaltung** Neu

<b>Zielgruppe</b>	Nur für neue Mitarbeiter, Quereinsteiger, Absolventen der TVS		
<b>Ziel</b>	Einführung in das Grundsteuer- und Bewertungsrecht Einführung sowie Grundlagenvermittlung zum Grundsteuerrecht Vorstellung, Vermittlung der Bewertungs- und Verfahrensvorschriften für die geltende Rechtslage bis 2024 und ab 01.01.2025 zur Hauptveranlagung Einstieg zu formellen Verwaltungs- und Verfahrensvorschriften der AO Vermittlung fundierter Kenntnisse sowie Rechtssicherheit		
<b>Inhalte</b>	<p>Vermittlung grundlegender Unterschiede zwischen Bewertungsrecht sowie Grundsteuerrecht</p> <p>Zuständigkeiten und Wirkungen der einzelnen Verfahrensweisen in den Finanzämtern und den Kommunen</p> <p>Verständnis sowie Einordnung von Definitionen und Rechtsbegriffen, deren Bedeutung in der Bewertung und Grundsteuer</p> <p>Alte Rechtslage (bis 2024 bzw. 2028) - Ersatzwirtschaftswert, Ersatzbemessung, Einheitswert, was gilt wann, warum und weshalb ggf. bis 2028 noch?</p> <p>Vorstellung von Festsetzungsfristen und deren Berechnung nach Abgabenordnung</p> <p>Einführung in die Verfahrensabläufe zur gesonderten Feststellung nach Abgabenrecht</p> <p>Bemessungsgrundlagen und Berechnungen bisher (alte Rechtslage)</p> <p>Einstieg in die neue Hauptfeststellung 2022 sowie Hauptveranlagung 2025</p> <p>Grundlagenbegriffe und Basisberechnungen sowie Gemeinsamkeiten und Unterschiede zum bisherigen Recht (2024 bzw. 2028)</p> <p>Grundsteuermesszahlen und deren Bedeutungen (alt/neu) sowie Auswirkung bei der Grundsteuer</p>		
<b>Dozent</b>	Herr Müller, TFM, Erfurt		
<b>Termine</b>	25-4.23.1	29.01.2025 - 30.01.2025	Bad Blankenburg
<b>Dauer</b>	1. Tag	08.30 - 15.00 Uhr	
	2. Tag	08.30 - 15.00 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Folgende Unterlagen sind mitzubringen: Abgabenordnung, Grundsteuer-gesetz sowie Bewertungsgesetz.		
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		220,00 €
	Übernachungskosten für Mitglieder und Nichtmitglieder		70,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-4.24.1 oder

### Grundsteuer - Bewertungs- und Verfahrensvorschriften - Grundlagen

<b>Zielgruppe</b>	Neue Mitarbeiter, Quereinsteiger, Sachbearbeiter, Leiter, Kämmerer, Sachgebietsleiter der kommunalen Finanzverwaltung, Bürgermeister		
<b>Ziel</b>	Vermittlung fundierter Kenntnisse sowie Rechtssicherheit in den Anwendungen beider Rechtslagen durch: Einführung in das Grundsteuer- und Bewertungsrecht Einführung sowie Grundlagenvermittlung zum Grundsteuerrecht Vorstellung, Vermittlung der Bewertungs- und Verfahrensvorschriften für die geltende Rechtslage bis 2024 und ab 01.01.2025 zur Hauptveranlagung Einstieg zu formellen Verwaltungs- und Verfahrensvorschriften der AO Vermittlung fundierter Kenntnisse sowie Rechtssicherheit in der Anwendung beider Rechtslagen		
<b>Inhalte</b>	Steuergegenstand, Bewertungsgrundsätze (alt/neu) Tatbestände, Voraussetzungen Grundstückshauptgruppen (bisher) und Grundstücksarten (neu) sowie Vorstellung und Gegenüberstellung der geltenden/künftigen Bewertungsverfahren und deren Besonderheiten anhand zahlreicher Fallbeispiele (alt/neu) Auswirkung der Bewertungsvorschriften (alt/neu) auf die Grundsteuer (alt/neu) Neue Begrifflichkeiten und Definitionen/Vergleich zu den Altregelungen Darstellung von Besonderheiten Anzeigepflichten/Mitwirkung der Gemeinden/Auswirkung alte und neue Regelungen Festsetzung, Hebesätze und Fälligkeit der Grundsteuer §§ 27, 28 GrStG Steuerschuldner und Haftung der Grundsteuer §§ 10, 11, 12 GrStG (alt/neu) Ausblick zu Grundsätzen zum Erlass von Grundsteuer §§ 32-34 GrStG (alt) Neuregelungen zu Erlass und Denkmalschutz (neu) Steueranmeldungen und Änderungen von Grundsteuerbescheiden §§ 42 - 44 GrStG, Festsetzungsfristen § 169 AO Basiswissen zu den neuen Steuerermäßigungen auf die Steuermesszahl Einheitswert/Grundsteuerermessbescheid/Ersatzbemessungsgrundlage Grundsteuerwertbescheid und Grundsteuerermessbescheid Gesondertes Feststellungsverfahren (alt/neu sowie Sonderregelungen) Vorstellung und Erläuterung von Rechtssubjekten und -begriffen sowie Definitionen (z. B. Bruchteils-/Gesamthandsgemeinschaft, Nießbrauch, Erbbaurecht, Miteigentum etc.) Vorstellung der koordinierten Erlasse der obersten Behörden zur Grundsteuer ab 2025 Anzeigepflichten/Mitwirkung der Gemeinden/Auswirkung Messzahlenanpassungen und unterschiedliche Hebesätze in der Grundsteuer B - Möglichkeiten ab 2025/2026 BFH - Beschlüsse zum Nachweis eines niedrigeren gemeinen Wertes - Voraussetzungen und Gesetzesänderungen - Umgang in der Praxis		
<b>Dozent</b>	Herr Müller, TFM, Erfurt		
<b>Termine</b>	25-4.24.1	19.02.2025 - 20.02.2025	Bad Blankenburg
<b>Dauer</b>	1. Tag	09.30 - 16.30 Uhr	
	2. Tag	08.30 - 15.00 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Folgende Unterlagen sind mitzubringen: AO/AEAO, Grundsteuergesetz, Thüringer Kommunalabgabengesetz sowie Bewertungsgesetz.		
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		220,00 €
	Übernachungskosten für Mitglieder und Nichtmitglieder		70,00 €

**Fortbildungsveranstaltung 25-4.25.1 oder  
Fortbildungsveranstaltung 25-4.25.2**

---

**Grundsteuer - Bewertungs- und Verfahrensvorschriften - Aufbauveranstaltung**

<b>Zielgruppe</b>	Mitarbeiter, Sachbearbeiter, Sachgebietsleiter, Kämmerer der kommunalen Finanzverwaltung, Bürgermeister		
<b>Ziel</b>	Aktualisierung/Auffrischung von Kenntnissen des Grundsteuer-, Bewertungs- und Verfahrensrechts, weiterführende Vorstellung der umfangreichen Rechtsvorschriften und Sonderregelungen des neuen Bewertungsrechts zur Hauptfeststellung sowie des Grundsteuerrechts zur Hauptveranlagung 01.01.2025		
<b>Inhalte</b>	<p>Vorschriften zur Hauptfeststellung 2022 und der Hauptveranlagung 2025  Die neuen Grundstücksarten, Gebäudetypen, Bewertungsmethoden  Grundstückshauptgruppen (bisher) und Grundstücksarten (neu) sowie Vorstellung/Gegenüberstellung der geltenden/künftigen Bewertungsverfahren und deren Besonderheiten anhand zahlreicher Fallbeispiele  Verfahren zur Haupt-, Neu-, Nachveranlagung §§ 16, 17, 18 GrStG (alt/neu) die neue Eigentümerbesteuerung im Rahmen der Land- und Forstwirtschaft, Bewertung der Flächen der Gemeinden; Rechtsfolgen im Bewertungsrecht; Berechnung der Flächen der Land- und Forstwirtschaft  Besonderheiten zur Hauptfeststellung und Hauptveranlagung  Vorstellung der Rechtsvorschriften, der Bewertungsmethoden, Wertansätze und deren Auswirkungen auf die Grundsteuerwertfeststellungen und Messbeträge  Fristen, Fristberechnungen zu den Steuerfestsetzungen und Feststellungen §§ 169, 171, 179 - 184 AO ff., Erlass der Grundsteuer §§ 32 - 33 GrStG  Denkmalschutzregelungen im neuen Recht vs. Erlass § 32 GrStG (bisher)  Festsetzung; Hebesätze §§ 27, 28 GrStG  Steuerschuldner und Haftung §§ 10 - 12 GrStG (alt/neu)  Ersatzbemessung §§ 42 - 44 GrStG; Beginn, Wegfall; Handlungsempfehlungen  Grundsteuerbefreiungsvorschriften und Tatbestände (alt/neu)  Steuerermäßigungen auf die Messzahl; konkrete Betrachtungsweise und deren formelle Voraussetzungen; Intensivwissen gefragt  Erläuterung von Rechtssubjekten und -begriffen (Nießbrauch, Erbengemeinschaft, Realteilung, Gesamthandsgemeinschaft, Bruchteilsgemeinschaft, GbR, Besonderheiten, Wohneigentum, Miteigentum, Teileigentum etc.)  Gesondertes Feststellungsverfahren, Sonderregelungen für die neue Grundsteuer; Grundsteuer C - Vorstellung/Voraussetzungen; Vorstellung/Hinweise zu den koordinierten Erlassen der obersten Behörden zur Grundsteuer ab 2025  Anzeigepflichten/Mitwirkung der Gemeinden/Auswirkung  Klageverfahren und Auswirkungen; Aussetzungen der Vollziehung zu Klageverfahren; insbesondere zum Nachweis des niedrigeren Wertes  Argumentationshilfen zu Rechtsbehelfsverfahren  Anzeigepflichten/Mitwirkung der Gemeinden/Auswirkung (neu)  Messzahlenanpassungen und unterschiedliche Hebesätze in der Grundsteuer B - Möglichkeiten ab 2026  BFH - Beschlüsse zum Nachweis eines niedrigeren Wertes; Voraussetzungen und Gesetzesänderungen</p>		
<b>Dozent</b>	Herr Müller, TFM, Erfurt		
<b>Termine</b>	25-4.25.1	10.03.2025 - 11.03.2025	Bad Blankenburg
	25-4.25.2	24.03.2025 - 25.03.2025	Bad Blankenburg
<b>Dauer</b>	1. Tag	09.30 - 16.30 Uhr	
	2. Tag	08.30 - 15.00 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Folgende Unterlagen sind mitzubringen: Grundsteuergesetz, Abgabenordnung/AEAO, Thüringer Kommunalabgabengesetz, Verwaltungsverfahrensgesetz, Verwaltungszustellungsgesetz sowie Bewertungsgesetz.		
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		220,00 €
	Übernachungskosten für Mitglieder und Nichtmitglieder		70,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-4.26.1

### Optimierung und Einwirkung der Kommunen bei der neuen Grund- und Gewerbesteuer, bei Realsteuern sowie anderen Steuern und Abgaben in den Kommunen

<b>Zielgruppe</b>	Mitarbeiter, Sachbearbeiter, Sachgebietsleiter der kommunalen Finanzverwaltung, Kämmerer		
<b>Ziel</b>	Aufzeigen von Möglichkeiten zur Verbesserung der Einnahmesituation, Verhinderung ungewollter Steuerentstehung bei der Gemeinde (Umsatzsteuer), Optimierung von Satzungen		
<b>Inhalte</b>	Konkrete Maßnahmen und Möglichkeiten zur Vermeidung von Steuerausfällen bei Gewerbe-, Grund- und Hundesteuer Auswirkungen auf die Einnahmesituation der Kommunen Verfahrensablauf im Finanzamt und den Gemeinden Anzeigepflichten, Mitteilungen und Zusammenarbeit zwischen Finanzämtern und Kommunen bei der Gewerbesteuer sowie Grundsteuer §§ 19 GrStG und 228 BewG Konsequenzen für Kommunen und Finanzämter Gestaltung, Mitsprache- und Teilnahmebefugnisse und Rechte bei der Gewerbesteuer sowie Betriebsprüfungen Optimierung von Satzungen und Informationsaustausch innerhalb der Kommunen Mitwirkungspflichten/Amtshilfe/Auskunftersuchen für Kommunen/Steuerpflichtige/Finanzämter		
<b>Methodik</b>	Beispiele, Rechtsprechungen		
<b>Dozent</b>	Herr Müller, TFM, Erfurt		
<b>Termine</b>	25-4.26.1	06.05.2025 - 07.05.2025	Bad Blankenburg
<b>Dauer</b>	1. Tag	09.30 - 16.30 Uhr	
	2. Tag	08.30 - 15.00 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Folgende Unterlagen sind mitzubringen: Grundsteuergesetz, Bewertungsgesetz, Gewerbesteuergesetz sowie Thüringer Verwaltungsverfahrensgesetz.		
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		220,00 €
	Übernachungskosten für Mitglieder und Nichtmitglieder		70,00 €

**Fortbildungsveranstaltung 25-4.27.1   oder  
Fortbildungsveranstaltung 25-4.27.2**

---

**Workshop zur neuen Grundsteuer - Praxisfragen für 2025/2026    Neu - Webveranstaltung**

<b>Zielgruppe</b>	Leiter, Sachbearbeiter, Mitarbeiter, Sachgebietsleiter mit entsprechenden Aufgaben, der kommunalen Finanzverwaltung		
<b>Ziel</b>	Umgang mit der Grundsteuer in der Praxis in 2025 und ab 2026		
<b>Inhalte</b>	Aufzeigen von Möglichkeiten und Aussichten zur Anpassung der Grundsteuer in Bezug auf Messzahlen und unterschiedliche Hebesätze bei der Grundsteuer B Vorschläge zur Bearbeitung von Einsprüchen, Anträgen auf Aussetzung der Vollziehung, gesetzliche Neuregelung in Bezug auf den Nachweis eines niedrigeren gemeinen Wertes Umgang in der Praxis		
<b>Methodik</b>	Praxisfälle		
<b>Dozent</b>	Herr Müller, TFM, Erfurt		
<b>Termine</b>	25-4.27.1	15.01.2025	<a href="#">Webveranstaltung</a>
	25-4.27.2	16.01.2025	<a href="#">Webveranstaltung</a>
<b>Dauer</b>	½ Tag	08.30 - 12.30 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Folgende Unterlagen sind mitzubringen: Gewerbesteuergesetz sowie Abgabenordnung. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, bis vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn ihre Fragen zu aktuellen Problemen an die KDGT zu richten. Diese werden an den Dozenten weitergeleitet.		
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		75,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-4.28.1

### Verwaltungsvollstreckungsrecht - aktuelle Fragen der Verwaltungsvollstreckung für den Vollstreckungsdienst

<b>Zielgruppe</b>	Neueinsteiger und langjährige Mitarbeiter aus Vollstreckungsbehörden (Innen- und Außendienst) und anderen Behörden und Institutionen, die mit der Vorbereitung oder Durchführung von Vollstreckungsmaßnahmen nach dem ThürVwZVG befasst sind.		
<b>Ziel</b>	Es werden aktuelle Fragen der Verwaltungsvollstreckung für den Bereich des Vollstreckungsdienstes besprochen. Hierbei werden die aktuellen Entwicklungen im Bereich der Informationsbeschaffung und Forderungspfändungen genauso berücksichtigt, wie gesetzliche Reformprozesse und die aktuelle Rechtsprechung.		
<b>Inhalte</b>	Aktuelle Entwicklungen im Bereich der Aufgaben des Vollstreckungsdienstes - Arbeitsorganisation - Aufgabeninhalte - Forderungsmanagement - Forderungspfändungen - zugewiesene Vollstreckung, Amtshilfe - Abnahme Vermögensauskunft - Vollstreckung besonderer Forderungen (u. a. Rundfunkbeiträge, Buß- und Zwangsgelder usw.) - Beauftragung der Vollziehungsbeamten mittels Vollstreckungsauftrag - gesetzliche Reformprozesse - aktuelle Rechtsprechung und aktuelle Fallbesprechungen		
<b>Dozent</b>	Herr Wenzek, Frankfurt (Oder)		
<b>Termine</b>	25-4.28.1	27.10.2025 - 28.10.2025	Bad Blankenburg
<b>Dauer</b>	1. Tag	09.30 - 16.30 Uhr	
	2. Tag	08.30 - 15.00 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Folgende Unterlagen sind mitzubringen: Thüringer Verwaltungszustellungs- und Vollstreckungsgesetz, Abgabenordnung sowie Zivilprozessordnung. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, bis vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn ihre Fragen direkt an den Dozenten unter <a href="mailto:steffen.wenzek@frankfurt-oder.de">steffen.wenzek@frankfurt-oder.de</a> zu richten.		
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		220,00 €
	Übernachungskosten für Mitglieder und Nichtmitglieder		70,00 €

### Verwaltungsvollstreckungsrecht - aktuelle Fragen der Verwaltungsvollstreckung für den Vollstreckungsaußendienst

<b>Zielgruppe</b>	Neueinsteiger, aber auch langjährige Mitarbeiter aus Vollstreckungsbehörden (Innen- und Außendienst) und anderen Behörden, die mit der Vorbereitung oder Durchführung von Vollstreckungsmaßnahmen nach dem ThürVwZVG befasst sind.		
<b>Ziel</b>	Es werden aktuelle Fragen der Verwaltungsvollstreckung für den Bereich des Vollstreckungsaußendienstes besprochen. Hierbei werden die aktuellen Entwicklungen im Bereich der Sachpfändungen genauso berücksichtigt, wie gesetzliche Reformprozesse und die aktuelle Rechtsprechung. Es wird jeweils Wert auf die Praxisbezogenheit der besprochenen Inhalte gelegt. Gegenstand werden auch praktische Durchführungen bestimmter Einzelfälle im Bereich der Sachpfändungen sein.		
<b>Inhalte</b>	Aktuelle Entwicklungen im Bereich der Aufgaben des Vollstreckungsaußendienstes - Arbeitsorganisation - Arbeitsorganisation, einschl. Verhältnis zur Vollstreckungsbehörde - Aufgabeninhalte - Arbeitsmittelausstattung - Auftreten der/des Vollziehungsbeamtin/en - Der Vollstreckungsauftrag - Sachpfändungen - Verwertung gepfändeter Sachen - Wegnahme - Gütliche Einigung mit dem Schuldner - Zugewiesene Vollstreckung, Amtshilfe - Gesetzliche Reformprozesse - Aktuelle Rechtsprechung und aktuelle Fallbesprechungen		
<b>Dozent</b>	Herr Wenzek, Frankfurt (Oder)		
<b>Termine</b>	25-4.29.1	19.08.2025 - 20.08.2025	Bad Blankenburg
<b>Dauer</b>	1. Tag	09.30 - 16.30 Uhr	
	2. Tag	08.30 - 15.00 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Folgende Unterlagen sind mitzubringen: Thüringer Verwaltungszustellungs- und Vollstreckungsgesetz, Abgabenordnung, Zivilprozessordnung. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, bis vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn ihre Fragen direkt an den Dozenten unter <a href="mailto:steffen.wenzek@frankfurt-oder.de">steffen.wenzek@frankfurt-oder.de</a> zu richten.		
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		220,00 €
	Übernachungskosten für Mitglieder und Nichtmitglieder		70,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-4.30.1

---

### Insolvenzrecht

<b>Zielgruppe</b>	Kämmerer, Mitarbeiter Kasse, Vollstreckungsbedienstete		
<b>Inhalte</b>	Einführung - Zweck und Bedeutung des Insolvenzverfahrens - Ziele und Grundstrukturen des Insolvenzrechts Die Krise (Phase bis zur Insolvenzantragstellung) - Handlungsmöglichkeiten bei Zahlungsproblemen des Schuldners zur Vermeidung/Reduzierung des Ausfalls - vorgelagerte Verfahren der Insolvenzeröffnung Das Insolvenzeröffnungsverfahren (Phase zwischen Antragstellung und Verfahrenseröffnung) - gesetzliche Insolvenzgründe Das Insolvenzverfahren (Phase nach Verfahrenseröffnung) - mögliche Beteiligte nach der Insolvenzordnung - Wirkung der Verfahrenseröffnung - Insolvenzanfechtung - Wahlrecht des Insolvenzverwalters bei nicht vollständig erfüllten Verträgen, Verteilungsverfahren - Einstellung/Aufhebung des Insolvenzverfahrens - besondere Verfahrensarten (Insolvenzplan, Schutzschirmverfahren, Verbraucherinsolvenzverfahren, Nachlassinsolvenzverfahren)		
<b>Methodik</b>	Diskussion, Fallbeispiele		
<b>Dozent</b>	Herr Rechtsanwalt Dr. Fischer, Erfurt		
<b>Termine</b>	25-4.30.1	13.03.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.00 - 15.00 Uhr	
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder	110,00 €	

## Fortbildungsveranstaltung 25-4.31.1

---

### Sachversicherung und weiterer Risikoschutz für Kommunen und kommunale Betriebe

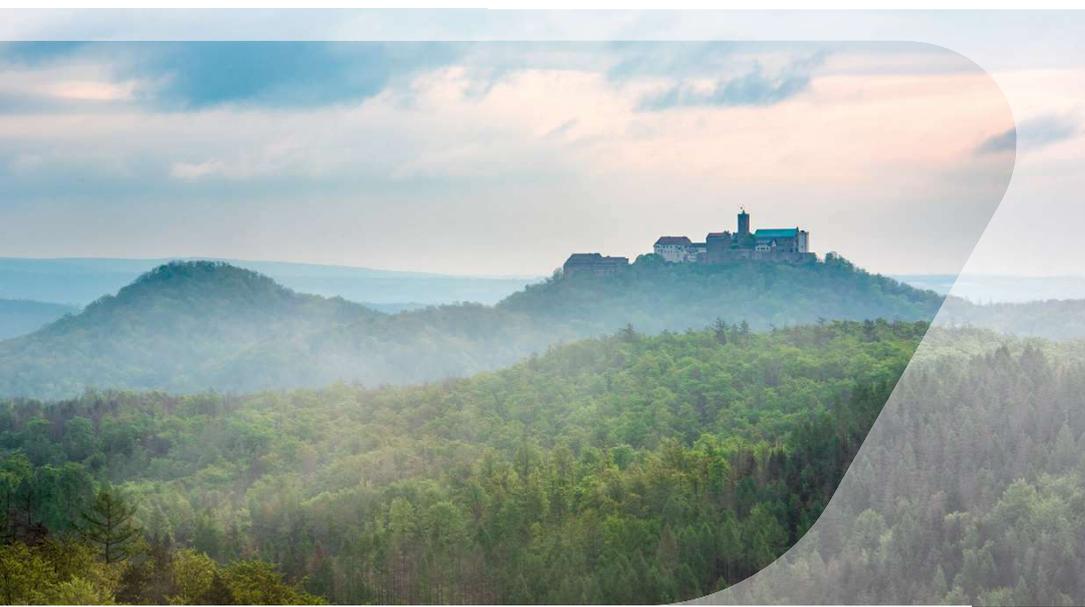
<b>Zielgruppe</b>	Sachbearbeiter für Versicherungsangelegenheiten, Mitarbeiter des Gebäudemanagements		
<b>Ziel</b>	Vermittlung grundlegender Kenntnisse zum Versicherungsschutz kommunaler Sachwerte und Unfallschutz für Feuerwehren		
<b>Inhalte</b>	Risikomanagement und Versicherungsbedarf der Kommune Versicherungswissen kompakt (Begriffe, Schäden, Praxisfälle...) Gebäude- und Inventarversicherung Versicherung E-Mobilität, Elektronikversicherung Bauleistungsversicherung für Neubauten und Sanierungen Unfallversicherung für Freiwillige Feuerwehren		
<b>Methodik</b>	Vortrag, Übung		
<b>Dozenten</b>	Herr Bauer, SV Kommunal, Erfurt Herr Jagiella, SV Kommunal, Erfurt		
<b>Termine</b>	25-4.31.1	19.11.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	½ Tag	09.00 - 13.00 Uhr	
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		85,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-4.32.1

---

### Kommunaler Winterdienst

<b>Zielgruppe</b>	Mitarbeiter der für den Winterdienst zuständigen Organisationseinheiten, Sachbearbeiter für Versicherungsangelegenheiten		
<b>Ziel</b>	Kenntnisse über rechtliche Grundlagen und Umfang des Winterdienstes		
<b>Inhalte</b>	Rechtliche Grundlagen des Winterdienstes Winterdienst für den Fahrzeugverkehr Winterdienst für den Fußgängerverkehr Übertragung des Winterdienstes auf Dritte Aktuelle Rechtsprechung zum Winterdienst		
<b>Dozent</b>	Herr Lembke, KSA, Berlin		
<b>Termine</b>	25-4.32.1	27.08.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.00 - 15.00 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Folgende Unterlage ist mitzubringen: Thüringer Straßengesetz.		
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		110,00 €



# Die Kommunalversicherung für Thüringen

## Ihre Vorteile

- Hohe Spezialisierung und umfangreiche Erfahrung in allen kommunalen Versicherungsfragen
- Komplexe und individuell abgestimmte Versicherungskonzepte
- Einfluss auf die Unternehmenspolitik und -entwicklung in jährlichen Mitgliederversammlungen und Fachgremien

## Unser Service

- Risikomanagement zum langfristigen Erhalt und zur Sicherung kommunalen Gemeindevermögens
- Maßgeschneiderte Umsetzung Ihrer Versicherungsbedürfnisse bei herausragendem Beitrags-Leistungs-Verhältnis
- Optimale Beratung vor Ort in vielen Versicherungsfragen durch erfahrene Spezialisten
- Fachvorträge auf der Ebene der Gemeinden und Landkreise in diversen Versicherungssparten
- Kostenloser Versand von Fachinformationen
- Online-Mitglieder-Service zur schnellen und unbürokratischen Anmeldung von Schäden

## Unsere Produkte

- Sachversicherung (Gebäude, Inventar, Elektronik, Maschinen, Bauleistung, Elementar, Kunst, Musik, böswillige Beschädigung)
- Vermögenseigenschadenversicherung
- Haftpflichtversicherung
- Vermögensschadenhaftpflichtversicherung
- Gruppenunfallversicherung über Partner
- Rechtsschutz über Partner
- Cyberrisk-Versicherung über Partner

**Unsere Partner:** KSA – Kommunalen Schadenausgleich der Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen, WGV – Versicherung AG, BGV – Versicherung AG, Hiscox – NL für Deutschland

Immer für Sie da  
Ansprechpartner in  
Thüringen

### Martin Hildebrand

Tel. 030 914263-533  
Mobil: 0160 7409232  
martin.hildebrand@okv.de

*(Landkreise Eichsfeld, Gotha, Hildburghausen, Ilm-Kreis, Kyffhäuserkreis, Nordhausen, Saalfeld-Rudolstadt, Sonneberg, Unstrut-Hainich-Kreis, Wartburgkreis, Weimarer Land, Schmalkalden-Meiningen, Sömmerda, Städte Erfurt, Eisenach, Weimar, Suhl)*

### Alexander Zippel

Tel. 030 914263-536  
Mobil: 0170 2214509  
alexander.zippel@okv.de

*(Landkreise Altenburger Land, Greiz, Saale-Holzland-Kreis, Saale-Orla-Kreis, Städte Gera, Jena)*



Ostdeutsche  
Kommunalversicherung  
auf Gegenseitigkeit

Plauener Straße 163-165  
Haus C  
13053 Berlin

[www.okv.de](http://www.okv.de)

## Fortbildungsveranstaltung 25-4.33.1

---

### Straßenentwässerung - Aktuelle Einzelfragen und Rechtsprechung

<b>Zielgruppe</b>	Geschäftsleiter, Sachbearbeiter von Abwasserzweckverbänden sowie Mitarbeiter der Bauverwaltungs-, Tiefbau-, Rechts- und Rechnungsprüfungsämter, der Kämmereien		
<b>Ziel</b>	Die Mitbenutzung kommunaler Entwässerungseinrichtungen durch die Straßenbaulastträger zum Zwecke der Straßenentwässerung und der hierfür zu leistende, finanzielle Ausgleich sind nach wie vor praxisrelevante Streitpunkte, wenngleich das Thüringer Oberverwaltungsgericht in den letzten Jahren gerade bei der Gebührenerhebung für Rechtsklarheit sorgte. Rechtsunsicherheit besteht jedoch weiterhin beim Thema einer von den ODR-Pauschalen abweichenden, straßenrechtlichen Kostenbeteiligung nach § 23 Abs. 5 ThürStrG. Die Veranstaltung setzt vor allem hier einen Schwerpunkt und zeigt mögliche Strategien für eine auskömmliche Kostenbeteiligung auf.		
<b>Inhalte</b>	Finanzierungsarten: <ul style="list-style-type: none"><li>- straßenrechtliche Kostenbeteiligung</li><li>- Benutzungsgebühren/laufende Entgelte</li><li>- Verbandsumlage</li><li>- sonstige Finanzierungsarten</li></ul> Straßenrechtliche Kostenbeteiligung <ul style="list-style-type: none"><li>- Anspruchsvoraussetzungen</li><li>- fiktive Herstellungskosten oder ODR-Pauschalen</li><li>- Anforderungen an Fiktivkostenberechnung</li><li>- Vertragsgestaltung</li><li>- gerichtliche Geltendmachung</li><li>- Handlungsalternativen bei insuffizienter Pauschale</li></ul> Kalkulation von Benutzungsgebühren		
<b>Dozent</b>	Herr Rechtsanwalt Naumann, Leipzig		
<b>Termine</b>	25-4.33.1	01.09.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.00 - 15.00 Uhr	
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		110,00 €

**Fortbildungsveranstaltung 25-4.34.1 oder  
Fortbildungsveranstaltung 25-4.34.2**

<b>Ermittlung und Erhebung von Erschließungsbeiträgen (§§ 127 ff BauGB)</b>		<b>Neu</b>
<b>Zielgruppe</b>	Bürgermeister, Sachbearbeiter	
<b>Ziel</b>	Verschaffung von Kenntnissen zur Ermittlung und Erhebung von Erschließungsbeiträgen	
<b>Inhalte</b>	Bestimmung der öffentlichen Einrichtung „Straße“ Abgrenzung Erschließungs- und Straßenausbaubeitragsrecht (§ 242 Abs. 9 BauGB) Ermittlung der beitrags- bzw. umlagefähigen Herstellungskosten Bestimmung erschlossener Grundstücke (Abrechnungsgebiet) Entstehung sachlicher Beitragspflicht Fragen Teilnehmer	
<b>Methodik</b>	Vortrag, Diskussion, Fallbeispiele	
<b>Dozent</b>	Herr Belz, Comuna, Neuenstadt a. K.	
<b>Termine</b>	25-4.34.1            06.03.2025 25-4.34.2            10.06.2025	Erfurt Erfurt
<b>Hinweise</b>	Folgende Unterlagen sind mitzubringen: Gesetzestext und örtliche Erschließungsbeitragssatzung.	
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder	110,00 €

**Fortbildungsveranstaltung 25-4.35.1      oder  
Fortbildungsveranstaltung 25-4.35.2**

**Erstattungen bzw. Ausgleichsleistungen durch das Land Thüringen aufgrund Abschaffung einmaliger bzw. wiederkehrender Straßenausbaubeiträge (§ 21b ThürKAG)**

<b>Zielgruppe</b>	Bürgermeister, Sachbearbeiter		
<b>Ziel</b>	Verschaffung von Kenntnissen für die Beantragung von Erstattungen bzw. Ausgleichsleistungen aufgrund Wegfall Erhebung Straßenausbaubeiträge		
<b>Inhalte</b>	Bestimmung einer erstattungsfähigen - bzw. ausgleichspflichtigen Maßnahme - Bestimmung der öffentlichen Einrichtung „Straße“ - Abgrenzung Erschließungs- und Straßenausbaubeitragsrecht - Abgrenzung „lfd. Unterhaltung“ zu beitragsfähiger Maßnahme - Ermittlung der beitrags- bzw. umlagefähigen Herstellungskosten Fördermittel? Entstehung sachlicher Beitragspflicht Mitwirkung der Beitragsschuldner Einordnung der Maßnahme in „Erstattungsanspruch“ bzw. „Ausgleichsanspruch“ Einordnung Straße in Straßenkategorien (Bestimmung Anliegeranteil/Gemeindeanteil) Formale Voraussetzung für Geltendmachung „Erstattungsanspruch“ bzw. „Ausgleichsanspruch“ Fragen Teilnehmer		
<b>Methodik</b>	Vortrag; Diskussion, Fallbeispiele		
<b>Dozent</b>	Herr Belz, Comuna, Neuenstadt a. K.		
<b>Termine</b>	25-4.35.1	01.04.2025	Erfurt
	25-4.35.2	18.08.2025	Erfurt
<b>Hinweise</b>	Folgende Unterlagen sind mitzubringen: Gesetzestext KAG/BauGB sowie letzte wirksame Straßenausbaubeitragsatzung.		
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		110,00 €

# Öffentliche Verwaltung

**Fortbildungsveranstaltung 25-5.1.1      oder  
Fortbildungsveranstaltung 25-5.1.2**

---

**Pass- und Personalausweisrecht**

<b>Zielgruppe</b>	Mitarbeiter der Pass-/Ausweisbehörden		
<b>Inhalte</b>	Aktuelle Rechtsgrundlagen/Änderungen im Pass- und Personalausweisrecht Voraussetzungen für die Beantragung von Personalausweisen und Reisepässen Befreiung von der Ausweispflicht Pflichten des Pass- und Ausweisinhabers/Pflichten der Pass- und Ausweisbehörde Gebühren, Datenschutz, Sicherheitsanforderungen		
<b>Dozent</b>	Frau Ott, Erfurt		
<b>Termine</b>	25-5.1.1	12.03.2025	Erfurt
	25-5.1.2	12.11.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.00 - 15.00 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Folgende Unterlagen sind mitzubringen: Passgesetz, Personalausweisgesetz, PassVwV und PersAuswVwV.		
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder	110,00 €	

**Fortbildungsveranstaltung 25-5.2.1 oder  
Fortbildungsveranstaltung 25-5.2.2**

---

**Melderecht - Grundlagen**

<b>Zielgruppe</b>	Neue Mitarbeiter in den Meldebehörden, Bürgerämtern, Bürgerserviceeinrichtungen		
<b>Inhalte</b>	Sinn und Zweck des Melderegisters, Zuständigkeit Melde- und Mitwirkungspflichten im Bundesmeldegesetz Unterscheidung von Haupt- und Nebenwohnung, Wohnungsbegriff Art und Rechtsgrundlage der gespeicherten Daten, Meldegeheimnis, Datenschutz und informationelle Selbstbestimmung Datenübermittlungen an Behörden und öffentliche Stellen Einfache und erweiterte Melderegisterauskünfte Begriffserklärung und Vorgehen bei Auskunftssperre, bedingter Sperrvermerk und Übermittlungssperre Auskünfte in besonderen Fällen (Gruppenauskünfte, Auskünfte an den Wohnungsgeber, usw.)		
<b>Dozent</b>	Herr Petter, Hildburghausen		
<b>Termine</b>	25-5.2.1	02.04.2025	Erfurt
	25-5.2.2	10.09.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.00 - 15.00 Uhr	
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder	110,00 €	

## Fortbildungsveranstaltung 25-5.3.1

---

### Das Ordnungswidrigkeitsverfahren im Melde-, Pass- und Ausweis-, Gewerbe- und Sonderordnungsrecht

<b>Zielgruppe</b>	Mitarbeiter der Bußgeldstellen und Ordnungs-/Bürgerämter bzw. sonstiger Dienststellen, die bewehrte Vorschriften umsetzen und die Grundzüge und Systematiken des Ordnungswidrigkeitsrechts sowie Besonderheiten in ausgesuchten Bereichen der kommunalen Ordnungsbehörde kennen lernen wollen.		
<b>Ziel</b>	Sichere Anwendung der Rechtsgrundlagen und Befugnisse im Ordnungswidrigkeitsrecht Verfolgungsgrundsätze und Verfahrensabwicklung Besondere Verfahren und Vorgehensweisen in ausgesuchten Bereichen (Meldewesen, Pass- und Ausweiswesen, Gewerberecht, Sondernutzungen, kommunale Satzungen/Verordnungen)		
<b>Inhalte</b>	Bedeutung der Ordnungswidrigkeiten als sog. „Verwaltungsunrecht“ - Abgrenzung zur Straftat Aufgaben der Sicherheits- und (Sonder-) Ordnungsbehörden im Rahmen der Verhütung und Unterbindung/Verfolgung und Ahndung von Verstößen Systematik und Grundsätze des Ordnungswidrigkeitsverfahrens Besonderheiten des Sonderordnungs- und speziellen Ortsrechts Ermittlung der Tatumstände und Tatvorwürfe Beweiserhebung und -sicherung Anhörung und Verwarnung Bedeutung des Opportunitätsprinzips Erlass des Bußgeldbescheides und weitere Verfahrensverfügungen - Einziehung, Verwertung Abwicklung und Besonderheiten des Einspruchsverfahrens und Auftreten vor Gericht Behandlung von Problemen anhand konkreter Fälle der Teilnehmer		
<b>Methodik</b>	Vortrag, Diskussion, Fallbesprechung		
<b>Dozent</b>	Herr Dipl.-Verw. Ramisch, Forchheim/Ofr.		
<b>Termine</b>	25-5.3.1	04.11.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.00 - 15.00 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Folgende Unterlagen sind mitzubringen: Ordnungswidrigkeitengesetz, Ordnungsbehördengesetz, Thüringer Verwaltungszustellungs- und Vollstreckungsgesetz, Gewerbeordnung, Thüringer Gaststättengesetz, Thüringer Straßengesetz sowie Thüringer Kommunalordnung.		
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		110,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-5.4.1

---

### Datenschutz im Pass-, Ausweis- und Meldewesen

<b>Zielgruppe</b>	Mitarbeiter der Einwohnermeldeämter, Bürgerbüros, Standesämter sowie Datenschutzbeauftragte		
<b>Ziel</b>	Neben grundlegenden Kenntnissen werden insbesondere intelligente Lösungsansätze und Hinweise zur Umsetzung des Datenschutzes vermittelt.		
<b>Inhalte</b>	<p>Grundlagen aus der Datenschutz-Grundverordnung, dem Bundesdatenschutzgesetz, dem Thüringer Landesdatenschutzgesetz, dem Bundesmeldegesetz und dem Pass- und Ausweisgesetz sowie weiterer Nebengesetze</p> <p>Umsetzung der allgemeinen und sektorenspezifischen Datenschutzvorgaben als komplementäre Pflichten, insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Erstellung von Verzeichnissen für Verarbeitungstätigkeiten</li><li>- Mindestinhalte und Erstellung von Informationspflichten</li><li>- Durchführung einer Datenschutz-Folgenabschätzung</li><li>- Auftragsverarbeitungsvertrag (MESO/VOIS...)</li><li>- Meldung einer Datenpanne (Dienstherr und dem TLfDI)</li><li>- Einhaltung der Lösch-, Vernichtungs- und Aufbewahrungsfristen</li></ul> <p>Die Erfüllung der sektorenspezifischen Bekanntmachungspflichten, wie sie im Bundesmeldegesetz (BMG) definiert sind, stellt eine wesentliche Aufgabe dar. Dies umfasst insbesondere die Identifikation, Versagung, den Widerruf, die Speicherung und Löschung von Daten.</p> <p>Die Beantwortung von Fragen aus der Praxis umfasst die Auskunftserteilung bzw. Datenübermittlung an Dritte (auch Ämter), den automatisierten Abruf von Meldedaten, die Einrichtung von Übermittlungssperren, die Identifikation, Gratulationen vor Ort oder öffentlich über das Amtsblatt.</p>		
<b>Dozent</b>	Herr Dr. jur. Licht, LL.M., Schmalkalden		
<b>Termine</b>	25-5.4.1	12.05.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.00 - 15.00 Uhr	
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		110,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-5.5.1

---

### Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Neu

<b>Zielgruppe</b>	Bürgermeister, Fach- und Führungskräfte, Mitarbeiter im Bereich Öffentlichkeitsarbeit		
<b>Inhalte</b>	Rechtliche Grundlagen der Pressearbeit Urheberrecht: Recht am eigenen Bild Datenschutz in der kommunalen Praxis KI in der öffentlichen Verwaltung Kommune und Social Media		
<b>Dozent</b>	Herr Rechtsanwalt Dahmen, Gotha		
<b>Termine</b>	25-5.5.1	08.05.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.00 - 15.00 Uhr	
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		110,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-5.6.1

---

<b>Kompetent im Amt - Urheber- und Persönlichkeitsrechte und Einsatz von KI</b>		<b>Neu</b>
<b>Zielgruppe</b>	Sachbearbeiter, kommunale Datenschutzbeauftragte	
<b>Inhalte</b>	Update zum Allgemeinen Verfahrensrecht - gesetzliche Neuerungen für Verwaltungshandeln - aktuelle Urteile Urheber- und Persönlichkeitsrechte - rechtssichere Verwendung von Texten und Fotos Einsatz Künstlicher Intelligenz - praktische Beispiele	
<b>Dozent</b>	Herr Rechtsanwalt Dahmen, Gotha	
<b>Termine</b>	25-5.6.1                      28.10.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag                              09.00 - 15.00 Uhr	
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder	110,00 €.

**Datenschutzkonformer Einsatz von KI-Tools innerhalb der Verwaltung**  
**- Künstliche Intelligenz am Arbeitsplatz**

Neu

<b>Zielgruppe</b>	Mitarbeiter in der öffentlichen Verwaltung, die für den Einsatz von KI-Tools verantwortlich sind oder sich für das Thema Datenschutz und KI interessieren.		
<b>Ziel</b>	Die Mitarbeiter der Verwaltung sollen über den datenschutzkonformen Einsatz von KI am Arbeitsplatz informiert werden. Das Verständnis für die datenschutzrechtlichen Anforderungen beim Einsatz von KI soll vertieft und praktische Handlungsempfehlungen für einen rechtskonformen und effizienten Einsatz gegeben werden.		
<b>Inhalte</b>	<p>Grundlagen des Datenschutzes</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Erklärung grundlegender Datenschutzprinzipien und -begriffe</li><li>- Überblick über die wichtigsten Rechte der Betroffenen nach der DS-GVO, ThürDSG (Auskunftsrecht, Recht auf Löschung, auf Datenübertragbarkeit)</li><li>- Datenschutzrechtliche Pflichten von Behörden und öffentlichen Stellen</li></ul> <p>Einführung in die Künstliche Intelligenz</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Definition und Abgrenzung von Begriffen iSd KI-Gesetzes z. B. KI-System, Anbieter und Betreiber, „Maschinelles Lernen“, „Deep Learning“</li><li>- Entwicklungen und Anwendungsfelder von KI in der öffentlichen Verwaltung (Prozessautomatisierung, Prognosemodelle, Chatbots)</li><li>- Chancen und Risiken des Einsatzes von KI</li></ul> <p>Datenschutzkonformer Einsatz von KI-Tools</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Anforderungen des DS-GVO an den Einsatz von KI-Tools insbes. in Bezug auf Zweckbindung, Datenminimierung und Speicherbegrenzung</li><li>- Methoden zur Anonymisierung &amp; Pseudonymisierung von Daten</li><li>- Einwilligungserfordernisse, Möglichkeiten der Information und Transparenz gegenüber den Betroffenen</li><li>- technische und organisatorische Maßnahmen zur Gewährleistung des Datenschutzes (Verschlüsselung, Zugriffskontrolle)</li></ul> <p>Anwendungsbeispiele und Best-Practices</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Vorstellung konkreter Projekte und Anwendungen, in denen KI erfolgreich in der Verwaltung eingesetzt wird</li><li>- Analyse der Erfolgsfaktoren und Herausforderungen, die in diesen Projekten aufgetreten sind</li><li>- Diskussion von Best Practices für den datenschutzkonformen Einsatz</li></ul> <p>Interaktive Übung: Datenschutz - Fallstudien</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- praktische Übung, bei der die Teilnehmer anhand von Fallstudien typische datenschutzrechtliche Herausforderungen beim Einsatz von KI analysieren und Lösungen erarbeiten</li><li>- Präsentation und Diskussion der Ergebnisse</li></ul>		
<b>Methodik</b>	Vortrag, Präsentation, Diskussion, Erfahrungsaustausch,, Best Practices		
<b>Dozent</b>	Herr Dr. jur. Licht, LL.M., Schmalkalden		
<b>Termine</b>	25-5.7.1	28.04.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.00 - 15.00 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Folgende Unterlagen sind mitzubringen: DS-GVO, ThürDSG sowie KI-Gesetz.		
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		110,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-5.8.1

---

### Aktuelles zum Datenschutz in der kommunalen Praxis und zum Thüringer Transparenzgesetz

<b>Zielgruppe</b>	Bürgermeister, Amtsleiter, zuständige Verwaltungsmitarbeiter, kommunale Datenschutzbeauftragte		
<b>Inhalte</b>	Überblick über die DSGVO und das Thüringer Datenschutzgesetz mit Blick auf die kommunale Praxis: Beispiele zum Datenschutz aus der kommunalen Praxis Überblick über das Thüringer Transparenzgesetz mit Anwendungsbeispielen aus der Praxis insbesondere zur sachgerechten Anwendung von Ausschlussgründen		
<b>Dozent</b>	Herr Rechtsanwalt Dr. Lück, Potsdam		
<b>Termine</b>	25-5.8.1	30.09.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.00 - 15.00 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Folgende Unterlagen sind mitzubringen: Abdruck Datenschutzgrundverordnung, Thüringer Landesdatenschutzgesetz sowie Thüringer Transparenzgesetz.		
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		110,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-5.9.1

---

### Transparenz und Digitalisierung

<b>Zielgruppe</b>	Bürgermeister, Amtsleiter, Datenschutzbeauftragte, Personalräte		
<b>Inhalte</b>	Transparenzgesetz - Veröffentlichungspflichten nach dem Thüringer Transparenzgesetz - Transparenzpflichten - Das Thüringer Transparenzportal - Auskunftsrecht des Bürgers und Kostenerhebung für Aufwendungen (§ 9 ThürTG) - Umgang mit exzessiven, gewillkürten und rechtsmissbräuchlichen Anfragen - Transparenzpflicht/ThürKO: Beschlüsse, Niederschriften, Protokolle - Besprechung aktueller Sachverhalte aus der kommunalen Praxis Digitalisierung - Das besondere Behördenpostfach und dessen Nutzen - Neue Herausforderungen durch das Onlinezugangsgesetz (OZG) - Vorteile/Umsetzungshinweise: Dokumentenmanagement (DMS) mit Aktenplan - Die Notwendigkeit und Implementierung eines Datenschutz-Managementsystems (DSMS) - Was ist und beinhaltet ein Information Security Management System (ISMS)? - Die Vorgaben aus Inklusion und Gleichstellung (ThürGIG) sowie dem Thüringer Barrierefreiheitsförderprogramm (ThüBaFF)		
<b>Dozent</b>	Herr Dr. jur. Licht, LL.M., Schmalkalden		
<b>Termine</b>	25-5.9.1	22.04.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.00 - 15.00 Uhr	
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		110,00 €

**Datenschutzkonformer Einsatz von Videoüberwachung in Verwaltungen  
Chancen und Herausforderungen**

Neu

<b>Zielgruppe</b>	Mitarbeiter, IT-Verantwortliche in der öffentlichen Verwaltung, die für den Einsatz von Videoüberwachungen verantwortlich sind oder sich für das Thema interessieren.		
<b>Ziel</b>	<p>Den Teilnehmern soll ein umfassendes Verständnis für die rechtlichen Voraussetzungen und Rahmenbedingungen beim Einsatz von Videoüberwachung vermittelt werden. Es werden die Grundprinzipien des Datenschutzrechts für die Videoüberwachung sowie die speziellen Voraussetzungen aufgezeigt. Hierzu werden die möglichen Rechtsgrundlagen, die Vorbereitungen einer geplanten Videoüberwachung sowie die Umsetzung und regelmäßige Überprüfung der Videoüberwachung erläutert.</p> <p>Die Teilnehmer sollen die Chancen erkennen, die eine datenschutzkonforme Videoüberwachung für die Sicherheit und Effizienz bietet, während gleichzeitig die Herausforderungen und Risiken, insbesondere im Hinblick auf den Datenschutz, thematisiert werden. Durch den Vortrag, Diskussionen und den Austausch von Best Practices sollen die Teilnehmer befähigt werden, informierte Entscheidungen über den Einsatz von Videoüberwachung in ihren Verwaltungen zu treffen und dabei die Balance zwischen Sicherheit und Datenschutz zu wahren.</p>		
<b>Inhalte</b>	<p>Allgemeine Begriffsbestimmungen - Was fällt unter den Begriff Videoüberwachung?                  Warum wird Videoüberwachung so kritisch gesehen?                  Einhaltung der Grundprinzipien des Datenschutzrechts bei Videoüberwachung                  Rechtsgrundlagen der Videoüberwachung 4.1. Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) 4.2. Landesdatenschutzgesetz (ThürDSG) 4.3 Andere Rechtsgrundlage (ThürOBG)                  Anforderungen an die datenschutzkonforme Videoüberwachung                  - Zweckbindung und Verhältnismäßigkeit                  - Informationspflichten gegenüber Betroffenen                  - Technische und organisatorische Maßnahmen                  - Auftragsverarbeitung und Drittanbieter                  Planung und Umsetzung von Videoüberwachungsprojekten                  - Vorbereitung                  - Genehmigungsverfahren und Beteiligung der Aufsichtsbehörde                  - Umsetzung                  - Jährliche Überprüfung                  Praktische Beispiele und Best Practices                  - Erfolgreiche Projekte in Verwaltungen                  - Herausforderungen und Lösungsansätze                  - Erfahrungen aus der Praxis                  Fragen und Ausblick</p>		
<b>Dozent</b>	Herr Dr. jur. Licht, LL.M., Schmalkalden Frau Weber, LL.M., Schmalkalden		
<b>Termine</b>	25-5.10.1	31.03.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.00 - 15.00 Uhr	
<b>Hinweis</b>	Folgende Unterlagen sind mitzubringen: DSGVO sowie ThürDSG.		
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		110,00 €

### Datenschutz und der Personalrat (ThürPersVG)

---

<b>Zielgruppe</b>	Die Veranstaltung richtet sich an neu- und wiedergewählte Personalräte		
<b>Ziel</b>	Die Fortbildungsveranstaltung ist praxisorientiert ausgelegt und soll den Personalratsmitgliedern im Einzelnen neben Grundlagen vor allem auch unkomplizierte Lösungsansätze und Umsetzungshinweise vermitteln, welche die Tätigkeit erleichtern. Ein weiteres Ziel ist die datenschutzrechtliche Haftungsfreistellung, welche durch die Implementierung intelligenter Prozesse weitgehend erreicht werden kann.		
<b>Inhalte</b>	<b>Einführung in das Personalvertretungsrecht (Teil 1)</b> Grundlagen und Grundsätze <ul style="list-style-type: none"><li>- Das Personalvertretungsrecht des Freistaates Thüringen</li><li>- Bildung von Personalvertretungen</li><li>- Begriffsbestimmungen, Aufgaben, Rechtsstellung</li><li>- Vertretung der Dienststelle gegenüber dem Personalrat</li></ul> Die Rechtsstellung des Personalrats und seiner einzelnen Mitglieder <ul style="list-style-type: none"><li>- Grundsätze der Zusammenarbeit</li><li>- Aufgaben der Personalvertretungen</li><li>- Allgemeine Rechte und Pflichten</li><li>- Rechte zum Schutz der persönlichen Stellung</li></ul> <b>Datenschutz (Teil 2)</b> Grundlagen und Grundsätze <ul style="list-style-type: none"><li>- Anwendungsbereiche</li><li>- Wann gilt welches Gesetz für den Personalrat?</li><li>- Wer ist Verantwortlicher i. S. d. DSGVO?</li><li>- Was sind personenbezogene Daten?</li><li>- Wann liegt eine Verarbeitung vor?</li><li>- Datenschutzgrundsätze</li><li>- Bedeutung und Einhaltung</li></ul> Aufzeigen smarter Umsetzungsmöglichkeiten der allgemeinen und sektorenspezifischen Datenschutzvorgaben als komplementäre Pflichten, insb. <ul style="list-style-type: none"><li>- Mindestinhalte und Erstellung von Verzeichnissen für Verarbeitungstätigkeiten</li><li>- Mindestinhalte und Erstellung von Informationspflichten</li><li>- Durchführung einer Datenschutz-Folgenabschätzung</li><li>- Einhaltung der Lösch-, Vernichtungs- und Aufbewahrungsfristen</li></ul> Datenschutzverstoß <ul style="list-style-type: none"><li>- Der Datenschutzverstoß und das richtige Handeln</li><li>- Meldung einer Datenpanne und Benachrichtigung der betroffenen Person bei einer Datenpanne</li></ul>		
<b>Methodik</b>	Vortrag, Diskussion, Fallbeispiele		
<b>Dozent</b>	Herr Dr. jur. Licht, LL.M., Schmalkalden		
<b>Termine</b>	25-5.11.1	04.06.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.00 - 15.00 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Folgende Unterlagen sind mitzubringen: Gesetzestexte der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sowie das Thüringer Datenschutzgesetz (ThürDSG) und das Thüringer Personalvertretungsgesetz (ThürPersVG).		
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder	110,00 €	

## Fortbildungsveranstaltung 25-5.12.1

---

### Datenschutz in Kitas

<b>Zielgruppe</b>	Kitaleitung sowie alle Kindergärtner		
<b>Ziel</b>	<p>Die Verarbeitung von personenbezogenen Daten ist bei der Betreuung von Kindern unumgänglich. Damit Sie diese verantwortungsvolle Aufgabe auch datenschutzkonform ausüben, sind rechtliche Kenntnisse unerlässlich.</p> <p>Die Veranstaltung erklärt, welche personenbezogenen Daten bei der Betreuung verarbeitet werden und inwieweit diesen Daten besonderer Schutz zukommen muss. Die Veranstaltung ist praxisorientiert ausgelegt und soll den pädagogischen Fachkräften im Einzelnen neben Grundlagen vor allem auch unkomplizierte Lösungsansätze und Umsetzungshinweise vermitteln, welche die Tätigkeit erleichtern.</p> <p>Ein weiteres Ziel ist die datenschutzrechtliche Haftungsfreistellung, welche durch die Implementierung intelligenter Prozesse weitgehend erreicht werden kann. Der Inhalt der Veranstaltung ist speziell auf die Bedürfnisse von Kinderbetreuungsstätten zugeschnitten. Durch diese Veranstaltung können Leiter von Kinderbetreuungsstätten ihrer Pflicht zur Sensibilisierung des Betreuungspersonals lt. DSGVO, BDSG und ThürDSG nachkommen.</p>		
<b>Inhalte</b>	<p>Grundlagen aus der Datenschutz-Grundverordnung, dem Bundesdatenschutzgesetz, dem Thüringer Landesdatenschutzgesetz und weiterer Nebengesetze (KitaVO etc.)</p> <p>Aufzeigen smarter Umsetzungsmöglichkeiten der allgemeinen und sektorenspezifischen Datenschutzvorgaben als komplementäre Pflichten</p> <p>Rechtskonforme Außendarstellung - Internetauftritt</p> <p>Der Datenschutzverstoß und das richtige Handeln</p> <p>Praxisbeispiele</p>		
<b>Methodik</b>	Vortrag, Diskussion, Fallbeispiele		
<b>Dozent</b>	Herr Dr. jur. Licht, LL.M., Schmalkalden Frau Weber, LL.M., Schmalkalden		
<b>Termine</b>	25-5.12.1	24.06.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.00 - 15.00 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Folgende Unterlagen sind mitzubringen: Gesetzestexte der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) sowie das Thüringer Datenschutzgesetz (ThürDSG) und falls vorhanden die einschlägige Kita- und Hortverordnung.		
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder	110,00 €	



Kommunale  
Informationsverarbeitung  
Thüringen GmbH

**Digitalisierung und OZG-Umsetzung**  
**IT-Sicherheit und Datenschutz**  
**kommunale Fachverfahren**  
**Cloud-Arbeitsplätze und Cloudrechenzentrum**  
**ganzheitliche IT-Sicherheitslösungen**

DIGITALISIERUNG  KOMMUNAL

KIV Thüringen GmbH  
Ekhofplatz 2a | 99867 Gotha  
[beratung@kiv-thueringen.de](mailto:beratung@kiv-thueringen.de) | 03621 4508-20



## Fortbildungsveranstaltung 25-5.13.1

---

### Grundlagen des Ordnungswidrigkeitenverfahrens - Befugnisse und Anwendung

<b>Zielgruppe</b>	Mitarbeiter der Bußgeldstellen und Ordnungs-/Bürgerämter bzw. sonstiger Dienststellen, die bewehrte Vorschriften umsetzen, die die Grundzüge und Systematik des Ordnungswidrigkeitenrechts kennen lernen wollen.		
<b>Ziel</b>	Sichere Anwendung der Rechtsgrundlagen und Befugnisse im Ordnungswidrigkeitsrecht Verfolgungsgrundsätze und Verfahrensabwicklung Umsetzung auf verschiedenste Zuständigkeiten (Gewerberecht, Verkehrsrecht, Straßenrecht, Baurecht, Immissionsschutzrecht, Melde- und Passrecht etc.)		
<b>Inhalte</b>	Bedeutung der Ordnungswidrigkeiten als sog. „Verwaltungsunrecht“ - Abgrenzung zur Straftat Aufgaben der Sicherheits- und (Sonder-) Ordnungsbehörden im Rahmen der Verhütung und Unterbindung/Verfolgung und Ahndung von Verstößen Systematik und Grundsätze des Ordnungswidrigkeitenverfahrens Zuständigkeiten und Zusammenarbeit mit anderen Behörden, insbesondere Zentralen Bußgeldstellen bzw. der Vollzugspolizei Ermittlung der Tatumstände und Tatvorwürfe Beweiserhebung und -sicherung Anhörung und Verwarnung Bedeutung des Opportunitätsprinzips Erlass des Bußgeldbescheides und weitere Verfahrensverfügungen - Einziehung, Verwertung von Tatwerkzeugen, Nebenfolgen wie Fahrverbot, Eintragungen im GZR, VZR etc.) Abwicklung und Besonderheiten des Einspruchsverfahrens und Auftreten vor Gericht Behandlung von Problemen anhand konkreter Fälle der Teilnehmer		
<b>Methodik</b>	Diskussion, Übungen, Fallbesprechung		
<b>Dozent</b>	Herr Dipl.-Verw. Ramisch, Forchheim/Ofr.		
<b>Termine</b>	25-5.13.1	22.05.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.00 - 15.0 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Folgende Unterlage ist mitzubringen: Ordnungswidrigkeitengesetz.		
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		110,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-5.14.1

---

### Genehmigung öffentlicher Veranstaltungen - Grundlagen

<b>Zielgruppe</b>	Dienstkräfte in Gewerbe- und Ordnungsämtern im Innen- und Außendienst - auch ohne Grundkenntnisse, Mitarbeiter anderer beteiligter Behörden wie Bau- und Brandschutzämter, Polizei, Feuerwehr, Immissionsschutzbehörden		
<b>Ziel</b>	Rechtsgrundlagen und allgemeine Zusammenhänge des Gewerbe-, Gaststätten- und allgemeinen Sicherheits- und Ordnungsrechts kennen und beherrschen lernen Systematische Vorgehensweise Besonderheiten und Regelfälle notwendiger Maßnahmen beachten		
<b>Inhalte</b>	Rechtliche Grundlagen, auch Verhältnis zu anderen Rechtsnormen Arten und Unterscheidung öffentlicher/privater Veranstaltungen nach Inhalt, Wirkungskreis und Zweckbestimmung Erlaubnis- und anzeigepflichtige/-freie Veranstaltungen Pflichten des Veranstalters Inhalt gewerbe-, gaststätten- und ordnungsrechtlicher Erlaubnisse mit Versagungsgründen Zusammenarbeit mit anderen Behörden und Dienststellen Vorbereitung und Durchführung von Kontrollen Besondere Beachtung technischer, hygienischer Vorschriften oder Nebengesetze Feststellung und Verfolgung/Ahndung von Verstößen nach allgemeiner oder besonderer Rechtsgrundlage Behandlung von Problemen anhand konkreter Fälle der Teilnehmer		
<b>Methodik</b>	Diskussion, Praxisbeispiele		
<b>Dozent</b>	Herr Dipl.-Verw. Ramisch, Forchheim/Ofr.		
<b>Termine</b>	25-5.14.1	11.08.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.00 - 15.00 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Folgende Unterlagen sind mitzubringen: Ordnungsbehördengesetz, Thüringer Verwaltungsverfahrensgesetz, Gewerbeordnung mit AV, Thüringer Gaststätten-gesetz sowie das Ordnungswidrigkeitengesetz.		
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		110,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-5.15.1

---

### Praktische Rechtsfragen im Bereich der Ordnungsverwaltung

<b>Zielgruppe</b>	Sachbearbeiter der Ordnungsämter		
<b>Ziel</b>	Erweiterung des Fachwissens und Gedankenaustausch		
<b>Inhalte</b>	Aus der Praxis der Ordnungsverwaltung - abgemeldete Fahrzeuge und Autowracks - wildes Plakatieren - Hundekot und sonstige Verunreinigungen - Autowaschen im Straßenbereich - Schutz privater Rechte - Maßnahmen gegen tierische Schädlinge - Taubenhaltung und -fütterung - windbruchgefährdete Bäume - freilaufende Hunde - Beisetzung von Verstorbenen ohne Angehörige - Inhalte der Gefahrenabwehrverordnungen Spezielle Berührungspunkte Nachbarrecht/Ordnungsrecht Kompostierung, Grillrauch, Benutzung von motorbetriebenen Gartengeräten, Anpflanzungen und Baumschutzrecht, Lärmbelästigungen, Gefahrenbegriffe		
<b>Methodik</b>	Vortrag, Diskussion		
<b>Dozent</b>	Herr Stollenwerk, Bendorf		
<b>Termine</b>	25-5.15.1	10.06.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.30 - 15.30 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Folgende Unterlage ist mitzubringen: Thüringer Ordnungsbehördengesetz.		
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder	110,00 €	

## Fortbildungsveranstaltung 25-5.16.1

---

<b>Systematische Einführung in das Ordnungswidrigkeitenrecht</b>		<b>Webveranstaltung</b>
<b>Zielgruppe</b>	Mitarbeiter der Ordnungsämter, Rechtsämter sowie Bauämter, die mit bußgeldrechtlichen Befugnissen befasst sind	
<b>Ziel</b>	Systematische Einführung in die Grundlagen des Ordnungswidrigkeitenrechts, die bei allen Verwarnungs- und Bußgeldentscheidungen zu beachten sind. Einbezogen werden Übungsfälle sowie der Aufbau und die Technik bei der Erstellung von Bußgeldbescheiden.	
<b>Inhalte</b>	Prüfungsschema für den Bußgeldbescheid - Rechtsgrundlagen, Rechtmäßigkeit Aufbau der Ordnungswidrigkeit - Tatbestand, Rechtswidrigkeit, Vorwerfbarkeit Rechtsfolgen - Verwarnungsgeld, Bußgeld, Nebenfolgen Verfahrensvoraussetzungen - Grundsätze, Zuständigkeit, Verjährung Entscheidung - Beweismittel, Zwangsmittel Rechtsschutz im Ordnungswidrigkeitenrecht - Einspruch, Zwischenverfahren, Anspruch auf gerichtliche Entscheidung Einspruchsverwerfung und Wiedereinsetzung in den vorherigen Stand Antrag auf Erzwingungshaft	
<b>Methodik</b>	Erfahrungsaustausch, Praxisbeispiele	
<b>Dozent</b>	Herr Stollenwerk, Bendorf	
<b>Termine</b>	25-5.16.1      24.11.2025	<b>Webveranstaltung</b>
<b>Dauer</b>	1 Tag      09.30 - 15.30 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Folgende Unterlage ist mitzubringen: Ordnungswidrigkeitengesetz.	
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder	95,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-5.17.1

---

### Rechtsfragen des öffentlichen und privaten Nachbarrechts

<b>Zielgruppe</b>	Mitarbeiter, Führungskräfte und Fachkräfte der Ordnungs-, Bauordnungs- und Liegenschaftsämter		
<b>Ziel</b>	Überblick über die umfassende Thematik der Rechtsgebiete, insbesondere die Abgrenzung zwischen öffentlichem und privatem Recht zueinander, Querschnittveranstaltung		
<b>Inhalte</b>	Überblick öffentliches und privates Nachbarrecht Inhalt des Landesnachbarrechts, Lärm als Rechtsproblem Einfriedung, Notwegerecht Pflanzliche Abwehrrechte Vertiefung von Grundstücken Nachbarschutz im öffentlichen Baurecht Verwirkung, Lichteinwirkungen Überbau Anpflanzungen im öffentlichen Verkehrsraum Verkehrssicherungspflichten Nachbarrechtliche Beziehungen zum Straßeneigentümer		
<b>Methodik</b>	Fallbeispiele		
<b>Dozent</b>	Herr Stollenwerk, Bendorf		
<b>Termine</b>	25-5.17.1	05.03.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.30 - 15.30 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Folgende Unterlagen sind mitzubringen: Bürgerliches Gesetzbuch sowie Landesnachbarrechtsgesetz.		
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder	110,00 €	

---

**Ordnungsbehördengesetz für Vollzugsdienstkräfte und Vollstreckungsbedienstete  
- Befugnisse und Anwendung in der Praxis**

<b>Zielgruppe</b>	Mitarbeiter mit Vollzugs- und Vollstreckungsaufgaben, vor allem im Außendienst oder von Ordnungs-, Bau- und Straßenverkehrsämtern und anderen Vollstreckungsdienststellen mit Publikumsverkehr - auch ohne Grundkenntnisse		
<b>Ziel</b>	Rechtsgrundlagen und allgemeine Zusammenhänge im Sicherheits- und Ordnungsrecht sowie Vollstreckungsrecht kennenlernen Beurteilung/Abwägung von Ermessensspielräumen Anwendung und Durchsetzung einzelner Befugnisse und/oder Zwangsmittel Beherrschung konfliktträchtiger Situationen Deeskalationsstrategien		
<b>Inhalte</b>	Übersicht über die einzelnen Befugnisse Erlass von Ordnungsverfügungen und Anordnungen Einzelbefugnisse nach OBG Befugnisse nach Sonderordnungsrecht z. B. ThürGastG, ThürStrG, StVG mit StVO, OWiG Behandlung der zulässigen Zwangsmittel und deren konkrete Auswahl Souveränes und bürgerfreundliches Auftreten Beherrschung konfliktträchtiger Situationen Praktische Verhaltensregeln, schwierige Gespräche führen		
<b>Methodik</b>	Diskussion, Übungen, Praxisbeispiele, Fallbesprechung		
<b>Dozenten</b>	Herr Dipl.-Verw. Ramisch, Forchheim/Ofr. Frau Dipl.-Psych. Keller-Zimmermann, Falkensee		
<b>Termine</b>	25-5.18.1	18.06.2025 - 19.06.2025	Bad Blankenburg
<b>Dauer</b>	1. Tag	09.30 - 16.30 Uhr	
	2. Tag	08.30 - 15.00 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Folgende Unterlagen sind mitzubringen: Ordnungsbehördengesetz sowie Thüringer Verwaltungszustellungs- und Vollstreckungsgesetz.		
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		220,00 €
	Übernachungskosten für Mitglieder und Nichtmitglieder		70,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-5.19.1

### Wilde Müllablagerungen und Ordnungsrecht

Webveranstaltung

<b>Zielgruppe</b>	Bedienstete der Ordnungs- und Umweltämter, die in der Praxis mit der Abwehr von Umweltgefahren befasst sind	
<b>Ziel</b>	Erweiterung des Fachwissens und Gedankenaustausch	
<b>Inhalte</b>	Abfallbegriffe und relevante abfallrechtliche Bestimmungen Illegale Müllentsorgung Mittel der Gefahrenabwehr, Störerauswahl, Ordnungsverfügung, Anordnung der sofortigen Vollziehung, Vollstreckung Straftatbestände Lagerung von Autowracks Einleitung von wassergefährdenden Stoffen, Gülleausbringung, Mistlagerung etc.	
<b>Methodik</b>	Diskussion	
<b>Dozent</b>	Herr Stollenwerk, Bendorf	
<b>Termine</b>	25-5.19.1	23.06.2025 <span style="float: right;">Webveranstaltung</span>
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.30 - 15.30 Uhr
<b>Hinweise</b>	Folgende Unterlagen sind mitzubringen: Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz sowie das Landesabfallrecht.	
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder	95,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-5.20.1

---

### Ordnungsrechtliche Fragen der Haltung gefährlicher Hunde unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtslage

<b>Zielgruppe</b>	Mitarbeiter der Ordnungsverwaltung, die mit dieser Thematik befasst sind		
<b>Inhalte</b>	Gesetz zur Bekämpfung gefährlicher Tiere Hundeverbringungs- und Einfuhrverordnung Inhalte des Gesetzes zum Schutz der Bevölkerung vor gefährlichen Tieren Umgang mit ordnungsbehördlichen Instrumenten, insbesondere den Erlaubnis- und Haltungspflichten Anordnungsbefugnisse Übergangsregelungen Bescheidformulierung		
<b>Dozent</b>	Herr Stollenwerk, Bendorf		
<b>Termine</b>	25-5.20.1	27.10.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.30 - 15.30 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Folgende Unterlagen sind mitzubringen: Ordnungsbehördengesetz sowie das Gesetz zum Schutz der Bevölkerung vor gefährlichen Tieren.		
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder	110,00 €	

## Fortbildungsveranstaltung 25-5.21.1

---

### Rechtsfragen des Straßenverkehrsrechts

<b>Zielgruppe</b>	Mitarbeiter der Straßenverkehrs- und Rechtsämter der Städte, Gemeinden, Planungs- und Tiefbauämter		
<b>Ziel</b>	Die Ordnung der verkehrsmäßigen und verkehrserheblichen Nutzungen ist Gegenstand des Straßenverkehrsrechts, welches nicht selten überlagert wird vom Straßenrecht, das die Nutzung der öffentlichen Wege und Straßen beinhaltet. Die zunehmende Verkehrsdichte und die oft gegensätzlichen Bedürfnisse vom Fahrzeug-, Fuß- und Radverkehr führen zu vielen Problemen in der Praxis und bergen viel Konfliktpotential. Die Fortbildungsveranstaltung vermittelt den Teilnehmern die zur Lösung notwendigen praktischen Hilfestellungen und Kenntnisse.		
<b>Inhalte</b>	Öffentlicher Verkehrsraum Überhang im öffentlichen Straßenraum Verhältnis Straßenverkehrs- und Straßenrecht Rechtsanspruch von Einzelpersonen auf verkehrsbehördliche Anordnungen Anfechtung von Verkehrszeichen Mobile Verkehrszeichen Rechtsschutz der Gemeinden gegen straßenverkehrsbehördliche Anordnungen Wirksamkeit der verkehrsbehördlichen Anordnung Kompetenz der Straßenverkehrsbehörde Baustellenbeschilderungen Verkehrssicherungspflicht bei verkehrsberuhigten Maßnahmen Regelungsinhalt des § 45 Abs. 9 StVO Private Hinweisschilder und Werbeanlagen im öffentlichen Verkehrsraum Ausnahmegenehmigungen nach § 46 StVO		
<b>Dozent</b>	Herr Stollenwerk, Bendorf		
<b>Termine</b>	25-5.21.1	19.05.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.30 - 15.30 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Folgende Unterlagen sind mitzubringen: Straßenverkehrsordnung sowie Straßenverkehrsgesetz.		
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		110,00 €

---

**Sondernutzungsrecht nach dem Thüringer Straßengesetz**

<b>Zielgruppe</b>	Dienstkräfte in Straßenbaubehörden (Tief- und Straßenbauämter, ggf. Verkehrsbehörden, Bauhöfe etc.), die mit dem Vollzug des Landesstraßenrechts, des Fernstraßengesetzes und der Straßenverkehrsordnung mit VwV-StVo betraut sind		
<b>Ziel</b>	Rechtliche Grundlagen und Befugnisse der/s Straßenbaubehörde/Straßenbaulastträgers vertiefen, verfahrensmäßige Abwicklungen optimieren, Zusammenarbeit und Zusammenhänge der verschiedenen Allgemeinzuständigkeiten aller Straßenbaubehörden kennen und umsetzen		
<b>Inhalte</b>	Rechtliche Grundlagen des Straßen- und Wegerechts Funktionen und Befugnisse der Straßenbaubehörden Qualifizierung der Straßen nach Recht und Gebrauch Gemeingebrauch und Sondernutzungen/Anliegergebrauch als gesteigerter Gemeingebrauch Behandlung unerlaubter Sondernutzungen - Feststellung, Beseitigungsanordnungen, Vollstreckung, Kosten - Genehmigung von Sondernutzungen - Überschneidung mit verkehrsrechtlichen Anordnungen bzw. Ausnahmegenehmigungen - Aufgabenübertragung und -erledigung für und/oder durch Gemeinden oder überregionale Planungsziele (Fernstraßen) - verkehrsrechtliche Anordnungen (dauerhafte und einzelfallbezogene) - Erprobungs- und Übergangsregelungen, Baustellen - auch als Sondernutzungen - Verkehrssicherungspflicht, aktuelle Haftungsrechtsprechung - Verkehrsschauen - Straßenkontrollen		
<b>Methodik</b>	Diskussion, Praxisbeispiele		
<b>Dozent</b>	Herr Dipl.-Verw. Ramisch, Forchheim/Ofr.		
<b>Termine</b>	25-5.22.1	12.08.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.00 - 15.00 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Folgende Unterlagen sind mitzubringen: Straßenverkehrsordnung mit Verwaltungsvorschriften, Straßenverkehrsgesetz, Thüringer Straßengesetz, Fernstraßengesetz, Ordnungsbehördengesetz, Thüringer Verwaltungsverfahrensgesetz sowie Thüringer Verwaltungszustellungs- und Vollstreckungsgesetz.		
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder	110,00 €	

## Fortbildungsveranstaltung 25-5.23.1

---

### Das Widmungsverfahren im Thüringer Straßengesetz

<b>Zielgruppe</b>	Bedienstete in Straßenbaubehörden (Tief- und Straßenbauämter, ggf. Verkehrsbehörden, Ordnungsämter, Bauhöfe etc.), die mit dem Vollzug des Thüringer Straßengesetzes, Fernstraßengesetzes und ggf. der Straßenverkehrsordnung betraut sind		
<b>Ziel</b>	Rechtliche Grundlagen und Befugnisse der/s Straßenbaubehörde/Straßenbaulastträgers kennen und vertiefen, verfahrensmäßige Abwicklungen optimieren, Zusammenarbeit und Zusammenhänge der verschiedenen Zuständigkeiten aller Straßenbaubehörden kennen und umsetzen		
<b>Inhalte</b>	Rechtliche Grundlagen des Straßen- und Wegerechts sowie des bürgerlichrechtlichen Sachbegriffs und Eigentums-/Besitzrechte Funktionen und Befugnisse der Straßenbaubehörden Qualifizierung der Straßen nach Recht und Gebrauch Formale Anforderungen an das Widmungsverfahren Unterscheidung und tatbestandsmäßige Voraussetzungen für erstmalige Widmung, Umwidmung (Auf-/Abstufung) und Entwidmung (vollständige oder teilweise Entziehung) von Straßen Vorbereitung, Durchführung, Vollzug eines Widmungsverfahrens Bedeutung und Auswirkung der Widmung für Gemeingebrauch und Sondernutzung sowie Anliegerrechte Beschränkungen/Erweiterungen der Widmung durch verkehrsrechtliche Anordnungen (dauerhafte oder temporäre Entschädigungen) Umfang der Verkehrssicherungspflicht durch die Widmung Sonderfälle (z. B. Kreuzungsvereinbarungen Straße/Schiene/Wasserwege, vorbereitende Planfeststellungsverfahren)		
<b>Methodik</b>	Diskussion, Praxisbeispiele		
<b>Dozent</b>	Herr Dipl.-Verw. Ramisch, Forchheim/Ofr.		
<b>Termine</b>	25-5.23.1	03.11.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.00 - 15.00 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Folgende Unterlagen sind mitzubringen: Thüringer Straßengesetz, Fernstraßengesetz, Straßenverkehrsordnung, Thüringer Verwaltungszustellungs- und Vollstreckungsgesetz sowie das Ordnungsbehördengesetz.		
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		110,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-5.24.1

---

### Praktische Rechtsfragen der kommunalen Verkehrsüberwachung

<b>Zielgruppe</b>	Mitarbeiter von Ordnungsämtern		
<b>Ziel</b>	Erweiterung des Fachwissens und Gedankenaustausch		
<b>Inhalte</b>	Halte- und Parkvorschriften Verwarnungs- und Bußgeldverfahren, Halterhaftung Verfolgung nach pflichtgemäßem Ermessen Mobile Verkehrszeichen Dauerordnungswidrigkeiten Vorschrift- und Richtzeichen, Abschleppmaßnahmen, Störerauswahl Verhalten im Außendienst und Argumentation mit den Verfahrensbetroffenen vor Ort		
<b>Methodik</b>	Diskussion		
<b>Dozent</b>	Herr Stollenwerk, Bendorf		
<b>Termine</b>	25-5.24.1	20.10.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.30 - 15.30 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Folgende Unterlagen sind mitzubringen: Straßenverkehrsordnung sowie das Ordnungswidrigkeitengesetz.		
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		110,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-5.25.1

---

### Überwachung des Ruhenden Verkehrs - Grundlagen

<b>Zielgruppe</b>	Mitarbeiter in der Parküberwachung im Außendienst, Mitarbeiter im Innendienst und bei den Bußgeldstellen		
<b>Ziel</b>	Rechtssichere Auslegung und Anwendung der Verkehrsvorschriften		
<b>Inhalte</b>	Straßenverkehrsrechtliche Grundbegriffe - Verkehrsflächen, Verkehrsteilnahme Tatbestände des Parkens und Haltens § 12 mit Anlage 2 und 3 (zu §§ 41 und 42) StVO Einrichtungen zur Parkzeitüberwachung § 13 StVO Sonderparkberechtigungen und Parkerleichterungen für Personengruppen Rechtfertigungsgründe §§ 15 und 16 OWiG Sonderrechte Beweissicherung im Verwarnungs- und Bußgeldverfahren Opportunitätsprinzip § 47 OWG Richtige Anwendung des bundeseinheitlichen Tatbestandskatalogs Grundzüge des Verkehrs- und Verfahrensrechts bei der Verfolgung von Verkehrsordnungswidrigkeiten (StVG, StVO, OWiG) Verjährung und Verjährungsunterbrechung Verhalten gegenüber Verkehrsteilnehmern Eingriffsrechte und Pflichten gegenüber dem Betroffenen nach der StPO		
<b>Methodik</b>	Diskussion, Praxisbeispiele, Fallbeispiele		
<b>Dozent</b>	Herr Weber, EPHK a. D., Diespeck		
<b>Termine</b>	25-5.25.1	12.05.2025 - 13.05.2025	Bad Blankenburg
<b>Dauer</b>	1. Tag	09.30 - 16.30 Uhr	
	2. Tag	08.30 - 15.00 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Folgende Unterlagen sind mitzubringen: OWiG, StVO, StVG sowie Bundeseinheitlicher Tatbestandskatalog (StVO).		
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		220,00 €
	Übernachungskosten für Mitglieder und Nichtmitglieder		70,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-5.26.1

---

### **Sonderparkplätze und Parkerleichterungen für schwerbehinderte Menschen - Bewohnerparkplätze, Parkvorberechtigungen für elektrisch betriebene Fahrzeuge**

<b>Zielgruppe</b>	Mitarbeiter der Parküberwachung im Außendienst; Mitarbeiter im Innendienst und bei Bußgeldstellen; Sachbearbeiter bei den Straßenverkehrsbehörden		
<b>Ziel</b>	Vermittlung eines Überblicks über die Bevorrechtigungen der privilegierten Personenkreise und Fahrzeuge Sachgerechte Auslegung der entsprechenden Verkehrsregelungen und Verkehrszeichen mit Zusatzzeichen		
<b>Inhalte</b>	Definitionen - schwerbehinderte Menschen, Bewohner - elektrisch betriebene Fahrzeuge bzw. Elektrofahrzeuge - Car-Sharing-Fahrzeug Benutzung von Sonderparkplätzen, Voraussetzungen für Ausnahmegenehmigungen zu Parkerleichterungen Anspruch auf Bewohnerparkausweise zur Inanspruchnahme von Bewohnerparkvorrechten Missbrauch von Ausweispapieren Abschleppmaßnahmen		
<b>Methodik</b>	Diskussion, Praxisbeispiele		
<b>Dozent</b>	Herr Weber, EPHK a. D., Diespeck		
<b>Termine</b>	25-5.26.1	14.05.2025	Bad Blankenburg
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.30 - 16.00 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Folgende Unterlagen sind mitzubringen: OWiG, StVO, VwV-StVO zu §§ 45 und 46 StVO, Bundeseinheitlicher Tatbestandskatalog (StVO).		
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		110,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 24-5.27.1

---

### Überwachung des Ruhenden Verkehrs - Systematischer Aufbau von Verkehrs-/Ordnungswidrigkeiten

<b>Zielgruppe</b>	Mitarbeiter in der Parküberwachung im Außendienst, Mitarbeiter im Innendienst und bei den Bußgeldstellen		
<b>Ziel</b>	Rechtssichere Verfolgung und Ahndung von Verkehrsordnungswidrigkeiten im Verwarnungs- und Bußgeldverfahren sowie der Ahndung gesetzmäßiger Eingriffsbefugnisse		
<b>Inhalte</b>	Verkehrsrechtliche Grundbegriffe - Verkehrsflächen - Verkehrsteilnahme Anwendung der Vorschriften über das Halten und Parken nach der StVO Systematischer Aufbau der Ordnungswidrigkeit insbesondere Tatbestand, Rechtswidrigkeit und Vorwerfbarkeit der Handlung, Rechtsnachfolge Tateinheit und Tatmehrheit Verfolgung und Ahndung nach pflichtgemäßem Ermessen Ablauf des Verwarnungsverfahrens und Übergang in das Bußgeldverfahren Verjährung von Verkehrs- und Ordnungswidrigkeiten Anhörung des Betroffenen Rechte und Pflichten der Überwachungskräfte (OWiG i.V.m. StPO) Überblick über die Jedermannsrechte (Notwehr, Notstand, Selbsthilfe) Auskunftersuchen des Betroffenen		
<b>Methodik</b>	Diskussion, Praxisbeispiele, Besprechung von Fallbeispielen der Teilnehmer		
<b>Dozent</b>	Herr Weber, EPHK a. D., Diespeck		
<b>Termine</b>	25-5.27.1	20.10.2025 - 21.10.2025	Bad Blankenburg
<b>Dauer</b>	1. Tag	09.30 - 16.30 Uhr	
	2. Tag	08.30 - 15.00 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Folgende Unterlagen sind mitzubringen: OWiG, StVG, StVO sowie Bundes-einheitlicher Tatbestandskatalog (StVO).		
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		220,00 €
	Übernachungskosten für Mitglieder und Nichtmitglieder		70,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-5.28.1

---

### Abschleppen unzulässig abgestellter Fahrzeuge

<b>Zielgruppe</b>	Sachbearbeiter der Straßenverkehrsbehörden, kommunale Verkehrs-/Parküberwacher		
<b>Ziel</b>	Vertiefung des Fachwissens im Bereich der Verkehrsüberwachung Vermittlung von Kenntnissen der rechtlichen Voraussetzungen für Abschleppmaßnahmen einschließlich verwaltungsgerichtlicher Entscheidungen und Rechtsmeinungen		
<b>Inhalte</b>	Schwerpunkte der Parküberwachung, insbesondere - Feuerwehrezufahrten und -anfahrtszonen - Halteverbotsbereiche - vorübergehende mobile Verkehrszeichen - Fußgängerzonen - Sonderparkplätze für Behinderte Abschleppen verbotswidrig abgestellter Fahrzeuge Abschleppen von Privatgrund Beweisführung und Dokumentation Gerichtsentscheidungen Haftung Abschleppunternehmen Zusammenarbeit mit der Polizei		
<b>Dozent</b>	Herr Weber, EPHK a. D., Diespeck		
<b>Termine</b>	25-5.28.1	22.10.2025	Bad Blankenburg
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.30 - 16.00 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Folgende Unterlagen sind mitzubringen: StVO, StVG sowie OWiG.		
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		110,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 24-5.29.1

### Sicherung von Arbeitsstellen im Straßenverkehr

Webveranstaltung

<b>Zielgruppe</b>	Mitarbeiter der Straßenverkehrsbehörden, Tiefbauämter, Bauleiter, kontrollierendes Personal
<b>Ziel</b>	Die Veranstaltung gibt einen Überblick über die geltenden Rechtsvorschriften, Fragen der Überwachung und Kontrolle sowie die Beachtung von Verkehrssicherungspflichten.
<b>Inhalte</b>	Rechtliche Grundlagen, insbesondere § 45 StVO Verkehrssicherungspflicht Verkehrsregelungspflicht Anforderungen an die verkehrsrechtliche Anordnung Antragstellung, Beschilderungspläne, Umleitungen Mobile Verkehrszeichen, Abschleppfragen Überprüfung und Überwachung Inhalte der RSA und ZTV-SA Verantwortliche der Baustellenabsicherung Das zivilrechtliche Haftungsrisiko der Beteiligten Strafrechtliche Konsequenzen fehlerhafter Baustellenabsicherung
<b>Methodik</b>	Vortrag, Diskussion
<b>Dozent</b>	Herr Stollenwerk, Bendorf
<b>Termine</b>	25-5.29.1      10.03.2025
<b>Dauer</b>	1 Tag      09.30 - 15.30 Uhr
<b>Hinweise</b>	Folgende Unterlagen sind mitzubringen: Straßenverkehrsordnung sowie RSA.
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder      95,00 €

Webveranstaltung

**Haftungsfragen bei kommunalen Veranstaltungen - Konfliktbewältigung zwischen Veranstalter und Sicherheitsbehörden** Neu

<b>Zielgruppe</b>	Dienstkräfte bei Gemeinden, Städten und Landkreisen, die mit der Planung und Durchführung bzw. Genehmigung von kommunalen Veranstaltungen betraut sind		
<b>Ziel</b>	Rechtsgrundlagen und allgemeine Zusammenhänge des Ordnungs- und Gewerbebereichs sowie der zivilrechtlichen Haftungsregeln und Schadenersatzanspruchsnormen kennen und beherrschen lernen Durchführung und Abwicklung Besonderheiten und Regelfälle beachten und effizient anwenden		
<b>Inhalte</b>	Rechtliche Grundlagen und Zusammenhänge sowie Unterschiede einschlägiger Rechtsvorschriften (öffentlich-rechtliche Haftung als Staatshaftung, deliktische/vertragliche Haftung aus Zivilrecht) Haftungsgrundlagen bei öffentlichen/privaten Veranstaltungen (z. B. Volksfeste, Umzüge, Prozessionen, Kirchweihen, Open-Air) insbesondere für Veranstalter und/oder Genehmigungsbehörden (Ordnungs- und Gewerbeamt, Bauaufsichtsamt, Lebensmittelüberwachung, Straßenverkehrsbehörde, Straßenbaulastträger) Abgrenzung zu und Pflichten aus anderen Zuständigkeiten (Immissionsschutz, Naturschutz, Verkehrssicherheit, Jugendschutz) Vorsorgemaßnahmen (Genehmigungsinhalte, Haftungsausschlüsse, Abschluss von Versicherungen) Zusammenarbeit mit anderen Behörden und Dienststellen Aktuelle Rechtsprechung Behandlung von Problemen anhand konkreter Fälle der Teilnehmer		
<b>Methodik</b>	Diskussion, Fallbesprechung		
<b>Dozent</b>	Herr Dipl.-Verw. Ramisch, Forchheim		
<b>Termine</b>	25-5.30.1	02.10.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.00 - 15.00 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Folgende Unterlagen sind mitzubringen: Ordnungsbehördengesetz, Gaststätten-gesetz sowie Gewerbeordnung.		
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		110,00 €

### Rechtsfragen der Obdachloseneinweisung

Webveranstaltung

<b>Zielgruppe</b>	Sachbearbeiter der Ordnungsämter	
<b>Ziel</b>	Erweiterung des Fachwissens und Gedankenaustausch	
<b>Inhalte</b>	Begriff der Obdachlosigkeit Zwangsräumung von Wohnungen Anspruch auf Obdach Umsetzung von Obdachlosen Einweisungsdauer Beschaffenheit der Unterkünfte Einweisung des Obdachlosen in angemietete Unterkünfte Räumungs- und Schadensersatzansprüche des Eigentümers Anstands- und Gebührensatzung Unterbringung von Obdachlosen nach Abschluss der Einweisung in Verbindung mit den Sozialämtern	
<b>Methodik</b>	Diskussion	
<b>Dozent</b>	Herr Stollenwerk, Bendorf	
<b>Termine</b>	25-5.31.1	03.11.2025
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.30 - 15.30 Uhr
<b>Hinweise</b>	Folgende Unterlage ist mitzubringen: Thüringer Ordnungsbehördengesetz.	
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder	95,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-5.32.1

---

### Einführung in das Thüringer Bestattungsgesetz

<b>Zielgruppe</b>	Mitarbeiter der Friedhofsverwaltung, Ordnungsämter		
<b>Inhalte</b>	Allgemeine Grundsätze Bestattungswesen - Bestattungspflicht - bestattungspflichtiger Personenkreis (wer ist heranzuziehen?) - Ermittlungspflichten der Behörde - Kostentragungspflichten - Grundsätze - Der mittellose Bestattungspflichtige Friedhofswesen - Friedhofszwang - Umbettung - (Teil-) Schließung von Friedhöfen - Naturnahe Bestattung (Waldfriedhof) Betreten/Durchsuchen der Wohnung - Handeln auf der Grundlage des OBG - Worauf ist zu achten? - Pflichtenkreis der Ordnungsbehörde, Abgrenzung zum Nachlassgericht		
<b>Dozent</b>	Herr Rechtsanwalt Dr. Esser, Erfurt		
<b>Termine</b>	25-5.32.1	11.06.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.00 - 15.00 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Folgende Unterlage ist mitzubringen: Thüringer Bestattungsgesetz.		
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		110,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-5.33.1

---

### Bewirtschaftung und Entwicklung von Friedhöfen

<b>Zielgruppe</b>	Bürgermeister, Friedhofsträger, Friedhofsleiter, Mitarbeiter, die mit Aufgaben im Bereich der Friedhofs-, Bau- und Grünflächenverwaltung sowie Gebührenerhebung betraut sind		
<b>Ziel</b>	Anregung zur kritischen Auseinandersetzung mit Veränderungen in der Bestattungs- und Friedhofskultur Vermittlung von Grundlagen zur Friedhofsgestaltung und -planung Analyse von Ursachen und Wirkungen in Bezug auf den eigenen örtlichen Friedhof		
<b>Inhalte</b>	Aufgaben des Friedhofs und der Verwaltung - Gestaltungsanforderungen an Friedhöfe - Veränderungen in der Bestattungskultur und ihre Auswirkungen auf Flächenbedarf, Friedhofsbewirtschaftung und Gestaltung - Analyse und Auswirkungen der demografischen Veränderungen, konzeptionelles Vorgehen zur Weiterentwicklung der Friedhöfe - Aufzeigen häufiger Fehler in Friedhofssatzungen und Gebührenkalkulationen mit ihren Folgen für die Bewirtschaftung der Friedhöfe - Lösungsansätze anhand von Praxisbeispielen - bedarfsgerechte Friedhofsentwicklungsplanung - Grabarten im Kontext von Gestaltung, Pflege und Kosten		
<b>Methodik</b>	Vortrag, Diskussion, praktische Beispiele		
<b>Dozent</b>	Herr Möbius, Erfurt		
<b>Termine</b>	25-5.33.1	06.11.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.00 - 15.00 Uhr	
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		110,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-5.34.1

---

### Friedhofs- und Bestattungsrecht - praxisnah erläutert

<b>Zielgruppe</b>	Bürgermeister, Amtsleiter, Mitarbeiter der Friedhofsverwaltung		
<b>Ziel</b>	Vermittlung von praxisbezogenem Wissen		
<b>Inhalte</b>	Gesetzliche Grundlagen und Rechtsvorschriften Regelungen in der Friedhofssatzung, Begriffe Verkehrssicherungspflicht, Standfestigkeitsprüfung Grabmale Bedarfsgerechte Bestattungsangebote Aktuelle Rechtsprechung		
<b>Methodik</b>	Diskussion		
<b>Dozent</b>	Herr Flößner, Jena		
<b>Termine</b>	25-5.34.1	21.10.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.00 - 15.00 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Folgende Unterlagen sind mitzubringen: Friedhofssatzung und Friedhofsgebührensatzung.		
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder	110,00 €	

## Fortbildungsveranstaltung 25-5.35.1

---

### Rechtsfragen des Feuerwehrrechts

<b>Zielgruppe</b>	Führungskräfte sowie Mitarbeiter kommunaler Verwaltungen, die im Bereich des Feuerwehrwesens tätig sind oder aus anderen Zusammenhängen mit der Problematik in Berührung kommen.		
<b>Inhalte</b>	Bedarfsanalysen für Feuerwehren (Risikoanalyse/Brandschutzbedarfspläne) Alarm- und Einsatzplanung auf der Ebene der Gemeinden Befugnisse der Angehörigen der Feuerwehr Rechtsstellung der Freiwilligen Feuerwehr Löschwasserversorgung Rechte und Pflichten von Feuerwehrangehörigen Beseitigung von Ölspuren Kostenerstattung bei Einsätzen (Einzelfälle aus der Rechtsprechung, keine Gebührenkalkulation) Sonderrechte Strafrechtliche Verantwortlichkeiten Haftungsfragen		
<b>Methodik</b>	Diskussion		
<b>Dozent</b>	Herr Stollenwerk, Bendorf		
<b>Termine</b>	25-5.35.1	26.06.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.30 - 15.30 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Folgende Unterlage ist mitzubringen: Brand- und Katastrophenschutzgesetz Thüringen.		
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		110,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-5.36.1

---

### Umgang mit verhaltensauffälligen Kindern in Kita und Horten - Schwerpunkt Aggression

<b>Zielgruppe</b>	Erzieher, Kita-Leiter, Hort-Leiter		
<b>Ziel</b>	Sicherheit im Umgang mit Aggression, Intervention bei Aggression und Gewalt		
<b>Inhalte</b>	Was ist verhaltensauffällig? Ursachen von Verhaltensauffälligkeiten Aggression und Gewalt Selbstschutz Möglichkeiten der Intervention Rechts- und Handlungssicherheit für Erzieher Hinsehen, Handeln, Helfen		
<b>Methodik</b>	Diskussion, Fallbeispiele, Arbeitsgruppen		
<b>Dozent</b>	Frau Dipl.-Psych. Keller-Zimmermann, Falkensee		
<b>Termine</b>	25-5.36.1	15.05.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.00 - 15.00 Uhr	
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		110,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-5.37.1

### Schlafbegleitung in der Kita

Neu

<b>Zielgruppe</b>	Erzieher, Kita-Leiter		
<b>Ziel</b>	Jedes Kind ist individuell und hat eigene Schlaf-, Einschlaf- und Ruhegewohnheiten. Dabei sollte die bedürfnisorientierte Begleitung von Schlaf, Ruhe und Erholung der Kinder in der Kita im Mittelpunkt stehen. Die praxisorientierte Veranstaltung gibt Antworten, wie Fachkräfte und Eltern trotz unterschiedlicher Auffassungen zusammenarbeiten können und wie Schlaf- und Ruheumgebungen für die Kinder bedürfnisorientiert umgesetzt werden können.		
<b>Inhalte</b>	Das Kind im Mittelpunkt Das Team im Spannungsfeld Strukturen flexibilisieren Der Schlafräum als Bildungsraum Die Kooperation mit den Eltern		
<b>Methodik</b>	Diskussion, Fallbeispiele, Arbeitsgruppen		
<b>Dozent</b>	Frau Dipl.-Psych. Keller-Zimmermann, Falkensee		
<b>Termine</b>	25-5.37.1	03.09.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.00 - 15.00 Uhr	
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		110,00 €

**Fortbildungsveranstaltung 25-5.38.1   oder  
Fortbildungsveranstaltung 25-5.38.2**

---

**Grundlagen des Thüringer Kindergartengesetzes**

<b>Zielgruppe</b>	Bürgermeister, Sachbearbeiter, die sich neu in die Materie einarbeiten oder ihr Wissen auffrischen wollen		
<b>Inhalte</b>	Wesentliche/aktuelle Rechtsgrundlagen auf Bundes- und Landesebene Aktuelle Entwicklungen/Vorhaben im Bereich der Kindertagesbetreuung auf Bundes- und auf Landesebene Finanzierung von Kindertagesbetreuungsangeboten Regelungsbedarf auf kommunaler Ebene (Satzungsregelungen, Vereinbarungen mit freien Trägern, Zweckvereinbarungen) Personalausstattung und Personalbedarf Elternbeitragsfreiheit Rechtsanspruch auf Kindertagesbetreuung Wunsch- und Wahlrecht		
<b>Dozent</b>	Frau Völlmeke, GStB Thüringen, Erfurt		
<b>Termine</b>	25-5.38.1	04.03.2025	Erfurt
	25-5.38.2	13.03.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.00 - 15.00 Uhr	
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		110,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-5.39.1

### Rechtsanspruch auf Kindertagesbetreuung und Schadensersatzansprüche [Webveranstaltung](#)

<b>Zielgruppe</b>	Mitarbeiter der örtlichen Jugendhilfeträger der Städte und Landkreise, Leiter kommunaler und freier Träger		
<b>Ziel</b>	Obwohl ein Rechtsanspruch auf einen Kita-Platz besteht, fehlen noch viele Plätze und immer mehr Eltern klagen einen wohnortnahen Kita-Platz für ihr Kind ein und machen die entstandenen finanziellen Einbußen als Schadensersatz geltend. Das Seminar dient dazu, den rechtssicheren Umgang mit Streitigkeiten aufzuzeigen.		
<b>Inhalte</b>	Rechtsgrundlagen, sozialrechtliches Dreiecksverhältnis, Erfüllung des Rechtsanspruchs Zuständigkeiten der Kommunen und Landkreise Kommunales Zugangsrecht, Einwand der Kapazitätserschöpfung Rechtsanspruch im gerichtlichen Verfahren Schadensersatzansprüche wegen Nichtgewährung eines Kita-Platzes Verdienstaufschlagschaden, Aufwendungsersatz Exkurs zum Kita-Ausbau und Vergaberecht		
<b>Dozenten</b>	Frau Rechtsanwältin Schulte zu Sodingen, Potsdam		
<b>Termine</b>	25-5.39.1	25.03.2025	<a href="#">Webveranstaltung</a>
<b>Dauer</b>	½ Tag	09.00 - 13.00 Uhr	
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		75,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-5.40.1

---

### Informationsveranstaltung zum ITP FrüKi Thüringen

Neu

<b>Zielgruppe</b>	Mitarbeitende der Jugendhilfe oder der Eingliederungshilfe, die den ITP FrüKi oder ITP KiJu kennenlernen möchten oder bereits nutzen		
<b>Inhalte</b>	<p>In dieser Informationsveranstaltung wird der ITP FrüKi Thüringen vorgestellt und ein allgemeiner Überblick über den ITP FrüKi gegeben.</p> <p>Neben dem funktionalen Aufbau des ITP FrüKi werden die Wirkmechanismen und das Vorgehen für die Erarbeitung eines ITP FrüKi exemplarisch besprochen. Dabei spielt auch eine Rolle, wie bspw. die Eltern in die Erarbeitung einbezogen werden können und wie der Austausch mit der Kindertagesstätte erfolgen kann. Die speziell dafür entwickelten Gesprächsleitfäden und das Kartenset für die Einschätzung der Teilhabe-Beeinträchtigung von Kinder vor der Einschulung werden ebenfalls vorgestellt.</p> <p>Die Informationsveranstaltung bietet somit die Möglichkeit, sowohl den ITP FrüKi als auch die entsprechenden Begleitmaterialien kennenzulernen</p>		
<b>Dozent</b>	Frau Deuschle, Osterach		
<b>Termine</b>	25-5.40.1	22.04.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.00 - 15.00 Uhr	
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder	110,00 €	

## Fortbildungsveranstaltung 25-5.41.1

### Wissenswertes ICF (International Classification of Functioning, Disability and Health for Children) Neu

<b>Zielgruppe</b>	Mitarbeiter der Kindertagesstätten, der Kinder- und Jugendhilfe, die mit dem ITP Früki arbeiten		
<b>Ziel</b>	Ziel der Veranstaltung ist, das Modell und die Denkweise der ICF CY zu verstehen, dieses Wissen anhand von Fallbeispielen in den ITP Früki zu übertragen.		
<b>Inhalte</b>	<p>Die „International Classification of Functioning, Disability and Health“ bzw. die „Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit“ ist im SGB IX an mehreren Stellen als Grundlage für das Teilhaberecht benannt und folglich eine wesentliche Basis für die Teilhabeplanung im Rahmen der Inklusiven Lösung des SGB XIII.</p> <p>Die ICF CY berücksichtigt insbesondere die entwicklungsbedingten Merkmale verschiedener Funktionen sowie die Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen. Sie lässt eine individuelle Darstellung von verzögerten oder außerhalb der Norm liegenden Entwicklung zu und fokussiert damit relevante Informationen für die weitere Entwicklung des Kindes. Mögliche Einflussfaktoren für die Teilhabemöglichkeiten können bereits vorzeitig erkannt und es kann gezielt gesteuert werden.</p> <p>Der Aufbau des ICF CY wird besprochen, das zugrunde liegende bio-psycho-soziale Modell wird erläutert und der Bezug zum ITP Früki hergestellt.</p> <p>Die ICF CY erlaubt die ganzheitliche Betrachtung des Kindes in den verschiedenen Alltagssituationen zuhause und im Sozialraum.</p>		
<b>Dozent</b>	Frau Deuschle, Osterach		
<b>Termine</b>	25-5.41.1	05.06.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.00 - 15.00 Uhr	
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		110,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-5.42.1

---

### Lebensmittelhygiene und Infektionsschutz in der Kindertagesstätte/Schule

<b>Zielgruppe</b>	Personen aus Kindertagesstätten/Schulen (z. B. Erzieher, Hauswirtschaftskräfte), die direkt oder indirekt mit der Speisenzubereitung und/oder Ausgabe von leicht verderblichen Lebensmitteln in Berührung kommen		
<b>Ziel</b>	Alle Personen in Kindertagesstätten/Schulen, die direkt oder auch nur indirekt mit Lebensmitteln in Berührung kommen, müssen Fachkenntnisse rund um das Thema „Lebensmittelhygiene“ besitzen. Die Teilnehmer erlangen Basis-Kenntnisse über Lebensmittelhygiene und den Umgang mit leicht verderblichen Lebensmitteln in leicht verständlicher Weise. Mit dieser Fortbildungsveranstaltung erwerben die Teilnehmer den Nachweis über die gesetzlichen Schulungsverpflichtungen der Deutschen Lebensmittelhygiene-VO § 4 i.V.m. der (EU) VO 852/2004 und des Infektionsschutzgesetzes (Folgebelehrung).		
<b>Inhalte</b>	Eigenschaften und Zusammensetzung von Lebensmitteln Hygienische Anforderungen an die Herstellung und Verarbeitung von Lebensmitteln Lebensmittelrecht Warenkontrolle, Haltbarkeitsprüfung und Kennzeichnung Betriebliche Eigenkontrollen und Rückverfolgbarkeit Havarieplan, Krisenmanagement Hygienische Behandlung von Lebensmitteln Anforderungen an Kühlung und Lagerung von Lebensmitteln Umgang mit Lebensmittelabfällen und anderen Abfällen Reinigung und Desinfektion		
<b>Dozent</b>	Herr Prinz, Bad Kreuznach		
<b>Termine</b>	25-5.42.1	03.04.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.00 - 15.00 Uhr	
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		110,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-5.43.1

### Qualifizierung zum/zur innerbetrieblichen Hygienebeauftragten für den Verpflegungsbereich in der Kita/Schule

<b>Zielgruppe</b>	Führungskräfte, Mitarbeitende in Kindertagesstätten, die mit der Aufgabe des Hygienemanagements beauftragt sind bzw. beauftragt werden sollen		
<b>Ziel</b>	Hygiene ist nicht nur wichtig, sondern gesetzlich vorgeschrieben. Besonders in Krisenfällen (z. B. COVID-19, Noroviren in Erdbeeren) ist das Vorhandensein eines funktionierenden Qualitätsmanagementsystems von elementarer Bedeutung. Einrichtungen zur Gemeinschaftsverpflegung (Kitas, Schulen) gelten gemäß aktueller Gesetzeslage als Lebensmittelunternehmen und müssen für eine ausreichende Sicherheit der ausgegebenen Lebensmittel sorgen. Sie müssen über ein Qualitätsmanagement-System verfügen und benötigen dazu einen eigenen qualifizierten Hygienebeauftragten. Die Teilnehmer erhalten in dieser Fortbildungsveranstaltung das notwendige Wissen zur Umsetzung eines QM-Systems und qualifizieren sich zum innerbetrieblichen Hygienebeauftragten.		
<b>Inhalte</b>	Rechtliche Rahmenbedingungen Mikrobiologie Betriebs-, Produkt-, Gerätehygiene Personalhygiene Erstellung eines Eigenkontrollkonzeptes nach den HACCP-Grundsätzen Hygieneplan nach dem Infektionsschutzgesetz Schulungsverpflichtungen, Krisenmanagement Umgang mit den Medien/Kontrollbehörden		
<b>Dozent</b>	Herr Prinz, Bad Kreuznach		
<b>Termine</b>	25-5.43.1	03.09.2025 - 04.09.2025	Bad Blankenburg
<b>Dauer</b>	1. Tag	09.30 - 16.30 Uhr	
	2. Tag	08.30 - 15.00 Uhr	
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		220,00 €
	Übernachungskosten für Mitglieder und Nichtmitglieder		70,00 €

# Bauwesen

**Fortbildungsveranstaltung 25-6.1.1   oder  
Fortbildungsveranstaltung 25-6.1.2**

---

**Die Städtebauförderung 2025**

<b>Zielgruppe</b>	Bürgermeister, Amtsleiter, Mitarbeiter der Bauämter		
<b>Ziel</b>	Information zu inhaltlichen und organisatorischen Schwerpunkten der Städtebauförderung 2025		
<b>Inhalte</b>	Ausgangsbasis der Städtebauförderung - aktuelle Situation in der Stadtentwicklung - erreichte Ergebnisse der Städtebauförderung Städtebauförderung als komplexer Ansatz - Stadtumbau und Stadtentwicklung - Förderschwerpunkte, Zielstellungen und Förderprogramme Evaluierung der Programme - Präzisierung und Weiterführung Einzelfragen		
<b>Methodik</b>	Diskussion		
<b>Dozent</b>	Frau Maruschky, TMIL, Erfurt		
<b>Termine</b>	25-6.1.1	02.06.2025	Erfurt
	25-6.1.2	12.08.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.00 - 15.00 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Folgende Unterlagen sind mitzubringen: Baugesetzbuch und Thüringer Städtebauförderrichtlinie.		
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder	110,00 €	

## Fortbildungsveranstaltung 25-6.2.1

---

### Städtebauliche Verträge in der kommunalen Verwaltungspraxis - Grundlagen

<b>Zielgruppe</b>	Leiter, Mitarbeiter von Rechtsämtern, Bauämtern (Planung, Bauaufsicht, Bauverwaltung)		
<b>Ziel</b>	Vermittlung von Grundlagenwissen		
<b>Inhalte</b>	Anforderungen an städtebauliche Verträge Änderungen beim Recht der städtebaulichen Verträge durch BauGB-Novellen Städtebauliche Verträge als Steuerungsmittel für Kommunen Planersetzende und planergänzende Verträge Klassische Vertragstypen und deren Kerninhalte Aktuelle Rechtsprechung zu städtebaulichen Verträgen		
<b>Dozent</b>	Frau Rechtsanwältin Kohls, Potsdam		
<b>Termine</b>	25-6.2.1	17.03.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.30 - 15.30 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Folgende Unterlage ist mitzubringen: Gesetzestext BauGB. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn Fragen zu aktuellen Problemen an die KDGT per E-Mail zu richten. Diese werden an die Dozentin weitergeleitet.		
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		110,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-6.3.1

---

### Städtebauliche Verträge - Vertragsgestaltung - Aufbauveranstaltung

<b>Zielgruppe</b>	Leiter, Mitarbeiter von Rechtsämtern und Bauämtern (Planung, Bauaufsicht, Bauverwaltung)		
<b>Ziel</b>	Erörterung und Arbeit mit konkreten Vertragsmustern anhand von typischen städtebaulichen Verträgen		
<b>Inhalte</b>	Vertragsgestaltung Aufbau und Inhalt von städtebaulichen Verträgen Typische Vertragsklauseln Haftungsfragen und Ansprüche wegen Nichterfüllung Durchsetzung vertraglicher Ansprüche Folgen nichtiger Verträge bzw. Vertragsklauseln		
<b>Dozent</b>	Frau Rechtsanwältin Kohls, Potsdam		
<b>Termine</b>	25-6.3.1	24.04.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.30 - 15.30 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Folgende Unterlage ist mitzubringen: Gesetzestext BauGB. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn Fragen zu aktuellen Problemen an die KDGT per E-Mail zu richten. Diese werden an die Dozentin weitergeleitet.		
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		110,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-6.4.1

---

### Rechtssichere Bauleitplanung - Grundlagen

<b>Zielgruppe</b>	Leiter, Mitarbeiter der Bauverwaltungen und von Rechtsämtern (Planung, Bauaufsicht, Bauverwaltung)		
<b>Ziel</b>	Überblick über die unterschiedlichen Fragen und Instrumentarien, deren Ziele und Zwecke		
<b>Inhalte</b>	Aufstellung von Bebauungsplänen und Flächennutzungsplänen Rechtliche Vorgaben an das Verfahren Umgang mit Fehlern bei der Aufstellung von Bauleitplänen Städtebauliche Sicherungsmittel Rechtsschutz		
<b>Dozent</b>	Frau Rechtsanwältin Kohls, Potsdam		
<b>Termine</b>	25-6.4.1	22.05.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.30 - 15.30 Uhr	
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		110,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-6.5.1

---

### Vorkaufsrecht

<b>Zielgruppe</b>	Leiter, Mitarbeiter der Bauverwaltungen und von Rechtsämtern (Planung, Bauaufsicht, Bauverwaltung)		
<b>Ziel</b>	Überblick über die unterschiedlichen Fragen und Instrumentarien, deren Ziele und Zwecke		
<b>Inhalte</b>	Welche Arten des Vorkaufsrechts bestehen bzw. wem steht ein Vorkaufsrecht zu? Verfahrensablauf aus gemeindlicher Sicht von Posteingang bis Postausgang Rechtliche Voraussetzungen für ein gemeindliches Vorkaufsrecht; welche Punkte müssen geprüft werden? Wie muss der Antrag auf Prüfung oder Verzicht des Vorkaufsrechts aussehen? Welche Unterlagen sind erforderlich? Welcher Fachbereich prüft - Liegenschaft, Bauamt? Welche Beschlüsse sind bei Nichtbestehen, Verzicht oder Ausübung des Vorkaufsrechts erforderlich? Beispiele/Vorlagen Welche Sitzungsart des Gemeinderates ist erforderlich (öffentlich/nicht öffentlich)? Erstellung eines Gebührenbescheides		
<b>Dozent</b>	Herr Rechtsanwalt Dr. Dombert, Potsdam		
<b>Termine</b>	25-6.5.1	04.09.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	10.00 - 16.00 Uhr	
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		110,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-6.6.1

---

### Thüringer Bauordnung 2024 - Änderungen im materiellen und Verfahrensrecht

Neu

<b>Zielgruppe</b>	Leiter, Mitarbeiter von Bau-, Bauleitplanungs- und Baugenehmigungsbehörden		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>Abstandsflächen</li><li>- Schutzziele</li><li>- geänderte Ermittlungsmethode</li><li>- Erleichterungen für Vorbauten</li><li>- Begünstigungen für Änderung von Bestandsgebäuden</li></ul> Brandschutz <ul style="list-style-type: none"><li>- Bauteile</li><li>- Rettungswege</li></ul> Stellplätze <ul style="list-style-type: none"><li>- Berechnungsgrundlagen</li><li>- Entbehrllichkeit</li></ul> Barrierefreies Bauen <ul style="list-style-type: none"><li>Verfahrensregelungen</li><li>- Verfahrensfreiheit</li><li>- Genehmigungsfreistellung</li><li>- Nachbarschaftsbeteiligung</li><li>- Abweichungen</li><li>- Windenergieanlagen</li></ul>		
<b>Dozent</b>	Herr Meißner, Erfurt		
<b>Termine</b>	25-6.6.1	27.01.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.00 - 15.00 Uhr	
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		110,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-6.7.1

---

### Materiell-rechtliche Fragen der Thüringer Bauordnung

<b>Zielgruppe</b>	Leiter, Mitarbeiter von Bau-, Bauleitplanungs- und Baugenehmigungsbehörden		
<b>Inhalte</b>	<p>Begriffe</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Sonderbauten</li><li>- Geländehöhe</li></ul> <p>Abstandsflächen</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Erforderlichkeit von Abstandsflächen</li><li>- Vorrang des Bauplanungsrechts</li><li>- Ermittlung der Abstandsflächen</li><li>- Nebengebäude/Grenzgaragen</li></ul> <p>Stellplätze und Garagen</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Stellplatzbedarf</li><li>- Herstellung auf einem anderen Grundstück</li><li>- Ablösen der Stellplätze/Ablösesatzungen</li><li>- verkehrsfreie Garagen</li></ul> <p>Örtliche Bauvorschriften/Gestaltungssatzungen</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Erforderlichkeit/Zulässigkeit</li></ul> <p>Grenzen der Festsetzungsmöglichkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Verfahrensanforderungen</li><li>- Formulierungsbeispiele</li></ul>		
<b>Dozent</b>	Herr Meißner, Erfurt		
<b>Termine</b>	25-6.7.1	27.03.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.00 - 15.00 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Folgende Unterlage ist mitzubringen: Thüringer Bauordnung.		
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		110,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-6.8.1

---

### Verfahrensrechtliche Fragen der Thüringer Bauordnung

<b>Zielgruppe</b>	Leiter, Mitarbeiter von Bau-, Bauplanungs- und Baugenehmigungsbehörden		
<b>Inhalte</b>	Anwendungsbereich der Thüringer Bauordnung - bauliche Anlagen und Flächen, fiktive Anlagen Erforderlichkeit und Durchführung bauaufsichtlicher Zulassungsverfahren - verfahrensfreie Baumaßnahme nach § 63 ThürBO - Abbruchmaßnahme, Nachweis der Standsicherheit Genehmigungsfreistellung nach § 61 ThürBO - Pflichten der Bauherrschaft, der Gemeinde und der Bauaufsichtsbehörden Vereinfachtes und "normales" Genehmigungsverfahren - Prüfumfang - Verstöße gegen nicht zu prüfende Vorschriften, Genehmigungsfiktion Bautechnische Nachweise - Berechtigung zur Erstellung und Prüfung - Überwachung und Einhaltung Nachbarbeteiligung - nachbarschützende Vorschriften - Verfahren Abweichungen - Voraussetzungen, Grenzen - Beteiligung der Gemeinde - Abweichungen von technischen Baubestimmungen		
<b>Dozent</b>	Herr Meißner, Erfurt		
<b>Termine</b>	25-6.8.1	12.05.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.00 - 15.00 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Folgende Unterlage ist mitzubringen: Thüringer Bauordnung.		
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		110,00 €

<b>Bauleitplanung</b>		<b>Neu</b>
<b>Zielgruppe</b>	Mitarbeiter der Bauverwaltung	
<b>Inhalte</b>	<p>Bauleitplanung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Flächennutzungsplan</li> <li>- Bebauungspläne einfacher, qualifizierter und vorhabenbezogener Bebauungsplan Bebauungspläne der Innenentwicklung/beschleunigtes Verfahren</li> <li>- Darstellungs- und Feststellungsmöglichkeiten Bauleitplanung und Naturschutz Bauleitplanung und Immissionsschutz</li> <li>- Bauleitplanaufstellungsverfahren Aufstellungsbeschluss Beteiligung der Bürger und Träger öffentlicher Belange Umweltprüfung</li> <li>- Satzungen nach §§ 34, 35 BauGB Zulässigkeit von Einzelvorhaben</li> <li>- Bauen im Innenbereich Abgrenzung von Innen- und Außenbereich Einfügen von Bauvorhaben/Zulässigkeit nach § 34 Abs, 1 BauGB Zulässigkeit sich nicht einfügender Vorhaben nach § 34 Abs. 3a BauGB Rücksichtnahmegebot Faktische Baugebiete/Zulässigkeit nach § 34 Abs. 2 BauGB Ausnahmen und Befreiungen (§ 34 Abs. 2 i.V.m. § 31 BauGB)</li> <li>- Bauen im Außenbereich Privilegierte, begünstigte und sonstige Bauvorhaben Öffentliche Belange</li> <li>- Örtliche Bauvorschriften nach § 97 ThürBO Verfahren mögliche Inhalte</li> </ul>	
<b>Dozent</b>	Herr Meißner, Erfurt	
<b>Termine</b>	25-6.9.1                      23.06.2025 - 24.06.2025	Bad Blankenburg
<b>Dauer</b>	1. Tag                      09.30 - 16.30 Uhr 2. Tag                      08.30 - 15.00 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Folgende Unterlagen sind mitzubringen: Baugesetzbuch sowie Thüringer Bauordnung.	
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder	220,00 €
	Übernachungskosten für Mitglieder und Nichtmitglieder	70,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-6.10.1

---

### Grundlagen des Bauordnungsrechts

<b>Zielgruppe</b>	Die Fortbildungsveranstaltung richtet sich an Einsteiger in das Bauordnungsrecht und dabei insbesondere, aber nicht nur, an Praktiker und Anwender mit juristischem und nicht-juristischem Hintergrund aus den Bauaufsichtsbehörden oder anderen kommunalen Ämtern mit Bezügen zum Bauordnungsrecht.		
<b>Ziel</b>	Was ist eine Baulast und welche Anwendungsfälle gibt es? Wie funktioniert die Teilung von Grundstücken? Und wie stelle ich baurechtskonforme Zustände (wieder) her, wenn diesbezüglich ein Mangel festgestellt wurde?		
<b>Inhalte</b>	Die Baulast - Allgemeines - Begründung und Wirksamkeitsvoraussetzungen - Inhalt und Rechtsfolgen - Untergang und (amtsseitige) Löschung - Rechtsschutzmöglichkeiten Teilung von Grundstücken und ihre Folgen - Planungsrechtliche Teilung gem. § 19 BauGB - Bauordnungsrechtliche Teilung gem. § 7 ThürBO Herstellung baurechtskonformer Zustände - Formelle und materielle Rechtswidrigkeit - Bestandsschutz - Rechtsfolgen bei Rechtswidrigkeit - Möglichkeiten des ordnungsbehördlichen Einschreitens		
<b>Dozent</b>	Herr Rechtsanwalt Zimmermann, Düsseldorf		
<b>Termine</b>	25-6.10.1	05.06.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.00-15.00	
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		110,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-6.11.1

---

### Kommunales Management der Brückenprüfung nach der DIN 1076 neu

<b>Zielgruppe</b>	Technische Führungskräfte kommunaler Bauämter		
<b>Inhalte</b>	Vermittlung der technischen Grundsätze und rechtlichen Verantwortlichkeiten für die Kontrolle und Prüfung von Brücken und Ingenieurbauwerken im Zuge von Straßen und Wegen Vermittlung der rechtlichen Anforderungen in Deutschland, um die erforderlichen Prüfungen der Brücken und Ingenieurbauwerke organisieren, ausschreiben und vergeben zu können Abgrenzung der Verantwortung für die Stand- und Verkehrssicherheit Bewertung der Prüfberichte Mittelbeschaffung und Bewirtschaftung		
<b>Methodik</b>	Diskussion, Fallbeispiele		
<b>Dozenten</b>	Herr Prof. Dipl.- Ing. Pfisterer, Remseck Herr Dipl.-Ing. Reibetanz, Görlitz Herr Dipl.-Ing. Schindler, Chemnitz		
<b>Termine</b>	25-6.11.1	25.09.2025	Bad Blankenburg
<b>Dauer</b>	½ Tag	09.00 - 13.30 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Folgende Unterlage ist mitzubringen: DIN 1076.		
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		85,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-6.12.1

---

### Vergaberecht bei Zuwendungen - Verfahren und Strategien

<b>Zielgruppe</b>	Sachbearbeiter, die mit öffentlicher Auftragsvergabe und mit der Fördermittelverwaltung befasst sind.		
<b>Ziel</b>	Den Teilnehmern werden die Bezüge von Vergabe- und Zuwendungsrecht untereinander vermittelt. Das Verständnis der Zwecke der Regelwerke soll ein eigenständiges Erkennen und Vermeiden typischer Risiken ermöglichen.		
<b>Inhalte</b>	Einstieg: Wie erlangt das Vergaberecht Eingang in das Zuwendungsrecht? Maßstab und Reichweite vergaberechtlicher Auflagen (Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit der Mittelverwendung) Vergaberechtliche Reformen und deren Bedeutung für die Fördermittelverwaltung „Schwere“ und „leichte“ Vergaberechtsverstöße und deren Bedeutung für die Ausübung des Rückforderungsermessens Bedeutung erfolgter Abstimmungen mit der Fördermittelbehörde bzw. der subjektiven Vorwerfbarkeit von Vergaberechtsverstößen Handlungspflichten und -möglichkeiten bei erkannten Fehlern und Fehlerkorrektur (strafrechtliche Offenbarungspflichten, Rückversetzung, Aufhebung, Neuvergabe) Vermeidung von Widerrufsbescheiden, erfolgreiche Verteidigungsstrategien		
<b>Dozent</b>	Herr Rechtsanwalt Mathes, Erfurt		
<b>Termine</b>	25-6.12.1	18.03.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.00 - 15.00 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Folgende Unterlagen sind mitzubringen: Vergaberechtstexte sowie Gesetzestext Verwaltungsverfahrensgesetz.		
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		110,00 €

**Fortbildungsveranstaltung 25-6.13.1 oder  
Fortbildungsveranstaltung 25-6.13.2**

---

**Kommunales Vergaberecht 2025 - GWB, UVgO, VgV und VOB/A**

<b>Zielgruppe</b>	Leiter/Mitarbeiter von Vergabestellen, Rechnungsprüfungsämtern, Rechtsämtern, Bauämtern etc.		
<b>Ziel</b>	Vermittlung der wesentlichen Grundlagen und Neuerungen im Vergaberecht mit dem Ziel, effiziente und wirtschaftliche Vergabeverfahren durchzuführen.		
<b>Inhalte</b>	<p>Neues im Vergaberecht: Aktuelle Entwicklungen und Entscheidungen und das neue Vergaberecht (Vergabetransformationspaket):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verantwortung von Fachbereich und Vergabestellen</li> <li>- Die richtige Vergabevorbereitung</li> <li>- Vergabegrundsätze und wichtige Prüfpunkte (Checkliste)</li> <li>- Von der Bedarfsfestlegung bis zum Zuschlag</li> <li>- Eignung, Leistungsbeschreibung und Wertung</li> <li>- Vergabe freiberuflicher Planungsleistungen</li> <li>- Das neue Vergaberecht (Vergabetransformationspaket)</li> </ul>		
<b>Dozent</b>	Herr Portz, Leiter des Vergabedezernates des DStGB a. D., Ehrenamtlicher Beisitzer der Vergabekammer des Bundes, Bonn		
<b>Termine</b>	25-6.13.1	27.05.2025	Erfurt
	25-6.13.2	23.09.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.00 - 15.00 Uhr	
<b>Hinweis</b>	Folgende Unterlage ist mitzubringen: Vergaberechtstext.		
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		110,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-6.14.1

---

### Vergaberecht aktuell - Vergaben im Unterschwellenbereich - Grundlagen

<b>Zielgruppe</b>	Leiter/Mitarbeiter von Vergabestellen, Rechnungsprüfungsämtern, Rechtsämtern, Bauämtern etc.		
<b>Ziel</b>	Vermittlung der wesentlichen Kenntnisse, um rechtssicher Leistungen im Unterschwellenbereich vergeben zu können. Im Vordergrund wird dabei die Einführung der Unterschwellenvergabeordnung stehen. Daneben werden auch Vergaben nach der VOB/A 1. Abschnitt behandelt.		
<b>Inhalte</b>	Die Unterschwellenvergabeordnung und ihre Auswirkungen auf die Praxis Die Unterschwellenvergabeordnung ist nach dem Vorbild der Vergabeverordnung (VgV) erstellt und soll das Vergaberecht im Unterschwellenbereich bundesweit einheitlicher gestalten. Thüringisches Vergabegesetz mit seinen Formblättern und Erklärungen Auswertung von Erfahrungen, Erläuterung der für die Praxis entscheidenden Regelungen Überblick über die verschiedenen Runderlasse der Ministerien und sonstigen landesrechtlichen Regelungen zum Vergaberecht Die Kenntnis der entsprechenden Runderlasse mit ihren Bestimmungen zu Schwellenwerten und Veröffentlichungspflichten sind für die der Kommunalaufsicht unterstehenden Städte und Gemeinden in der Regel maßgeblich.		
<b>Dozent</b>	Herr Rechtsanwalt Buslowicz, LL.M, Potsdam		
<b>Termine</b>	25-6.14.1	23.04.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.30 - 15.30 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Folgende Unterlage ist mitzubringen: Vergaberechtstexte z. B. Beck-Texte Vergaberecht.		
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		110,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-6.15.1

---

### Vergaberecht aktuell - Vergaben im Unterschwellenbereich - Aufbauveranstaltung

<b>Zielgruppe</b>	Leiter, Mitarbeiter von Vergabestellen, Rechnungsprüfungsämtern, Rechtsämtern, Bauämtern etc.		
<b>Ziel</b>	Die Veranstaltung baut auf der Veranstaltung „Vergaberecht aktuell - Vergaben im Unterschwellenbereich - Grundlagen“ auf. Ziel dieser Fortbildungsveranstaltung ist es, einzelne Aspekte von Vergaben im Unterschwellenbereich vertieft zu behandeln.		
<b>Inhalte</b>	<p>Die Vergaberechtsreform vom 18.04.2016 betraf ausschließlich den Oberschwellenbereich.</p> <p>Die im Zuge dieser Reform eingeführten Neuerungen zur Verfahrenswahl, zur Eignungsprüfung, zu Übermittlungsformen, zu Nachforderungen und vielen weiteren Aspekten sind jedoch auch für den Unterschwellenbereich relevant.</p> <p>Hintergrund ist, dass mit der Einführung der Unterschwellenvergabeordnung zu erwarten ist, dass die Regelungsvorbilder aus dem Oberschwellenbereich über entsprechende Entscheidungen von Gerichten/Vergabekammern bzw. im Zuge der nächsten Reformschritte auch im Unterschwellenbereich Anwendung finden werden.</p> <p>Ausgehend von der Unterschwellenvergabeordnung und der VOB/A 1. Abschnitt sollen daher die entscheidenden Fragen in einem Vergabeverfahren besprochen und praxisbezogene Antworten gegeben werden.</p> <p>Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt dabei weniger auf einer Vermittlung von Überblickswissen, als vielmehr einer vertieften Erörterung der typischen Probleme, die regelmäßig im Laufe eines Vergabeverfahrens auftreten.</p>		
<b>Dozent</b>	Herr Rechtsanwalt Buslowicz, LL.M, Potsdam		
<b>Termine</b>	25-6.15.1	30.04.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.30 - 15.30 Uhr	
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		110,00 €

Änderungen im Thüringer Vergabegesetz & Best Practice für Vergabestellen		Neu
<b>Zielgruppe</b>	Mitarbeiter von Vergabestellen, die nationale (freiberufliche Leistungen, UVgO, VOB) sowie europaweite (VGV) Vergabeverfahren nach dem Thüringer Vergabegesetz (ThürVgG) und der Thüringer Verwaltungsvorschrift (ThürVVA) durchführen.	
<b>Ziel</b>	Im Zuge der Umstellung auf eFormsDE zum 25.10.2023 für die elektronische Vergabe im Oberschwellenbereich steht eine neue browserbasierte Eingabemaske für den Online-Beschaffungsassistenten (OBA) zur Verfügung. Die Bedienung der eForms-Eingabemaske und die Lösung von Problemen in der Vergabepraxis werden gezeigt. Darüber hinaus gibt es neue EU-Pflichtangaben und weitere gesetzliche Anforderungen ab 2024, die als Vergabestelle zu berücksichtigen sind. Es wird veranschaulicht, welche neuen Pflichtangaben in die Eigenerklärungen der Bieter aufgenommen werden sollten und es werden Tipps zur Reduzierung der Risiken im EU-Verfahren gegeben. Sie erhalten einen kompakten und praxisnahen Überblick über die eForms (EU-Verfahren). Nach der Veranstaltung sind die Teilnehmer in der Lage, eigenständig EU-weite Vergabeverfahren durchzuführen.	
<b>Inhalte</b>	Thüringer Vergabegesetz - Anwendungsbereich - Anwendungswertgrenzen - gesetzlich festgelegte Wertgrenzen für nationale Vergabeverfahren - Änderung des Bestbieterprinzips - Angebote per E-Mail - Rechtsschutz im Unterschwellenbereich Best Practice für Vergabestellen (light) - EU-relevante Themen - vor dem Verfahren - bei der Anlage des Verfahrens - während der Teilnahme-/Angebotsphase im Verfahren - nach Angebotsabgabeende, vor dem Zuschlag - Hinweise zu interessanten Vergabekammer- und OLG-Entscheidungen	
<b>Dozent</b>	Herr Michalak, Bonn	
<b>Termine</b>	25-6.16.1	25.02.2025 Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.00 - 15.00 Uhr
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder	110,00 €

**Best Practice für Vergabestellen - Reduzierung von Risiken und Vermeidung von Fehlern in Vergabeverfahren** Neu

<b>Zielgruppe</b>	Mitarbeiter von Vergabestellen, die nationale (freiberufliche Leistungen, UVgO, VOB) sowie europaweite (VGV) Vergabeverfahren nach dem Thüringer Vergabegesetz (ThürVgG) und der Thüringer Verwaltungsvorschrift (ThürVVA) durchführen.		
<b>Ziel</b>	Vermeidung von Fehlern in Vergabeverfahren für Vergabestellen		
<b>Inhalte</b>	<p>Best Practice für Vergabestellen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zusammenarbeit mit Planungsbüros bzw. externen Personen</li> <li>- Software in VIB-Verfahren für Bieter</li> </ul> <p>Vor dem Verfahren z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nachhaltigkeit</li> <li>- VOB-Formulare (VHB-Stand März 2019), Probleme mit veralteten Formularen</li> <li>- Datenschutz (DSVGO)</li> <li>- Nutzung der Preisgleitklausel</li> </ul> <p>Anlage des Verfahrens z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fristberechnung (Nutzung von Fristenrechnern)</li> </ul> <p>Teilnahme-/Angebotsphase im Verfahren</p> <p>Nach Angebotsabgabeende/Öffnung z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Umgang mit fremden AGB Dritter</li> <li>- VOB: Kenntlichmachung „aller wesentlichen Teile des Angebots im Öffnungstermin“ (vgl. § 14 VOB/A II S. 2) bei elektronischen Angeboten</li> <li>- VOB: öffentlicher Submissionstermin – Unterschrift der Firmen im Feld 8 der VHB-313 (vgl. § 14a VOB/A Abs. IV Satz 1)</li> </ul> <p>Nach dem Angebotsabgabeende, vor dem Zuschlag z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Abfrage: Wettbewerbsregister/Gewerbezentralregister</li> <li>- Information gem. § 134 GWB in Zusammenhang mit § 62 VGV</li> </ul> <p>Hinweise zu interessanten Vergabekammer- und OLG-Entscheidungen</p>		
<b>Dozent</b>	Herr Michalak, Bonn		
<b>Termine</b>	25-6.17.1	26.02.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.00 - 15.00 Uhr	
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		110,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-6.18.1

---

### Vergabe freiberuflicher Leistungen nach der Vergaberechtsreform

<b>Zielgruppe</b>	Mitarbeiter, die mit der Vergabe von Aufträgen befasst sind		
<b>Ziel</b>	Die Veranstaltung informiert generell über den Rechtsrahmen bei der Vergabe freiberuflicher Leistungen oberhalb und unterhalb der EU-Schwellenwerte. Ein besonderer Schwerpunkt bildet die Verhandlungsvergabe und der Direktauftrag im Unterschwellenbereich. Es werden fallorientierte Handlungsempfehlungen für eine rechtssichere Vergabe gegeben.		
<b>Inhalte</b>	Begriffsbestimmung: Freiberufliche Leistungen Überblick über die Struktur des novellierten Vergaberechts (GWB, VgV, UVgO, ThürVgG, Haushaltsrecht) Vergabe oberhalb der EU-Schwellenwerte Vergabe unterhalb der EU-Schwellenwerte, insbesondere Verhandlungsvergabe und Direktauftrag Änderungen anlässlich der HOAI-Reform 2021 fördermittelrechtliche Konsequenzen bei Vergaberechtsverstößen Bieter-bzw. Rechtsschutz		
<b>Dozent</b>	Herr Rechtsanwalt Naumann, Leipzig		
<b>Termine</b>	25-6.18.1	12.06.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.00 - 15.00 Uhr	
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		110,00 €

---

**Haftung des Bauunternehmers - Praxisveranstaltung zum rechtssicheren Umgang bei Mängeln während der Bauausführung sowie der Gewährleistungspflicht**

<b>Zielgruppe</b>	Mitarbeiter der Bauverwaltung mit Grundkenntnissen		
<b>Inhalte</b>	<p>Ausführliche Hinweise und vertiefende Erläuterungen zur Durchsetzung von Ansprüchen bei Mängeln während der Baudurchführung und nach Abnahme im Rahmen der Gewährleistung beim VOB/B - Vertrag unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung des BGH sowie der Oberlandesgerichte</p> <p>Mangelbegriff im Baurecht</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Mangelbegriff nach BGB und VOB/B, Abweichung von der vereinbarten Beschaffenheit</li><li>- Bedeutung technischer Regeln und Herstellerempfehlungen</li></ul> <p>Rechte bei Mängeln vor und bei Abnahme</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Mängelanzeigen richtig erteilen, Mängelbeschreibung, Fristsetzung und Nachfristsetzung, Verzug, Sicherung von Ansprüchen</li><li>- Nachbesserung, Minderung, Ersatzvornahme und Beweissicherung, Schadenersatz</li><li>- Durchführung der Abnahme, notwendiger Inhalt und Gestaltung des Abnahmeprotokolls, Mängelvorbehalt, Zurückbehaltungsrechte</li></ul> <p>Rechte bei Mängeln nach Abnahme</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Gewährleistungsfristen nach BGB und VOB/B beachten und richtig berechnen, Verjährungshemmung</li><li>- Umgang bei Weigerung der Mängelbeseitigung, Sicherheitsleistung</li><li>- Ersatzvornahme und Minderung, Ermittlung Schadensersatz, Mangelfolgeschaden</li></ul> <p>Gesamtschuldnerische Haftung nach dem Bauvertragsrecht des BGB</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Geltendmachung der Ansprüche beim Bauunternehmer und Bauüberwacher</li></ul>		
<b>Methodik</b>	Diskussion, Praxisbeispiele, Übungen		
<b>Dozent</b>	Herr Rechtsanwalt Weber, Erfurt		
<b>Termine</b>	25-6.19.1	07.05.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.00 - 15.00 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Folgende Unterlagen sind mitzubringen: BGB und VOB/B.		
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		110,00 €

<b>Zielgruppe</b>	Mitarbeiter der kommunalen Verwaltung ohne Grundkenntnisse	
<b>Ziel</b>	Vermittlung von Grundkenntnissen zum Aufbau und den Inhalten der VOB/B. Erläutert werden praxisnah die Vertragsklauseln der VOB Teil B unter Berücksichtigung der Kooperationsstruktur beim kommunalen Auftraggeber sowie der aktuellen Rechtsprechung.	
<b>Inhalte</b>	<p>Ausschreibung und Abschluss des VOB-Vertrages</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- VOB/B als Allgemeine Vertragsbedingung und Verhältnis zum Bauvertragsrecht nach BGB</li> <li>- Fallstricke bei Verwendung Besonderer und Zusätzlicher Vertragsbedingungen, unwirksame Vertragsklauseln</li> <li>- Leistungsbeschreibung, Komplettheitsklausel, Funktionalausschreibung</li> <li>- Einheitspreis, Pauschalpreis, Stundenlohn, Baupreissteigerung</li> </ul> <p>Baudurchführung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Umgang mit Nachträgen, Stoffgleitklauseln</li> <li>- Umgang mit Vertragsstörungen, Anzeige bei Bauverzug und Mängeln</li> <li>- Verhalten bei Baubehinderung und Bedenkenanmeldung</li> <li>- Kündigung des Bauvertrages, Vorgehen bei Insolvenz</li> <li>- Beweissicherung bei Kündigung und Mängeln, Ersatzvornahmen</li> <li>- Prüfung und Wertung von Abschlagsrechnungen</li> </ul> <p>Abnahme und Gewährleistung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorbereitung, Durchführung und Verweigerung der Abnahme</li> <li>- Aufmaß, Schlussabrechnung und -zahlung, Prüffähigkeit und Fristen</li> <li>- Verzug der Fertigstellung, Mängelbeseitigung</li> <li>- Voraussetzung und Geltendmachung der Vertragsstrafe</li> <li>- Sicherheitsleistungen, Erfüllungs- und Gewährleistungssicherheit</li> <li>- Durchsetzung von Gewährleistungsansprüchen, Schadenersatz und Verjährungsfristen</li> </ul>	
<b>Methodik</b>	Vortrag, Praxisbeispiele, Diskussion	
<b>Dozent</b>	Herr Rechtsanwalt Weber, Erfurt	
<b>Termine</b>	25-6.20.1      19.03.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag            09.00 - 15.00 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Folgende Unterlagen sind mitzubringen: VOB/A und VOB/B.	
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder	110,00 €

VOB/B - Praxisveranstaltung		Neu
<b>Zielgruppe</b>	Mitarbeiter der Bauverwaltung mit Grundkenntnissen	
<b>Ziel</b>	Vertiefung der Kenntnisse bei der Vorbereitung und Durchführung des Bauvertrages nach VOB/B unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung des BGH sowie der OLGs	
<b>Inhalte</b>	<p>Einbeziehung der VOB in den Bauvertrag durch den Auftraggeber</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Privilegierung der VOB/B als Allgemeine Vertragsbedingung</li> <li>- Fallstricke bei Verwendung Besonderer und Zusätzlicher Vertragsbedingungen, unwirksame Vertragsklauseln</li> <li>- Einbeziehung Allgemeine Technische Vertragsbedingungen (VOB/C)</li> <li>- Leistungsbeschreibung, Komplettheitsklausel, Funktionalausschreibung</li> <li>- Einheitspreis, Pauschalpreis, Stundenlohn</li> <li>- Stoffpreisgleitklausel</li> </ul> <p>Baudurchführung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorgehen bei Massen- und Mengenerhöhungen und -minderungen, Anordnungsrecht des AG, Nachvertragsvergütung bei Zusatz- oder Änderungsleistungen, unvorhergesehene Preiserhöhungen</li> <li>- Umgang mit Vertragsstörungen, Anzeige bei Bauverzug und Mängeln</li> <li>- Verhalten bei Baubehinderung und Bedenkenanmeldung</li> <li>- Kündigung des Bauvertrages, Vorgehen bei Insolvenz des Unternehmers</li> <li>- Beweissicherung bei Kündigung und Mängeln, Ersatzvornahme</li> <li>- Prüfung von Abschlagsrechnungen und Höhe der Nachtragsvergütung</li> </ul> <p>Abnahme, Rechnungslegung und Gewährleistung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorbereitung und Durchführung der Abnahme, Abnahmeverweigerung</li> <li>- Abnahme und notwendige Vorbehaltserklärungen bei Mängeln und Bauverzug, Einbehalt von Werklohn</li> <li>- Aufmaß, Schlussabrechnung und -zahlung, Prüffähigkeit und Fristen</li> <li>- Verzug der Fertigstellung, Mängelbeseitigung</li> <li>- Voraussetzung und Geltendmachung der Vertragsstrafe</li> <li>- Sicherheitsleistungen, Erfüllungs- und Gewährleistungssicherheit</li> <li>- Durchsetzung von Gewährleistungsansprüchen, Ansprüche auf Mängelbeseitigungskosten, Ersatzvornahme</li> <li>- Beachtung und Berechnung von Verjährungsfristen.</li> </ul>	
<b>Methodik</b>	Vortrag, Praxisbeispiele, aktuelle Rechtsprechung, Diskussion	
<b>Dozent</b>	Herr Rechtsanwalt Weber, Erfurt	
<b>Termine</b>	25-6.21.1      11.09.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag      09.00 - 15.00 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Folgende Unterlagen sind mitzubringen: aktuelle Fassung VOB Teil A und B sowie BGB.	
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder	110,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-6.22.1

---

### Praxishinweise für die Vergabe von Planungsleistungen

<b>Zielgruppe</b>	Mitarbeiter der Bauverwaltung mit Grundkenntnissen		
<b>Inhalte</b>	Übersicht über Vergabeverfahren, Vorbereitung und Durchführung Der Planungswettbewerb nach RPW: Ablauf, Struktur, Aufgabenstellung Die Aufgabenstellung zur Bauaufgabe Ermittlung der erforderlichen Planungsleistungen Merkmale und Auswahl geeigneter Vergabeverfahren oberhalb und unterhalb der Vergabeschwelle Zeitplanung der Vergabe Verfahrensabläufe im Detail Angemessene Eignungskriterien und Zuschlagskriterien		
<b>Methodik</b>	Vortrag, Diskussion, Praxisbeispiele		
<b>Dozent</b>	Herr Wittenberg, Architekt, Weimar		
<b>Termine</b>	25-6.22.1	25.03.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.00 - 15.00 Uhr	
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		110,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-6.23.1

---

### Haftung des Architekten oder Ingenieurs bei Mängeln der Objektplanung und Bauüberwachung - Praxisveranstaltung

<b>Zielgruppe</b>	Mitarbeiter der Bauverwaltung mit Grundkenntnissen		
<b>Ziel</b>	Vermittlung vertiefender Kenntnisse zur rechtlich sicheren Durchsetzung berechtigter Ansprüche aus dem Architekten- oder Ingenieurvertrag aufgrund der Haftung des Vertragspartners für Planungs- und Überwachungsmängel sowie Schadenersatz bei Pflichtverletzungen		
<b>Inhalte</b>	<p>Einführung in die rechtlichen Grundlagen der vertraglichen und deliktischen Haftung bei Architekten- und Ingenieurverträgen</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Vertragspflichten des Planers, Störungen des geschuldeten Werkerfolges, Verschulden und Kausalität</li><li>- Haftungsrisiken beim Neubau und beim Bauen im Bestand:<ul style="list-style-type: none"><li>Ausschreibungs- und Vergabefehler</li><li>Beratungs- und Planungsfehler</li><li>Verhältnis zwischen Objekt- und Fachplanern, Koordinierungsfehler</li><li>Mängel der Bauüberwachung, Terminüberschreitungen</li><li>Baukostenüberschreitung</li></ul></li><li>- Haftung bei zusätzlichen Leistungen wie Beratungsleistungen, örtliche Bauüberwachung, SiGeKo, Fördermittel- oder Energieberatung</li><li>- gesamtschuldnerische Haftung der Baubeteiligten</li><li>- Rechtsfolgen bei vertraglichen Pflichtverletzungen, Inhalt der Mängelanzeige, Ersatzvornahme, Schadenersatz, Honorarminderung, Kündigung des Vertrages</li><li>- Verhalten im Schadenfall, Beweisführung und Dokumentation</li><li>- Feststellung der Schadenshöhe und -berechnung</li><li>- Berücksichtigung von Sowiesokosten, Vorteilsausgleich, Mitverschulden und unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers</li><li>- Zeitpunkt der Geltendmachung von Ansprüchen bei Vertragsstörungen</li><li>- Beachtung von Fristen sowie der Anspruchsverjährung</li><li>- Berufshaftpflichtversicherung, Sicherheitsleistung, Grenzen des Versicherungsschutzes</li></ul>		
<b>Methodik</b>	Vortrag, Praxisbeispiele, aktuelle Rechtsprechung, Diskussion		
<b>Dozent</b>	Herr Rechtsanwalt Weber, Erfurt		
<b>Termine</b>	25-6.23.1	20.11.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.00 - 15.00 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Folgende Unterlagen sind mitzubringen: BGB sowie HOAI.		
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		110,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-6.24.1

### Gestaltung und Durchführung von Architekten- und Fachplanerverträgen unter Berücksichtigung des Bauvertragsrechts sowie der aktuellen Rechtsprechung

<b>Zielgruppe</b>	Mitarbeiter der Bauverwaltung mit Grundkenntnissen		
<b>Ziel</b>	Rechtliche Hinweise bei der Gestaltung von Architekten- und Ingenieurverträgen unter Berücksichtigung des Vergabe- und Haushaltsrechts sowie der Rechtsprechung des BGH und der Oberlandesgerichte.		
<b>Inhalte</b>	<p>Grundsätze der Vergabe von Architekten- und Ingenieurleistungen</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Berechnung und Berücksichtigung des Schwellenwertes</li><li>- Vergabe nach der Vergabeverordnung (VgV) und der Unterschwellenvergabeordnung (UVgO)</li><li>- Vergabehandbücher und Formularverträge</li></ul> <p>Vertragsarten, Kooperationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Vorvertrag, Rahmenvertrag, Optionsvertrag, stufenweise Beauftragung</li><li>- Architekten- und Ingenieurverträge getrennt nach Leistungsbildern</li><li>- Generalplanervertrag, Objekt- und Fachplanervertrag</li></ul> <p>Praxishinweise zu Gestalt und Inhalt des Vertrages</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Rechtsgrundlagen, Schriftformerfordernis, stufenweise Beauftragung</li><li>- Zielfindungsphase und Sonderkündigungsrecht nach BGB</li><li>- Notwendiger Vertragsinhalt, Beschreibung Gegenstand und der Leistung, Vertragsziele zum Werkerfolg von Planungsphasen, Abgrenzung Grundleistungen von Besonderen Leistungen und Beratungsleistungen</li><li>- Leistungsumfang zum Leistungsbild beschreibbarer und nicht beschreibbarer Leistungen</li><li>- Mitwirkungspflichten des Auftraggebers</li><li>- Honorarangebot und Vereinbarung der Vergütung für Grund- und Besondere Leistungen nach den Grundsätzen der HOAI, unwirksame Vertragsklauseln</li><li>- Vereinbarung zum Vorgehen bei Planänderungen und Nachträgen</li><li>- Vereinbarung und Durchführung der rechtsgeschäftlichen Abnahme</li><li>- gesetzliche Haftpflichtversicherung und Sicherheitsleistungen</li></ul>		
<b>Methodik</b>	Vortrag, Praxisbeispiele, Diskussion		
<b>Dozent</b>	Herr Rechtsanwalt Weber, Erfurt		
<b>Termine</b>	25-6.24.1	18.06.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.00 - 15.00 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Folgende Unterlagen sind mitzubringen: HOAI, VgV, Unterschwellenvergabeordnung, BGB sowie eigene Vertragsmuster.		
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		110,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-6.25.1

---

### HOAI für Einsteiger - Basisveranstaltung zum Honorar für Architekten und Ingenieure im Leistungsbild der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure sowie dem BGB

<b>Zielgruppe</b>	Mitarbeiter der Bauverwaltung ohne Grundkenntnisse		
<b>Ziel</b>	Vermittelt werden Grundkenntnisse der Vergütung für Architekten- und Ingenieurleistungen der Objektplanung anhand von Praxisbeispielen		
<b>Inhalte</b>	Grundlagen und Struktur der HOAI Anwendungsbereich und Begriffsdefinition, Vergütungsarten Leistungsbilder der HOAI Unterschied zwischen Grund- und Besonderen Leistungen sowie Beratungsleistungen Form und Grenzen der Honorarvereinbarung, Honorarrahmen Basishonorarsatz, Anwendung der Honorartabellen Grundlagen des Honorars, Ermittlung der anrechenbaren Kosten, des Honorarsatzes, Ermittlung der Honorarzone, Bewertung der Grundleistungen im jeweiligen Leistungsbild der Flächen-, Objekt- und Fachplanung Honorarzu- und -abschläge, Nebenkosten Honorarvereinbarung für Besondere Leistungen sowie Beratungsleistungen Honorarberechnung mit Interpolationsregel, Beispiel der Erstellung einer prüffähigen Honorarschlussrechnung Einwendungen gegen den Honoraranspruch dem Grunde und der Höhe nach, Prüffristen Besonderheiten zur Vereinbarung, Ermittlung und Abrechnung des Honorars bei Besonderen Leistungen und Beratungsleistungen		
<b>Methodik</b>	Fallbeispiele aus der Praxis, aktuelle Rechtsprechung, Diskussion		
<b>Dozent</b>	Herr Rechtsanwalt Weber, Erfurt		
<b>Termine</b>	25-6.25.1	23.04.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.00 - 15.00 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Folgende Unterlagen sind mitzubringen: HOAI sowie BGB.		
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		110,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-6.26.1

---

### HOAI - Praxisveranstaltung unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung

<b>Zielgruppe</b>	Mitarbeiter der Bauverwaltung mit Grundkenntnissen		
<b>Ziel</b>	Vermittlung vertiefender Kenntnisse zur Vereinbarung und Abrechnung der Vergütung für Architekten und Ingenieure der Objektplanung nach dem Bauvertragsrecht des BGB, der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure sowie der aktuellen Rechtsprechung des BGH und der OLGs.		
<b>Inhalte</b>	Grundlagen der Honorarvereinbarung zu den einzelnen Leistungsbildern der Flächen-, Objekt und Fachplanung für Grund- und Besondere Leistungen sowie Beratungsleistungen, Vergütungsvereinbarung nach Bauvertragsrecht sowie unter Berücksichtigung der Honorarordnung Pauschalvereinbarung und Zeithonorar Honorargrundlagen nach HOAI, Umgang und Orientierung von Honorartabellen, Honorarsatz, Zuschläge und Nebenkosten Honorarvereinbarung beim Stufenvertrag, Änderungsleistungen nach BGB, Leistungserweiterung Ansprüche bei nicht vom Planer zu vertretenden Bauzeitüberschreitungen Praxisbeispiele der Honorarberechnung und Abgrenzungsfragen für einzelne Leistungsbilder, Bewertung der erbrachten Leistungen, Bauen im Bestand Honorarvereinbarung und Abrechnung von Besonderen Leistungen, Örtliche Bauüberwachung, Beratungsleistungen, SiGeKo, Projektsteuerung u. a. Fälligkeit und Prüffähigkeit von Abschlagsrechnungen sowie der Schlussrechnung		
<b>Methodik</b>	Praxisbeispiele, Übungen, Diskussion		
<b>Dozent</b>	Herr Rechtsanwalt Weber, Erfurt		
<b>Termine</b>	25-6.26.1	22.10.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.00 - 15.00 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Folgende Unterlagen sind mitbringen: BGB sowie aktuelle Fassung der HOAI.		
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		110,00 €

**Fortbildungsveranstaltung 25-6.27.1 oder  
Fortbildungsveranstaltung 25-6.27.2**

---

**Umgang mit Nachträgen und Mängeln am Bau**

<b>Zielgruppe</b>	Mitarbeiter der Bauverwaltung		
<b>Ziel</b>	Sicherer Umgang der Bauverwaltung bei der Planung und Ausführung eines Bauauftrages		
<b>Inhalte</b>	Bei der Planung sowie der Ausführung eines Bauauftrages können Fehler passieren, mit denen sich öffentliche Bauherren auseinandersetzen müssen wie z. B. Kostensteigerungen, Terminüberschreitungen und Mängel am Bauwerk. Von der Leistungsbeschreibung und Gestaltung der Vertragsunterlagen über das richtige Nachtragsmanagement und den Umgang mit Bauzeitverzögerungen bis zur Abnahme der Bauleistung und der rechtssicheren Durchsetzung der Mängelgewährleistungsansprüche gibt die Veranstaltung einen Überblick über den maßgeblichen rechtlichen Rahmen, der bei der Beauftragung von Bauleistungen zu beachten ist.		
<b>Dozent</b>	Frau Rechtsanwältin Wölkerling, M.mel, Potsdam		
<b>Termine</b>	25-6.27.1	06.05.2025	Erfurt
	25-6.27.2	12.11.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.00 - 15.00 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Folgende Unterlagen sind mitzubringen: BGB sowie VOB/B.		
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		110,00 €.

## Fortbildungsveranstaltung 25-6.28.1

---

### **Straßenbeleuchtung - Praxisveranstaltung**

<b>Zielgruppe</b>	Bürgermeister, Gemeinschaftsvorsitzende, Bauamtsleiter, zuständige Sachbearbeiter für die Straßenbeleuchtung bei Kommunen und Stadtwerken		
<b>Ziel</b>	Vermittlung bzw. Auffrischung von Kenntnissen zur Entscheidungsfindung beim Bau und Betrieb von Straßenbeleuchtungen		
<b>Inhalte</b>	Grundlagen der Licht und Beleuchtungstechnik Anwendungsfall Straßenbeleuchtung Möglichkeiten Smarter Beleuchtungen Betriebsführung moderner Straßenbeleuchtungsanlagen Fördermöglichkeiten von Land und Bund Anwendung solarer Beleuchtung Einfluss der Straßenbeleuchtung auf die Natur		
<b>Dozent</b>	Herr Börner, TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG, Erfurt weitere Vortragende in Planung		
<b>Termine</b>	25-6.28.1	03.12.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.00 - 15.00 Uhr	
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		110,00 €

**Dienstbarkeiten im Grundbuchverkehr und Belastungen im Grundbuch**

**Neu - Webveranstaltung**

<b>Zielgruppe</b>	Mitarbeiter Liegenschaften, Rechtsamt, Bauamt	
<b>Ziel</b>	Die Fortbildungsveranstaltung stellt die unterschiedlichen Möglichkeiten der Nutzungsrechte im Grundbuchverfahrensrecht vor.	
<b>Inhalte</b>	<p>Was verbirgt sich hinter den einzelnen Gestaltungsmöglichkeiten und welche Rechte und Pflichten stehen den Nutzern und den Grundstückseigentümern zu?</p> <p>Wie und auf welcher Rechtsgrundlage erfolgt die Eintragung und wer muss bei der Entstehung und bei der Löschung in welcher Form mitwirken?</p> <p>Die Rechtspflege beim Grundbuchamt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zuständigkeiten</li> </ul> <p>Aufbau des Grundbuchs</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wie sieht ein Grundbuch aus?</li> <li>- Wo steht was?</li> <li>- Der Weg des Antrags</li> </ul> <p>Gesetzesgrundlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Bürgerliche Gesetzbuch</li> <li>- Die Grundbuchverordnung</li> <li>- Verordnung zur Durchführung der Grundbuchverordnung</li> </ul> <p>Dienstbarkeiten (Nutzungsrechte)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grunddienstbarkeiten               <ul style="list-style-type: none"> <li>Benutzungsdienstbarkeit</li> <li>Unterlassungsdienstbarkeit</li> <li>Ausschluss des Eigentümers</li> </ul> </li> <li>- Beschränkte persönliche Dienstbarkeiten               <ul style="list-style-type: none"> <li>Benutzungsdienstbarkeit</li> <li>Unterlassungsdienstbarkeit</li> <li>Ausschluss des Eigentümers</li> </ul> </li> <li>- Nießbrauch und Abgrenzung zu sonstigen Rechten               <ul style="list-style-type: none"> <li>Nießbrauchsrecht</li> <li>Wohnungsrecht</li> <li>(reines) Wohnrecht</li> <li>Abgrenzung zu Baulasten</li> <li>Exkurs: Grundpfandrechte</li> </ul> </li> </ul> <p>Berührungspunkte mit weiteren Rechtsgebieten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erbrecht</li> <li>- Familienrecht</li> <li>- Betreuungsrecht</li> </ul>	
<b>Dozent</b>	Frau Rechtsanwältin Salnik, Bremen	
<b>Termine</b>	25-6.29.1      02.04.2025 25-6.29.2      03.09.2025	<a href="#">Webveranstaltung</a> <a href="#">Webveranstaltung</a>
<b>Dauer</b>	1 Tag      09.00 - 15.00 Uhr	
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder	95,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-6.30.1

---

### Altlasten des Einigungsvertrages: Eigentümergaragen, Datschen, Verkehrsflächen, Entschädigungszahlungen und anderes

<b>Zielgruppe</b>	Mitarbeiter der zuständigen Fachämter, kommunale Wahlbeamte		
<b>Inhalte</b>	Die Fortbildungsveranstaltung soll zu den sog. Eigentümergaragen und Datschengrundstücken das Grundverständnis vermitteln und unter Beteiligung der Teilnehmer sollen allgemeine Problemlösungen für die wichtigsten Standardfälle erarbeitet werden. Unterschiede/Gemeinsamkeiten und Zusammenspiel zwischen BGB und SchuldRAnpG Teilbereiche, wie das Verkehrsflächenbereinigungsgesetz, das Sachenrechtsbereinigungsgesetz und die Abführungen an den Entschädigungsfonds nach dem EntschG, werden im Lichte des Einigungsvertrages skizziert.		
<b>Methodik</b>	Dialog		
<b>Dozent</b>	Herr Peter, GStB Thüringen, Erfurt		
<b>Termine</b>	25-6.30.1	30.01.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	½ Tag	08.30 - 12.30 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Folgende Unterlagen sind mitzubringen: BGB, Schuldrechtsanpassungsgesetz, Nutzungsentgeltverordnung, Verkehrsflächenbereinigungsgesetz, Entschädigungsgesetz, Sachenrechtsbereinigungsgesetz sowie ggf. Vermögenszuordnungsgesetz. Alle Gesetze können kostenfrei unter <a href="http://www.gesetze-im-internet.de/aktuelle.html">www.gesetze-im-internet.de/aktuelle.html</a> heruntergeladen werden.		
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder	85,00 €	

## Fortbildungsveranstaltung 25-6.31.1

---

### Privates Nachbarrecht in Thüringen

<b>Zielgruppe</b>	Sachbearbeiter kommunaler Unternehmen - auch Bauabteilungen		
<b>Ziel</b>	Sicherer Umgang mit Nachbarrechten bei bauvorbereitenden Arbeiten		
<b>Inhalte</b>	Einschlägige Normen des Thüringer Nachbarrechtsgesetzes sowie des BGB Bedeutung bei Arbeiten an Grundstücken im Nachbarbereich Notwegerecht Überbau Leitungsrechte und Einfriedungen Aktuelle Rechtsprechung		
<b>Dozent</b>	Herr Rechtsanwalt Dr. Kalnbach, Bad Berka		
<b>Termine</b>	25-6.31.1	24.04.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.00 - 15.00 Uhr	
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		110,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-6.32.1

---

### Betriebskostenrecht - richtig vereinbaren und richtig abrechnen

<b>Zielgruppe</b>	Sachbearbeiter, die für die Vermietung und Verwaltung von kommunalen Gewerberäumen und Wohnungen zuständig sind		
<b>Inhalte</b>	Die Teilnehmer erfahren in ausführlicher Darstellung auf welche Aspekte im Rahmen eines Mietvertrages bei Vereinbarung von Betriebskosten zu achten ist. Erläutert werden mögliche Fehlerquellen und deren Vermeidung im Vorfeld. Ebenfalls wird dargestellt, wie Betriebskosten richtig und rechtssicher abgerechnet werden. Die aktuelle Rechtsprechung des Bundesgerichtshofes sowie der Oberlandesgerichte werden dabei dargestellt.		
<b>Dozent</b>	Herr Rechtsanwalt Dr. Kalnbach, Bad Berka		
<b>Termine</b>	25-6.32.1	09.09.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.00 - 15.00 Uhr	
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		110,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-6.33.1

---

### Aktuelle Rechtsprechung - Wohnraummietrecht

<b>Zielgruppe</b>	Sachbearbeiter, die für die Vermietung und Verwaltung von kommunalen Gewerberäumen und Wohnungen zuständig sind		
<b>Inhalte</b>	Die aktuelle Rechtsprechung des Bundesgerichtshofes (VIII. Zivilsenat Wohnraummietrecht) wird für das vergangene Jahr sowie bis zum Veranstaltungstag (Veröffentlichungsstand) dargestellt und erläutert. Ebenfalls besprochen werden aktuelle Rechtsentwicklungen, Gesetzesvorhaben und Tendenzen in der Rechtsprechung. Die Teilnehmer sollen und dürfen ihre aktuellen Fälle aus der Praxis vorstellen. Diese werden dann anhand der Rechtsprechung einer Lösung zugeführt.		
<b>Dozent</b>	Herr Rechtsanwalt Dr. Kalnbach, Bad Berka		
<b>Termine</b>	25-6.33.1	28.01.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.00 - 15.00 Uhr	
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		110,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-6.34.1

---

### Update Mietrecht - Der Wohnraummietvertrag und die Hausordnung [Webveranstaltung](#)

<b>Zielgruppe</b>	Sachbearbeiter, die für die Vermietung und Verwaltung von Wohnungen zuständig sind		
<b>Inhalte</b>	Sie werden regelmäßig mit mietrechtlichen Fragestellungen konfrontiert. Das Update vermittelt Ihnen die neueste Rechtsprechung und Gesetzgebung im Mietrecht. Sie werden fit gemacht für die Praxis.		
<b>Dozent</b>	Frau Dithmar, VtW Erfurt		
<b>Termine</b>	25-6.34.1	16.06.2025	<a href="#">Webveranstaltung</a>
<b>Dauer</b>	½ Tag	08.30 - 10.30 Uhr	
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		75,00 €

# Umwelt

## Fortbildungsveranstaltung 25-7.1.1

---

### Gewässerunterhaltung in Thüringen

<b>Zielgruppe</b>	Bürgermeister, Sachbearbeiter, Gemeinschaftsvorsitzende		
<b>Inhalte</b>	Rechtliche Regelungen der Gewässerunterhaltung Verwaltungsvorschrift Gewässerunterhaltung Aufgabenbereiche der Gewässerunterhaltungsverbände Verbleibende Aufgabenbereiche bei Kommunen Abgrenzung Zuständigkeiten Gemeinde/Gewässerunterhaltungsverband Gewässerunterhaltungsplan Gewässer- und Verbandsschau Zuständigkeit für bauliche Anlagen, Bäume in und an Gewässern, Hochwasserschutzanlagen, Bachverrohrungen usw.		
<b>Methodik</b>	Diskussion		
<b>Dozent</b>	Herr Steinbach, Gera		
<b>Termine</b>	25-7.1.1	17.03.2025	Bad Blankenburg
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.30 - 16.00 Uhr	
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		110,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-7.2.1

---

### Starkregen und Überflutungsvorsorge in Gemeinden

<b>Zielgruppe</b>	Bürgermeister, Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung		
<b>Inhalte</b>	Starkregen/Hochwasser Rechtliche Grundlagen und Informationsquellen Aufgaben und Pflichten der Akteure im Hochwasserfall Überflutungsvorsorge in Gemeinden Ermittlung des Überflutungsrisikos Vorsorgemaßnahmen auf kommunaler Ebene mit praktischen Beispielen objektbezogene Vorsorgemaßnahmen Risikokommunikation und Öffentlichkeitsarbeit Wie unterstützt der Freistaat Thüringen die Gemeinden - Kartendienst, Fördermittel usw.		
<b>Dozent</b>	Herr Steinbach, Gera		
<b>Termine</b>	25-7.2.1	06.05.2025	Bad Blankenburg
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.30 - 16.00 Uhr	
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		110,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-7.3.1

---

### Einführung in die Jagdgesetzgebung in Thüringen

<b>Zielgruppe</b>	Bürgermeister, Gemeinschaftsvorsitzende, Amtsleiter, Sachbearbeiter		
<b>Ziel</b>	Vermittlung von Kenntnissen der Jagdgesetzgebung in Verbindung mit den sich ergebenden Rechten und Pflichten der Gemeinden		
<b>Inhalte</b>	Rechtsgrundlagen Bundesjagdgesetz Thüringer Jagdgesetz Jagdgesetzliche Entwicklungen Jagd und Hege Jagdbezirke Jagdgenossenschaften und Satzung Angliederungsjagdgenossenschaft Gemeinde als Jagdnotvorstand Einladung zur Versammlung der Jagdgenossenschaft Beschlussfassungen Beteiligung Dritter an der Jagdausübung Jagdpachtverträge Jagdausübung Jagdschutz Wild- und Jagdschaden Wildschadensverfahren Zuständigkeiten		
<b>Methodik</b>	Praxisbeispiele, Fragen der Teilnehmer		
<b>Dozent</b>	Herr Eichenberg, Erfurt		
<b>Termine</b>	25-7.3.1	18.11.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.00 - 15.00 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Folgende Unterlagen sind mitzubringen: Bundesjagdgesetz, Thüringer Jagdgesetz, Verordnung zur Ausführung des Thüringer Jagdgesetzes (ThJGAVO).		
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder	110,00 €	

## Fortbildungsveranstaltung 25-7.4.1

---

### Artenschutz in der Baumpflege und Baumkontrolle

<b>Zielgruppe</b>	Verantwortliche für Baumbestände im öffentlichen Raum sowie alle, die Baumpflege und -kontrolle ausführen		
<b>Ziel</b>	Artenschutz oder Verkehrssicherheit? Auch an Bäumen in Siedlungsgebieten können wertvolle Habitatstrukturen entstehen. Oft kollidieren hier artenschutzrechtliche Vorgaben mit erforderlichen Eingriffen. Wir sensibilisieren für relevante Lebensraum-Strukturen im und am Baum und zeigen Lösungsmöglichkeiten auf.		
<b>Inhalte</b>	Kurzer Überblick: die wesentlichsten rechtlichen Grundlagen Erkennen und Bewerten von Habitatstrukturen Besonders und streng geschützte Tierarten im urbanen Raum Methoden der artenschutzrechtlichen Prüfung Fallbeispiele: Umsetzung in der Praxis		
<b>Methodik</b>	Vortrag, Diskussion		
<b>Dozent</b>	Frau Boysen, Sachverständigenbüro Baum 4 GmbH, Groß-Gerau/Nohra (Weimar)		
<b>Termine</b>	25-7.4.1	15.05.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.00 - 15.00 Uhr	
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		110,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-7.5.1

---

### Schädlinge und Krankheiten an Stadtbäumen

<b>Zielgruppe</b>	Verantwortliche für Baumbestände im öffentlichen Raum sowie alle, die Baumpflege und -kontrolle ausführen		
<b>Ziel</b>	Die Fortbildungsveranstaltung stellt wichtige, zum Teil neue Schaderreger vor. Sie zeigt, wie sie zu identifizieren sind und welche Auswirkungen sie auf die Verkehrssicherheit haben. Ein Schwerpunkt wird dabei auf den Eichenprozessionsspinner gelegt. Außerdem geht es um Maßnahmen zur Prophylaxe und Bekämpfung von Massaria, Rußrindenkrankheit, Eschentriebsterben und Co.		
<b>Inhalte</b>	Biologie relevanter Schaderreger Typische Merkmale und Strukturen am Baum Auswirkungen auf die Verkehrssicherheit Prophylaxe und Bekämpfungsmaßnahmen		
<b>Methodik</b>	Diskussion, Erfahrungsaustausch		
<b>Dozent</b>	Herr Jocksch, Sachverständigenbüro Baum 4 GmbH, Groß-Gerau/Nohra (Weimar)		
<b>Termine</b>	25-7.5.1	01.10.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.00 - 15.00 Uhr	
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		110,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-7.6.1

---

### Etablierung von Jungbäumen am Baumstandort - Herausforderungen/Lösungsansätze

<b>Zielgruppe</b>	Verantwortliche für Baumbestände im öffentlichen Raum sowie alle, die Jungbaumpflege planen, ausführen und abnehmen		
<b>Ziel</b>	Der Baum ist im städtischen Umfeld gepflanzt. Hier setzt die Fortbildungsveranstaltung an: Was muss nun geschehen, damit sich der Jungbaum am Standort etablieren kann und sich die Investition in das städtische Grün dauerhaft rentiert? Wir zeigen auf, welche Faktoren eine spezielle Rolle spielen und was bei der sogenannten Fertigstellungspflege besonders zu beachten ist.		
<b>Inhalte</b>	Übersicht der relevanten Faktoren Möglichkeiten zur bedarfsgerechten Bewässerung von Jungbäumen - Bewässerungsmethoden, Bewässerungsstrategien Pflanzloch und anstehender Boden: Pflanzgrube, Substrat, Bodenluft, Auswurzelung. Ansprache des Baumstandortes, Bodenanalyse, Standortverbesserung		
<b>Methodik</b>	Diskussion, Erfahrungsaustausch		
<b>Dozent</b>	Herr Pommnitz, Sachverständigenbüro Baum 4 GmbH, Groß-Gerau/Nohra (Weimar)		
<b>Termine</b>	25-7.6.1	29.04.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.00 - 15.00 Uhr	
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		110,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-7.7.1

---

### Rechtliche Grundlage und Organisation der Baumkontrolle

<b>Zielgruppe</b>	Verantwortliche für Baumbestände im öffentlichen Raum		
<b>Ziel</b>	Unterstützung bei der Beauftragung, Organisation und Durchführung von Baumkontrollen		
<b>Inhalte</b>	Rechtsbegriff der Verkehrssicherheit Vorstellung der FLL-Baumkontrollrichtlinie Dokumentationspflicht Festlegung der Häufigkeit und des Umfangs von Baumkontrollen Festlegung weiterer Maßnahmen Arbeiten mit digitalen Baumkatastern Standorterfassung und Baumnummerierung		
<b>Dozent</b>	Herr Pommnitz, Sachverständigenbüro Baum 4 GmbH, Groß-Gerau/ Nohra (Weimar)		
<b>Termine</b>	25-7.7.1	13.11.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.00 - 15.00 Uhr	
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		110,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-7.8.1

---

### Wanderwege bedarfsgerecht entwickeln und pflegen - Touristische Wanderwegekonzeption Thüringen

<b>Zielgruppe</b>	Personen, die sich mit der Entwicklung und Pflege von Wanderwegen beschäftigen		
<b>Ziel</b>	Die Teilnehmer sollen wissen, was bei der Anlage und Unterhaltung von Wanderwegen zu beachten ist, wer wofür zuständig ist und wie das Wanderangebot in Thüringen entwickelt werden soll.		
<b>Inhalte</b>	Akteure und Zuständigkeiten Qualitätskriterien von Wanderwegen Zielkonzept der Touristischen Wanderwegekonzeption Thüringen 2025 (A-, B-, C-Wege) Richtlinien und Vorgaben Fördermöglichkeiten Verkehrssicherungspflicht an Wanderwegen Digitales Wegemanagement		
<b>Methodik</b>	Vortrag, Diskussion		
<b>Dozent</b>	Herr Büttner, Thüringer Tourismus GmbH, Erfurt		
<b>Termine</b>	25-7.8.1	19.11.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.00 - 15.00 Uhr	
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		110,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-7.9.1

---

### Outdooractive und OpenStreetMap - Werkzeuge im digitalen Wegemanagement

Webveranstaltung

<b>Zielgruppe</b>	Mitarbeiter der Kommunen, die für touristische Wege zuständig sind	
<b>Ziel</b>	Die Teilnehmer erfahren, wie Outdooractive und OpenStreetMap für die Vermarktung und als Kataster für Wander- und Radwege genutzt werden können	
<b>Inhalte</b>	Outdooractive als Marketingplattform Outdooractive Trail Management als Infrastruktorkataster Was ist OpenStreetMap? Pflege von Wander-/Radwegen in OpenStreetMap	
<b>Dozent</b>	Herr Büttner, Thüringer Tourismus GmbH, Erfurt	
<b>Termine</b>	25-7.9.1	26.02.2025 <span style="float: right;">Webveranstaltung</span>
<b>Dauer</b>	½ Tag	09.00 - 12.00 Uhr
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder	75,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-7.10.1

---

### Beschilderungsplanung für Wander- und Radwege

<b>Zielgruppe</b>	Wegewarte und Zuständige für touristische Wege		
<b>Ziel</b>	Die Teilnehmer sollen Wander- und Radwege nach den gültigen Richtlinien korrekt beschildern können.		
<b>Inhalte</b>	Richtlinien für die Wegweisung an Wander- und Radwegen Vor- und Nachteile verschiedener Materialien Prinzipien der Zielwegweisung Aufbau und Inhalt eines Wegweisers Der Outdooractive-Schildereditor		
<b>Methodik</b>	Vortrag, Workshop		
<b>Dozent</b>	Herr Büttner, Thüringer Tourismus GmbH, Erfurt		
<b>Termine</b>	25-7.10.1	05.03.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.00 - 15.00 Uhr	
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder		110,00 €

**Thüringer Nachhaltigkeits-Check**

Neu - Webveranstaltung

<b>Zielgruppe</b>	Bürgermeister, Mitarbeiter aus den Bereichen Umweltamt, Bauamt, Bildung- und Soziales, Hauptamt, Finanzen	
<b>Ziel</b>	Vorstellung und Erprobung des digitalen Thüringer Nachhaltigkeits-Checks für die Einführung in die kommunale Praxis	
<b>Inhalte</b>	<p>Vorstellung des digitalen Thüringer Nachhaltigkeits-Checks</p> <p>Anwendung des Thüringer Nachhaltigkeits-Checks an einem kommunalen Praxisbeispiel</p> <p>Besprechung von Fragen</p> <p><b>Hintergrund:</b></p> <p>Wie können Städte und Gemeinden den Klimaschutz vorantreiben und an den Klimawandel angepasst werden und wie lässt sich dies zugleich sozial gerecht und zukunftsfähig gestalten?</p> <p>Der Thüringer Nachhaltigkeits-Check für Kommunen (NH-Check) ist ein digitales Instrument, das dabei helfen kann, kommunale Prozesse frühzeitig in Richtung Nachhaltigkeit zu planen.</p> <p>Als Kommune können Sie den NH-Check freiwillig und kostenlos zur Bewertung von Stadt- und Gemeinderatsbeschlussvorlagen nach Nachhaltigkeitskriterien nutzen.</p> <p>Ebenso lässt sich der NH-Check zur Planung und Diskussion von größeren kommunalen Vorhaben wie zum Beispiel dem Neubau einer Kita anwenden, um das Vorhaben nachhaltig auszurichten.</p> <p>Im besten Sinne kann das Instrument auch dazu dienen, dass sich Stadt- bzw. Gemeinderäte mit ihren kommunalen Verwaltungen über zukunftsfähige Lösungen verständigen und diese gemeinsam auf den Weg bringen.</p> <p>Der NH-Check wurde vom Thüringer Institut für Nachhaltigkeit und Klimaschutz (THINK) sowie vom Verein Zukunftsfähiges Thüringen e.V. (ZTH) im Auftrag des Thüringer Nachhaltigkeitsbeirats (TNB) und des Thüringer Ministeriums für Umwelt Energie und Naturschutz (TMUEN) konzipiert und gemeinsam mit Thüringer Pilotkommunen entwickelt. Die Veröffentlichung erfolgte im Dezember 2023.</p> <p>Links zum Thüringer Nachhaltigkeits-Check</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="https://thueringen.de/nachhaltigkeit">Nachhaltigkeit in Thüringen   Nachhaltigkeit in Thüringen (thueringen.de)</a></li> <li>• <a href="https://thueringen.de/nachhaltigkeits-check">Nachhaltigkeits-Check (thueringen.de)</a></li> <li>• <a href="https://thueringen.de/leitfaden.pdf">Leitfaden.pdf (thueringen.de)</a></li> </ul>	
<b>Methodik</b>	Präsentation, Diskussion, Übung	
<b>Dozent</b>	Frau Nolting, Zukunftsfähiges Thüringen e.V., Erfurt Frau Dr. Massier, Zukunftsfähiges Thüringen e.V., Erfurt	
<b>Termine</b>	25-7.11.1      25.02.2025 25-7.11.2      24.04.2025	Webveranstaltung Webveranstaltung
<b>Hinweis</b>	Sofern Sie den NH-Check schon vorab in Ihrer Kommune getestet und eingesetzt haben, freuen wir uns auf Ihre Erfahrungen bzw. Ihre Fragen.	
<b>Dauer</b>	½ Tag              08.30 - 11.30 Uhr	
<b>Gebühr</b>	Nichtmitglieder	75,00 €

**EDV - Schulungen**

**Kostenpflichtige**

**Fortbildungsveranstaltungen**

Fortbildungsveranstaltung 25-8.1.1 oder  
 Fortbildungsveranstaltung 25-8.1.2 oder  
 Fortbildungsveranstaltung 25-8.1.3 oder  
 Fortbildungsveranstaltung 25-8.1.4

---

**EXCEL 2021 Teil 1**

<b>Zielgruppe</b>	Sachbearbeiter		
<b>Inhalte</b>	Einsatzbereich von EXCEL Bildschirmaufbau Bewegen in EXCEL-Mappen Grundlegende Tätigkeiten Daten eingeben und korrigieren Eingabehilfen Zellformatierung Seiteneinrichtung Verwenden einfacher Formeln Kopieren von Formeln		
<b>Dozent</b>	Herr Amling, Luisenthal		
<b>Termine</b>	25-8.1.1	12.06.2025	Erfurt
	25-8.1.2	19.06.2025	Erfurt
	25-8.1.3	28.08.2025	Erfurt
	25-8.1.4	21.10.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	08.30 - 14.30 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Der Schulungsraum ist nicht barrierefrei erreichbar.  Ein eigener geprüfter USB-Stick zum Mitnehmen der Übungsdateien kann verwendet werden.		
<b>Gebühr</b>	Mitglieder		50,00 €
	Nichtmitglieder		110,00 €

Fortbildungsveranstaltung 25-8.2.1 oder  
 Fortbildungsveranstaltung 25-8.2.2 oder  
 Fortbildungsveranstaltung 25-8.2.3 oder  
 Fortbildungsveranstaltung 25-8.2.4

---

**EXCEL 2021 Teil 2**

<b>Zielgruppe</b>	Sachbearbeiter		
<b>Inhalte</b>	Zellbezüge Arbeiten mit benannten Zellen Einfache Funktionen Fortgeschrittene Funktionen (Runden, Mittelwert, Zählen, Wenn, ...) Verwenden von Arbeitsblättern Vorteile für benannte Tabellen		
<b>Dozent</b>	Herr Amling, Luisenthal		
<b>Termine</b>	25-8.2.1	14.08.2025	Erfurt
	25-8.2.2	08.09.2025	Erfurt
	25-8.2.3	03.11.2025	Erfurt
	25-8.2.4	19.11.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	08.30 - 14.30 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Der Schulungsraum ist nicht barrierefrei erreichbar.  Ein eigener geprüfter USB-Stick zum Mitnehmen der Übungsdateien kann verwendet werden.		
<b>Gebühr</b>	Mitglieder	50,00 €	
	Nichtmitglieder	110,00 €	

Fortbildungsveranstaltung 25-8.3.1      oder  
 Fortbildungsveranstaltung 25-8.3.2      oder  
 Fortbildungsveranstaltung 25-8.3.3      oder  
 Fortbildungsveranstaltung 25-8.3.4

**EXCEL 2021 Teil 3**

<b>Zielgruppe</b>	Sachbearbeiter		
<b>Inhalte</b>	Rechnen mit Datum und Uhrzeit Verschachtelte Funktionen Bedingte Formatierung Gültigkeitsprüfungen Arbeitsmappen- und Blattschutz Druckfunktionen Diagramme Datenbankfunktion (Sortieren, Filtern, Teilergebnisse)		
<b>Dozent</b>	Herr Amling, Luisenthal		
<b>Termine</b>	25-8.3.1	18.09.2025	Erfurt
	25-8.3.2	29.09.2025	Erfurt
	25-8.3.3	10.11.2025	Erfurt
	25-8.3.4	25.11.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	08.30 - 14.30 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Der Schulungsraum ist nicht barrierefrei erreichbar.  Ein eigener geprüfter USB-Stick zum Mitnehmen der Übungsdateien kann verwendet werden.		
<b>Gebühr</b>	Mitglieder		50,00 €
	Nichtmitglieder		110,00 €

**Fortbildungsveranstaltung 25-8.4.1    oder  
Fortbildungsveranstaltung 25-8.4.2**

**Fortgeschrittene Techniken zur Datenauswertung mit EXCEL 2021**

<b>Zielgruppe</b>	Sachbearbeiter mit guten Kenntnissen in EXCEL		
<b>Ziel</b>	Techniken zur Auswertung größerer Datenbestände Tipps und Tricks zur täglichen Arbeit		
<b>Inhalte</b>	Arbeiten mit den Datentools Konsolidieren Zielwertsuche Szenario-Manager Datentabellen Auswertung größerer Datenmengen Gruppieren Teilergebnisse Datenbankfunktionen Pivot-Tabellen und Pivot-Charts Tipps und Tricks Zellen transponieren Formeln mit Kommentaren Funktionen mit variabler Bedingung Ausgaben des Wertes von Nachbarzellen Formeln zur bedingten Formatierung Bedingte Formatierung von Nachbarzellen Zahlenreihen mit Formeln ändern Dynamische Diagramme Eine Rangfolge festlegen		
<b>Dozent</b>	Herr Amling, Luisenthal		
<b>Termine</b>	25-8.4.1	23.10.2025	Erfurt
	25-8.4.2	01.12.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	08.30 - 14.30 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Der Schulungsraum ist nicht barrierefrei erreichbar.  Ein eigener geprüfter USB-Stick zum Mitnehmen der Übungsdateien kann verwendet werden.		
<b>Gebühr</b>	Mitglieder		50,00 €
	Nichtmitglieder		110,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-8.5.1

---

### WORD 2021 Teil 1

<b>Zielgruppe</b>	Sachbearbeiter		
<b>Inhalte</b>	Grundlegende Tätigkeiten - Dokumente erstellen/speichern/öffnen, anzeigen und drucken Arbeiten mit WORD 2021 - Texte richtig erfassen und korrigieren - Markierungstechniken - Zeichenformatierung - Absatzausrichtung - Einzüge und Abstände - Rahmen und Schattierung - Nummerierung und Aufzählung Seiteneinrichtung (Formate, Ränder, Kopf- und Fußzeilen)		
<b>Dozent/</b>	Herr Amling, Luisenthal		
<b>Termine</b>	25-8.5.1	19.08.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	08.30 - 14.30 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Der Schulungsraum ist nicht barrierefrei erreichbar.  Ein eigener geprüfter USB-Stick zum Mitnehmen der Übungsdateien kann verwendet werden.		
<b>Gebühr</b>	Mitglieder		50,00 €
	Nichtmitglieder		110,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-8.6.1

---

### WORD 2021 Teil 2

<b>Zielgruppe</b>	Sachbearbeiter		
<b>Inhalte</b>	Arbeiten mit Illustrationen - verschiedene Grafikarten - Formatieren von Grafiken - Zusammenspiel von Grafik und Text Arbeiten mit Tabulatoren - Arten von Tabulatoren - Setzen, Verschieben, Löschen Arbeiten mit Tabellen - WORD-Tabellen erstellen - EXCEL-Tabellen einfügen Arbeiten mit großen Dokumenten - Gliedern von Texten - Erstellen von Inhalts- und Abbildungsverzeichnissen - Navigationsbereich		
<b>Dozent</b>	Herr Amling, Luisenthal		
<b>Termine</b>	25-8.6.1	26.08.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	08.30 - 14.30 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Der Schulungsraum ist nicht barrierefrei erreichbar.  Ein eigener geprüfter USB-Stick zum Mitnehmen der Übungsdateien kann verwendet werden.		
<b>Gebühr</b>	Mitglieder		50,00 €
	Nichtmitglieder		110,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-8.7.1

---

### WORD 2021 Teil 3

<b>Zielgruppe</b>	Sachbearbeiter		
<b>Inhalte</b>	Arbeiten mit Textfeldern Nutzen von Schnellbausteinen Arbeiten mit Dokumentvorlagen - Vorlagen erstellen und ändern - professionelle Deckblätter Serienbriefe - grundsätzlicher Aufbau - verschiedene Datenquellen - Hauptdokument - variable Briefanrede - variables Hauptdokument - Sortieren und Filtern - Seriendruck mit Etiketten Geschäftsbrief - grundsätzlicher Aufbau - Auszüge aus der DIN 5008		
<b>Dozent</b>	Herr Amling, Luisenthal		
<b>Termine</b>	25-8.7.1	02.09.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	08.30 - 14.30 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Der Schulungsraum ist nicht barrierefrei erreichbar.  Ein eigener geprüfter USB-Stick zum Mitnehmen der Übungsdateien kann verwendet werden.		
<b>Gebühr</b>	Mitglieder		50,00 €
	Nichtmitglieder		110,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-8.8.1

---

### Wirtschaftlichkeitsuntersuchung mit dem TAB-Wirtschaftlichkeitsrechner

<b>Zielgruppe</b>	Kämmerer, Mitarbeiter der Kämmerei, der Bauämter, des Hauptamtes, der Rechnungsprüfungsämter, der Kommunalaufsicht, der Landratsämter		
<b>Ziel</b>	Den Teilnehmenden wird der Umgang mit dem excelbasierten TAB-Wirtschaftlichkeitsrechner vermittelt.		
<b>Inhalte</b>	Durchführung einer Wirtschaftlichkeitsuntersuchung nach § 10 ThürGemHV und § 10 ThürGemHV-Doppik mit dem TAB-Wirtschaftlichkeitsrechner und Begleitung von Hochbauprojekten in Kommunen im Rahmen der Thüringer Kommunalberatung. <ul style="list-style-type: none"><li>- Methodischer Ansatz (Bedarfs- und Machbarkeitsanalyse sowie Kosten-Nutzenvergleich) nach der Nr. 2 der VV zu § 10 ThürGemHV</li><li>- Aufbau des Excel-basierten Wirtschaftlichkeitsrechners inkl. Handbuch</li><li>- Praxisorientierte Anwendung anhand von zwei Beispielfällen</li><li>- Umsetzung in der Praxis und Rückblick auf abgeschlossene Investitionsprojekte im Rahmen der TAB-Kommunalberatung sowie gewonnenen Erkenntnissen</li></ul>		
<b>Methodik</b>	Vortrag, Diskussion, Erfahrungsaustausch, Fallbeispiele		
<b>Dozent</b>	Herr Krey, Thüringer Aufbaubank, Erfurt		
<b>Termine</b>	25-8.8.1	30.04.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.00 - 15.00 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Der Schulungsraum ist nicht barrierefrei erreichbar.		
<b>Gebühr</b>	Mitglieder		50,00 €
	Nichtmitglieder		110,00 €

**Fortbildungsveranstaltung 25-8.9.1 oder  
Fortbildungsveranstaltung 25-8.9.2**

---

**Geodaten nutzen - Grundkurs - Der "Thüringen Viewer" für die tägliche Arbeit**

<b>Zielgruppe</b>	Mitarbeiter, die in ihrem Aufgabenbereich mit Geodaten arbeiten		
<b>Ziel</b>	Sicherer Umgang mit dem Thüringen Viewer und den dort dargestellten Geodaten zur Unterstützung und Erleichterung der täglichen Arbeit.		
<b>Inhalte</b>	Grundlagen zu Geodaten und der Geodateninfrastruktur Thüringen Funktionalitäten und Werkzeuge des Thüringen Viewer Darstellung der verschiedenen Geodaten - einzeln und in Kombination Abruf von Informationen zu den Geodaten		
<b>Methodik</b>	Vortrag in Verbindung mit direkter Mitarbeit der Schulungsteilnehmer online im Thüringen Viewer		
<b>Dozenten</b>	Herr Majewski, TLBG, Erfurt Herr Maak, TLBG, Erfurt		
<b>Termine</b>	25-8.9.1	05.03.2025	Erfurt
	25-8.9.2	10.09.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.30 - 14.00 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Der Schulungsraum ist nicht barrierefrei erreichbar.  Die Fortbildungsunterlagen werden den Teilnehmern im Nachgang der Veranstaltung online zur Verfügung gestellt.		
<b>Gebühr</b>	Mitglieder		50,00 €
	Nichtmitglieder		110,00 €

**Fortbildungsveranstaltung 25-8.10.1 oder  
Fortbildungsveranstaltung 25-8.10.2**

---

**Geodaten nutzen - Aufbaukurs 1 - Anwendungen mit "Offenen Geodaten"**

<b>Zielgruppe</b>	Mitarbeiter, die in ihrem Aufgabenbereich mit Geodaten arbeiten		
<b>Ziel</b>	Einen Überblick über das Geodatenangebot der Thüringer Kataster- und Vermessungsverwaltung (TKVV) und deren Nutzung erhalten Eigenständiges Beziehen von Geodaten und Geodatendiensten über das Geoportal des Freistaates Thüringen und Einbinden in Geographische Informationssysteme (GIS)		
<b>Inhalte</b>	Vermittlung von Grundkenntnissen über die Geobasisdaten Datenangebot der TKVV Handhabung des Downloadportals zur Selbstentnahme der verschiedenen "Offenen Geodaten" Praktische Anwendung der Geodaten und Geodatendienste in einem GIS		
<b>Methodik</b>	Vortrag in Verbindung mit direkter Mitarbeit der Schulungsteilnehmer am PC und online im Geoportal		
<b>Dozenten</b>	Herr Majewski, TLBG, Erfurt Herr Maak, TLBG, Erfurt		
<b>Termine</b>	25-8.10.1	12.03.2025	Erfurt
	25-8.10.2	17.09.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.30 - 14.00 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Der Schulungsraum ist nicht barrierefrei erreichbar.  Die Fortbildungsunterlagen werden den Teilnehmern im Nachgang der Veranstaltung online zur Verfügung gestellt		
<b>Gebühr</b>	Mitglieder		50,00 €
	Nichtmitglieder		110,00 €

**Fortbildungsveranstaltung 25-8.11.1   oder  
Fortbildungsveranstaltung 25-8.11.2**

**Geodaten nutzen - Aufbaukurs 2 - Amtliche Geodaten mit QGIS nutzen**

<b>Zielgruppe</b>	Mitarbeiter, die Geodaten für ihre tägliche Arbeit nutzen möchten		
<b>Ziel</b>	Die Fortbildungsveranstaltung vermittelt die Suche, Einbindung und Anwendung von Thüringer Geodaten in dem OpenSource-GIS QGIS. Die Teilnehmer erlernen in dieser Fortbildungsveranstaltung wie Geodaten ausgewertet, ergänzt und mit eigenen Informationen angereichert werden können, um praktische Fragestellungen im kommunalen Kontext effizient zu unterstützen. Als Anwendungsfall wird die Erstellung eines kommunalen Katasters demonstriert, dessen Inhalte schließlich kartographisch aufbereitet und druckfertig exportiert werden.		
<b>Inhalte</b>	Geobasis- und Geofachdaten über Metadatenportale finden Geodaten downloaden und Geodienste in QGIS einbinden Erstellung eigener Datenhaltungen Ausgabe der Daten im Drucklayout		
<b>Methodik</b>	Praktische Veranstaltung mit direkter Mitarbeit der Teilnehmer am PC.		
<b>Dozenten</b>	Herr Glink, TLBG, Erfurt Frau Ferell, TLBG, Erfurt		
<b>Termine</b>	25-8.11.1	19.03.2025	Erfurt
	25-8.11.2	01.10.2025	Erfurt
<b>Dauer</b>	1 Tag	09.30 - 14.30 Uhr	
<b>Hinweise</b>	Der Schulungsraum ist nicht barrierefrei erreichbar.  Zu empfehlen sind Kenntnisse im Umgang mit "Offenen Geodaten" und dem Thüringen Viewer. Die Fortbildungsunterlagen werden den Teilnehmern im Nachgang der Veranstaltung online zur Verfügung gestellt.		
<b>Gebühr</b>	Mitglieder		50,00 €
	Nichtmitglieder		110,00 €

## Fortbildungsveranstaltung 25-8.12.1

---

### eForms (EU-Verfahren) & Best Practice für Vergabestellen Fokus: EU- Themen Neu

<b>Zielgruppe</b>	Mitarbeiter, von Vergabestellen, die EU-weite Vergabeverfahren (VgV) nach dem Thüringer Vergabegesetz (ThürVgG) auf der e-Vergabe Plattform des Bundes durchführen. Die eForms-Eingabemasken der EU sind einheitlich, auch andere Nutzende von E-Vergabe-Plattformen können an der Fortbildung teilnehmen.		
<b>Ziel</b>	Im Zuge der Umstellung auf eFormsDE zum 25.10.2023 für die elektronische Vergabe im Oberschwellenbereich steht eine neue browserbasierte Eingabemaske für den Online-Beschaffungsassistenten (OBA) zur Verfügung. Die Bedienung der eForms-Eingabemaske und die Lösung von Problemen in der Vergabepaxis werden gezeigt. Darüber hinaus gibt es neue EU-Pflichtangaben und weitere gesetzliche Anforderungen ab 2024, die als Vergabestelle zu berücksichtigen sind. Es wird veranschaulicht, welche neuen Pflichtangaben in die Eigenerklärungen der Bieter aufgenommen werden sollten und es werden Tipps zur Reduzierung der Risiken im EU-Verfahren gegeben. Sie erhalten einen kompakten und praxisnahen Überblick über die eForms (EU-Verfahren). Nach der Schulung sind Sie in der Lage, eigenständig EU-weite Vergabeverfahren durchzuführen.		
<b>Inhalte</b>	Themen vor dem Verfahren Themen bei der Anlage des Verfahrens Themen während der Teilnahme-/Angebotsphase im Verfahren Themen nach Angebotsabgabeende/nach der Öffnung Themen nach dem Angebotsabgabeende, vor dem Zuschlag Hinweise zu interessanten Vergabekammer- und OLG-Entscheidungen		
<b>Dozenten</b>	Herr Michalak, Bonn		
<b>Termine</b>	25-8.12.1	24.02.2025	Erfurt
<b>Hinweise</b>	Der Schulungsraum ist nicht barrierefrei erreichbar.		
<b>Dauer</b>	1 Tag	08.45 - 15.45 Uhr	
<b>Gebühr</b>	Mitglieder		50,00 €
	Nichtmitglieder		110,00 €

**e-Vergabe-Plattform des Bundes & Best Practice für Vergabestellen** Neu

<b>Zielgruppe</b>	Mitarbeiter von Vergabestellen, die nationale Ausschreibungen (freiberufliche Leistungen, UVgO, VOB) unter Einhaltung des Thüringer Vergabegesetzes (ThürVgG) und der Thüringer Verwaltungsvorschrift (thürVVA) auf der e-Vergabe-Plattform des Bundes durchführen.	
<b>Ziel</b>	Sie erhalten einen kompakten und praxisorientierten Überblick über die Programme des Bundes. Nach Beendigung der Veranstaltung sind Sie in der Lage eigenständig nationale Vergabeverfahren auf der e-Vergabe-Plattform des Bundes durchzuführen.	
<b>Inhalte</b>	<p>Die Teilnehmer bilden mit dem Dozenten eine Vergabestelle und führen mehrere Verfahren durch, von der Erstellung bis zur Archivierung des Verfahrens. Sie erhalten einen kompakten und fundierten Überblick über die Programme der e-Vergabe-Plattform des Bundes. Es werden aktuelle Themen und Hinweise zur Vermeidung von Fehlern dargestellt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verfahrensanlage, Unterlagenversand, Unterlagenrücknahme, Bieterinteraktion, Verfahrensaktualisierung, Verfahrensspeicherung und -wiederverwendung, Verfahrensaufhebung, Verfahrensarchivierung, Bekanntmachung vergebener Aufträge für nationale Verfahren, Vergabestatistik, Verfahrensauswertung des Fachprotokolls</li> </ul> <p>Inhalte Best Practice für Vergabestellen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- allgemeine Themen für Vergabestellen</li> <li>- Themen             <ul style="list-style-type: none"> <li>vor dem Verfahren</li> <li>bei der Anlage des Verfahrens</li> <li>während der Teilnahme-/Angebotsphase im Verfahren</li> <li>nach Angebotsabgabeende/nach der Öffnung</li> <li>nach dem Angebotsabgabeende, vor dem Zuschlag</li> </ul> </li> <li>- Hinweise zu interessanten Vergabekammer- und OLG-Entscheidungen</li> </ul>	
<b>Dozent</b>	Herr Michalak, Bonn	
<b>Termine</b>	25-8.13.1	24.03.2025 - 26.03.2025 <span style="float: right;">Erfurt</span>
<b>Dauer</b>	1. Tag	08.45 - 15.45 Uhr
	2. Tag	08.45 - 15.45 Uhr
	3. Tag	08.45 - 15.45 Uhr
<b>Hinweise</b>	Der Schulungsraum ist nicht barrierefrei erreichbar.	
<b>Gebühr</b>	Mitglieder	150,00 €
	Nichtmitglieder	330,00 €

Für Studium  
und Praxis.



*Erste Ergänzungslieferung  
innerhalb von 3 Monaten  
nach Kauf kostenlos!*

Wachsmuth · Oehler (Hrsg.)

## Thüringer Kommunalrecht

Kommentar zur ThürKO, ergänzende Vorschriften und  
Muster zum Kommunalverfassungsrecht und kommunal-  
nen Wirtschaftsrecht

Loseblattwerk, ca. 2290 Seiten, € 78,- einschl. Ordner  
ISBN 978-3-415-01762-7

Das »Thüringer Kommunalrecht« zeichnet sich durch  
eine gezielte Auswahl der wesentlichen Landesvorschriften  
aus. Enthalten sind u.a.

- der Text und eine vollständige Kommentierung der  
Thüringer Kommunalordnung
- eine vollständige Kommentierung des **Thüringer  
Gesetzes über das Verfahren bei Einwohnerantrag,  
Bürgerbegehren und Bürgerentscheid**
- Muster und Mustersatzungen



*Jetzt kostenloses  
Probeheft anfordern!*

**apf – Ausbildung · Prüfung · Fachpraxis**  
Zeitschrift für die staatliche und kommunale Verwaltung  
Gesamtausgabe

Erscheint am 15. eines Monats, 10 Ausgaben pro Jahr  
mit Doppelnummern 7/8 und 11/12, ca. 32 Seiten

Bezugspreis jährlich € 213,-; Sonderpreis für Studie-  
rende € 99,-; jeweils inkl. Versandkosten

ISSN 1867-6995

Die apf orientiert sich speziell an den Anforderungen  
der Aus- und Fortbildung im öffentlichen Dienst. Bei-  
träge aus Wissenschaft und Praxis, zahlreiche Übersich-  
ten, Grafiken und Tabellen veranschaulichen komplexe  
Themen.

## Jahresübersicht 2025

Datum	Thema	Veranstaltung	Seite
<b>Januar</b>			
14.01.2025	<b>Web</b> - Regenerations- und Umwandlungstage im Sozial- und Erziehungsdienst	25-3.13.1	73
15.01.2025	<b>Web - Neu</b> - Workshop zur neuen Grundsteuer - Praxisfragen für 2025/2026	25-4.27.1	114
16.01.2025	<b>Web - Neu</b> - Workshop zur neuen Grundsteuer - Praxisfragen für 2025/2026	25-4.27.2	114
27.01.2025	Workshop für die Kämmerei	25-4.10.1	97
27.01.2025	<b>Neu</b> - ThürBO 2024 - Änderungen im materiellen und Verfahrensrecht	25-6.6.1	175
28.01.2025	Aktuelle Rechtsprechung Wohnraummietrecht	25-6.33.1	202
29.-30.01.25	<b>Neu</b> - Grundsteuer - Bewertungs- und Verfahrensvorschriften - Einführungsveranstaltung	25-4.23.1	110
30.01.2025	Besprechung effektiv und zielführend leiten	25-2.13.1	50
30.01.2025	Altlasten des Einigungsvertrages: Eigentümergaragen, Datschen, Verkehrsflächen, Entschädigungszahlungen und anderes	25-6.30.1	199
<b>Februar</b>			
10.-11.02.25	Steuerbefreiungen; Steuervergünstigungen, Ermäßigung der Steuermesszahlen; Grundlagenbescheide anderer Behörden	25-4.22.1	109
19.-20.02.25	Grundsteuer - Bewertungs- und Verfahrensvorschriften - Grundlagen	25-4.24.1	111
24.02.2025	Formelle Anforderungen an die Rechtmäßigkeit kommunaler Satzungen	25-1.13.1	32
24.02.2025	<b>Web - Neu</b> - Nachhaltige Haushaltskonsolidierung	25-4.11.1	98
24.02.2025	<b>Neu</b> - Der kommunale Finanzausgleich in Thüringen	25-4.13.1	100
24.02.2025	<b>Neu</b> - eForms EU-Verfahren & Best Practice für Vergabestellen <b>Computer</b>	25-8.12.1	228
25.02.2025	Lohnpfändung	25-3.21.1	81
25.-26.02.25	Bescheiderteilung, Korrektur von Steuerbescheiden, sonstigen Bescheiden	25-4.21.1	108
25.02.2025	<b>Neu</b> - Änderungen im Thüringer Vergabegesetz & Best Practice für Vergabestellen	25-6.16.1	185
25.02.2025	<b>Web - Neu</b> - Thüringer Nachhaltigkeitscheck	25-7.11.1	215
26.02.2025	<b>Neu</b> - Best Practice für Vergabestellen - Reduzierung von Risiken und Vermeidung von Fehlern in Vergabeverfahren	25-6.17.1	186
26.02.2025	<b>Web</b> - Outdooractive und OpenStreetMap - Werkzeuge im digitalen Wegemanagement	25-7.9.1	213
<b>März</b>			
03.-05.03.25	Das kommunale Haushaltsrecht	25-4.1.1	88
03.03.2025	<b>Neu</b> - Der kommunale Finanzausgleich in Thüringen	25-4.13.2	100
04.03.2025	Grundlagen des Thüringer Kindergartengesetzes	25-5.38.1	163
05.03.2025	Rechtsfragen des öffentlichen und privaten Nachbarrechts	25-5.17.1	142
05.03.2025	Beschilderungsplanung für Wander- und Radwege	25-7.10.1	214
05.03.2025	Geodaten nutzen - Grundkurs - "Thüringen Viewer" für die tägliche Arbeit <b>Computer</b>	25-8.9.1	225

06.03.2025	Reisekostenrecht in Thüringen - Grundlagen	25-3.24.1	84
06.-07.03.25	Aufstellung der Jahresrechnung	25-4.6.1	93
06.03.2025	<b>Neu</b> - Ermittlung und Erhebung von Erschließungsbeiträgen	25-4.34.1	122
10.-11.03.25	Grundsteuer - Bewertungs- und Verfahrensvorschriften - Aufbauveranstaltung	25-4.25.1	112
10.03.2025	<b>Web</b> - Sicherung von Arbeitsstellen im Straßenverkehr	25-5.29.1	154
11.03.2025	<b>Web</b> - Personalaktenrecht und Beschäftigtendatenschutz kommunaler Dienstherren	25-3.1.1	61
12.03.2025	Pass- und Personalausweisrecht	25-5.1.1	125
12.03.2025	Geodaten nutzen - Aufbaukurs 1 - Anwendungen mit "Offenen Geodaten" <b>Computer</b>	25-8.10.1	226
13.03.2025	Insolvenzrecht	25-4.30.1	117
13.03.2025	Grundlagen des Thüringer Kindergartengesetzes	25-5.38.2	163
17.-18.03.25	Stellenbewertung nach TVöD - Grundlagen	25-3.9.1	69
17.03.2025	Städtebauliche Verträge in der kommunalen Verwaltungspraxis - Grundlagen	25-6.2.1	171
17.03.2025	Gewässerunterhaltung in Thüringen	25-7.1.1	205
18.03.2025	<b>Neu</b> - Umgang mit Reichsbürgern	25-2.21.1	58
18.03.2025	<b>Web</b> - Alternatives Entgeltanreizsystem § 18a TVöD	25-3.14.1	74
18.-19.03.25	Einführung in das kommunale Kassenrecht	25-4.4.1	91
18.03.2025	Vergaberecht bei Zuwendungen - Verfahren und Strategien	25-6.12.1	181
19.03.2025	Selbstorganisation und Zeitmanagement	25-2.22.1	59
19.03.2025	Organisationsuntersuchung und Personalbedarfsermittlung	25-3.2.1	62
19.03.2025	<b>Neu</b> - VOB/B für Einsteiger - Grundlagen	25-6.20.1	189
19.03.2025	Geodaten nutzen - Aufbaukurs 2 - Einsatzmöglichkeiten digital vernetzter Geodaten" <b>Computer</b>	25-8.11.1	227
24.03.2025	Bescheide - Rechtsbehelfe - Schreiben	25-1.3.1	22
24.03.2025	Besteuerung der öffentlichen Hand - Grundlagen	25-4.17.1	104
24.-25.03.25	Grundsteuer - Bewertungs- und Verfahrensvorschriften - Aufbauseminar	25-4.25.2	112
24.-26.03.25	e-Vergabe Plattform des Bundes & Best Practice für Vergabestellen <b>Computer</b>	25-8.13.1	229
25.03.2025	Thüringer Personalvertretungsgesetz - Übersicht über Organisation und Beteiligungsrechte des Personalrates	25-3.22.1	82
25.03.2025	<b>Web</b> - Rechtsanspruch auf Kindertagesbetreuung und Schadensersatzansprüche	25-5.39.1	164
25.03.2025	Praxishinweise für die Vergabe von Planungsleistungen	25-6.22.1	191
27.03.2025	Kommunikation und Konfliktbewältigung mit dem Bürger	25-2.15.1	52
27.03.2025	Materiell-rechtliche Fragen der Thüringer Bauordnung	25-6.7.1	176
31.03.2025	Umsatzsteuer nach § 2b UStG	25-4.20.1	107
31.03.2025	<b>Neu</b> - Datenschutzkonformer Einsatz von Videoüberwachung in der Verwaltung - Chancen und Herausforderungen	25-5.10.1	134
<b>April</b>			
01.04.2025	<b>Neu</b> - Schwierige Gespräche am Telefon souverän führen	25-2.18.1	55
01.04.2025	<b>Neu</b> - Erstattung bzw. Ausgleichsleistungen durch das Land Thüringen	25-4.35.1	123
02.04.2025	Urlaubsanspruch im Bereich des TVöD	25-3.18.1	78

02.-03.04.25	Kamerales Haushaltswesen und Haushaltsrecht für Kommunalverwaltungen Teil 1	25-4.2.1	89
02.04.2025	Melderecht - Grundlagen	25-5.2.1	126
02.04.2025	<b>Web - Neu</b> - Dienstbarkeiten im Grundbuchverkehr und Belastungen im Grundbuch	25-6.29.1	193
03.04.2025	Organisation des kommunalen Sitzungsdienstes	25-1.11.1	30
03.04.2025	Lebensmittelhygiene und Infektionsschutz in der Kindertagesstätte/Schule	25-5.42.1	167
22.-23.04.25	Haushaltssicherung und Haushaltsoptimierung - Modul 1 in Verbindung mit der VV Haushaltssicherung und der VV Bedarfszuweisungen	25-4.8.1	95
22.04.2025	Transparenz und Digitalisierung	25-5.9.1	133
22.04.2025	<b>Neu</b> - Informationsveranstaltung zum ITP FrüKi Thüringen	25-5.40.1	165
23.-24.04.25	Allgemeines Verwaltungsrecht - Grundlagen	25-1.1.1	20
23.04.2025	Vergaberecht aktuell - Vergaben im Unterschwellenbereich - Grundlagen	25-6.14.1	183
23.04.2025	HOAI für Einsteiger - Basisveranstaltung zum Honorar für Architekten und Ingenieure	25-6.25.1	194
24.04.2025	Haushaltssicherung und Haushaltsoptimierung - Modul 2	25-4.9.1	96
24.04.2025	Städtebauliche Verträge - Aufbauveranstaltung	25-6.3.1	172
24.04.2025	Privates Nachbarrecht in Thüringen	25-6.31.1	200
24.04.2025	<b>Web - Neu</b> - Thüringer Nachhaltigkeitscheck	25-7.11.2	215
28.04.2025	Soziale Kompetenzen und "selbst"-sicheres Verhalten in der Öffentlichen Verwaltung	25-2.9.1	46
28.04.2025	<b>Neu</b> - Datenschutzkonformer Einsatz von KI-Tools innerhalb der Verwaltung - KI am Arbeitsplatz	25-5.7.1	131
29.04.2025	Methoden/Techniken zur Selbstorganisation, Delegation und Entscheidungsfindung	25-2.2.1	39
29.04.2025	Etablierung von Jungbäumen am Baumbestandort	25-7.6.1	210
30.04.2025	Vergaberecht aktuell - Vergabe im Unterschwellenbereich - Aufbauveranstaltung	25-6.15.1	184
30.04.2025	Wirtschaftlichkeitsuntersuchung mit dem TAB-Wirtschaftlichkeitsrechner	25-8.8.1	224
<b>Mai</b>			
05.05.2025	Bescheiderstellung - Schwerpunkt Nebenbestimmungen	25-1.4.1	23
05.-06.05.25	Anwendung der Thüringer Trennungsgeldverordnung	25-3.26.1	86
05.05.2025	<b>Neu</b> - Besteuerung der öffentlichen Hand - Einführung eines Tax Compliance Management System (TCMS)	25-4.19.1	106
06.05.2025	Update Verwaltungsrecht	25-1.6.1	25
06.-07.05.25	Optimierung und Einwirkung der Kommunen bei der neuen Grund- und Gewerbesteuer	25-4.26.1	113
06.05.2025	Umgang mit Nachträgen und Mängeln am Bau	25-6.27.1	196
06.05.2025	Starkregen und Überflutungsvorsorge in Gemeinden	25-7.2.1	206
07.05.2025	Haftung des Bauunternehmers - Praxisveranstaltung	25-6.19.1	188
08.05.2025	<b>Neu</b> - Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	25-5.5.1	129
12.05.2025	Datenschutz im Pass- und Meldewesen	25-5.4.1	128
12.-13.05.25	Überwachung des Ruhenden Verkehrs - Grundlagen	25-5.25.1	150
12.05.2025	Verfahrensrechtliche Fragen der Thüringer Bauordnung	25-6.8.1	177

13.05.2025	Die Gemeinderatssitzung	25-1.10.1	29
13.05.2025	Einführung in den TVöD - Für Neueinsteiger	25-3.8.1	68
14.05.2025	Aufsichtsrat in kommunalen Unternehmen - Rechte, Pflichten, Haftungsrisiko, Beteiligungsmanagement	25-1-15.1	34
14.05.2025	Das Vorstellungsgespräch - Vorbereitung und Durchführung	25-3.3.1	63
14.-15.05.25	Kalkulation der Gebühren für das Friedhofs- und Bestattungswesen	25-4.16.1	103
14.05.2025	Sonderparkplätze und Parkerleichterung für schwerbehinderte Menschen	25-5.26.1	151
15.-16.05.25	Prüfung der Gemeindekasse	25-4.5.1	92
15.05.2025	Umgang mit verhaltensauffälligen Kindern in Kita und Horten	25-5.36.1	161
15.05.2025	Artenschutz in der Baumpflege und Baumkontrolle	25-7.4.1	208
19.05.2025	Rechtsfragen des Straßenverkehrsrechts	25-5.21.1	146
20.05.2025	<b>Web</b> - Stufenzuordnung	25-3.11.1	71
21.05.2025	<b>Neu</b> - So nicht! Aber wie dann? - Gespräche mit Andersdenkenden	25-2.17.1	54
22.05.2025	Grundlagen des Ordnungswidrigkeitsverfahren - Befugnisse und Anwendung	25-5.13.1	138
22.05.2025	Rechtssichere Bauleitplanung - Grundlagen	25-6.4.1	173
26.-27.05.25	Führungspraxis 1: Erfolgreich als Sachgebiets- und Teamleiter	25-2.5.1	442
27.05.2025	<b>Neu</b> - Mitarbeitergespräch und Mitarbeiterbeurteilung	25-2.3.1	40
27.05.2025	Kommunales Vergaberecht 2025: GWB, VgV, UVgO und VOB/A	25-6.13.1	182
28.05.2025	Einführung in das Thüringer Besoldungsgesetz	25-3.5.1	65
<b>Juni</b>			
02.06.2025	Die Städtebauförderung 2025	25-6.1.1	170
02.-04.06.25	Allgemeines Verwaltungsrecht - Aufbauveranstaltung	25-1.2.1	21
03.06.2025	Rechtsetzung durch Gemeinden	25-1.12.1	31
03.06.2025	Entgeltfortzahlung nach dem TVöD	25-3.10.1	70
04.-05.06.25	Beamtenrecht	25-3.4.1	64
04.06.2025	Datenschutz und der Personalrat	25-5.11.1	135
05.06.2025	<b>Neu</b> - Wissenswertes zur ICF CY	25-5.41.1	166
05.06.2025	Grundlagen des Bauordnungsrecht	25-6.10.1	179
10.-11.06.25	Menschen mit herausforderndem Verhalten im Publikumsverkehr gewachsen sein	25-2.20.1	57
10.06.2025	<b>Neu</b> - Ermittlung und Erhebung von Erschließungsbeiträgen	25-4.34.2	122
10.06.2025	Praktische Rechtsfragen im Bereich der Ordnungsverwaltung	25-5.15.1	140
11.06.2025	Umgang mit schwierigen Bürgern - Stressbewältigung	25-2.19.1	56
11.06.2025	Einführung in das Thüringer Bestattungsgesetz	25-5.32.1	157
12.06.2025	Niederschriften von Räten, Ausschüssen und Dienstberatungen - Grundlagen	25-1.16.1	35
12.06.2025	Vergabe freiberuflicher Leistungen nach der Vergaberechtsreform	25-6.18.1	187
12.06.2025	Excel 2021 Teil 1 <b>Computer</b>	25-8.1.1	217
16.06.2025	Aktuelle praxisrelevante Rechtsprechung zum Beamtenrecht und zum Personalvertretungsrecht	25-3.7.1	67
16.06.2025	<b>Web</b> - Update Mietrecht - Der Wohnraummietvertrag und die Hausordnung	25-6.34.1	203
18.06.2025	Gestaltung und Durchführung von Architekten und Fachplanerverträgen	25-6.24.1	193

18.-19.06.25	Ordnungsbehördengesetz für Vollzugsdienstkräfte und Vollstreckungsbedienstete	25-5.18.1	143
19.06.2025	Excel 2021 Teil 1	25-8.1.2	217
23.-24.06.25	<b>Neu</b> - Bauleitplanung	25-6.9.1	178
23.06.2025	<b>Web</b> - Wilde Müllablagerungen und Ordnungsrecht	25-5.19.1	144
24.06.2025	Datenschutz in Kitas	25-5.12.1	136
26.06.2025	Rechtsfragen des Feuerwehrrechts	25-5.35.1	160
<b>August</b>			
11.08.2025	Genehmigung öffentlicher Veranstaltungen - Grundlagen	25-5.14.1	139
12.08.2025	Sondernutzungen nach dem ThürStrG	25-5.22.1	147
12.08.2025	Die Städtebauförderung 2025	25-6.1.2	170
14.08.2025	Excel 2021 Teil 2 <b>Computer</b>	25-8.2.1	218
18.08.2025	<b>Neu</b> - Erstattung bzw. Ausgleichsleistungen durch das Land Thüringen	25-4.35.2	123
19.08.2025	Der Ton macht die Musik – Sprechtraining für die Gesprächsführung	25-2.12.1	49
19.08.2025	<b>Web</b> - Geringfügig Beschäftigte	25-3.12.1	72
19.08.2025	Thüringer Personalvertretungsgesetz - Übersicht über Organisation und Beteiligungsrechte des Personalrates	25-3.22.2	82
19.-20.08.25	Haushaltswirtschaft im Jahreszyklus	25-4.7.1	94
19.-20.08.25	Verwaltungsvollstreckungsrecht - aktuelle Fragen der Verwaltungsvollstreckung für den Außendienst	25-4.29.1	116
19.08.2025	Word 2021 Teil 1 <b>Computer</b>	25-8.5.1	221
26.-27.08.25	Allgemeines Verwaltungsrecht - Grundlagen	25-1.1.2	20
26.08.2025	Word 2021 Teil 2 <b>Computer</b>	25-8.6.1	222
27.08.2025	Kommunaler Winterdienst	25-4.32.1	119
28.08.2025	Psychologie der Kommunikation	25-2.14.1	51
28.08.2025	Excel 2021 Teil 1 <b>Computer</b>	25-8.1.3	217
<b>September</b>			
01.09.2025	Straßenentwässerung - Aktuelle Einzelfragen und Rechtsprechung	25-4.33.1	121
02.-03.09.25	Führungspraxis 2: Ein Team mit schwierigen Mitarbeitern führen	25-2.6.1	43
02.09.2025	Rhetorik für Mitarbeiter in der Verwaltung	25-2.11.1	48
02.09.2025	Word 2021 Teil 3 <b>Computer</b>	25-8.7.1	223
03.09.2025	Mutterschutz und Elternzeit - Auswirkungen auf das Arbeitsverhältnis	25-3.16.1	76
03.09.2025	<b>Neu</b> - Schlafbegleitung in der Kita	25-5.37.1	162
03.-04.09.25	Qualifizierung zum/zur innerbetrieblichen Hygienebeauftragten für den Verpflegungsbereich in der Kita/Schule	25-5.43.1	168
03.09.2025	<b>Web - Neu</b> - Dienstbarkeiten im Grundbuchverkehr und Belastungen im Grundbuch	25-6.29.2	198
04.09.2025	Niederschriften von Räten, Ausschüssen und Dienstberatungen - Aufbauveranstaltung	25-1.17.1	36
04.09.2025	Vorkaufsrecht	25-6.5.1	174
08.-10.09.25	Allgemeines Verwaltungsrecht - Aufbauseminar	25-1.2.2	21
08.09.2025	Aufhebung und Änderung von Verwaltungsakten	25-1.8.1	27

08.09.2025	Excel 2021 Teil 2 <b>Computer</b>	25-8.2.2	218
09.09.2025	Kamerales Haushaltswesen und Haushaltsrecht für Kommunalverwaltungen Teil 2	25-4.3.1	90
09.09.2025	Betriebskostenrecht - richtig vereinbaren und richtig abrechnen	25-6.32.1	201
10.-11.09.25	Das Verwaltungsverfahren - vom Antrag bis zur Gerichtsverhandlung	25-1.9.1	28
10.09.2025	<b>Neu</b> - Moderationstraining - effektiv Meetings, Besprechungen und Workshosp moderieren	25-2.16.1	53
10.-11.09.25	Erfassung und Bewertung kommunaler Immobilien, Gebäude und sonstiger Bauten sowie Fortschreibung bewerteter Gebäude und Bestandsdatenpflege	25-4.15.1	102
10.09.2025	Melderecht - Grundlagen	25-5.2.2	126
10.09.2025	Geodaten nutzen - Grundkurs - "Thüringen Viewer" für die tägliche Arbeit <b>Computer</b>	25-8.9.2	225
11.-12.09.25	Einführung in das kommunale Kassenrecht	25-4.4.2	91
11.09.2025	<b>Web - Neu</b> - Strategische Haushaltssteuerung in Kommunen	25-4.12.1	99
11.09.2025	<b>Neu</b> - VOB/B - Praxisveranstaltung	25-6.21.1	190
16.-17.09.25	Führungspraxis 3: Ein „Mehr-Generationen-Team“ erfolgreich führen	25-2.7.1	44
16.09.2025	Altersteilzeit für Beschäftigte im öffentlichen Dienst nach dem TV FlexAZ bzw. AltTZG	25-3.20.1	80
17.09.2025	Geodaten nutzen - Aufbaukurs I - Anwendungen mit "Offenen Geodaten"	25-8.10.2	226
18.09.2025	Excel 2021 Teil 3 <b>Computer</b>	25-8.3.1	219
23.09.2025	Kommunales Vergaberecht 2025: GWB, VgV, UVgO und VOB/A	25-6.13.2	182
25.09.2025	Kommunales Management der Brückenprüfung	25-6.11.1	180
29.09.2025	Excel 2021 Teil 3 <b>Computer</b>	25-8.3.2	219
30.09.2025	Projektmanagement - strukturiert zum Erfolg	25-2.1.1	38
30.09.2025	Aktuelles zum Datenschutz in der kommunalen Praxis und zum Thüringer Transparenzgesetz	25-5.8.1	132
<b>Oktober</b>			
01.10.2025	Schädlinge und Krankheiten an Stadtbäumen	25-7.5.1	209
01.10.2025	Geodaten nutzen - Aufbaukurs 2 - Einsatzmöglichkeiten digital vernetzter Geodaten"	25-8.11.2	227
02.10.2025	<b>Neu</b> - Haftungsfragen bei kommunalen Veranstaltungen	25-5.30.1	155
20.10.2025	Bescheide - Rechtsbehelfe - Schreiben	25-1.3.2	22
20.10.2025	Mitarbeiterführung - praxiserprobt und erfolgreich - Für Neueinsteiger	25-2.4.1	41
20.-21.10.25	Stellenbewertung nach TVöD - Grundlagen	25-3.9.2	69
20.10.2025	Praktische Rechtsfragen der kommunalen Verkehrsüberwachung	25-5.24.1	149
20.-21.10.25	Überwachung des Ruhenden Verkehrs - Systematischer Aufbau von Verkehrs-/ Ordnungswidrigkeiten	25-5.27.1	152
21.10.2025	Widerspruchsverfahren - Workshop	25-1.5.1	24
21.10.2025	Einführung in den TVöD - Für Neueinsteiger	25-3.8.2	66
21.10.2025	Friedhofs- und Bestattungsrecht - praxisnah erläutert	25-5.34.1	159
21.10.2025	Excel 2021 Teil 1 <b>Computer</b>	25-8.1.4	217
22.10.2025	Beglaubigungen nach § 33 des Thüringer Verwaltungsverfahrensgesetzes	25-1.14.1	33
22.10.2025	Organisationsuntersuchung und Personalbedarfsermittlung	25-3.2.2	62

22.10.2025	<b>Web</b> - Jahressonderzahlung nach dem TVöD	25-3.15.1	75
22.10.2025	Abschleppen unzulässig abgestellter Fahrzeuge	25-5.28.1	153
22.10.2025	HOAI- Praxisveranstaltung unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung	25-6.26.1	195
23.10.2025	Reisekostenrecht in Thüringen - Aufbauveranstaltung	25-3.25.1	85
23.10.2025	Excel 2021 Fortgeschrittene Techniken der Datenauswertung <b>Computer</b>	25-8.4.1	220
27.10.2025	Besteuerung der öffentlichen Hand - Grundseminar	25-4.17.2	104
27.-28.10.25	Verwaltungsvollstreckungsrecht - aktuelle Fragen der Verwaltungsvollstreckung für den Innendienst	25-4.28.1	115
27.10.2025	Ordnungsrechtliche Fragen der Haltung gefährlicher Hunde	25-5.20.1	145
28.10.2025	<b>Neu</b> - Kompetent im Amt - Urheber- und Persönlichkeitsrechte und Einsatz von KI	25-5.6.1	130
29.10.2025	<b>Neu</b> - Thüringer Besoldungsgesetz - Familienzuschlag	25-3.6.1	66
<b>November</b>			
03.11.2025	Widmungsverfahren im Thüringer Straßengesetz	25-5.23.1	148
03.11.2025	<b>Web</b> - Rechtsfragen der Obdachloseneinweisung	25-5.31.1	156
03.11.2025	Excel 2021 Teil 2 - <b>Computer</b>	25-8.2.3	218
04.11.2025	Web - Urlaub 2026 - Kurzüberblick	25-3.19.1	79
04.11.2025	Das Ordnungswidrigkeitsverfahren im Melde-, Pass- und Ausweis-, Gewerbe- und Sonderordnungsrecht	25-5.3.1	127
05.11.2025	<b>Web</b> - Generationsgerechtes Führen	25-2.10.1	47
06.11.2025	Reisekostenrecht in Thüringen - Grundlagen	25-3.24.2	84
06.-07.11.25	Aufstellung der Jahresrechnung	25-4.6.2	93
06.11.2025	Bewirtschaftung und Entwicklung von Friedhöfen	25-5.33.1	158
10.11.2025	Update Verwaltungsrecht	25-1.6.2	25
10.11.2025	Umsatzsteuer nach § 2b UStG	25-4.20.2	107
10.11.2025	Excel 2021 Teil 3 - <b>Computer</b>	25-8.3.3	219
11.11.2025	Akteneinsichtsrecht	25-1.7.1	26
11.11.2025	Betriebs-, personen- und verhaltensbedingte Kündigung im öffentlichen Dienst	25-3.23.1	83
12.11.2025	Pass- und Personalausweisrecht	25-5.1.2	125
12.11.2025	Umgang mit Nachträgen und Mängeln am Bau	25-6.27.2	196
13.11.2025	Rechtliche Grundlage und Organisation der Baumkontrolle	25-7.7.1	211
17.11.2025	Besteuerung der öffentlichen Hand - Aufbauseminar	25-4.18.1	105
18.11.2025	Einführung in die Jagdgesetzgebung in Thüringen	25-7.3.1	207
19.11.2025	Wanderwege bedarfsgerecht entwickeln und pflegen - Touristische Wanderwegekonzeption	25-7.8.1	212
19.11.2025	Sachversicherung und weiterer Risikoschutz für Kommunen und kommunale Betriebe	25-4-31.1	118
19.11.2025	Excel 2021 Teil 2 - <b>Computer</b>	25-8.2.4	218
20.-21.11.25	Thüringer Urlaubsverordnung und Thüringer Arbeitszeitverordnung	25-3.17.1	77
20.11.2025	Haftung des Architekten oder Ingenieurs bei Mängeln der Objektplanung und Bauüberwachung	25-6.23.1	192

24.11.2025	<b>Neu</b> - Deeskalationsstrategien	25-2.8.1	45
24.11.2025	<b>Web</b> - Systematische Einführung in das Ordnungswidrigkeitenrecht	25-5.16.1	141
25.11.2025	Excel 2021 Teil 3 - <b>Computer</b>	25-8.3.4	219
<b>Dezember</b>			
01.12.2025	Excel 2021 Fortgeschrittene Techniken der Datenauswertung <b>Computer</b>	25-8.4.2	220
02.12.2025	Umsatzbesteuerung der Gemeinden	25-4.14.1	101
03.12.2025	Straßenbeleuchtung - Praxisveranstaltung	25-6.32.1	197

**Kommunalakademie Thüringen gGmbH  
(des Gemeinde- und Städtebundes Thüringen e. V. -  
der kommunale Spitzenverband der Gemeinden,  
Städte und Verwaltungsgemeinschaften  
im Freistaat Thüringen)**

**- Fortbildungsprogramm 2025 -**

Herausgeber: Kommunalakademie Thüringen gGmbH  
(des Gemeinde- und Städtebundes Thüringen e. V.)  
Alfred-Hess-Straße 37  
99094 Erfurt

Herstellung und Vertrieb: Kommunale Dienstleistungs-Gesellschaft  
Thüringen mbH  
Alfred-Hess-Straße 37  
99094 Erfurt  
Tel.: 0361 / 60 206 61  
Fax: 0361 / 60 206 65

Nachdruck, auch auszugsweise verboten - alle Rechte vorbehalten.  
Recht zur fotomechanischen Wiedergabe nur mit Genehmigung  
der Kommunalakademie Thüringen gGmbH  
(des Gemeinde- und Städtebundes Thüringen e. V.)